



Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or description.

Handwritten text, possibly a date or reference number.

*Ms. 981 Pfalzgraf Nicolaus
fol. 39 fac. 2. A*

Vorrede zum Buchdruck: und Vorrede fol. 40

Handwritten note on the left side of the page.

Ms. 864.

*Cod. Spec. Hist. XV
Bibl. Senk.
C. 217.*

Handschrift
Von den Bes.
die von ihnen
sonstige Ven
züglichen Mi
ergänzen, si
Herstellung

Zeit der
Be-
nutzung

26/8 30
16/10 1915

Der
Alten Teutschen Landrecht
Buch

Lehen-Recht

in drey Buecher abgetheilt

Secundum Galdrum

Der Schwaben-Spiegel



H. Gisebert. in Periculis Statutor. in tractat. 3. n. 4.

Invenitur infirma sint Statuta, ab antiquis quae frequentiores usum hinc temporibus in tota Europa obtinent, a Teutonice populo illi ortus dicere, esse esse, quamvis maxima eorum in specie sit diversitas, quod tamen in genere propere omnia conveniant, eo quod magis est discrepantia, ex dissimulatione fieri magis, quam ex natura rei proflexisse videatur.

Auctoritas speculi Saxonici dubia est, multas enim ineptas sententias, non primas, nadas pro antiquis legibus, in codice illo admittit. Nam iste Codex publica auctoritate vel promulgatus vel postea confirmatus est. Et licet forte eo tempore, quo scriptus est iste Codex post annum 1100/5.

Et infra: Speculum Saxonicum saeculo demum 14 elaboratum est, & integra huiusmodi capitula ad verbum ex speculo Saxonico descripta. Hinc item etiam de eo huiusmodi sermone erit. Corning. d. orig. h. Geron. c. 3. p. 135. Danckwerts hist. 1. 1. p. 63

Georg. Henr. Ayreri, P.P.O. dissertatio de aetate speculi Saxonici, Speculo Suevo antiquioris. Goettingae, 1742. in 4.

Von dem Schribanspingel s. Krimmmannd hist. liter. vol. II. pp. 455. 456. biblioth. iur. Struivio-Buder. cap. V. S. 5. pp. 70. 71. Bibl. cur. Lipsio. Senich. p. 573. b.

Manu dem Kauglar son Ludaritz in sinen galschen Augnigen 8. 216. s. zu glauben ist, so haben sich die Kauglar der Kauglar: und Schribanspingel, dem siner dem andern nachgriffel, in ison Kauglar fast was siner nig aufgeschribt, dasso s. Kauglar nicht wissen, das man sinen siner Kalle unter dem Galschbüchsen siner siner. s. Holland Hist. des. j. 1. 1. p. 125.

Dem Schribanspingel s. man indignum in dal 14. Jafhundert, womit aber nicht alle siner siner siner. Holler abaudas. 7. 122. Von der Galschbüchsen dem Kauglar: und Schribanspingel siner siner, s. dal, redt bij dem Kauglar siner siner.



andrem ab pñ
 Von des landes staten pñ M
 Wie der man siner wibe maist ist pñ N
 Wer mag lausen eibend pñ O
 Vom leygedung pñ P
 Brieff sint deser dan gegugon pñ Q
 Der uff leben leygedung leitet pñ R
 Von argreueig eiben qu nite est supreguata & von dardit
 Den der rechter pñt dat er sein gut mit werkonuffen
 mag pñ S
 Mit des rechtens wilde gbt man
 seinen eiben wal sin argen leitt nio quai sup
 Vom ouerengen fuden pñ T
 Benommet am wop kund nach dem rechtend zill nach
 pñt mannes tad nio qñ
 Von rechtlosen leuten pñ U
 Wer ames mannes wop beschuet maget dor nit soget
 nymet er so dar nach zu der ee so geroument so doch
 nymmer ee kund sy am ander nio quai s
 Von diephait und von rob pñ V
 Niemand begitt den rechten stroß rob wan am dingerhant
 Man sol den stroß reulern des walems pñt pñ W
 fur legen wann man so des stroß robe mit abezengon
 mag pñ X
 Wer umb den stroß rob im die acht künne pñ Y
 Vom gutten gewanheit pñ Z
 Der lre und tag in der rechtens acht ist pñ AA
 Vom argen pñ AB
 Von unehelich fuden nio bu pñ AC
 Wie das hup vñ wagen sol pñ AD
 Ob der hei fluching vñt pñ AE
 Ob am maist der wittwe ober von wunne clagt
 Wie lang an man luff ere haben mag pñ AF
 Vom wunne pñ AG

Tempory
 in, zuber
 fames
 a w
 m
 in pñ
 a audonit
 femply
 legn
 eo hidi
 1. p. 63
 Specu
 1. p. 455
 Lipen
 1. p. 216
 abun
 abun
 nina
 1. p. 122
 f.

Wen der man zu seine tagen konnlich ist **xxviii**
Wen der jungling am weip geboren mag on seine
vatters willen **xxix**
Wie man aussprach versuonen mag **xxx**
Wer diezfall und rob zuvorsene konist **xxxi**
Dem ma zuwedt gut zuwischenlatt **xxxii**
Wer mit recht pfleger sein mag **xxxiii**
Es mag niemant pfleger sein ez so dan **xxxiiii**
Wen man zu pfleger geboren sol **xxxv**
Do der kuab ein ja alt ist **xxxvi**
men **xxxvii**
Ob am kint gut verspilt **xxxviii**
Do pflegen vord **xxxix**
Der konist der pfleger dan kind **xl**
So dar kint ein lazen kumpt **xli**
eine andir pfleger er haben vol oder vol gotin **xlii**
am jersich **xliiii**
Sol pfleger haben zontz **xliiii**
Et nota **xlv**
Wen pflegen **xlv**
Es mag am vatter so er vol seine kind **xlv**
benden lob mit recht am pfleger geben **xlv**
Wen armen pflegen **xlv**
Die vol die kind mit zu **xlv**
Zu vil ungl **xlv**
Ob am macht oder **xlv**
Vundst am man seine **xlv**
Vann mit **xlv**
Wie argen laut **xlv**
Am weip gibt sich zu argen **xlv**
Wen kunden **xlv**
Wen **xlv**
Alle dienstman **xlv**

Welcher dienstman aigen leut mag han xxxv f
Von Dreyer hant freyen xxxv f
Wie man aigen leut verliczen mag xxxv m
Der sonne aigen knecht erbschicht xxxv m
Der aigen leut frey mag lauffen xxxv m
Der ainer freier aigen leut gibe xxxv f
Wie freyen vor gericht sollen antworten xxxv m
Am vray mag jec mannes gut mit hantgolt u g r
Ob ein freier ainer vngewaltodman hat xxxv f
Wie vrommes ouberou sol xxxv m
Wie am lauer man kempfen sol xxxv m
Vom der nott xxxv m
Wie man redent buch vnder das reich xxxv f
Der gut ausspricht xxxv f
Der dreyer knecht schuldig vnt xxxv m
Wie sich der man für seiner heien sol lauffen gende xxxv f
Von kempfen xxxv f
Wie man kempfen sol xxxv m
Wie man pfenden sol an des richters vilob xxxv f
Wie man richter beuden sol xxxv m
Der heit sol den leuten de hantlen richter geben vnd
den so vollen vnt quade
Vnt vngent der richter aindm haben sol vnt q r
Welcher richter vnd anse gut vngent der vromme hat
Der mit recht xxxv f
Von freysprechen xxxv m
Der freysprech sol niemant sein vnt vnt dan dem der
recht hat vnt solt in sein gewisne das er vromme
hat f sol gewis sein dz er vromme vnt xxxv m
Wer der vromme mit der vromme hat xxxv m
In freysprech sol ainer leuten v vnt durch gottes vil
leu vnt vnt er des mit so vnt er wider gott xxxv m
Frit am man den andern das er in sein vromme vor
gericht vnt vnt für in alle sin hantligkeit u xxxv m
Vnt den vnt gende xxxv m

TP

Dermit gibe si armen leuten zumb gowen vollen rätten uq
Von gowen xxxij ¶
Zumb vollen sach der man gzeug ist da sol er mit zumb
nemend u q ¶ Et nota ead alia ibidem
Wie man recht erkouffen sol xxxij ¶
Wer zu hute und hait netten mag xxxij ¶
Wer aber menschen plint netten sol xxxij ¶
Wie der netter jeglich ding gebetten sol xxxij ¶
An jeglich man mag vol dagen und anbrachten
mit fursprechen xxxij ¶
¶ Wenn der man fursprechen magt do sol er der recht
fragen ab er an siner fursprechen wort wolle reden xxxij ¶
Es mag sich niemant erweiden er muss fursprechen sein
¶ In dem gericht do er sine gesert ist do xxxij ¶
¶ An jeglich man mag mit in seinem land vol furs
recht sein der an siner recht mit beyholt ist xxxij ¶
¶ Wie gantlich und vordlich leut an ande berlagen
sullen xxxij ¶ Et nota ead alia in eadem loco ¶
¶ Wer den sein boden berlagen sol xxxij ¶
¶ Wenn der man zu fursprechen magt der sol sin fursprechen
sin zumb alles dat of den tag zu schaffon hait xxxij ¶
¶ Wie an rechter vord fragen sol xxxij ¶
¶ An jeglich man mag siner schaden vol vordschaffen
¶ Welcher vord der rechter der ersten fraget die sol man
ouch des ersten vord xxxij ¶
¶ Wie man frund und vordere buessen sol xxxij ¶
¶ Zumb aussprach xxxij ¶
¶ Vordere sol man buessen nach weise nach weise luet
der den andern zumb sin vord aussprach xxxij ¶
¶ Von der hant getait uo ibid xxxij ¶
¶ Ob man einen man vordere sol xxxij ¶
¶ Man mag aber niemant vordere gesprechen man ge
bit sin dann fur xxxij ¶
¶ Wie man gute kuzen sol xxxij ¶

Wes die furegtor sine xxxij §
Ichem richter mag niemant sine gebotten dan es ist
mit semes anpts xxxij §

Der echtere xxxij §
Alle die gerichte die waltlich sint die muiff man mit
Ichem vom amem konigtherm künig in q sup

Wie man die künig tag gebt xxxij §
Wa der man vmb sin eigen antwort sel xxxij §
Vom achte stütz xxxij §

Als man sechs wochen vnd drey tag in der acht ist xxxij §
Der vor gericht mit antworten sel

Was dar ane man dromal furegtor vort gebotten
vnd künig dar dem furegtor ist an das gericht vnd
vnd docht mit antworten vnd künig dar der in sine
gebotten hat sin die darding vnd künig dar der in sine
vmb was er elagt xxxij §

Die acht ein es so dan vmb gult dar vmb sel man
niemant echtere
Wie man ist der acht künig sel xxxij §
Wie man vber den echtere mit richter mag xxxij §

Es ist vmb den echtere als vmb den funder vnd quai §
Ob dem richter gebuiffet vnd dem deger mit xxxij §
Von zomechter furelten xxxij §

Der dem richter mit quiff quiff ist xxxij §
In den gebunden tagen sol niemant dehenie and pte
ren vamm als die künig sel xxxij §

Was and man in den gebunden tagen gelöbt die sel
man nach den gebunden tagen lauffen xxxij §
Et no plus alia bona ibidem

Ob am man findet zu amem tag da er selber mit ihm
kommen mag vnd der bott vort vort vort oder er
stebet vnderwegen oder in drey chaffing vort §
Das dem hyl piden vamm id in eod vnd ist xxxij §

Am wie manz hand am gericht künig mag xxxij §
Von pffing furelten gericht xxxij §

Woer am vrtail mit vnderen kan xxxviiij ¶
Niemant sol vrtail zonden in sag dan sin gewisne
das sy recht sey xxxviiij ¶

Vnder am man vrtail vnd vort sein vorderwiffen
vnd ist sy mit recht vort der rechter mit eubereim
vnd yener dan die vrtail schadist ¶ Si sprechen in
vort dar vort am vnd vort ex vnschuldig vort
den ic xxxviiij ¶ Et vort vort bestotid vort
tail haffen z ead alia mō quast supra

Von freude lutt vrtail nach vort setzen xxxviiij ¶
Vrtail sol man vrtail vortaffen sag sol man si
vnden mō quast sup

Von küniglicher vnd kaiserlicher xxxviiij ¶
Kaiserlich gericht xxxviiij ¶
Vom vort landen xxxviiij ¶

Wie man amey künig bedagen sol xxxviiij ¶

Wie der künig dan vort schwaeren sol xxxviiij ¶

Woer zu vort künig ad künig ist xxxviiij ¶

Woer vort den künig vrtail sprechen sol xxxviiij ¶

Woer vort künig vrtail sprechen sol xxxviiij ¶

Das rechte freude xxxviiij ¶

Wie man vort vort abvort sol xxxviiij ¶

Wie man den kaiser bannen sol xxxviiij ¶

Wie man den künig kaiser xxxviiij ¶

Woer den künig kaiser xxxviiij ¶

Wie man den künig kaiser sol sol ¶

Woer man künig amey vort vort sol ¶

Von septer leben ¶

Von des küniges gewalt ¶

Das küniges recht ¶

Woer man lutt vort haben sol ¶

1
Nichtam her sol sein lauttandung zoff den feitag ge
bretten ply R

Wie man gericht verurten sol ply O

Wie hyn der künig hoff gebietten sol ply P

Der künig spruchet er solle in allen stetten daby sein
june sint sinen hoff june gebietten ply R

In hore zol acht amet künig ply R

Der den etzer hauffet ply R

Wie der künig hoff gebietten sol ply R

Wie lauzenpusten hoff sullenent sein ply R

Der erlichhoff gebietten sein sint mit recht ply R

Justenliche dinge ply R

Des küniges und der künigen hoff sint der künigen dach
sint mit quad offert z ply R

Die sint und justenliche dinge sint den selen zu nüt
offert ply R

Von marggraven und pfalzgraven ply R

Der siner künigam man wort ply R

Wie man mozt bauet ply R

Von deson bauet ply R

Nan mag on des küniges dach ^{der} deham wesen wider bauen
ply R

Wie man woz heuffet richter sol ply R

Welcher künig der künig mit dach dach woz da sol
der richter die ersten des küniges an nüt mit qua supra
setenere in sin ply R

Der vor gericht dach sprechen sol & quo stabim debet
pym man gesthadem woz ply R

Wie man siner wozen se gut mit sinen kunden tag
con sol ply R

Abent gesthadem tag ply R

Nan list june mozt buoch von abthafft ply R

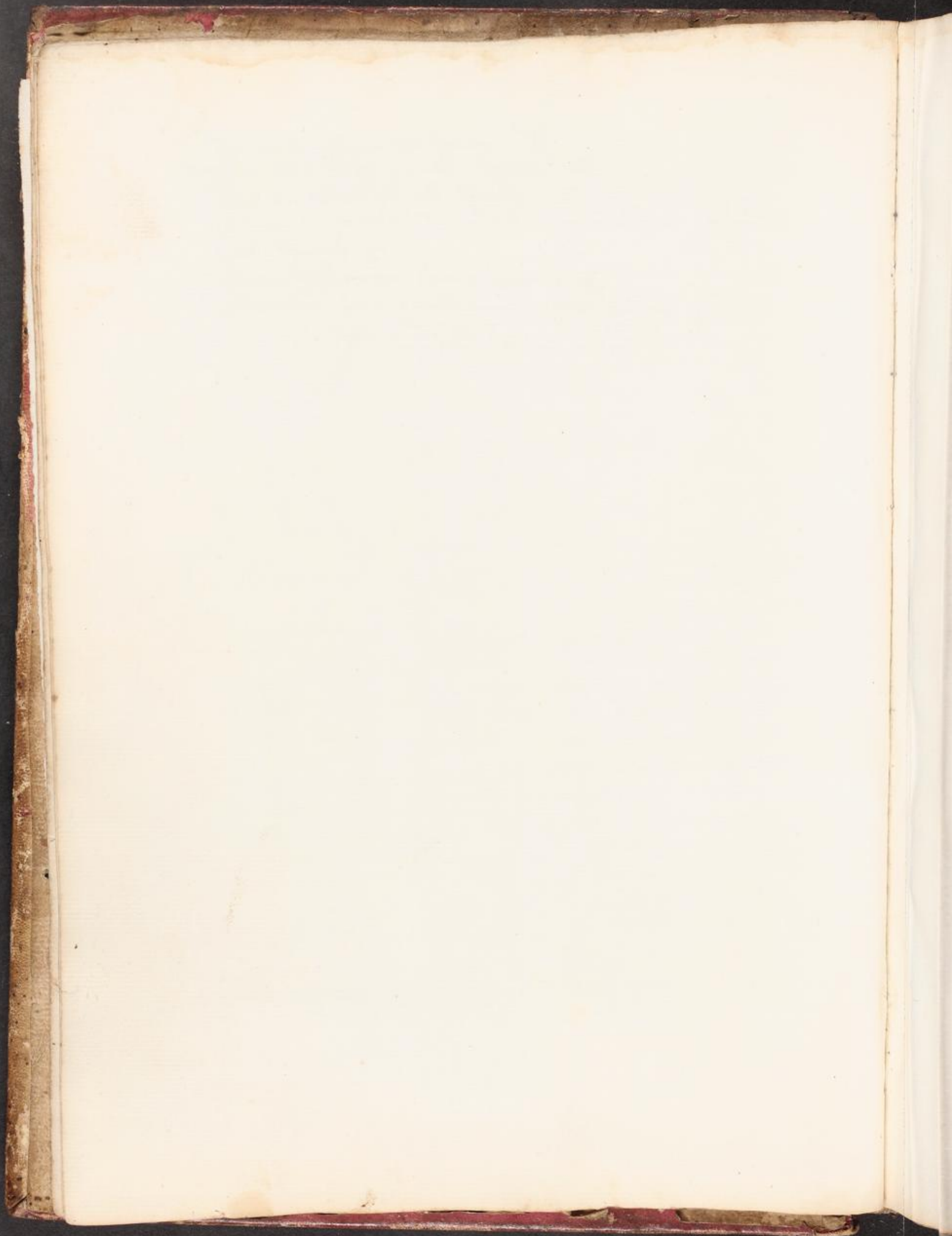
Kumpt am nüt am wozen ply R

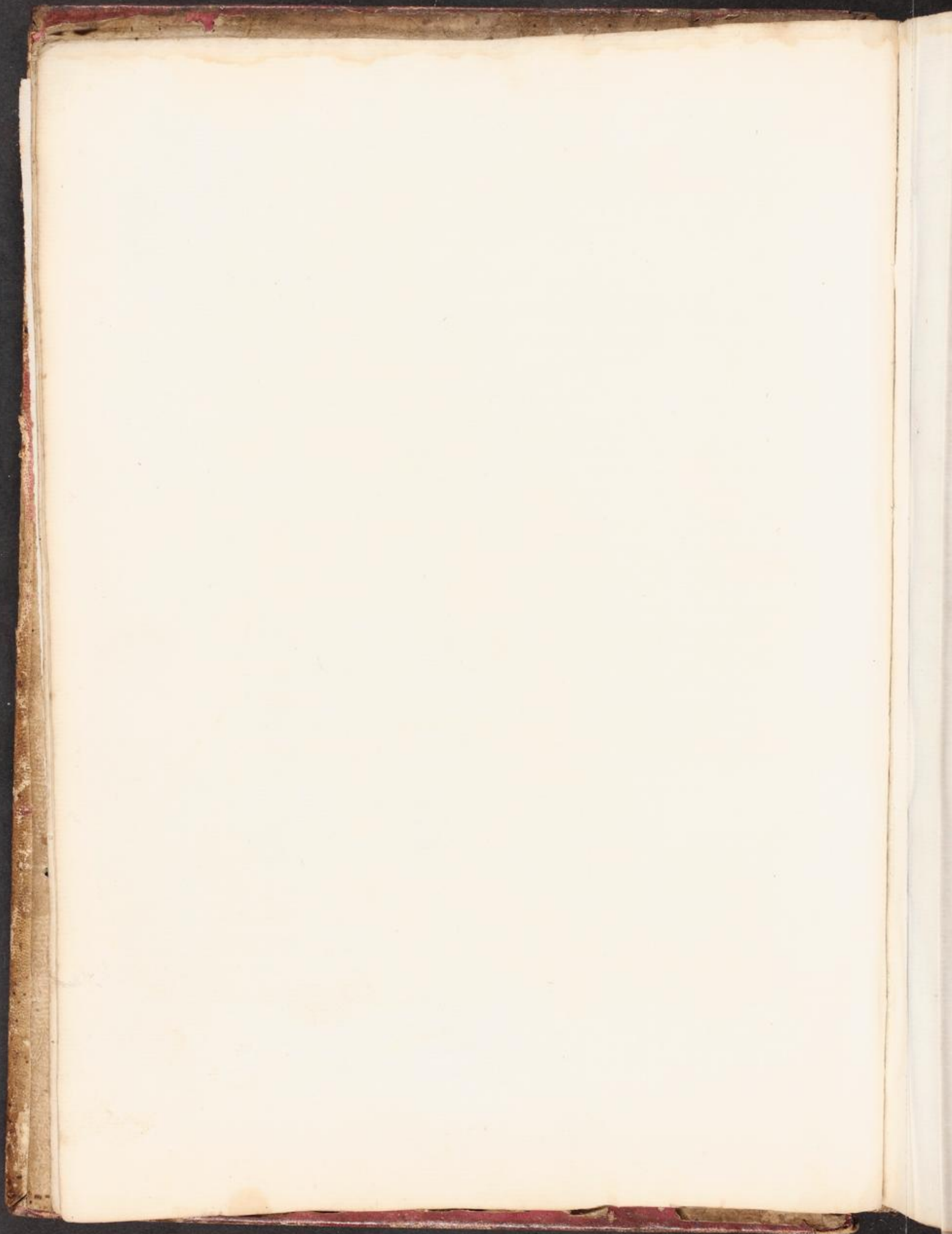
Von künig gut von jar zill ply R

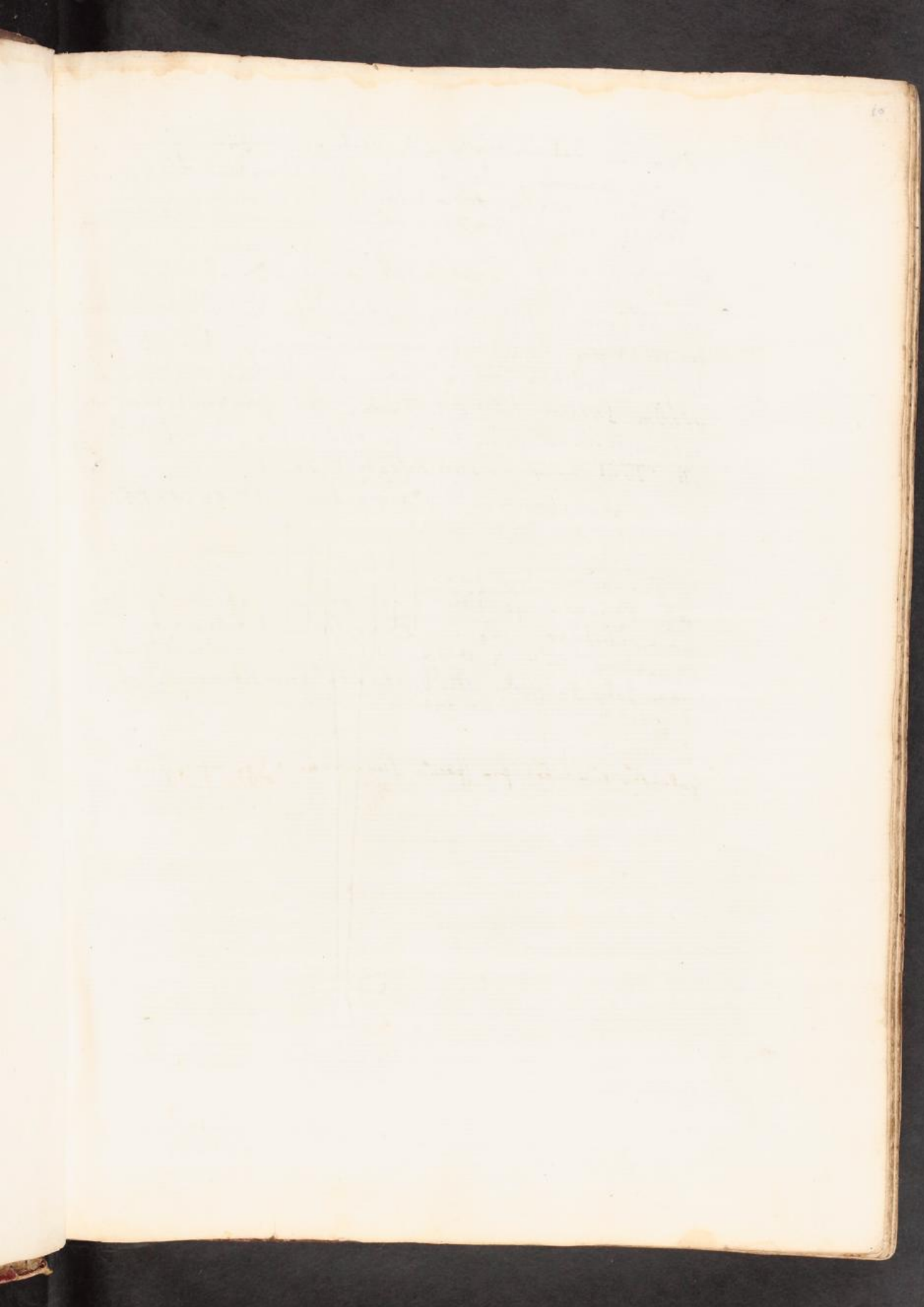
Wie am rüchert über sin fund rüchert sol plon **F**
Wie man rüchtes heiffen sol plon **F**
Wunder am man seruey hün oder schlechti jün zu tod
Der am mag seruen mag plon **F**
Der uff quod zu amebrouate oder andru mannes
hust flucht & eod multa alia ibidem mit quā sup
Do der her den man fuerhet plon **V**
Denn raffen plon **F**
Wie man mit desser loquinet plon **V**
Brecht am argen man oin aben plon **F**
Der argen laut frey laut plip **A**
Denn den frey botten plip **A**
Denn rechtlosen leuten plip **A**
Von hohē drentlute & hēdret eod plip **D**
Der hāstet jūgel hantet hulla plip **F**
Alle rüchert mūgen vol argue jūgel hake mit recht **L**
Wie man hantresti machen sol wird mit roie
vil gefangen **F** **L**
Denn dem vordere & eod multa da **L** **F**
Von ebraul der künde zu hane **L** **F**
Alles denn ebraul **L** **F**
Der alle sine künde uf gestouet hat **L** **F**
Von künde ebe **L** **M**
Der oin vord und künde idt leit **L** **N**
Der oin ebe und gestheft idt leit **L** **O**
Der oin gestheft sterbet **L** **P**
Was darent gut ist **L** **R**
Denn hantigen murey **L** **F**
Wort kumant die statt verbotten wird staget ex vber
die murey jün dund facendum sit mit quā sup
Wie man and sturuen sol & nō diltiget **L** **F**
Von manaiden **L** **F**
Von den jū die geruchtes halpen **L** **V**
Der gefangen fur geruchte vord bracht **L** **F**

Bilt am mensche den andern In eodem uno
Wunderet einer den andern und quod
Der sinen knecht des magt mit sich sedt
Wachen sich zuen mit am ande und se einer
Hatt am wagens vapp die löffer In eodem uno
Bremer Jemant den andern an dem lab den bly
man hundert by **A**
Wer seinen augen knecht am ong vff bucht by **A**
It es das ames manes ocht anie man der frowen
zu tod stoffet by **B**
Et suchet er ames manes sin der dach der das ist
der selb recht In eodem uno
Wol am zistene der fust geueben geue der sol so
verweiffen ic by **C**
Und ist es das am ocht den andern vunder by **D**
Wer anie ochten der anders stilt by **E**
It es das am diep der nachtes In am bly gatt by **F**
Vund vort diephat by amem beguffen vund
vort man In genessen laie ic by **G**
Fut Jemants vil dem andern schaden der des dz
vil ist der sol den schaden velt by **H**
Vund cussilt am anie sin gut no bene by **I**
Wer sine sine fund vil cussilt zu hilt by **K**
Wen ames am magt vff die mit usgeben ist vund
kett er by **L**
Wa du vbel leue weist die solai vort by **M**
Wer glust mit dem vil hatt vund wer dehemie
gott arbeit dan den bruchst In dem sol man
cussilt by **N**
Bilt am man sin tochter fur am magt us by **O**
Ob am ma by ames andern vapp leut by **P**
Vund ist es das am Jund frow anie man gestort ist
beguffet am man am Jund frowen vff by **Q**
anie acta Das ist als vil gesprochen da mit leut
ist vund ist so hynge schwaren vund leut der man

Wann derff geucht hron A
Der von derff geucht hron B
Der an lehen fenele hron C
Obam vop nach vrom tod de hene lehen erben
Hab hron D
Wann gebantou luten hron E
W miltu zallen vud von miltu hron F
II Wann Register hron G







hic liber conuolat in multij & de uerbo ad uerbum cum
Speculo Saxonum: unde uidetur esse Codex aut Alemanorum
aut Bajuuariorum: Hic tribus gentibus eius Leges diuersas
scripsit Theodoricus Rex Francorum. Holoman. in Anti Tribus
c. 17. unde Alemannos a Suerros comprehendit

Imo cum constat, Carolum M. a maxima Nationum, quae
ipsi suberant, iura non scripta, deseri & liberi mandari
fecisse, easque Leges Germanica Lingua editas esse, suoque
tempore editisse Felix Faber Monachus Ulmenis
Hidor. Sueror. lib. 1. c. 3. testatur, quid prodiderit, quo minus
dicamus, hunc ipsum librum esse illum, quem Carulus
M. Teutonibus in suo Reiknate, dedit

uid. Carving. d. Origin. Jur. German. c. 13. p. 51.
& c. 9.

In Fendalibus hic liber memorabilis habet: Et cum
suo Præda à gentibus Germanicis originem trahant,
non dubitarem illo in Fendalibus utiliter uti:
maxime cum & uulgari liber Fendorum à quibus
sancti priuati Mediolanensibus sit conscriptus,
& quidem tantum in priuatis usum, postea tamen
publicè receptus.

Goldastus eum habet pro Speculo Suerorum: typis impressi fuit.

Der aller Teutcher Landt Recht
116.1.

Die zaehet am das lanrecht buech, in 24

Der himelsther vatter
Durch din mila und
durch din gütig geschne
fften den menschen mit
dermaliger vordigheit
Die erst das er nach dir
gebildet ist und das ist
also ein hohe vordigheit
Dz die alles menschtliche

ende und hailgumme danken sol wann da si ha
ben vor gut rechte wil lieber vatter und himelst
herre **D**u du ons zu dem hohen gotheit also vor
dighlichen gelachtet hast **D**ie ander vordigheit
Dz du herre almechtig schöpffer dem menschen
zu geschaffen hast das ist das du alle die welt
die sunnen und den mon die sternen und die vier
elemente das fire den luft das wasser und die erde
die vogel in den lufften die fisch in dem wasser die
vornim in der erde Gold und edelgestein der edlen vone
vel gütten geschmact **D**er blumen hechte warbe
der bömen frucht koren voin und alle creatur dz
hastu herre ob allen herren tugendlicher got alles
dem menschen durch die air und durch die mu
ne die du zu im hättest **D**ie dritt ist die vordig
keit da du herre himelsther vatter den menschen
mit geworden hast und geedet dz der mensch die
wilde vund die see und die fied und die vornime
du selber bist und vomez ewiglichen meken sol
Der vordie dienst und nutz hast herre de meiste

+ alij. geedelt

Womb fust geben zu and manning und zu and
worbild vone vil des ist das du miltre herte de me
schew womb fust gegeben hant dar nach sol die
der meist des vomefiglichen dancken des wold
vunges das du im geben wolt und dar vnd sol
an seghlich meist got diene mit rechten ernst
vnd mit gantzen treuen vnd der kon ist also die
vomefiglichen gese das herte me bezachten mocht
noch meschen vnges me gereden vnd noch oge
me geschen mochten noch dren me gehortend vne

Die vns got in so großer vordigheit geschafft
hat so vil ex auch dz vone vordiglichen
leben dz vone ein ander ere erbeten treu vnd
wahrheit Nicht weit noch haff gegen ein ander trage
vone sollen mit frid vnd mit sin mit ein ander leben
hat vns her vomefiglich lieb vnd ex kam selb
her ab vnd vmeleuch durch vnsen vollen vund
vneuen vnd anders vnges vnd durch den rechten
frid das ex vone eine frid schiff vor dem tuffel vnd
vnd der ewigen vater vnd da vone vnges die
engel ob der krippen da vns her geboren ward
*Gloria in excelsis deo & in terra pax hominibus de
voluntate* dz spruch zu tutsch Got herre in ere
in dem himel vnd gut frid vff der erden alle den
die gut vollen sind vnd da got hie vff errent
voff da vone sin vort alvengen pap vnd das ist
als vil als der frid sy mit vch vnd also sprach
got alle zeit zu semem vnges vnd zu anderen
tenen da by sollen vone merckend vone liep der
almachtig got den frid hat vnd do er vnd dem
errent vnder vff zu himel sin do sprach ex abe
der frid sy mit vch vnd auffalt dem gütigen vnt pap

Das er ein pfleger war über den gerechten frucht und
 gab im den gewalt dz er den himmel erschuf alle
 den die den rechten frucht hielten und war den frucht
 buch; das er w dem den himmel erschuf dz ist also
 gesprochen alle die gotz botz hielten die der almech-
 tig gotz geböten hat die hand ouch den rechten
 frucht geböten dz ist ouch; wol gotz billich und recht
 war gotes botz buch; dz man w dem den himmel be-
 schuf; 2c

Alles was er geschaffen hat dz von mit
 rechtem leben und mit fruchtlichem heiligen
 und leben zu dem himmelbuch; komne minge
 man des was mit w gotes geburt wie gut der
 mensch was in aller der welt und wie wol er wert
 so mocht er daz mit zu dem himmelbuch; komne **B**ott
 schuf zu dem ersten himmel und erde und dar nach
 schuf er in das paradys; der bach; die ghebrunnen vms
 allen zu schenken **D**ar vngewengen vor here als die
 vrcunden schuff dz von in dz himmelbuch; mit komne
 mochten vms; an die zeit dz vns got den vray vray
 mit seine mact und dar vnd solten vor gotz
 günde liden und in eien wol gantzen herbe und
 vnd aller vnsere mact dz von min so wol zu
 den ewigen fruden komne ob von vollen **D**as hie
 vor mangen heiligen patruerden mit was vnd
 ppheten die grund und saligkare ist vns lysten
 litten min vnderfren dz von mit wol dz himmel-
 buch; verdienen vngen und war des mit mit und
 war die gebot vnsere heren buch; dz richet gotz
 billich; an im und die den er gewalt erpfolheit
 und verluhen dz ist dar babt der sol hie vff etlich
 rechten vntz an den jüngsten tag **S**o wil dan gotz

selber richten über böse und über gute klain und groß aller
das von hinnen der mit gericht vort. Und dar um wil
man an diesen buoch, lesen alle die gerichtes ylle
gent vore sie ein jeglich sach, zu recht sich ublich sulle
Und richten nach, gottes willen als manig huldig
man in der alen ee richter wärend end auch, in der
mitten ee. Und also hand gericht das sy mit ire
gericht die ewigen frid hand bespand. Und wer och,
andere richter dan die, buch, laet der sol wesen das
got so in micklichen vol über in richten an dem jing
Pentage re

So ein got der fiden am frust harsche hat
er doch, so was schweert hie vff artich, geloffe
do er zu hinel für der cristenheit zu stum die
auffalch, er beide sant petren am vnd garstliche
gericht das ander von weltlichen gericht. Er schweert
das weltlichen gerichtes das vort der babst de kar
fied. Er garstlich ist dem babst gesezt zu bescheiden
licher zeit zu richtend vff amez, landen yfend von
der karfied sol dem babst den stegeress haben das
sich, der sact mit entwunde. Da so ist in bezugneft
was dem babst vordere stat der er mit garstlichen
gericht mit gewinnen mag. Das sol der karfied und
andere weltlich richter bezwingen mit der ächte
Als ein man ist in dem ban sechs wochen und
am tag so sol in der weltlich richter zu ächt ein
Und wer och, in der ächt ist sechs wochen und
am tag den sol man in den ban ein. Er recht
sant Sant Schwester der babst und der doring Co
stantin helene für die das huldig antze vande
die ymend sacten die recht und ander recht ein mi
schelvall an diesen buoch, und so loglich cristen

Gold. c. a.

mensch das zu seine tagen kommdt das soll
drey stunde in dem jar das wagt ding suechen
in dem bystum do er inne gesessen ist oder in dem
goucht da er gut inne hat in den frey herren

Von den freyen herren

c. 47.
alig byten.
sub. publy. l. u. d. d. d. d.
nolij. f. y. e. r. l. e. u. t.

Je sol man herren von drier handt
frien was recht die habent Es hat
ent ein semper frey das sint die frey
herren als die fursten die ander frey
zu machen handt Das ander sint rittschreid
das sint die die der hofen frey man sint
drit geburen die da sie sind die herren sie
landt sehen die habent Jedich in sinde recht
als vor her nach, wol sagen wollen ic wagt dinge

c. 390.

Do geucht ist da sol am gepittel sein da mer
den amer da sol des vogtes ding gebieten

Vogt gedinge

ist gewonheit das man gebietet das vogt ding
in dem jar drey oder vier Wochen Es ist etwan
sint das man durchgeiffen hat der sol richte rite
vrecht meß und rite vrecht meß da mit man
tunden gult und rite alle meß und vrecht gewoge
was man mit der waje wagt und was zu hant
und zu hat gut und rite allen den kauf das leip
nung herret da sol als am durchgeiff rite richte
Es sol am wagt richte den rite schlagte und alle sie
vel zund zund zund schweiz zunden zund waz
ouch stand zund zund zund mag sie nach
sagen wie mer von geucht wie man am vrecht
sach richte sol d. p. d. die lutt mit zund richte
mit vrecht geucht **B**itt das runde herre gott
den wagt den in so herer vordigant beschaffen
hat als die ra gesprochen ist Es hat er ouch den

von dem bytel

von der brygrop

/Gold. c. 5.

menschen die sach geleit damit er zu dem grund
 rich kommen sol und zu der erogen vordyckant
 da er den menschen zu erwelt hat da er zuget ma
 an mangem and in der heiligen geschryft vord
 er moysen dy zehen gebou gab off dem berg sinay da
 vorse er vord das die lutt manigen kriegt vord
 mit ainander haben vord gab die zehen gebott mit
 allain er gab in die zehen gebott vord sechs hunderet
 gebott Das was mit ande vord das er da von nachvord
 er verlich sach richten solt vord nach den gebotten da
 habend sich yemei me all biny vord all rich nach
 gericht die mit got richten vord vord in die vord
 er das sassen aber die lutt vord die kaiser vord die k
 vord la gend nach den selben vord also stut auch
 in diesem buch delhanden vord vord als es mit
 vord vord römischer pfaffheit vord vord künig karin
 lo recht vordkommen ist vord als es die bapst vord die
 kaiser zu vord conuhen vord zu den herten hande ge
 setz vord gebotten of dem decet vord de vord vord
 of den zwangen buechen vord vord man vord vord vord
 gericht vord vord Aber dyf buech seit vord vord vord
 gericht vord vord vord dyf buech das landrecht
 buech vord alle die recht die dar an geschriben sint
 die sint vord lautrecht vord vord nach geschriben
 rechten vord vord nach gewonhan vord die herte
 vord die stut haben mangelay recht vord gewonhan
 von den kaiseren vord von den binyen vord vord
 her nach seit dyf buch von guter gewonhan von den
 siben herzhilken

10.

In Canonibus dicitur
 in Ecclesiastica: vord.
 999.

B

O *von den siben herzhilken* Goll. c. 7.
 figant vordfagere hie vord in allen zeiten vord
 sechs recht solen sein vord vord vord vord vord

Jären salen abnemen **I**n der sibenent welt so
 salt die welt gar zergan und salt der künigst tag ko
 men **N**un ist uns gekündet von der heiligen gescri
 ft das an dem die erst welt außbrach **A**n noe die and
 an abraham die dritt **A**n moysi die vierd **A**n da
 und die fünft **A**n ihu xpi geburt die sechst von dize
 satze welt salt ist vergliche by ruffent Jären zergange
Nun sint von ihu der sibenent welt on gewisse
 zall **W**an die sibenent welt stat als lang als gott wil
 und in der selben werffe sint auch die siben herzhilt
 off gelant **D**er künigst hebet den ersten herzhilt
 die bischoff die abt die obriumen die gepfister sind
 die haben den andern **D**ie layen fursten den dritten
 die freyen herren den vierden **D**ie mittelfreyen den fünft
 ten **D**ie dienstman den sechsten **U**nd recht zu gleich
 wais als man mit encreifz wie die sibenent welt am
 ende wumpt **A**lso wais man mit ob der sibenent herzhilt
 an **a**nd wumpt **l**ehen mug haben oder mit **D**en s
 benden herzhilt heb am jerglich man der mit aigend
 ist **l**ehenrecht gibt man dem mit der von dem siben
 den herzhilt ist **W**en aber es der herre der ainen
 gleichet der hat als gut recht dar an als der in den
 sechsten herzhilt wert **D**er zwangert sich le liche recht
 dar lehenrecht herrecht wol besthanden kann **w**ord
 soppthafft **W**ann der soppthafft gold. c. 252
Wan merckent auch die sopp zall was die sopp
 an hebet und was sy am ende wumpt **I**n
 dem hobe ist bescheiden man und wip die
 rechte und redlich zu der ee komend do ist mit zwang
 ung an **W**an es ist mit wann am lipp **H**ier dz das
 hobe das oberst stuck ist an dem lib do wo ist am
 man der von rechte ee kommen ist bezuchnet an

+ als Syntag

+ als die welt
sal die sibenent
bergen

+ als der herre
lifer art gelongt
mit ein liche

¢

Das hant und die künde die von k bader lipp kommen
sint die sint auch bezachtet an das nechte by dem
höpft dz ist da die arm an die schulteren stoßent die
selben glieder hantent auch die achselen Ob die künde
an zworung von vatter und mütter geboren sint
Ist aber zworung vnder den künden So ringent sy
an zworung eine gelit mit sin und stecten an ein
ander gelitt Nement auch zwor künde zwor schweste
ren und wip der drit am fröndes wip künde sint
doch am ander gleich gesipt und nement auch dz er
gleich von am ander ob so im eben brüder sint und
also habent geschworung die ersten soppfall die man
zu sinusthaft rechnot Das vorderen vil lutt und
muß es doch war sein vor den rechten maister Ob
heide die gestworung künde die anderen sopp die stan
den an dem andern gelitt von dem höpft herab gezelt
Das gelitt hant die eben brig Bestworung künde
habent die driten soppthafft die stand an dem driten
gelitt Das ist do die hand an den arm stoßet und dar
nach die künde künde die geban die zweren sopp die
stand an dem vorderen gelitt dz gelitt ist do der mittel
finger im die hand stoßet Die fünften künde stand
an dem fünften gelitt Das ist das ander gelitt des
mitteln ringes Die sechsten künde stand an dem
sechsten gelitt Das ist dz drit gelitt des mitteln ringes
Die subenden künde stand an dem vorderen an dem nagel des
mitteln ringes und hant nagel mag In welche
künde ist zworung dem nagel und dem höpft an der
soppfall gleichen ringen an gleicher stant dz so och
dz er gleich nement Ob der man ver neher ist an
der sopp fall so er ver bas er an jeglich man sine
mag vnt an die subenden sopp Doch hatt der höpft

erlebe vnypp zinemmen In der sunnsten sopp So magt
doch der bapst delain recht gesetzen Darmit er wisse
laut und leben recht gestroechen muog ic to binder
Einde erailie **Wom brueder kinde erbaul** c. 255.

N. Papanoy pater
mistare juy bapen
vid. pag. 6.

Wompt ain man ain vnypp so siner vatters lebe
des lipp die im eben burtag ist vnypp gewinnet
er sin blyp und sturbe er dar nach ee dan das sein
vatter mit im sin abgetailt des selben manes kinde
nemend gleichend tail an se vatters statt neben sin
vatteren Aber so nement mit dan ams manes tail dz
may aber der dochter kinde mit vider freu das sy
gleichend tail nemend ic vore paffen erbaul ic

vore paffen erborn c. 257.

Ain man dochter vnypp und gelebe
er das er dochter vnypp und sein vnypp gelege
sin vnypp tochter kinde im vnypp lat seine vnypp freu
güt der ander güt So sol die mueter vnypp dan vnypp
güt den kinde vnypp geben **vnypp sprechen** also ist da
vnypp one gemecht vnypp freu dz er vnypp geschaffel güt
mit dem vnypp erbaul güt **Man sol** der freu tail geben
vnypp dar nach gleich tailen vnypp die kinde die sie mit
vnypp gesturbe haben **Hande** die kinde ain brueder der
ain paff ist hat er ain kinde da ain pffund do er
sich von betragen mag die geschwisterig tailen mit
mit im das vnypp erbaul güt vnypp vil gult er haben sol
vnypp gütlich güt Da sol man sein edelkait vnypp sein
vnypp an sehen vnypp an sein ere **Die paffen** erbaul
argen von recht mit andern vnypp geschwisterigen ic

Wom dem der abet da sol auch gelten c. 256.
Ich wellhem güt ain man sturbe das gäpset
alles erbgüt vnypp abet da sol auch vnypp recht die

D

E

F

B

schuld bezalen die der tade man geltend solt die man veruist
vord mit veruist die sol man erzungen off den totten man
selb sulende hat aber der tade man veruisten der gult vord
den luttten do er gesunt was oder an dem tade hat vord
a das selb vord erzungen mag dem er do geltend sol er
hat sin gut behebt vord hat do selb zungen veruist ic
Was erben mit geltend sulend ic

non die Ball

Die was erben mit geltend sulend *2. 57.*
Dehant, spil, rouw, nach, vord, d'ist niemant
schuldig zugeleent sin den anderen noch, ob a vord
deham gerucht gaton hat ist aber am schuld off sin
erzengt on die die vord genant ist die erzungen schu
d sollen die erben beuehen dem klager vord dem richte
ist aber ham schuld off den totten man erzengt so
beuehen on, die erben mit ic vord *Burgschafft ic*

vorn Burgschafft c. 327.

Die ist vord burgschafft vord ist das am man am
burg vord am anderen manes oder em hore
vord werden mer lutt mit in burg on vordan so vord
schadendich burgon klage off and welken er vord
vord am maister hofet aduans da des lantrecht
vord gemacht hat der sprucht a solle so alle ansprecht
vord es duchte die lutt das genede da by vord ob
a am ansprecht vord die anderen vord ist aber vunder
in amez der mit zu geltend hat des sulen die anderen
alle gleich schadend han vord welken vunder den burg
schafft des erben sulen sine vord gelten on sin lutt
da geltet niemant von van sin selbs schuld vord hat
a mit zilgeltend des burgon so vordan sint so misse
selb geltend vord ist das a geht dz so mit sin burg
vordan sint des sulen so sin vordagen selb vord
vord hand so niemant der sinen geltet vord vord helfe

unanda vol beraden vint die schuld. **W**und spruchet
 an man Ich wil uch, ane burger sein, wil man
 recht da mit nün. **S**o sol reuer seinen brieff senden
 dem gegen dem er burg vordt und mit ainedrusfel
 das ist gewis. **S**endet aber er aine boten dar dem
 man gelobet an seine stat dar zu sol er die lüt vordt
 ob er leugnen wolle mit den er im ober sige. **W**und
 ist des tids man vermanet burg gewesen die erben
 müßent imen gelten gegen dem er burg vordt. **E**
 hab dan das vngenomen mit beschaiden vordten. **I**
 vordt gegen uch also burger ob uch, storb das mein
 erben ledig sint in dar mit gilt dar erbe ouch mit

Der mit gilt der erbt ouch mit 258.

Vnd ist es das ainer storbet vordt gelten sol vordt
 hat er mit hunder ingelassen. **D**o sin vordt oder
 ander sein erben vordt gelten mügen die sollen des gel
 tes ledig sein vor gott vordt vor den leuten. **W**und ist
 das dar vordt aine anderen man vordt. **W**und gebent
 sie in siner gut des sordent vordt. **O**der ob so ai
 nen man durch so liles vordt dar durch, findt
 der gut hat dar vordt sie gott vordt dar so by aine
 anderen man gut vordt. **D**ar man noch das vordt
 geltend mit dem vordt manes gut noch gilt. **W**ann
 als vil an so gott vordt gott vordt. **D**er man ist die vordt
 mayster.

Der man ist der vordt manister c. 259.

Vnd storbet aine man sin vordt vordt sol er gelt
 vordt hat mit zingelt vordt vordt er an aine
 vordt vordt gibt im die vordt gut er gelt vordt vordt
 dem vordt gut. **I**st da vordt geset das dar ma
 der vordt vordt ist vordt manister. **S**ibt im sein vordt
 ander gut do vordt mag er mit vordt vordt vordt
 vordt vordt hat aber so erben die des vordt erben

sint nach dem tot so mag es der man mit oir werden
vmb sein eien gult Gewinnent so aber eben mit an
ander d'wil sie lebend so vout eides gütze vol on
dz so im gult so zu sol den eben geltend ic

Man sol den eben gulten

W7

Vnd p'let an man so ist man sein man eben
vol schuldig was man im geltend solt die gult
die man behabend mag als recht ist ic Der an dem
richter vund an den frönbotten sicuelte ic

Der an dem richter vund an dem frönbotten sicuelte c. 260.

W7.

Nemant mag im selts ander recht erwerben dan
im angeboren ist Er mag auch vol mit im
getat vnd dz er an besser recht gewinnet als vnn
her nach vol gesagen An man mag sich vol ver
sprechen vnd gerucht dz er an besser recht gewinnet dan
ob er schwore An d'elich kint behalt seins vatter
recht ob es im eben elich bringet Ist ic vnn man zu
gesungen verwerffen sol ic

Wen man zu gesungen verwerffen sol Gold. c. 76.

0

Wer sollen wissen was mit gesung mag sein die
kint die mit zu den tagen kommen sint zu vnn
schon jaren vnd vout man vnn elich sachan die
vnn her nach nemet vnd kint vnd die so kint
sint dz in se frung n selts güt vnn gerucht an gewin
nen haben die n pflege sint vnd es mit se kint
all zu bringende vnd die vnsinnig sint vnn kint
vnd thoren vnd die mit gesung vnd kint vnn
die in dem bann sint vnd die in der rilt sint vnn
kint vnd mag vnd lute ob so des vnn gerucht vnn
zeuger sint disse alle vnn mit gesungen sein ic
Der vatter erbet des kintes güt mit seque

Der vatter erbet des kintes güt mit seque c. 262.

Ved stribet aine vatter sein kint vnd hat ein gut
 vffgeben es so waren der leger oder ander
 gut vnd hat er vnder voss noch kint **D**er vatter er
 hat des suns gut es mag der bruder nach die schwestor
 mit eben **D**as ist der voss das es vnd dem vatter der
 konne ist **V**nd hat der sun ander gut genommen
 den sun d' gut geschaffen **D**as gut gibt er mit gesund
 leib oder an dem tot bet wenn er vol **V**nd ist der er
 da mit mit geschaffen hat die neechsten eben sollen
 das gut eben vnd sollen der sele den teil geben **V**nd
 sollen das vnd den kintem geben **D**z ist der voss d'
 es der bruder eraber hat ist vnder bruder noch schwe
 ster da **E**s nemet es der die neechsten eben **V**nd jegliche
 kufft ist seines sunnes gut an die voss es gerecht
 mag zu der pbandel sype als das buch hie vor seit **V**
Vie an ein vatter vnd mitter eben mag **E**

Vie an ein vatter vnd mitter eben mag **E** 2937
A mag an ein seine vatter vnd seine mitter
 er vromen mit vrezchen ding **D**as
 an ist ob der sun by seines vatters voss sunlich mit
 voss ligen ist die des suns pieffmilt **I**st die der
 vatter chren oder sunst hat oder hat gehebt **D**a mit
 hat er vromet als seines vatters er **D**as annd ist
 ob an sun seine vatter voss vnd in an schleyser vnd
 voss vnd stribet an der gefencknis **D**er sun hat
 sein ab verloren **D**z durt ist ob an sun seine vatt
 ansprucht vnd so getimmer ding vnd dem vatter
 sant vnd in ringe die dem vatter an seine leyp gunde
Es so dan an sach das das land da von verdet
 nist **D**er an sunst da von verdeten nicht **D**er d' lande
 ist **M**it diesen dreyen dingem vromet auch an
 vatter gegen seine sun **D**z der sun an seines vatters statt

stant und sol seine watter an rüchafft geben dz wicdt
yt ob ain sun seine watter schlagt dz sunst ist ober
in wirt und uerdlichen geschelten hat (dann got
geböt sun den zehen geböten) dz watter und müter so
langest du leben. **D**it nim ain lüt waruoch
das leben damit so hat er auch sein ab waruochet
Das selst yt dz ain sun off seine watter laget er hab
die ding geton die dem watter größten schaden machten
Ginget an lib gut oder an ere **D**as subent ob der
sun ain diep wirt oder sust ain böswicht mit dinge
da ain joch man sein recht mit verlurt oder mit
schädlichen luten wönet **D**as achtend yt ob ain sun
seine watter irret **S**o er an dem tod bett lege und geret
samed sele hail schneff und beschliff der sun die zure
und laß den pfaffen nach die lutt mit den er sein sel
hail schaffen solt mit ein **D**er hat sein ab waruochet
et **D**as gebot Justarins und ander recht In dize büch
und spruchet ain hailig got ain gut wort ober dize
ainig recht **E**s spruchet also wer dz recht hat gesetzet
der hat es got hailiglich gesetzet das den menschen
an seine tod niemant an gutten dingen irren soll
dwell er lebet und reden mag **S**o mag er in vol selber
galtten von der ewigen martel und die ewigen stadt
offenbar aber so der irret gestrebet **S**o mag er nicht
irret gewelen nach anwelen **D**z nunde yt ob ain
sun zu aine spilman erret vonda des watters wille
das er gut für ere nympt und ob der watter ain oder
man yt gewessen dz er nie gut für erenam noch) er
nympt **D**as zehend yt ob der sun mit des watters
Gut wille werden vund zyt gelt **D**as alyst yt
ob der sun den watter mit von gesewenisch vil lösen
Das zwölft yt ob ain watter zupfünig vone was

sich my oder von nachen dingon dz Ennupt vnd
 Das die sin den watter in der vnsinnigheit mit be
 wand vnd versorget dz dreyzehent ist ob am sin
 seine watter sein gut mer dan halbes wackit mit den
 fuer vnd mit spil dz wackheit ist ob am wöcher von
 gerätten vnt dz sie man zu la latt on hes watters
 vollen duell so vnder sunn vnd pp Jarod ist So
 mag sy je ee wal werkeren aber je eile mag sy
 mit werkeren wan man solt je han gehölffen vnd
 gerätten ic der am dem richte von frönbotten sienele ic

Der am dem richte vnd frönbotten sienele

Der borget oder entlehet der sol das geltenn
 vnd voff er gelobet dz sol er stet halten vnd
 er aber löngere man sol in oberzengend als recht ist
 was aber vor gricht ist gesthehn dz sol man mit vnd
 schreien man sol das by dem ayde sagen dz ganig
 dan dem man an den ley oder an des ligs ein trill
 vnd ist es das man sienele an dem richte oder frönb
 botten So ist man ynen zuo bruch schuldig Der
 am jaglich man mit wan am hant vnd voma
 süben man zu gesungen wunpt vnd gricht da soll
 man den richte für zwen nemen vnd seine frönb
 botten auch also ic wie am bruchputwart für die die
 dor voff sint ic

wie am bruchputwart am richte für die die daruff sint

Der bruchputwart am richte für alle die die daruff
 sint oder für die die da bruch behelzu hale
 sy sizen dar voff oder mit vnd für alle die die dar
 voff in seine stund sint oder in suer kost oder
 voff in werbriet den richte zu halten So sol er
 in mit wan obermacht behaltend thut er des mit
 das ist vnder recht ic von der st rächen vntail ic

267. fol. 1. rubr. und
 mag wol in man für
 12 brist. 1. 1. fallen.

X
 S

T

Die Schwäben sagen wol in vortail vnder irer selbst
hoff schwebelicheit die recht ist und ziehen
sie wol an in gericht das holt ist das müssen
sie nemen und handt auch, die mundern velt wolt
es recht sich mit zwaget von den sachen. **W**ann in die
zu nemend vord vortail zugehend ic was recht ma
seine vord zu morden gabe gebe solte

Wann recht ma sine vord zu magt gab geben sol c. 297.

In nemend was am recht man der von
vortail ist sine vord mag zu morden
gab geben in seiner edel vortail des morden an
bett oder so er zu tisch gät oder ob dem tisch. **S**o mag
er geben sine vord in sine edel vortail am magt
vord am vortail die zu neu vorden vorden ist vord
gezime vord gezime ob der edel. **U**nd als ir man ge
gestribet **S**o sol si das erucht runde gudeit all secht
vord oder nach dem druffsten vord so sol als
rainnen **D**ie die ed mit was ic **S**ie sol es aber den
edel vortail zu lösen nach sinne lutt raitt was
ir die harkent geben das sol so nemen vord hat der
man mit edel vord das erucht zu vortail den in das
sol **S**o gibt der sey her das hundert mark gult **J**ch
man fursten vord ander furgerat **D**ie mittelfursten
mungen geben das 100 mark gult **D**ie dienstman der
fursten **D**ie huff mark gult **W**as ander lutt ist die
mungen mit geben **W**ann das liechte pferde oder vord
vord ist am argen man raitt der mag mit mer geben
den am roß der am vord **N**och der vord man mag mit
mer geben **D**ie vord geschriben ist **W**ann sine vord
gutes mag er geben zehen mark vord seine vord zu
mungen gabe vord am vord vord am roß vord anders
vord **D**er gebur der sey ist oder ander sey lutt die mit

mit ane ding das ist dz so in morgen gabe sol offgeben
mit ir selbe hand dem so so gibt mit dieser wortten
Ich weislich mich meine morgen gabe wund ich geb wil
diz gut das es nicht so und mit rind und sol dz meist
nemen mit dem name dem so es gibt es sey man
oder wip und sol auch das gut nemen Dar nach sol
so ane adt schreiben off den brusten dz so das guet
nigmer vider vordere wille dz blibt stat yn andez mit ir
Din fawen libeding ic

Wom fawen libeding c. 304.

3

Libeding mag den fawen niemant gebrechen
nach die erben mit den es in gegeben ist sturbe
auch ir man so hat es doch mit recht und wovon
auch ir man sein gut mit ungetat man kan es ir mit
recht mit genemen ic da seine frunde schaffen ic

Der seinem frunde schaffen c. 307.

2

Ic das an man anem frunde sein gut schaf
fen oder schaffen wil nach seinen tate wil er
im das sit er machend er sol im geschriff dar ober ge
ben an hantwey und dar an in sigel eines bischoffe
oder eines lantgraven oder eines klostere oder and stat
oder der stat heren in sigel oder des lantgraven oder
er sol sin seinen heren faren oder sin seine heren und
sol die zungen ziehen und ander die do by sint wil
aber er im das gar stat machend so setz im ane zins
dar ob damit hat er die gewer dar an und mag dz
mit recht mit verheren hat aber er erben die ver
sprechen erwol ob so wullen oder so mugen sich
verfumen und ist das dem man chaffin not an
gutt der disse gite hat gebaw dar sol sein gut angri
ffen und sein chaffin not da mit besehen in wil
im das gener wachen so sol er wachen sin seinen heren
oder sin den richte und sol bereden sein chaffin not

Das ist hunger und frost und gefendnis on dem schuld
 als bald er das tut so sol der nicht zene gebiet
 Das er ihm dar an mit vere so weit er seine guts mit
 recht und vore es gewinnet der hat es mit recht
 und hat dar zu recht Es mag der man dem die
 gabe geben ist die gab zu vordere vorder den der im
 do gab **Es** so im selbsten vorder vint Als das buch
 die vorseit vore am sin sein er vordere also der
 vordere amier sein gab Die gab heisset stat die vor
 dem richter beschicht Die heisset stat die mit der ge
 schichte geschicht Die heisset aller stat die mit der
 gewer geschicht zu von haim stant

Wann haimstür c. 299.

Obt am man seine vore vore gut oder ander
 gut zu haimstür das guts mag er vore vore on
 werden vore er ander gut hat zu vore in aber e
 haffin vore Er vore es vore on mit recht **Es** so im
 auch so vore gut **Es** sol das sein vore vore er dan dz
 Er vore er h gut dz so zu im bracht und vore
 der man vore mag so selbsten er vore das vore vore
 mit vore **W**ann sol er h gut vore vore vore vore dz
 gut vore hat es so dan dz der man dar vore vore
 berecht mit seiner augen hant dar im sin gut so **Es**
 seit dz er recht vore **Es** ist do von vore dz die vore
 vore gut mit vore vore vore als die man vore vore
 der vore **Es** den vore vore vore vore vore so nach
 den vore vore vore vore vore vore **Es** am ma
 vore vore vore vore vore vore

Ob am man von seinem vore vore vore vore c. 300.

War der man von seinem vore vore mit recht vore
 vore so beide mit vore vore so by am ander
 vore vore **Es** vore vore selbe gut vore vore gab

vnd in lippding das er in geb vnd sin augen mit sein
elben wald ob so zu sinen tagen come maent wolt
ob zu sinen tagen mit come was dem schadet ob die
gab mit die er geton hatt in dem abtullre

Wom abtullre Segner 267. 268.

Dam man stude der am vortz hat vnd mit
kint die elben sollen zu der vortze off das
gut vortz vortz zu dem drißigsten Durch das so be
sorgen das der gutt legt verlorren wirt dz so ange
horet mit der elben vortz sol die frau began das beginn
vnd sol sin dem gutt sitzen vortz zu dem drißigsten
Wort dan ob sol man des aller ersten gelt den gesinde
sin gedungten lön als zu gebuet vortz an den tag als er
her storb Man sol das gesinde behalten vortz zu dem
drißigsten bis so sich bestaten migen Wort aber der
elb so sollen so wol dienen vnd rollen lön auffalgen
Ist vnter so vil werden des löns ob man in lönet vortz
Nem zill lönet man in vortz jar zu jar oder so monet
zu monet das sollen so off den harligen behalten
Wort off giade gebuet hat der vnter den elben der
giade manes Wort auch der diene er das er seine lön
von verdienet das in verheffen vortz Man ist sinen
elben mit vnter schuldig zu geben dan er verdienet hatt
vnd sin gebuet vortz an die stunde de er storb dar nach
müß die frau mit dem elben teilan Die hoffparß
die nach dem drißigsten blit wo so die hat oder
wo die anderwo ist dan in vnter groalt So sol die
frau sein roß gesattelt oder sin bestes pferd vnd har
nist dz er hatt zu seine leib vnd sin bestes schuet
geben seine heren ob er am dienstman ist gewesenn
dar nach sol so geben den elben am bett vortz am
polster vnd am schiller vnd am kuffen vortz zwan

Verlach, um nischlach, und am bad kappen und zu
 zwehelen, und zu was beken. **U**st am gemen
 hinnen zu geben, und ist och ralt do sezent die
 lut manges hand zu als dar zu gehoret. **W**ie die
 frau. **D**arhing mit euhat. **D**er sol so mit geben ob so
 ist ronschuld dar zu mit dar, sie es mit habe so muss
 omb jeglich, dringt eine sundelichen ande thim nach
 man so bereyten mag do nympt man gerecht
 mit omb ic don tad laybe ic

Wom todte laybe 266.

Wann man geboren sint zu amez tod laub
 da sol der elist das schwaer nemen vor hinde
 nach tullen so gleich. **W**ie zuwen der mer dan zuwen
 an die tullen. **D**er muss walt was die sin zu
 jaren, kornen sint da sol der elist bruder seines walt
 schwaer nemen zu ebe und ist der kindt wagt
 so zu zwen tagen kornen. **D**o sol er es in volder geben
 und alles ic gut. **E** kumme es jume dan keredne
 was hie es es getan habe. **O**der ob er es verwerde hat
 oder ob es in mit diphut dar mit rob abgabrochen
 so dar von ungluck on sein schaden verloren sey.
E ist och der vortrenn rornit. **D**rull so on amey
 man ist ob so vol und ob er ic ebed buntag ist die
 frau sol neuen noch dem taden laybe ic morgeng
 be und alles das zu warden gut gehoret. **D**as
 sint schwaer goss, goss hime und alles gefugel
 und kisten die mit angenagelt sint. **U**nd yam und
 die bat die sie dar bracht allin lachen und beche
 und bat und alle vopplacht clauder ungelin am
 golt schappell satler und alle bruch die zu goss
 dienst gehoret. **O**rdelen und laden die mit angena
 gelt sint. **D**eppich und goltz unblhang und alles ge

kende daz ist das zu der frauen vorenden gut gehört
noch ist manig hant ding das die frowen voringe-
höret **Der schmutz der blach zu dardem** Ist da gold
der silber vundronchedes d' höret den eben zu com mit
der frauen **Was er der ding d' hant vorseit hat das**
sullen die eben lösen ob es in zührit vud die frau
mit ic **Ob man am kint vummet** ic

Ob man am kint vummet 267.

277
Mummet man am kint das vunder suben jären
Ist kumpt er vunder vrezehen jären ist er behet
an laut vud lehenacht alles das er eben sol **Alle ob**
im nie gemummet vore **Aber** das recht hat am jure
frau mit vran vunder zwelff jären **Regel** sich aber am
kint vber vrezehen järe **Der** hat sich vor laut vund le-
henacht erlediget vund von ebenill seiner lehe sint
den heren ledig vud seine eben den nachsten voret sin
er vund am jure frau hat das sell recht **So** so kumpt
vber zwelff järe **Loquet** so aber des d' so so vil järe mit
habe als hie vor gesprochen ist **So** sol man mit vatted
vund vummet vud mit funden oder mit vemat der es
waist **Der** sell drit das güt vud schwereit das sie
die järe hat **So** hat so die recht doren hat man aber
der zungen mit so sol man den kint mit d' fern
dingen vberzugen **Man** sol im guffen ohne an den
munt vunder die nassen vunder man d' d' vmet hat
das ist am gezug **Man** sol im guffen vunder die
bam obener geschöpfde vunder man da d' d' hie
das ist der ander gezug **Damit** ist behet das der
kint vrezehen järe alt ist oder eben **Der** jure frau
mag man mit d' fern ding mit vbervunden nach
vberzugen als hie vor gesait ist **Wie** alt aber der kint
oder die jure frau ist vud so sich in gystlich leben

also das sie wandel haben zu unclare wurd waren so
 vor amē jar uf sy haben ire recht mit doren Ma
 mag den Enaben oder zungen mit dem bruederew
 die ihm dem ouden sint gewessen do er sine was ob
 er jar wud tag im dem ouden ist gewessen wud sage
 das by irer maystschafft wud galsorjami der Jung
 ling hat doren wud muss am wunlich sin mit de
 rechten recht wuz an sein ende aber er muss graflich
 abtrunige sein ewiglich also oder zunge man die
 magt auch mit frauwē ic irer sat in gauslichē lebe
 nit on seines weibes wilop ic

Waz sich on seines weibes wilop in gausliche lebe nit 268.

Hat ain man am wopp zu elichen dungen wud
 gibe er sich im gauslichē ouden on ire wollen
 wud wudret so im zu seinrecht wud andris sine recht
 hat sic ~~er behaltē~~ on uf dem ouden sin lautrecht wud
 ander seine recht hat er behaltē on sein lehen die sint
 den heren ledigt nam ain jeglich man mag seine
 herstzelt wud nider legen on seines wobs wilob das
 ist ob sich ain man des schwertes gelobt wud doch by
 seine wab behlt ic von rade leibe ic

6

Wom rade leibe ic 269.

Wetzer man von uterlicher art mit ist wud auch
 des herstzeltos mit enlāt wud erbet doch was
 er erben sol onē tad leibe die mag er mit geerbe / Adlaub
 hauset das was ain man hat von vorerndem gut wud
 anderen dungen die sie vor benennet sint id der on
 erbe puz ic *Der on erben stuzt* c. 270.

5

Wan ain mensch sterbet es so wopp oder man
 die on erben sterben was sie guttes gundes
 omēn galaisend handt es so waren oder ander gut
 hant so amē heren des augen so sint dem sol man

7

gehört
 da golt
 on mit
 at das
 frauw
 in jären
 er behlt
 als ob
 ai am jure
 aber ain
 wud le
 kelje sint
 wret sin
 so kumpt
 jar mit
 mit ratted
 der est
 das sie
 man abed
 t d'form
 ne an den
 rines gar
 under die
 etamant
 t das der
 wud frauw
 muden nach
 aber da bual
 rystlich, elden

es antwortet ob er es wördet **Der** ist er ames gottlich
so ist es da selb recht wördet es niemant wönd ist es off
dem lande so sol sich der lauterliche das vnder wunden
wönd ist es mit in and stat so vnderwundet sich de stat
heire oder sein ruz; er sol es dar wönd tag behalten ob
jemat nach dem kam der sich mit recht vnder halb jar
wönd tag dar zu geben vnde gewöndet er dem sol
man es on schaden vnder lou kumpt er aber nach de
jar wönd bereit das in schaffi not geweret hab dem sol
man es antwortet **Chaffi** not ist gefenckmisset von
ob am man an des ruz; die ist ist oder an seines hnd
oder an gotz die ist und ob im schtragen vnder von
welcher er der ames bereit mit seine zuweisen fuzgere
ob er des stat hat so sol man im recht vnder vonb sin
gut wönd sol der gottchen meist yemanit geltent dz
sol man zu dem ersten vnder so am mensch on eiben
stuberic **Das mensch on eiben stuberic** c. 271

Vnd ist am mensch mit augen wönd hat an seine
vnderheit wönd hat es mit eiben als hie vnder gesspro
chen ist das mag sein gut schaffen vnder hie ed vöill
höret es an am gottlich zu ames hnd **Es** sol das vnder
seiner güte dar geben **Der** stat es oie gemedet so ist
es got der gots hnd **Man** dz man da wönd golt den lude
das ruz vnder schwaben ic

Das recht vnder schwaben ic c. 272.
Das ruz vnder schwaben die vnder sich vnder
vndermeid an vnder eibe dual so es erzugent
vnder das recht gab künig karolus den schwabe
das geschach vor vnder **By** den zeiten do die künig
balst leonem hatten erblendet der was künig
Carolus vnder der nach besaf künig Carolus
die künig do viel herzog **Carolus** vnder schwaben

by dem ersten in Rom mit der schwäben hilff
 gewant künig Carlus rom vord gesigt dem
 römern an **E**loch auch den schwäben was man
 durch des richte nör statten solt Da sollen die schwä-
 ben vor allen sprachen statten vord solt ir hauptma-
 sen der gewog wo schwäben ist er dō mit so sol es
 sin des richte maeschalt Inne recht vord andere grū-
 rechte haben die schwäben verdient mit irer from-
 leit vomb die römischen künig als von hernach
 wol sagen lunden ir von des lunders sutter ir

Von des lunders sutter *ut sequitur* fol. 270.
 In legheit man der irz anie land in dz ander
 künig vord wil er vor gewicht recht nemen
 vomb an gut die in dem land leit **E** muß recht ne-
 men nach des lunders recht vord nicht seine
 lantrecht vord do by belibend ir regie der man sei-
 nes vobes maister ist ir

Wie der man seiner vobes maister ist c. 273.
 In vord vord vngent mit haben dhain gut
 gewogen **E** irbt aber der man des vord erbt
 mit vord als hie vō gesprochen ist **D**in vord mag
 ir gut mit hingenben an irer mannes vord vord
 an seine vord **N**auch an man an seiner vobes
 vord vord vord als hie vō gesprochen ist an dyc buch ir
 vord lantfern mag erben

Wie lantfern mag erben c. 274. subtrahit: vord c. 6
 lantfern mag.
 In vord mag ir man dhain ab geben
 das so der macht mit geerbt hat vord des
 so vord zu erben **N**och auch der ma sine vord
 also mag auch niemant dem andern dhain er-
 geben das es mit geerbt hat **I**n vord mag och
 mit zu vord dz beliben nach noch nem tdt geben

und sprucht so es sey angen und mag so dz mit beha
ber mit den vmeilten aussprachen hat so vorein
lippeding also mach dergleichen geschick. no lippeding

Von lippedingen sequit. c. 391.

P

Uon lippeding sullen wir sprechen kurtlich
lippeding sint vnderstuden und hat am ma
non amez gotz huf am lippeding der vber sol ez
brieff nemen des Capitel. und ist am probt
da zu mial pteger der insigel sol er nemen und
erwint er mit insigel id est brieff mag er dan zu
haben zu im die das saken und herten das im die
dz lichen die der gewerung waren zu lichen und ob
die tate die im das gelichen hant und hat er dz gut
in seiner hant und in seiner gewer er behelt es den
nocht selbent und hat er des guts mit in seiner
hant der gewer und ist der tate der im er hilt
er muiz es sell subent behaben. Wir sprechen dz
brieff besser sint von gezogen vran die gesugt
sterben so blit das vmez stet das da herst hant
vesti do hilt am totter zing als am lebendiger
Der onch von lichen lippeding gewonnet de nem
die selben gewonnet. und ist es dz am lang mit
insigels hat und siet im amez stat so sol man im
der stat insigel geben ob so er hat hat se es mit
so nim des richters insigel ob er er hat hat er des
mit so nim des heren insigel ob er es hat der im
der stat her ist so ist er sacher. und ist es vff dem
lande so nim des lantrichters insigel ob er es hat
und loquet der her das im der man mit zins geben
hab von dem gut das sol er im vberzinsen sell
drut die das geschen haben das er den zins ent
ffung oder der bote den er im zu amez zins botte

P

gab so hat er sein gut begeben und ist es dann man
 an gut gewonnen zu was er liebe oder zu anie liebe
 und beschaidet er mit welcher nach dem liebe messen
 sulle de er es in der gewer hart Als der lip sterbt
 so sollen die lib mit amander messen die do gewerpt
 sint und vorut am lib sundelich geweret das
 er nach dem liebe messen sulle der da verset der sol
 das messen dwoil er lebet **W**il er des guts onverred
 durch chaffinot der es da gewonne hat und hat
 er andere gutes mit **W**and das soll er vorut es mit recht
 on das om die lib mit gewerungem wellend
 so om aber dwer **S**o kin er fur seine richter und
 clag im dz der richter gebiet den liben fur gericht
So sol im die richter fur dz gericht gebieten das
 so dz lipgeding den heren off gebent **D**er sol da mit
 im vorut der wil den er gewon **A**lmit so des mit
 gewer der richter sol so des zwungen die do mit fur
 komend den sol man in lipgeding mit detail ver
 tarley **S**i hab den chaffinot geweret **H**ant aber
 die lib se gut dar an geben und habent das gebi
 ngt dz er des guts on heren willen mit on werde
 habent so des jungen zwon man zu im dar stet es
 an her hant **S**i mag er des guts mit on werde
 vider heren willen **E**ines lipgedings vorut er wil
 on **W**il man des guts on werden man sol es zu
 dan cysten den heren wil henn **W**er anderen luten
 und wil er als wil dar om geben als am ander
 man **S**o geb man im das wil er des mit **S**o geb
 er wenn er volle sein recht und wenn er es gibt
 der sol auch dem heren den zins geben **D**er wil
 versprucht der her den zins zu geben davon **S**o
 zied er zwon man oder mer zu gesungen das er

dz mit beh
 hat an ma
 ober sol er
 in probt
 man om
 er dan zu
 y das m die
 hat and ob
 er dz die
 alzeit es da
 in seined
 in er libe
 sprache
 in die gew
 a heren her
 leberdinge
 met de nem
 am lang mit
 sol man im
 it se es mit
 di hat er de
 hat der im
 es off dem
 ob er es hat
 e zins geben
 zinsen soll
 den zins er
 me zins beten

In den geboten hab **Q**und behalt den zins an
die zeit d' er aber zins geben sulle **D**o bittet dan eine
mit dem anderen der zins aber mit gezogen das
sol er ein alle d'will er den zins verpachtet wird sol
den zins immerwer laufen **L**igen d' d' off lehen
lypding **libet** *Der off lehen lypding libet 302*

Wer off lehen lypding libet da hat jener mit an
wan als lang das lehen vorot hat aber jener
angedinget das er in die lile steten sol das
miff er ein mit recht **D**er er miff in geben d' in
lieber ist **U**nd ist der rot der das lypding in ge
lehen hat **U**nd hat er gut hinder in geben **H**er
das aber der gebet hat one lehen der sol den lute
ren schaden nach recht gelten **D**as ist recht wann
es sol niemant den anderen triegen hat es aber
der her gedingt da er die lile leh das er also sprach
voret meine heren in lehen ledigt so wil ich
das lypding in **M**ugend d' die erben selbst erunge
so lagert so in d'herne schaden ab d' d' d' geringe
erben d' *Von ardenwengen erben c. 275*

Wan zernement wird am vorp die am kint
reit nach d' manes tod und so behaft ist zu
gemist so die nach des kunders und hat so des zugen
zu frowen oder zuen man die p' erbauet gesehen
haut und auch das kint lebendig gesehen **D**z kint
behoit der vatters erb **U**nd sol es die nach was es
geacht hat das erb auch die milt **U**nd alles das ge
ding die sein vatter am seine lehen in hat gedi
ngt **D**as ist dem heren ledigt voret aber d' kint
zu kintem bracht **D**o bedarf die frow mit zugen
vord des bruestes der es beygeben hat der getofft
voret es al, tad zu kintem hat gesche d' yoch wolgezunge

Leuten

S

Den der richte ma das er sein gut mit rhouffen mag

Den der richte ma das er sein gut mit rhouffen mag c. 306.

Off des richte rhouff gibe am man seine ete
 wal sein augen lunt der das gut off dem la
 ndt oder in daffren te sol behalten am hale hrib
 da man amie wangen off geschrieben mag da sol
 man dem richte von deneu dunge er aber sei
 ne heren sein reit off so rhoufft er sein gut gar
 wal **D**is ist etwa gewonheit etwa mit **D**er der
 das man sein gut mit rhouffen mag so sol ma
 fin den heren lomen von dem der richte dar ge
 richt hat und sol off im clagen das er in zu
 comede geht hat so sol in der her sein gut erloben
 zinkouffen und hat in der richte d'hanne schaden
 getan dar sol er in lousen abim te von rhouffte
 lunden te

Von vnsenigern kunden c. 276.

Wann am vopp est am man genympt gebet
 so ames kundes vordren rechten zewal ma
 mag das kint beszelten am seine rechten **B**e
 vomet am vopp kint nach des manes tode
 nach dem rechten zill man mag es val beszelte
 wann es zu spat ist kommed die d'vay hand kint
 der die rechwertigen val **S**ind so d'egen kint
 so sol man **D**e fall rechuen zu dem aller myst
 am vndreacht wachen die am vach ist muet
 zu quanden dar zu geset der mege kint on
 amie vrecht wachen **D**ise rechnung sol gesche
 hen vor der pflant und mag man do die ki
 nt oberkommen **D**er so zu spat oder zu fru lo
 men sint **D**er erbeit des watters gut mit es eben

ye die rechtten eiden ze von rechtlosen luten

Von rechtlosen luten c. 410.

Wenn eines mannes erwig beschwert der maget dar
wip ubriga wipet er so darnach zu der ee
so gewonet so doch wipet er und by am ander das
vone rich her nach von der ee beschwert vund ne
kunt vund alle die vnelich geboren sint der diephant
der den rechten stich roep vorgehalten hand vund der be-
zwungen sint der hnt der hat erledige hand vor
gerucht die sint aller rechtlos die vnelich geboren sint
die gewonet vud in recht vider ob sie ditz hnt
tunt. **S**y eident aber dcham gut vor vren funde in
eiden gut in von diephant vund von vore ze

Von diephant vund von rober c. 162.

Man sol allen rob vund alle diephant vromalt gel-
ten ob so es mit gerucht beuotend werden die
in do geton haben. **S**ebent aber sy in vnbentet vunde
so sol man in anplich gelten vund ist das der ro-
ber der diep gut anguffen vund es vortunt so misse
es vromalt gelten. **S**i werden dar vum bentet dar mit
Was der recht stich roep so vund an vren man in ge-
win mug das sol rich ditz buch sagen. **N**iemant be-
git den rechten stich roep vum am drier hand lute
in paffen ob so pafflichen varen also ob sy besp-
reit sint als paffen vund pffliche vunde anfuert
vund one gewessen. **M**an begit auch an der paffen
gsunde den stich roep die bodme off der stich reute
vund quid an bilgen die stab vund tischen vund die
paffen hant genommen vund an kouffluten die von
lande zu lande varen von zungen zu zungen vund
von anie kunderich in das ander an de begit man
den rechten stich roep. **M**an vumb funff schilling varet

so sol man den stößrader handlen und mit andern
 gemaine galgen man sol aine galgen richten zu
 der laustroß und sol im daran handlen ob sy
 geriet das sy den stöß rader genome hand von gebet
 sy in wider vule zornungem von mitwillen das
 sy niemant dar zu vort So habent sy demochte
 recht mit verloreu Wilt man sy aber dar zu swa-
 gen mit gerichte so habent sy die recht verloreu und
 inungent inimer mer delfene man sems rechte hel-
 ffen By sint verurtheilt von allen gesungem Die
 dixer vort schuldige sint die hie vor genemereyt
 und spruch man sy an vord mag man sy vber
 kumen mit dem rade der den gesungen so rucht man
 vber sy als dyf buech seit hat man weder zungen
 nach rade So sol man seines eides mit ueme als ems
 fromen mans Man sol im die walleu fur tuden
 die wasser vortail der das hant vber ruff der hant zu
 vagen der im aine walleu kessel mit wasser zu
 guffen vort an die elen bogel gerichtet er da mit
 so ist er der durligen ledige der vortail hat er stöß-
 rade gerien er muß im zwomalt gelten ob er ouch
 gar so ist Wer von den stöß rade in die acht kompt
 vord als er dar inne ist vberzehen nacht so sol im
 geylich gerucht im ban vnn als er sechs wochen
 in den banden ist So ist er erloß vord ratlos und
 seine ledigen sint den heren ledige er sey sig der
 dienst man der augen der vor er sey der hat das
 sell recht hat er aber erben die sin augen der le-
 gen erben sollen der sein gut die sollen seine vort-
 tal mit ergelten vord gelporent sy an aine gortzhus
 dem sol sein augen werden vord gelporent sy an
 aine ledigen fursten dem sol ouch sein augen werden

Wund sint so demant, arger den horet oucht auf
an haben so warent gut die werde dem. dem man
da von gelten sol das sol man by dem ersten gelten den
die man do beroba hat der nach sol nachten aber den
lip von in des stat von ir von gutte gewonlich

Von gutte gewonlich c. 6.

Von gutte gewonlich sollen von sprechen. von
gut gewonlich ist die ist recht und gut. Das
ist rechte gewonlich die vnder gairlich gewicht mit ist
noch vnder menslich sucht noch vnder menslich ter
vor oder ere. Noch vnder sarrlichant der ere. Inse gewon
lich hat stete gewonlich und ouch des landes gut
gewonlich. Gute gewonlich ist also gut als das
geschriben recht. Da berwert diese geschribt die sarr
stat. *Scripta et no stupidois amle est. Et magnas
auntas sibi constant.* Das hatet burger recht dz am
recht stat in selber recht geset mit vres küniges der
susten vollen und nach vorker lunt rait von als
recht so und als hie vor gera ist und mag man die
gewonlich mit den luntten gehalten. So sint so als
gut als geschriben recht. Was die kaiser und die
susten den steten recht haben gegeben und ouch
die selbe recht gemacht hand mit vres künig die sint
recht ob so ouch mit geschriben sint. und were alle
die recht geschriben. Das vor dar und gut das ma
in dexter vnder dref. Was die recht in den steten
machen vail der sol so vorker luntten für legen
Bouallen so den vail. So sollen so stete sein. *Imag
erat ut ad aliqua nulla causa interueneto aguen
de compromende legi. Quiles ad nupinis ut dictassent
plm interopret. Congregio em i plus sibi plac
bat sua auctoritate debito consumabat. Sibi et verbu*

plebis magistrae quibus p[ro]vinciis habebat p[ro]p[ri]a
sa Consuetudinis esse p[ro]v[er]bi ut q[ui]d dicitur om[n]i sine
lego voluntas q[ui]d dicitur p[ro]p[ri]a ut q[ui]d dicitur
Deo iure iudicij iudicis recte dicitur ut

De iure iudicij in des recte dicitur c. 174.

De om[n]i iure iudicij in des recte dicitur die
curiale man[us] oculis. Man[us] dicitur q[ui]d ange
iudicij dicitur dicitur iudicij dicitur ob se iudicij
da mit mit geon hand das angen k[un]stlichem
gewalt es verprechen dan die erben runder iudicij
tag mit geon als recte ut das er se recte erbe sulle
sem. Verprechen se das iudicij se iudicij das mit iudicij
heren ob est se iudicij haben iudicij. Iudicij aber
die erben mit iudicij gehalten. So mag iudicij mit ge
stehen wie lang er of iudicij gewalt iudicij of iudicij
gewalt ist. Si iudicij dan chaffu not d[er] se mit iudicij
man iudicij die chaffu not sol man k[un]stlichem als
recte ut iudicij chaffu not se iudicij iudicij iudicij
von angen ic **Vom angen** Gold. c. 45.

Von angen dienstmans angen mag iudicij
k[un]stlichem iudicij gewalt noch iudicij
heren gewalt. Noch iudicij se iudicij gewalt ob se
iudicij iudicij an iudicij recte. Noch angen k[un]stlichem
angen das walt se iudicij an des angen se iudicij
sol aber dem iudicij da von gelten iudicij beheren iudicij
dem iudicij se iudicij da von gelten iudicij k[un]stlichem
da von gelten ic von k[un]stlichem k[un]stlichem ic

Vom k[un]stlichen k[un]stlichem c. 372. sub rub. k[un]stlichem iudicij.
iudicij iudicij.

An k[un]stlichem mag der k[un]stlichem man iudicij ge
winnet. Berwinnet aber an man eine sin
k[un]stlichem den mag der k[un]stlichem walt k[un]stlichem
iudicij iudicij iudicij iudicij iudicij iudicij iudicij
iudicij iudicij iudicij iudicij iudicij iudicij iudicij

D

E

A

her nach wollen sagen Aber (Babst nach fasten)
mügend ihnen die recht wider geben dz sy ihre fründ
mügend erben als ob sy in ihre mütter leib erbt
wären gewesen oder geredent sy erbt die erben
die fründt und ob sy zu erben sint gemacht als
hervor gesprochen ist in was dz hant offend tragen solt

Was das hant offend tragen sol C. 208.

6

Die he recht mit diepheit der mit stoff röhre wer
wunderit ob man sy des selben diepheit oder
röbe an der stund selbet die mügend mit fremd
mit ledig werden man sol ihnen die reij eine für
taulen als sie vor gesprochen ist das hant offend die
was er vntail der in eine wallenden kessel zu griff
oder mit eine kampf sich zu wachen dz man den
recht stoff röbe ob der herre stofftagt vntail

Ob der herre stofftagt vntail C. 136.

5

Wen der herre stofftagt vntail was recht erlöfz baert
vntail von gerucht dz der richter dienst dem wer
talt man sein erbe und lehen und mit seine leip
vntail also ob der herre selbet stendit zffinder aber der herre
selbet nach der stofftagt brucht niemant sein vntail nach
vntail niemant sein vntail Ob ain magt oder ein vntail
clagt über sie vntail

Ob ain magt oder ein vntail clagt über sie vntail C. 373.

7

Lagt ain magt oder ein vntail über sie vntail
zu lauterkeit oder wie andere gendit das er sy von
geruchtig hab gemacht nes arguen oder ander nes ginge
vntail vntail daz vntail finge lader zu dengen tagen dinge
vntail vntail er mit für an dem driten tag der
richte sol ihm mit vntail vntail das ist also gesprochen
man sol ihm vntail alle vntail schaft vntail alle
vntail vntail dz er niemant zffinger mag sein do sol

Der richter der frowen vorunt *Jonpome* das sy selber
 eine gewene wud die frowen gres guts gewaltig made
 Des er sy da vngewaltig hat gemacht wud kumpt
 der frowen pfleger sin wud vnt er des oberkommes
 das er also si pfleger vngewaltich sein gewosen mit gwa-
 ren mannes. *So richter er der richter als die buch sein*
 Dyz recht wud auch die wachen gaw freu pfleger als
 ein man kumpt zu xviii jaren so hat er seine rolle
 tog wil er so mag er vorunt nemen wil er so mag
 er sin wool eubaren. *Ober kumpt Carolus hat gsetzt*
 er sulle pfleger haben vnt zu sin wud zwanzigste jare id
 wie lang ein man hufz ere haben mag ic

Wie lang ein man hufz ere behaben mag

Malle dweill vnt das sy ein man mit einer sth
 wozt beguuten mag wud off ein rof mit einer
 speer wud stult gesizen mag wud man seze in einen
 stad zu dem rof der vnter dinn elue hoch yt von ma
 sol qui den stathrauff haben wud er auch ein wöll
 ritten mag. *So mag er hufz ere behaben wud kaufen*
 dweill mit seud gut als ober wozt. *Wie alt were ic*
 von vorunt ic *von vorunt* c. 325.

c. 379. sub. cult. un. in. de
 man q. sin. g. l. in. ge.
 w. et. fab. p. l.

Wer seine vorunt sin geucht mit bringe er sy
 frow oder man die ungent da mit clagen. *So*
 sol quid der richter einen anderen tage geben vnt
 das sy vorunt bringen ic *wen der ma zu seine*
 tagen komen yt ic

wen der man zu sinen tagen kommen ist c. 380.

Alich lutt sprechent *So der man sechzigste jar*
 alt sey *So hab er sein rechte tag des alters das*
 yt mit von beugen mit dem pfalter wool wud mit
 der andern goshuffe dz der ma zu seine tagen come
 yt wud er achtzigste jar alt yt ic *wen der jungling*

M.

an vray genene mag on semet vatters willen
voen der Jungling am vray genemen mag
on semet vatters willen, ut sequitur. C. 381.

17.

Wen ein Jungling die weisheit hat und
so wunyt er wol dich an vray on semet
vatters willen und hatt er mit vatter und hat ande
pfleger on der vollen mit er es auch wol als ob so
er steyt die anander gemischet hande der knab und
die muocher und ist des mit gesehend so mag
man so noch gesunden so die muocher findet
die ey jenen so ist so die pentagen kornen und
wunyt so eine man wider des vatters und ande
dies funde willen die ee ist ster wil man es dem
Jungling mit giben so sol er sein alter eringen als
hie vor geschriben ist und die muocher auch ic
wie man aussprach verfinen mag ic

Wie man aussprach verfinen mag C. 265.

Das varent gut haist und das an man in semer
gewer den jar on recht wider aussprach so dem
der by in dem land ist und saget in sein gutte ge
wysne das er mit recht dar hat habe so hat er es mit un
recht hat er es aber als hie vorgeschriben ist so hat er
es mit recht und wunyt wider mer aussprach und
ist vil dar wider und behabet er in varent mit recht
vor allem dem mit der do von kornen ist aber die fin
cht den sol er wider geben vntz aber den chafft witt
da es mit recht eden sol dem muss man kenne vntz
das er kornet so sol man in recht breiten was
andere guttes ist das mit varent gut ist noch hat
hat das an man in sein gewalt und gewer und
in semer fallen gewer so jar by den die by in de
land sint on recht wider sprach der selb mag es wunyt

Geel. sig rubricam
in ab. p. 1. d. 6. gut
in ab. p. 1. d. 6.

angesprochen hat er es mit der gewisheit als hie vor
 gesprochen ist hat es ein man zuvornigt Jar in seiner
 daz die die den die ruffe land sint so hat er recht dar an
 es sey dan als vore das er die das er was gefangen
 ruffe landes oder in der halbe landes mag das die behalt
 als recht ist mit den die er vore vorkent so sol man
 im recht ein vord alles das er ansprach die kaiser
 und die künig hand die gemem recht gemacht doch
 hand so im selber lenger fill uff gestet an den gutten
 vord den schwaben hand so sinder recht gebend an recht
 als hie vor geschriben ist doch hand die kaiser den stat
 ten sündelich recht vord gut gewonheit gemacht die
 vord sprich ich mit dem gewonheit die gut recht also
 ist auch gut recht gut gewonheit zu wer die stal und rüb
 vord sündelich künstic

Woer die stal oder rüb vord sündelich künstic

O B ein man künstic on sein vorkent die buech oder
 rübige gut vord hat das im selber gewer lenger
 dan den Jar ist das sein zu recht dar mit die sprich
 vord die buech oder rübige gut gleich an der statt vore lang
 ein man das hie hat vord künstic gemat dar nicht
 man muß im recht breiten künstic dar des es ist behalt
 er das selbent das es sein ist gewesen das auch sein
 was ee es gestallan der geidit vord Man sol im es
 vord geben also gut als es des tages vore do er es der
 loe vord allen den nutz der dar von künmen ist vord die
 für vord ist das vore rüb in seine gewalt on sein schuld
 er sol es im aber mit geltend so sol im aber den nutz geltend
 den es angangen hat als er hie vor gesprochen ist vore
 der man seine die buech oder rübigen gut zu künstic
 man sol er im die schaden vord geben künstic aber
 ein man sein die buech oder rübige gut by einem man

P

sol rda im richte als von her nach wöl sagen ic
dem man rmedt gut lant rmanfand

dem man rmedt gut rmanfand lant c. 278

R

Vnd ist es das ein man sterbet rmd lant seinen
erben rmedt gut die wifen des mit rmd ver
kuffent es sin rechte gut Jener kumpt des das gut
ist wa sol es er sein gut rnderen da sol er. da er sein
gut da rnder rmd mit des rchtes boten da sol im
da rchtes im rchte als hie vor gesprochen ist rñ
Jone der im das gut gab den sol er aussprechen ob er
lebet rmd ist er tot rmd hat er gut gelanfen man
sol im seine schaden abtun rmd sol im sein gut
on schaden rnder geben rmd dyf sullen die erben rñ
ha nach sagen von mer wo dreyfall ic rwer mit
recht pfleger mag sein ic

wer mit rechte pfleger mag sein c. 315.

R

Hie sullen von sprechen wer mit rechte pflege sein
muy oder sein sullen der weres mit sein rñ
er sey dan rñ rñ alt Rud si perit aliquid de rebus que
sunt in eius tutela deo negligentia tutoris tutorum
Der rñ rmd der rñ pfleger da hant etwa pfleg
etwa siche boten etwa rñ rñ etwa rñ etwa be
halter die alle getw lnt sin im der geschryft sint so
gesundert an nem recht oder vor laven recht hand
so rñ als das ander **E**s mag niemant pfleger sein
er sey dan er rñ rñ rñ rñ rñ alt **V**nd ist amē
wax rñ rñ alt rñ rñ er mit gut sinne rñ alt
er ist der mag der aller delonē gesen rñ rñ rñ
nach rñ rñ oder rñ so gehanfen sint rñ sol ma
im geben amē andern pfleger das sol rñ am lant
rñ ob es off dem land ist **I**st es in amē statt
man sol im geben der statt heron oder rñ der sol

S

In pfleger sein Man sol ihm aine geben der 12 genöf so
 wurd ainen der 12 vatter mag sein wurd in dem land by
 dem so **Wunder** man nit aine der 12 vatter mag
 sein **So** mag man 12 aine geben den nachsten mitter
 mag **Wunder** man der nit **So** nem man aine genü
 men **lantzman** **So** der knob wierzehen jar alt ist **So**
 mag er ander pfleger nemen **Ob** er fur mag bringen
 das er im obel hat genü **Also** nit die magt die 12 jar
 alt wirt **So** mag dem kint wude 12 jar nit
 genü on seinen pfleger das stat beleibend hat es och
 augen gut **wunder** hand was es dunt nit das ist och
 nit stat **Der** künfft der künfft es wurd ist es im gut
 der pfleger sol es stat han ist es im schaden **man** sol
 es im wider in **Ver**spilt es sein gut man sol es dem
 pfleger wider gelten **kump** es och fur den wald
Ob ein kint gut verpilt 20

Ob ein kint gut verpilt 316
Verspilt ein kint seines vatters gut **Wud** es nit
 abgenucht ist **Wud** ist es wuder funf wud zwain
 tze jarnd man muif es dem vatter wider geben **wud**
 kump es wder 100 jar da kint sich der vatter w **wan**
 man gebt im nit als lob, hie was gesprochen han **Ob**
 er genü muif im **im** sein wott seine vatter wud so
 er 100 jar alt ist **doz** er sein gut tauber muif mit im
Wit der pfleger den kundes das das er 12 jar wud recht
 nit nit sol **das** magt er mitter oder andere die frund
 an im woderen **der** der lantuch ob es wff dem land
 ist **der** ist es in ainer statt **So** mag es woderen der frunt
 hore oder 12 wagt wud er muif 12 aine ant witter **der**
 wirt er wberredet **doz** er 12 obel getain hat an im
 gut **man** sol im das die halbe **doz** er niemant pfleg
 nach niemant wagt mag sein **Wit** ein pfleger ge

Gotl. man
 T

fangen man sol sine ane anderen geden d'wilt. **W**a
er aber ledigk' wort so sol er vnder an sein stat sein
Verborist der pfleger den kunden dz mit si hat das
sol er sinen mit nitz anlegen. **U**nd thut er sinen
wilt das mit gut ist. **A**ls so si gien tagen kommen
si spreche in wol dar von si so muss er sine mit
anuten. **A**ls das kint si mercklich haben kumpt. **E**s
muyt wol ane anderen pfleger er hat in wol oder
obel getan. **U**nd den sol er nemē nach seine wercken
sinde rat. **W**il er nach mit wollen welen das sol
in der richte mit gestattet. **U**nd sein wercke sinde
sollen in dem selben lou. **O**b er in wol hat getan
an yeglich jungling sol pfleger han vonz das er xpo
si alt wort wold sol d'wilt mit nitz mit seine gut wa
mit seiner pfleger wollen. **U**nd ist es dz an pfleger
stret so sol das kint sein gut worden in welches ge
wilt es das vnder. **U**nd hat das kint off gegeben
und der pfleger mit in d'wilt ist dem kint das gut
mit si nitz kumen wold mag man das bewachen
so sol das kint tagen si des selbigen pfleger erben von
hat er sinen gut gelanckend nach seine wde das er sine
wacht in mit gebend hat. **D**a von sullen so den kint gebē
mit von hem argen gut das ist der kint recht die von
der merckend haben sint zu

C. 318.

Won sullen von sprechend von demen die wold
pfleger sullen han vonz si funff wold zwanzigt
tagen. **W**as die mit mit bez pflegnisse das sol stat in
wan die kint sint demacht so vorzig mit dz so sich
bewachen kumen. **D**er von muss es an der pfleg wde
stain in nachher gewalt die kint dz gut vnder da
sullen so es aussprecht. **U**nd mag der selbst mit erzigen

sol vob. Kint pfleger
word also.

Y



Das daz gut den kintem zu mir komer so er hat daz gut
 behalt Und mag er so beweyhen was an daz gut gelait
 so Ob er bawes gut dar und geben hat und er daz
 selbait erzugt er ist aber ledig Daz er zugew sol
 man by des pflegers lebendigem leib laist Ist er
 aber tot man sol im abzugew mit suben manchen
 die des kintes genich sint Ist das kint seiper for man
 sol es mit sonen genichen abzugew Aber wen man
 kintes zugew laist sol die mag maid abzugew
 mit allerley luit die ir recht mit verloreu haben In
 die die mit den messen geltend die mugen ann den
 gedungen mit zug sin und die do augen sint Die
 nemen of do die seipfeyen die mag niemant ab
 zugew Daz an den lip gut oder an ere got wann mit
 nen genichen Ander dinge abzugew man so wol mit
 vomeisproben litten Unde fr so sint man abzugew
 so des robes vord des dreypals mit allen litten vord
 die ir recht mit verloreu hand Und des manschlachs ab
 zugew man so wol mit allen litten vord so genat sint in
 von pflegereu

Vom pflegereu in sequit c. 319.

Vad will ain pfleger von dem laude faren die
 sullen ain andern geben die hie vor benempt
 sint Und so er vorder kumpt so stant er vorder an seine
 stant Es mag ain vatter ob er vol by sine lebendern
 leib seine kintem mit recht ain pfleger geben Wer
 der ist dem er dan vol getrauet dem empfilt er sein
 kint vord ir gut Wen er dan stude so sol sich der pfleg
 der kint vord irz gute vnderwinden vord mag im
 niemant daz mit recht voren Es so dan das er
 imen abel tuz das sol man handlich als hie vor
 gesprochen ist in dem nachworingen pflegereu

Vom nachworingen pflegereu c. 320.

3
 21

B

Von sullen wir och laifendampfen wachter
die pfleger sint die man argewung hat. und hat
der vatter mer sin dan anen. und ist der am zu si
nen tagen kolue und der ander mit und stribt der vatter
die kinder widerwint sich, seiner gesetzwortung und
des gutes. und man die kut selent das er mit dem
gut vmb gut das der kind gut ist. **D**o ist er yetz mit
argewung des man im der kind mitter wol rügen
der ir kopf oder minne. **D**er des vatters frunt oder der herte
oder der richte die rügen mit recht wol alle die der kind
pfleger sint. **U**nd so müssen im antwortend mit recht
vnd ist das der pfleger den kinden mit ir rüchert gibt
an efen trunden und an gewande. **D**er ist aber argew
ung. **U**nd ist es das er zu ane wisten man vort in
sein gut vrecht angreift der ist aber ardwung. **D**ie
vill die kut zu pin) arden mit komed sint. **D**ie vill mi
gent so sie pfleger mit ardwung gefog. **S**i müssen
aber wol zu den gan die ir vor genempt han vund
bringen im wol kunden das in ir pfleger mit rüge der
ist auch ardwung. **D**er hem vatter tot vnd was dviel
er lebet wie nahe er ir frunt ist der ist auch ardwung.
und sol man im mit ir pfleger geben der in dem dem
vund in der acht ist. **U**nd ist es das am pflege am v
gedacht ist. **D**er vil man sol den kinden zu ir eisten
von seine gut geltend. **O**b er immer recht schuldig ist.
Und sol sich der richte der anderen widerwunden. **U**nd
sol daron in dem clager was recht sei vund auch in
sellen. **W**er sein vort mit behalt an den kinden der ir
pfleger ist. **D**er sol man wissen als hie vor gesprochen ist.
Es sol auch dem richte briefen mit pfornigen für die
gant geltend sint. **D**ie vill stett an dem clager vnd mit
an dem richte. **O**b am magt oder vortuse claget er

C

Wij

O *Ob am magt oder wutter clayet* c. 329.
 clayet am magt oder wutter rober von rechten
 warrheit dat er si gut niem oder anders mit wolding
 so sol in der richte fur gebent als racht ist und sol si
 rober in richte als hie vor geschriben stant. **W**ud ist
 am man seine wold eben buring er ist doch si warrheit
 wold si rogt. **W**ud ist so fer si mus doch genos sein
 als so an sein bese bese gut wund gewonnen so kint
 die ghehoert si der schwaerend hant. **A**ls aber der ma
 stribt so ist so ledig von seine rechten wold behalt
 recht nach si gebent. **W**ud wunet so ane man
 nach in der als fer fer als so sell. **S**o gewonnen
 si ve kint als so selber ist so wone aige lnt fur wordent in

sub. rubr. Hony Monum
wordt.

D
E

W *ore aigem kint fer werden* c. 61.
 von ob am woyp ames heren ist die woypt ane
 man wold wone kintdes schwaenger si her ist
 fur wold so wone out si wode dat kint aigem so
 der si. **D**es fragen wone ane maister wone lantrecht
 der gref marcellus der halff den kinnigen gref landes
 recht wil machen. **D**er sprach also dat dem kint mit en
 schat da es sein mitter cupfeng wone seine watter ob
 so do aigem was gibt anders got si dat es gebote wone
 in woyp gibt sich si aigem so

ff

V *an weip gibt sich si aigem* c. 62.
 ad gibt sich am fiow si aigem die fur ist wone
 creyt so semitten am kint wode ist dat kint
 si oder aigem der maister spracht also den kintden sol
 gref mitter medly mit schaden ee so geboren werden
 wone als so geboren sint wone in woldham recht si
 mitter si der wocall ist in dem sint out die kintde
 wone haben wone der goftrufft dat niemant aige sulle
 sein doch ist es also dat kintden wone gewalt wone gwanig

G
S

mist das in recht ist das argen lutt sint do mag sich
deham fr̄ mensche zu argen geben vnd versprecht endt
es sein erwid vnd. **Item** es sol mit dem rechten mit
sein niemant mag argen lutt haben. **Item** gottes lutt
er vnd fusten vnd fügen alle dienstmā haissen
argen vnd der gestiffte. **Item** von so nungen so mit argen
lutt haben hoert am r̄man an am r̄z lutt. **Item** spricht
er er hab argen lutt die sint suer gottes lutt argen
hant am fust argen dienstmā vnd spricht so sint argen
lutt das ist mit so sint seuer haben zu vordere dienst
man argen lutt mag han zu

Welche dienstman argen lutt mag han Gold. c. 63.

Die geystlichen fusten ampt vnd die weltliche
fusten ampt die sint vordere gestiffte mit vnder fust
ampten mit einer kamerer mit einer schenck mit
amer r̄ngfuzen. **Item** mit einer Marschalck die vnder mit
frent vnd erst fr̄ lutt sein die nungen vnd mit recht
haben argen lutt vnd mag deham dienstmā haben
das sind vordere fr̄ vordere die sich gabe an des fusten
ampt ob er sich selber dem argen lutt ob er fr̄ was die
hand mit recht vnd argen lutt die lutt sollen sein die
höchsten fügen oder mittel fügen. Die fusten ampt sint
mit fusten vnd mit vnderen dungen gestiffte. **Item**
gibt am fr̄z her̄ sein argen lutt an am fust ampt
die sint mit dienstman die sint des fusten argen. **Item**
hand dienstmans recht mit als von haben gesprochen
von den fusten ampten. **Item** also vordere auch das reich ge
stiffte vnd erst zu vnd dux hand fügen lutt zu

Von dux hand fügen lutt Gold. c. 46.

Als ist niemant semper fr̄ vnd des vatter vnd mit
ter vnd der vatter vnd die mittel semper fr̄gem
sint der vatter die von den mitteln fügen sint gelote

W

Die sint mittel seyend und ist auch die mittel schupfey
vond der mittel sey vund die sint vordent mittell
seyend **Jugennick** Das sprucht in latin der hodsie sey
liebstering der mittell sey vber der lauffesse sey der hat
jeglicher besunder sein recht als von her nach wolley
sagen ic wie man augen lutt verherend mag

Wie man augen lutt verherend mag Gold. c. 59.

Wer augen lutt hat vund kumpt der am in seinen
dienste in amien secham vund wil in der
eyre in seiner not mit die staten kunden vund velt in
vond seiner hilf vund von seine kump offentlich vund kumpt
in mit die hilf Da er in vol geholfen moecht gan
vund vort er gesunt der mensche ist vermund ledig ic
der augen lutt sey mag lauffen ic

m

Der augen lutt sey mag lauffen Gold. c. 64.

Hin lutt das mit subentzenen ic als ist das mag
sein augen lutt mit sey lauffend Nach dham sein
sunt nach dham sein pfleger vber es aber mit so hat
es dham krafft vber haben in der geschufft der dham
tegen lutt in geman mag sey gelanzen vber dan
sumantze ic als so sprucht man etwa nach gewonheit
subentzen die vnd die juchfrawen vber ic vnd nauelze
vontant pny ic als so machent die juchfrawen sich
vol sey lutt vber mit so es aber vor diesen jaren juchfraw
vber juchfrawen Si muogen vol so si zu diesen jeren
konen sint das so sie lutt vber vber vber vnd so sint
in augen mit recht topossena pny du libertate dz ist
der vnd gesetz das die lutt mit vber hand die kinde
vber vber es democht mit in dan mit vber pflegelen ic
der seine augen knecht vber vber ic

v.

Der seine augen knecht vber vber Gold. c. 67.

Die maister sprucht also die disse luttrecht gemacht

o

hand den künigen zu lieb und der leuten zu nuz we
sonen argen frucht oder schlechte zu tod onschuld und on
gucht Das er in mit grosem gerichte gott sol gelten
und dem richter buewen ob man in bedagt vor an
richter darne als ob er nie sein wer worden In ma
nomet in seine leip billicher darne ob er ane frumme
erschwege ic Der anez frowen argen lutt gibe

Der anez frowen argen lutt gibe

P

Vid ist es das man anez frowen argen lutt gibe zu
hantpue zu ane man und mag er mit frucht
on hien gutten wollen In spruch so mit recht an der
man sey todt oder lebendig Si behet so mit recht Das
sol so ein vor hien richter wil so schweren biden handyl
Das es nye in gutten vill wunde So hat so sie lutt be
hat mit recht und sol der richter so in die gewalt
geben und richten ic wie frowen edgerichte sulle an wun

Wie frowen vor gerichte sollen an wunnen

R

An wun mag on des mannes willet in gut mit hien
geben weder argen nach lipgeding weder frucht
nach waren gut Das ist dar on das er wun ist Weid
und frowen die mit man haben die werden des gruz
und on on der vor mit wunnen ob so zu den tage kome
sint do horen deme elden die sulle it es verprechen
als recht so Weid und frowen müssen mit recht vor sey
lichen gerichte clagen und zu recht stou und an jegliche
die vor mit clagen by ir haben der si sol der richter mit
haben nach horen und hat so ane ce man der in dem la
nd ist der sol es tun und ist er mit in dem land so sol si die
ane neme vor gerichte der sol sein des wuntes mag Das
ist dar omb gefezet Das si vor den mannen deser beser recht
hab was so sprechen das man schad so vor gerichte Das si
des niemant weder zugen mag die mugen so si des loynen

Wij

Was den frowen hi aiden komen den sullen so selber ein
 vord mit ir vormut ir vormut sol gewer fue si gelobten
 vord sol so die laisten Si sol ouch wede reuten nach gan
 nach dham arbeit han dan do man ir hi nött bedarf
 Ein vormut schaff waer mit lenger mit ir man wider
 kumpt aber als lang so will uff leglichem gericht us
 met so mol vormut vord laet amc ward ic Ob an frau
 amc vngerätten man hatt ic

Ob an frau amc vngerätten man hatt

Vnd ist es das an frau amc vngerätten man hatt bi
 wil er ir ir gut vertun Das ir le watter vnd vnder
 die frund geben hand By mag es mit recht wol wesspre
 chen vnd behoben By sol wachen fue gericht vnd sol we
 mut haben vnd nemen vnd sol ir der helffen dagen
 vnd mag so behoben mit der kint schaff das er vngere
 rätten ist vnd im da fue ist das soner güttes vor im
 ant satze ist das sol so er zugen mit fragen mannen
 zu ir selber die sullen da schworen Das so es fue waer
 wesen So sol der richter sinen boten ir vormut geben
 vnd sullen uff tag gut wachen vnd sullen sich des vnder
 wunden vnd waer ir darnach dham laet dar an thut
 der ist am subrecht Das sol der richter raden als recht
 ist vnd ist es das er ir le morgen gab geben hat So sol si
 fue den richter wachen vnd sol ir morgen geb behalten als
 die worgesprochen ist vnd sol so der richter uff irer morge
 gab befragen ic waer vormutes entoren sol

foemira debet dador
 Curatores ad liben.

Waer vormutes entoren sol

l.c. cap 373. a.

Alle die vnelich geboren werden die zu der ee mit ge
 griffen hand vnd die sich elof vnd rechtlos gemach
 et hand amc vntätend Item recht sol man delhem
 vormut geben on die zu der ee gegriffen hand Die mag
 man vormut wol geben vrom democht gebust Ime

manne recht dar die hond die elichen geboren sunt
als von hernach wol sagen ze wie antimer man kemp
ffen sol *Wie am lauer man kempffen sol* c. 174.

3
Oß am man einen anderen man der lauer ist kempfflich
en anspruch der mit vorwider hat was sol im ane
tagt geben und sol ane bringen der für im kempffe wer
der ist der es für im mit den sol man für im nemen **E**
ß dan das er sein recht verlorren hat als die woggesproche
ist **H**att am man kempfen den henden und an den beine
das sol er beweisen und ist es so getane kempfen den henden
und an den beinen die im hiet **O**ß er kempffen muß **E**
weit mit recht des kempffe überhoben hat er auch böse
ungen er ist aber des kempffes ledige **M**ag er aber einen
gewonnen es serdlich leit der mit der es mit das sol er
mit **W**il er aber der mit mit willen mit der richter sol so
des lauer manes gut ane kempffer gewonnen **O**ß er aller
recht mag und mag er mit nicht geworden **E**ß sol im
sein gut halbes geben und dar über mit die wog der richter

von der richter c. 166.

21
Vid kempft am man an den anderen es ser nachtes
tages und kempft ane den anderen an do ist niemant
by und sagt es niemant **D**er ein weicht hunder sich **O**
er weichen mag und wolt gewen von im kome er schlecht
off dieser dieser weicht sich **W**and er im des mit er laut
er schlecht im zu tot **I**m richter richter **W**en fragen
war wie er die wog bereden solle **W**en sprechen also **S**
er puer baldet mag zu dem richter kenne und sol sich
in des richters gewalt geben mit seine leit und sol im
sein schreit off recht geben **U**nd der richter sol im erpfa
hen off recht red **U**nd daget jemat off im der richter
sol im wer antworten **U**nd sol man den töten für tage
und sol im beclagen mit für sprechen **D**er jene er schlägt

Yt am sud by den zanten geschreuen so yt ex am sudrecht
vnd er gät im an die hand yt aber dehem sud geschre-
uen so buefemitt pfennigen nach güter gewonheit
Wer gewert der buef mit gibe zu rechten tagen der
fron ba sol zu pfenden vnd sol er zu hant verfahren
oder verkouffen ob er am gäst yt dem da die pfennig
hörent yt ex aber mit am gäst so sol man aber das pfat
behalten suben tag der es dan mit löffe so sol man es ver-
faren oder verkouffen vnd sol man dehem pfand
vnder die mander setzen vnd mit eines vollen des es
yt **Es** euse als verre das er im es abgedinget hat so
yt es recht zu verre tage bis schuldyt vnt zu

Wer treyer buef schuldyt vnt c. 177.

D

E mag am man von ein seiffi drey buef schul-
dyt werden drit er am seiffel im der treyer
der im dem treyff **Er** muß geyliche geycht buefe
vnd yem an dem er geychelt hat das sint do drey
buef die er nuz muß zu verre sich der man für seinen
herren sol lanfen pfenden zu

Wie sich der man für seinen herren sol lanfen

pfenden in sequit c. 331.

E

E sol deham man liden das man zu pfende für
seine herren vnt als für vil als er den herren
hinz gibt vnd yt es das am herren von eine geychelt hat
zu liden hat vnd gebent so für hinz dem geychelt hat
man sol so mit pfenden für den herren der so zu liden
hat vnt es dan nuz mit der herren das geychelt hat vnd
den herren des liden si sint vnd der selb herren sol so
bestimmen vnd sollen so im tagen ab herren re-
manent vnt mit der herren des liden si sint der sol so
nieffen vnder weif als so im gelubent sint vnd
nuzt er so vnt nuzt das sol der herren des geychelt

209

tagen das er es hñ recht tün sol Der höchste nuz denez
an ihm sol schän so sol er nernen ein zoigt recht als
vil als im da von zoff geseyt sey was er dar abet
muzet das ist vñrecht zu von zinz güit

Wenn zinz güit G. d. c. 332.

Wenn zinz güit geben sol mit zund zurende güit
der sol im geben zoff den tagt als im bestanden
vont So man im das güit leihet zund gibt er im den
zinz des taget mit er sol den des anderen taget znomale
geben zund alle tag als vil drüß er den zinz inne hat
zund als des zinz als vil vont als das guet vortzt So
sol der here sich des guets vnderwinden mit des rich-
ters vrlöp zund mit seine botten *¶* Im fullent iz
horen vore er den zinz sol vordereu *¶* Eder sein bot sol
im zu huz vordereu zund sol die nachgebimen dar
zu neme ob si da sint *¶* Sint so mit da so nem man
ander biderleit ob man im mit volgen vail das er
es erzugen müß das er im gefordert hab als recht sey
das sol er selbdritt tün *¶* zund ist sein huz zu zerre
er sol im fruechen zoff dem güit da man im den zinz
von geben sol *¶* zund vnderhalb er das vordert mit ge-
zugen *¶* So hat er recht *¶* zund mag aber der der das
güt in zerre hat erzugen selbdritt das er den zinz
geben hat an dem tag als im bestanden vort *¶*
hat er den gezugen abgeschlagen *¶* zund hat sein ge-
zugen güit behebt das ist da von das er im der gewer
ist *¶* vore ma pfende sol on des richters vrlöp zu

Wie man pfenden sol on des richters vrlöp

Ein leglich man mag vool pfenden zoff seine
güt da man im gult zund gibt on des rich-
ters vrlöp *¶* Wert man im aber das pfunt on ist
das guet sein er numpet vberhebt on pfunt mit recht

ff

16. 333.

G

h

Und ist das der man mit sein ist. So sol er dem richter
clagen der sol dem an pfant antworten und sol er
dem richter buchein und ouch seine heren. Dar vmb
das er im pfant verheit. Die ^{bill} vord ist etwa em pfund
etwa funff schilling genach grutter gewonhan des
landes. Wie man richter erwelen sol.

Wie man richter erwelen sol. *Gold. c. 73.*
Egliche vordelich geucht hebet sich von für das
ist also gesprochen. Das dem her sol den lute
dehainen richter geben. Wan den so wolleut an dem
sol die ding alles dehainen sein die von hie nemmen.
Es sol mit mannde sein. Es sol ouch mit iude aicht nach.
In dem ban sein. Es sol ouch mit ain iud nach ain betze
sein noch ain luid. Es sol ain ebne sein. Es sol ouch mit
ain gebant sein. Es sol ouch an henden und an fuesen
mit lam sein. Es sol ouch mit blint sein. Es sol ouch mit
ain sinu nach aintze sein. Und sol ouch vnder xxxi jar
mit sein an dem alter. Es sol ouch vber lxxx jar mit sein.
Welches der ding eine an dem richter ist. Der mag es mit
recht mit sein. In jeglicher richter sol vier tugent an
im haben. Die selben vier tugent. Gerechtigkeit. Cardinal ju-
sten vber alle tugent. Das ain ist die gerechtigkeit. Die
andere weisheit. Die dritt stetigkeit. Die vierd maß. In
richter sol gerechtigkeit also haben. Das er weder durch
liebe noch durch inuet noch durch hof oder neit mit
ein sol wan das recht sei. Es sol stet sein das er sein
hertz also halt. Das es dem leib nimmer gerat dz wider
recht sei. Und ist es dz das hertz aine frantzen mit
gewinet. So sol der leip also stet sein das er dem böse
mit widerstand. Wan die tugent die vber allen er-
gonden gat. Das ist der besen mit wider stet. In rich-
ter sol ouch stet sein das er lob und leben wagen sol.

Recht

Das er das recht beschreibe. Ein richter sol auch vorzueht
 sein ronnid also weiß das er das bis von den güte von
 das gut vodon lassen geschanden kund kan er das so
 hat er die rechten verfahren ob er das vobell hat ronnid
 mit dabig das gut so ist er am weiser richter Die beste
 tugent sol er han Das ist das er got fruchtten sol dz
 er vervo ronnid recht mynne sol. Und das er alle ronnid
 te ding lauffen sol. So ist er am weiser richter. Er sol
 auch die maß halten also das er durch noch ronnid
 myner als ronnidigen zorn gewinnen sol. Das vord
 dem rechten myner vobis getim. Er sol myner so zornig
 werden wie gewaltig er sei. Das er ronnid vobis
 wort gesprach oder darrant schlahe. Er sol weder zu
 gäch nach zu ronnid sein an dem gericht. Er sol auch
 messick sein an efen ronnid an ronnid ronnid an alle
 dingen die der maß vol gemment. Dize vier tugent
 sint also tugenthaft. Das aine ou die andern de
 han nutz ist. Und vore aine bruch der hat so alle
 gebrochen. Dize vier tugent zimet allen hanc vol
 und allen den. Dan got got gericht ronnid gewalt ge
 ben hat vobis vobis ronnid sint des gewis vobis her
 und richter dize vier tugent mit hat den haffent all
 weiß lutt. Und vobis richter ronnid vobis gibt
 der andern luttent gestattet dz sy ronnid vobis sp
 rechten. Er ist er das durch hanc oder liebe de durch
 gis vollen so verluet er gottes milde. Der nach
 luttent gericht sprechent die richter mit vobis dz
 ist dar vobis gesetzt das mit alle weise lutt sint ronnid
 das vil gewonnid ist das ronnid den luttent alle die
 vor zu sint vil weiser lutt sin darne er aine sy
 de hanc richter ist mit gütes gesetzt zu nemen vob
 sein rechtobueß. Vore anders richter setet dem hanc vob

geschriben stet der nit vnder got vnd die leuit welche nicht
von aine gut vnder da vmecht hat de nit recht. Als
Judas der verbonst das vmecht vnd das vnschuldig
blut vnd nam dar vnt vmechtes gut also hat
der richter geton der seine bruder verbonst vnt ain
wenig gut. Da sol er vassen das er Gottes gut ver-
loren hat. Vnd ist es das in got ermanet das er es
vnder vnt will. So sol er das gut das Jener gab vnt
vmecht das sol er dem nit vnder dergelien der in
das gab. Vnt er es dar vnt gab das in der richter
des vmechten hulff vnd das recht verdelget da von
gab er es fruntlichen vnd schentlichen. Do nam es der
richter als vmecht dar vnt sol es in nit vnder werd
Es sol der richter es dem vnder geben dem da vmecht
geschick in ist der richter schuldig zu gelien allen
den schaden der in also geschick vnt vmechte geucht
Dar vor sollen sich die richter hueten das niemant
dehein vmechte tug nach gestatte zu vnt. Vnt Jey-
licher man der ain richter ist wil sich der gegen
got rechtuchen. So sol er sich bedanken wenn er gut
vmechte genome hat. Vnd wenn er gut zu vmechte
verloren hat dem sol er das vndergeben nach recht
oder nach vngeme. Vnt haben von den richtern
genugt gesprochen vnt richter mug sein oder nit
das sell sprechen vnt auch von den frussprechern
von frussprechern. *von frussprechern* Gold. c. 79.
Vnt alles das das an dem richter sol sein das sol
auch an dem frussprechen sein. Vnt das so vnt
vnter gut nemen vnt Jey wort vnd anders nit
wan ob so arbeit hand. So so vnter vnt sollen vnt
durch yemant oder ob so koster hand. Daz sol der
in gelien durch den so vnt. Es sol niemant sein

wort ein man der recht hat und sein sein gewisheit
 das er kommt hat er sol sein gewisheit das er kommt
 hat und sol sein wort mit ein **O** hat das unser laut
 recht **Bebuter** in der richter er muss sein recht spreche
 und sein wort ein **Das** sagen wir mit das es recht
 sey es sey gewisheit **Aber** des wort mit der kommt
 hat der mag sich kaum beweisen das er recht eig ge
 gen got **Hilff** er dem mit seine kunst der kommt
 hat das ist wider got er sol sich also betrueten **Er** sol den
 richter bitten das er in also sein wort zu ein **Al** mit
 der richter des mit **Er** sol er mit anders sprecher man
 als in jener seit das als er von andern lanten ho
 ret und sey auch ein freysprech einer der recht hat mit
 wesen oder mit willein der ist gegen got schuldig
Und ist auch jener als wil schuldig als er in wer
 loren **Und** ist es das er eine man sein wort thut
 und von einem gut lobet zu einem der geminen
 hat und diesen versumet des wort er da tuit durch
 der niet willein der hat mit wider gefunden dan
 jadas der got waret und wisset **Er** hat wisset seine
 bruder **Man** wort sint alle nigot gebuder **Er** hat
 auch sein zungen wisset und spruch in einer an
 des wort er also untreulich getun hat vor der richter
 und mag er in das selb dret ubersagen er sol in
 seine schiden zu malte gelten als in das gut vor
 warden in sein kisten und ist dem richter sein zung
 schuldig der zu losen mit 10 pfunden **Er** sol armen
 lanten **Er** wort ein durch got und nit er des mit ge
 ren das ist wider got und der richter mag in gebie
 tet das er armen lanten er vor nigod gericht und
 seit in alle sein handliche sach **Si** koment finden
 richter **Und** jener gegen dem die sach zu handeln ist

V

O

und die ein ma
 den andern dret
 in sein wort
 nig // 20 pfunden
 P

Der wirt den selben fursprech den dize hat gebey
vnd sin sein hainlichait hat gesait Weder mag er des
mit recht oder sein oder mit **W**ir sprechen also
gatt Jener dar vnd set dem richter das in dize ma
nner viderfach sein hainlichait hat gesait vnd wil
der richter des mit gelouben **D**o sol jener dar gan den
in sein hainlichait gesait hat vnd sol schreien zu
den hainlichen das es also sey **D**er richter sol in des mit
recht erlou das er in sein wort mit in vnd sol in ge
bieten das er jere wort in **D**er in sein hainlichait
gesait hat **D**iz recht ist recht in geystlichen rechte
vnd off geystlichen geyst vnd vnt in man ames
menschen wort vnd ein sach vnd vnt die sach off
geschlagen **D**er fursprech mag mit recht in die sach
wider vider in gesprechen vnd den raingeben

Von den raite gebeyne sege c. 75.

R

Man sullen wir sprechen von den raingeben vnd
ist in man also wach das er den leuten gutten
raite geben kan vnd bittet in an man das er in raite
vomb an sach **E** ist niemant schuldig raite zu geben vnd
sust er nuyg sein gut dar vnd neme **A**lso das er in
off das recht raite vnd ist in des guttes schuldig vnd
vnt in der raite mit nuyg er sol in mit vnd gibe er
nem rat der do wider in ist **E** hat als vil schulde
als der waltch fursprech von dem vnt hie vnt gespro
chen haben **E** ist auch armen leuten durch gott
guten raite geben **D**as ist er inmen do got schuldig
vnd raite geben haben von hie vnt vnd nach mer
zusagen vnt vnt *Wann gezeigend* c. 77.

f

Diz ist von gezeigend hie wir ist gesait vnt ge
zung nuyg sein oder mit vnt vntlich sach
der man gezug ist **D**o sol er mit vnt nuyg

vord künnet er für den richter vord sol demant da sei
 nes rechten helfer vber den er schwere müß wir sol
 der mag in verweiffen dannit da in gut verharfend
 sey vord loquet er der das in vber gut gelobt nauht
 gegeben sey Das sol er sich anfangen mit seme zwoagen
 voringen oder er sol in vber reden selb drit das er vora
 sey vord für ^{non} was das er in gut geloffe vord das er dz
 gelobt zu nemen oder anfangen hab/la er der ober
 zuger vort Do sol er dem richter bueffen mit amez
 bueß einer fiench die yt etwa ein pfunt etwa ein
 halbe etwa funff schilling Er sol am jar beleub das
 er niemant gezug mag sein Er yt am griffe vortat
 vor gott dz er gut dar um wunne Das er eme seines
 rechten oder zwecke helfet in vberma recht er künfft sol

Wie man recht erkouffen sol c. 43.

Man ob am man sein recht mit gelon mag er gebe
 dan dem richter gut vord den andern die dar zu
 gehorend vord die hie vor benempt sint *von ratten*
 in ce das er sein recht vber er das er sein gut dar vord
 gebe Er yt beßer ein wenig geban dan am groß ver
 heren Er gibt es voringen vnd möcht er sust recht hon
 gewonnen er hatt es in mit geban Da vord hat er de
 gam funde die so getan gut nement do möcht sich
 alle die goren vor huetend die mit gerucht vmb
 gant *Man salomon der weise spruch also* Man
 nent das recht alle die das er recht besitzent vord rich
 tend Das beduessen die richter woll in *wer zu*
 hant vord zu har rechten sol oder mag in

Wer zu hant vord zu har rechten sol c. 44.

Es mag mit recht de hant gelant nach niemant
 der sein recht verloreu hat vber sein *Begegnet*
 aber am vortat die minder yt den funff schilling vord

S

T

fol. 185.

Diep hat der von rō do mag man wol eme wogt
 und kiesen da doch der küniget ban ist der dar zbed
 richter Ich man also wā der richter mit ist de von
 wunden richter sol da mag man wol eme kiesen
 der zu hant und zu hāt richter es sol in stete oder in
 doufferend wā man anders richter dan hie geschriben
 ist der vonit schuldig an den leuten ic wā ob meist
 blit richter sol **wer ober meisthen blit richter sol**
An wogte ist mit recht lehen wān rō ma richter
 neme sol do sol man neme nach der leut kile
 rōd rōt vor des banes mit enhat do dem künig
 der mag mit gericht wān zu hant und zu hāt die
 vonit also bescheiden hat am pfaffen furregalia von
 dem künig der mag niemāt da von selbne ban ge
 lichen das er den leuten an hant lob der blit wer
 greifen gāt und enpfillet er eme richter also sein geri
 cht das wā der menschen leip und blit gāt Er vonit
 schuldig dar an rōd an allen den die da von in blit
 wogrephen und wil er recht rōn so sol er den richter
 zu dem künig senden de er sein gericht leihet rōnd
 mag der mit dar künig so sol der pfaffen furst seine
 boten zu dem künig senden das er seine richter den
 ban liche rōnd sende die bottschaft an eme buess rōn
 das ist auch recht In der geding bedarf am künig
 der gericht enpfillet von dem künig der leihet rōd
 den ban seine richter und der richter mag in mit
 furbas gelihen und hat der kōnen furst sinderlich
 gericht da man wā menschen blit richter sol der sol
 de gericht in sin ban besunders leihen Aller hand
 vngerecht mag der richter der den ban hat wōll
 richten wā in seine gericht ist In ob man wā
 argen claget da mag er mit wā richter nach kōn

richter wann off der rechten ding statt das ist da vo
 gesprochen was das angen leit so sol man auch dar
 umb richten by des küniges ban mag man wol
 gericht vor den pan anist empahet der drauff
 In androst mit empahen oder der künigst. stribt ist
 der richter democht an dem gericht der den ban so
 dem künig empfangen hat so der künigst wdt ist so
 hat der den ban democht mit recht wdt im aber
 das gericht geminen dwill der künigst lebet und
 sol das andernall richter werden er muß den ban an
 drost empahen nach des küniges wdt so hat er im
 aber alle dwill wntz das er richter ist in vore der
 richter jeglich ding gebieten sol

Vore der richter jeglich ding gebieten sol c. 87.

E mag delyen richter jeglich ding gebieten an
 seine bittel die das ding gebieten fullen wntz
 recht da sol man den gebittel von fragen der eyten
 vortail also ob er das gedung also gebotten hat als recht
 so wntz er sol fragen ob er mit recht full verbrutten
 oberhut wntz alle unrecht so sol der richter fragen
 ob es wol an der zeit sey vore zu dem gedung mit ho
 mer mag ander zeit ob man im gebieten fullen
 sol er noch alles den gebittel fragen der sol er taiten
 und ist die zeit zeit des tages hui so ist wol zeit
 das man ding sueten sol das hassen die pfaffen
 teige zeit oder dar nach zu hant mit künnet
 der sol dem richter vortten der nach sol menslich
 clagen dunt fursprechen das im gewer. Am jeg
 lich man mag wol clagen wntz antworten mit
 fursprechen des mag sich ein man mit erholen ob
 er sich des schaden voll getristen der im do gesicht
 versprucht er sich on fursprechen des mag sich ein

F

V

3

man mit erholen er muß den schaden han. Item er one
 fursprechen der wisse sprucht er mag sich wol erholen
 mit einer anderen. **W**anne der man fursprechen
 nympt. **S**ol in der richter fragen ob er on seinem
 fursprechen wort wolle sehen. **S**ol er sprechen ja. **W**and
 als er fursprechen nympt. **S** muß er sta halten was
 der fursprech sprucht das ist anwarit gewonheit das er
 frage das er an seines fursprechend wort wolle sehen. **I**st
 je nach der hit gewonheit. **A**ls der man fursprechen
 gendympt. **S**ol er in offenbar mit sagen er sol in sein
 sach nemen. **D**er fursprech sol in der red gegen loben. **S**
 sol in der richter erholen. **W**and wol er zu lang spr
 chen. **D**er sol in gebetten das so wider sin den richter
 koment. **E** mag niemant geweren er muß fursprech sein
 in dem gericht do er inne gesetzt ist. **D**er do er gut inne
 hat nach gewonheit. **I**n über sein inuch schawen. **W**and
 über sein kind über sein mag. **W**and on über sein tad ob
 in die tag an se lip gesunt oder an se wunde greng
 das man one menschen. **W**and der rusterhand wolle
 sagen oder men eden wolle sagen. **I**n über fursprech. **S**ol er

a

B

C

D

Ob am fursprech stantler ut sequit c. 89.
Vnd gibt der richter one man one fursprechen
 der stantler das ist wider recht gesticht. **O**ber
 was er misspricht des mag er bald wider künden.
Oin recht man mag wol fursprech sein in ruffhem
 land vor allen gericht. **D**er man an seinem rechten
 mit beschelten mag. **A**ls hie so gesprochen ist. **I**n wie
 geystlich und weltlich leut an ander berlage sollen
Wie geystlich und weltlich leut an ander
 berlagem fullern ut sequit. **I**n c. 88.
Wer sprechen vor der man recht wortet das sol
 er nach nemen an geystlichem gericht. **W**ann

zomb am sachzand ist es das am geystlich man eine
 geystlichen bedaget zu gericht dem gult der richte sol
 im richte und vol er im sein pfennig zithant ge
 ten der gut pfant das sol er nehmen und der ley be
 daget der geystlichen man vol zu geystlichem
 gericht und der richte sol im richte nach recht
 ober den geystlichen man aber mit wann zomb gult zu
 wenn der frönbott bedagen sol ic

W *wenn der frönbott bedagen sol* c. 90.

Es der deger vor gericht schuldig bedacht vort
 der der roff den die clag güt da sollen so bur
 gen zomb setzen ob so deheni gut in dem gericht hand
 wer mit bungen hat den sol der frönbott behalten
 wen desman zu fursprechen nympt der sol sein furs
 sprech sein zomb abken das er den tagt zu schaffen hat
 er werde im darne mit recht genomen ob eme dem
 anderen mit abgan vol zu vore er rucht voral frag sol

W *vore am richte voral fragen sol* c. 91.

Er sprechen es mug am gericht man seine schade
 voral recht voren ob er vol on das gericht hat
 aber jemat sein vordung ihm zu dem der dem seid
 gebrochen hat darnach als die schuld ist der richte
 sol fursprechen geben den der es zum ersten begeret
 und dem dar nach roff den die clag güt und sol die
 clag laufen fur ludmen ce das er deheni man geb
 der richte sol fragen vnd am jeglich sach gemein
 leute das manen vore also daz er nit bey dem
 ersten frage der leute fund oder je mäge der die
 sach ist wan das ist an dem richte **Welcher**
voral der richte des ersten fraget die sol madenich
 des ersten vunden **Hande** dem clagenden zomb dem
 roff den die clag güt **Am** jeglich man mag vol

F

A

G

S

spraches begreuen **So** man in ausspricht fundelich von
him verlich sich in vore ma fenech und vromde bueche sol
vore man fenech und vromden buechem sol c. 104.

We wollen vore och vorseu lou vore ma fessi
und andere vngerecht buechen sol **wer** sein
schwert oder meßer off demate schaden off zuka da ist
das schwert des richter oder funff schilling Die verstat
an dem richter **und** ist das schwert gut oder böschlich
So loß es der des er ist ob demam schad da von mer
kumpt demne das off zichen **Es** schicht aber dem schad
da von den bueche als von die vorse recht si die on
vervunden geschicht **Da** voret man vomb funff sch
illing etwa am pfunt etwa mer ye als dan die
vorsehan in dem land ist **in** vomb ausspruch **in** c. 105.

Vid spricht am man den anderen an er hab in
vervunden und vorseu des vorsechuldige
durch ist dem richter mit schuldige der vomb er habe
dan in dem kampff vorse ausgesprochen **und** ist
es das am man den anderen am vromden buechen
sol Die sol man buechen nach vorseu leute rait
wa man mit pfennigen buechen sol **So** sol man da
dem clager mer geben oder dem richter das vromde
recht gesetzt **Das** man dem richter nie buech gab dan
dem clager **von** sprechen wo man vromde off buech
richter da mit man vromde **und** vromde das recht
in allen steten ist recht gericht wo die richter
mit vromde richter **in** **der** den andere ausspruch von
sein vromde

Wer den anderen vomb sein vromde ausspricht **in** c. 105.
Qpricht am man den anderen an vomb sein
vromde vromde vromde **bereden** das er am gericht

sub. rubr. der in
ausspricht off schuld.

F

M

N

1774

man so mag er im zehenen mit suben manne das
er sein trew gebrochen hat Er sol vorsein wa mit oder
wie so sol man in die hant ab schlagen vnd ist es
er gezeuget mit er hat er mag mit im kempfen der
selt mag man ein zomb am aneinander der will
vndelantgetat

Worm der hantgetat c. 163.

Wer leip hant hant oder hat lidiget das im mit recht
ter vnter erant ist der ist recht lof. vnd ist ein
get ament man von ane nicht das er im furbring
zomb zongrecht ob er mit furbringet er muif alles
das leiden das er solt leiden vren man mit der hant
getat er greiffet den sol man mit fur gebracht fuerem
vnd ist das also das er den genouder hat der cysta
gen was es ist an die hant vnd oneret das sol man
selb den er zeugen hat es im an der leip man sol in
mit suben manne zehengen hat man der gezeuget
mit so sol man kempfen als hie vor gesprochen ist
ob man ament man vnter sol id

Ob man eine man vortailen sol c. 92.

Wer fur geacht betaget vortail ist er mit do man sol
im vortailen anist andrest dristund das ist
der leyen recht. kumpt er mit fur man vortailen in
mit zomb zehin clay vortailen man den man mit
vran das man im an den leip gat oder an die hant
das man niemant vortailen sol nach vnter ober
im sprechen im vnter dan fur gebouen das sol man
berouen mit Polapica hystoria do vndet man er do
man lifet vran zomfere heren maat die juden siben
zu rait vanc so zomfere hant vnter vnter gezeuget
vnd vnter vnter vnter zu im das so in vnter
er kamon zu vnter vnter sprach fuerent in nicht
vnter mit vnter vnter vnter do vnter vnter

Pol. Hystoria

P

mit im kommen. Nach suchten wir für nach menschen
vorstehende die mich lehrlich mit vündent **Si vündent**
mich aber gütlichen. **Thun** **gud** **bot** den boten also
was sie red das sie darinnen gehen und mit vündent
wan sie finden deham schuld an im. Die boten
kamen vorder im zu den hiden fursten und zu den
richtern und sprachen. **Es ist** **an** **ghe** **er** **er** **sprachen**
zu den boten. **Was** **mit** **bracht** **er** **er** **er** **er** **er** **er**
voh. **Es** **sprachen** **so** **es** **geret** **wie** **deham** **weyde** **also**
was sie red als er. **Die** **finden** **deham** **schuld** **da** **Si**
sprachen die boten und sprachen. **Er** **sint** **ouch** **rechter**
het. **Welcher** **erst** **und** **der** **sol** **an** **in** **gelouben**
Die **sullen** **in** **rechten** **So** **ist** **er** **allen** **leuten** **edelt**
an ergriffent. **Es** **sich** **am** **er** **man** **comde** **in** **der**
was ermyse. **Wer** **sint** **heylich** **der** **sprachen**
was er mit sige magt der hies. **mademne** **der** **sind**
off und sprach also. **Die** **haben** **in** **er** **ce** **das** **ma**
nemat werrechen nach. **werdangne** **sol** **nach** **ortail** **ob**
in **sprachen** **man** **sol** **in** **er** **er** **er** **er** **er** **er** **er**
Man **mag** **wer** **nemat** **ortail** **gesprochen** **ma** **gebiet**
in **den** **für** **Das** **sprachen** **er** **er** **er** **er** **er** **er** **er** **er**
Forme **ob** **so** **in** **selb** **geheit** **heten** **und** **sein** **was** **re**
Das **er** **wordene** **bliben** **were** **als** **vor** **den** **boten** **Si** **spra**
chen **zu** **Mademo** **Die** **horen** **an** **dem** **red** **red** **das**
Du **am** **galilens** **bist** **und** **bist** **verleitet** **wo** **ene** **seine**
muget **und** **du** **bist** **ouch** **seiner** **muget** **and** **Man**
spricht **er** **sey** **am** **ghe** **er** **er** **er** **er** **er** **er** **er** **er**
Die **spricht** **also** **Die** **galilea** **ist** **dehem** **ghe** **er** **er** **er**
off **Da** **word** **sol** **man** **nemant** **verleiden** **ma** **het**
in **dan** **für** **er** **was** **ma** **word** **gult** **richten** **sol** **er**
V **was** **man** **mit** **gult** **richten** **sol** **er** **c. 43.**
Ed **bedaget** **am** **man** **am** **word** **gult** **dem** **sol**

Q

r

man sine gebetten als hie vor gesproche ist. Und
 kumpt er mit sine. Dar vnd sol man zu nit richte
 In sol der richte richte hie zu seine gut vor der
 In seine geucht leit. Und sol sein buch dar von
 niemod ab es da ist. Das ist recht in allen steten. Sol
 man dem deger sein gult und dem richte sein buch
 vnd dem gut geben. Und gebucht an dem gut ist
 das sol man dem richte lauffen gebieten vnd mit
 dem deger. Vnd ist es das man vmb gult verpfindet
 dz sol man nach acht tag behalten. Vmverkauft vnd
 vmpfetzt. Vnd wil man es aufbewaren man sol es
 ufgeben. Vnz off das sell zill. *Etwa ist ge*
woonheit das man anders damit verbeit kumpt der
man in den zeten vnd der pfant vnderwandelt ist
sin den richte bndman vnd entschlecht er sich de schuld
mit er ist der gult schuldig. So das pfant verbricht vnt
vnd bleib recht vber das sol man jenem vndergeby
vnd gebiet nit man sol zu furbaß pfenden es so dan
dz im chaffi nit plume oder vnt vnt die fugebot sie

Wes die fugebotte sint in. c. 97.

Der ane man belaget vnd der richte mit de hie
 vnd ist der froubot sol im fugebieten als recht
 ist vnd als der richte kumpt. So sol er im zu hant
 richte vnd man sol im mit fugebieten. Vnd die
 fugebotte sint der froubotte vnd mit der richte. De
 ham richte mag niemant fugebieten. Es ist mit
 seine amptes. Vm richte sol am richte sein vnd mit
 am froubotte. Vm der richte am tag zeit gibt oder
 der gebietell fugebitt vnd kumpt der richte mit
 dar damit verleit niemant sein recht vnd richte.

Wem echtereum nit sequit. c. 97.

Wer fullen verpfind das alle die gericht die weltlich

S
 D
 D

ſint die nuif man enffachen von anie römifchem
Künig da von mag niemant ſprechen dz das gericht
ſein anien ſo **W**as das ſpricht der ſpricht vnde recht
Vnd da vnd 1t es geſetzt vnd mit man anie man die
ächt vor anie richter als er der vmen 1t vj wöchen
vnd an tagt **M**an bringet ihm roff das recht gericht
aber vnd zu ächt **A**lſo mit man vnd de gericht aber
In an ander gericht **A**lſo mit man In vool zu ächt
In allen gericht die vnd anie römifch Künig bele
hent ſint voreman zu Kampff tagt gibt v

Voreman zu Kampff tagt gibt c. 173.

Verſumet ein her ſein laut taydnung dz er mit dar
Künig darmit verſumet er die laut mit **W**an
ankant taydnung **V**nd 1t **H**anar da vor dar gebotten
die gebott ſullen ſtett ſein vnd dz an abe **V**nd
ſpricht an man den andern Kampfflicher an vnd 1t
In dar vnd mit dar gebotten **V**nd 1t er doch da zu ge
gen man ſol In tagt gebot man ſeine gebur das er
ſich dar zu bereit des er vool bedarf **D**en ſemp ſigen
gibt man tagt vber ſechs wöchen den mittel ſeyen
vber vier **D**en dieſen manen vnd andern lauten vber
zwei wöchen vnd vnd dem römifch anie anderte ſol v

Wā der man vmb ſon anen antwortem c. 98.

Vmb alle die ſach de man dem vnd vnd bedaget
1t er da zu gegen er ſol dar vnd antworten an
vnd ſein anen vore ſeine vore **D**as recht ſagt der
Künig **C**onſtantinus vnd **V**on ächt ſchaz

Von ächt ſchaz c. 99.

Der In alſo vil ächt künnet als die vnd geſchriben
1t der 1t **V**erſichem richter ſeine ächt ſchaz
ſchuldige das 1t dar vnd geſetzt das man ächt ſuchte
vnd man ſchier da von künnen ſol **A**ls man In der

Y

Y

3

acht ist in wochen und in tag So sol der richter sein
 genugs borerschaft dar sondern zu dem geystlichen richter
 Das er in ym pau tag und also sol der geystlich richter
 in ym wider in zu dem weltlichen und also
 in die borerschaft kumpt So sol er maler in die acht
 tun Man mag auch verbannen auch jeglichen man
 in geschickten gericht der in der acht ist sechs wochen
 und ein tag er der gericht mit antworten sol er

Der vor gericht antworten soll er c. 100.

Vnd das an dem man fugebotten vort drit mal in
 kumpt der an das gericht dem da fugebotten ist
 und wort vord in ym fugebotten ist und wort doch
 mit antworten und belche der. In ym fugebotten
 hat seine drei tendinge Der richter sol in richten
 und was er dazt und sol ynen in die acht ein
 es sey dan vord gult da sol man niemant vord achten
 Der richter sol sein gewonliche brief nemen und kumpt
 der fur vord dem hie vor gesprochen ist und wort uf
 der acht kumen und ist yner mit zu gegen der in
 in die acht geschickte hat Der richter mag in mit recht
 nimmer uf der acht laufen als vomb an ander schuld
 Das kumpt vord der schenck die er begierig so großlich
 do er vor gericht vord mit antworten vord und
 der großen vordschmelzung die er an dem gericht hat
 getun und kument so beide fur den richter und
 vort yner das man den uf der acht lufft ist es das
 der man bringen sezet als recht ist man sol ym uf
 der acht laufen und er sol dem deger recht biotten
 und eubrytet er dem deger ist doch dem richter dz
 acht schenck schuldige dz ist alles dar vord dz er vord ge
 richt vord mit antworten vord vord aber beg
 nen das er mit da were das sol er in sell vord vord

2

B

Zeugen die ihm do geschien hand id zome mā woz der acht
kone sol ic **wie mā ist der acht kommen. fol. 107.**
Wie sich ist der acht die her vil der sol zungebrind
vond zungefangen für Eddincū vnd one burg
schafft vnd sol dem richte burggen setzen vnd der
tegerrecht vnd vmb sein recht vnd sol in den woz
der acht lön vnd er sol den fide schwaeren ob es fide
geschwaeren ist vnd ist de hain fide geschwaeren. So
sol er doch gotes fide schwaeren Das ist dar vnd gesetzt
da mā in in die acht tet. In nom mā in vnd gotes
fide vnd kint mā in in die acht vnd ist die woz
amē lautrecht der richte sol dem mā gebieten
das er kint in dreien laut tagen ob yemant woz
in vrell tagen das er dem antawere vnd kint
er zu dreien laut gedingen vnd sprucht in die menat
an er ist ledige vnd allen den die in in die acht
tetten. Es sey danne dz sy chafft nōt wie vnd die e
chafft nōt pullen die teget de haine kanten für gerecht
senden die für sie beider in chafft nōt vnd die te
ger kint. So müß er inen recht breiten. Er sollen
ouch vor dem richte in chafft nōt beider vnd ist
vener mit de zu gegen der richte sol in dreymid he
ffen fugebieten als vnd est. Auch dyson recht
sullen sie die selben sich ouch ist richte. Wie mā
vnder den achter mit richte mag.

C

wie mā über den achter richte mag. fol. 109.
In den gebindne tagen mag mā über de haine
achter richte. Er werde dan begriffen in dem
gebindne tagen an der hantgetat. Was sol one acht
vnd ist der acht lön in den gebindne tagen vnd
vax er in den hantgetat dreien tagen zu vorenach
zu osten vnd zu pfingst. Es ist vnd den acht als

Comt den sinder voren der sinder zu got wil kerent so
 sol man in cussalhen also sol man auch den achtten
 tinn und vor stuld am man in die acht kumpt on
 den tod stfagt so sol er sich hand mit leib roud mit
 gut raerzehen tag darvond ob er sich bedencke welle
 das er do roud kinn das sol der richter also tinn dz
 es dem dayer mit schade sey an seine recht nach an im
 selber ob dem richter gebuefet roud dem dayer mit id

Ob dem richter gebuefet wird dem dayer mit c. 103.

Vid ist es das am ragericht bedaget wort so anie
 gericht off einem man roud das off in behet
 wort der richter stuber oder er kumpt roud sein anpt
 und in ist wol gebuefet roud dem dayer mit es wort
 am andericht der dayer got sich in roud dayer in
 die sprecher also was vor seuen richter vtarlyst dz
 sol vor drem stes sein und wie vil richt dar nach ist
 roud ob er de alle gebuefet dweill der dayer vngesil
 ler ist so gylft es mit der dem richter buefet id
 ad romerich freudly id

F

Wann romerich freuden c. 104.

Vid stfalter am man den andend oder stfater oder
 roudet er in oder was er in abels vit on den
 tod stfacht und wil er buefen das er in erbit ode
 gut das sol man tinn nach seine vordigheit niemot
 sol den leuten gelecht buefen vtarly das ma dem
 krecht buef als dem heren und dem augen als de
 seyen das ist voder gottes recht nach lantrecht wa
 sol den man buefen nach seine vordigleich und
 sol den richter in dem sellen recht buefen roud wil
 aber am man zu wil buef das sol man an se bader
 sunden wngent es die mit bestanden so nam der
 richter vrey leut zu in roud sthand es der richt sol

A

sehen an des mannes lasten und an seine schaden und
hant auch in der nach briefen in der dem recht mit
geweyß gemugt ist in

6

Der dem recht mit gewisß gemugt ist c. 105.

Da zwei man fur gerecht gant und dagent
und gut an ein ander an oder von ander von
gerecht die jullen burger setzen jeglich eine das er der
tag antwort als recht sey haben so aber gut in dem
gerecht das der tag waert ist so duessen so de hainen
burger setzen und die nach in den gebunden tagen

5

In den gebunden tagen 106.

In den gebunden tagen sol niemant de hene
aid schwören vrad als die briefe off wunyt
so man eine sud schwört den mag man schwören in
den gebunden tagen Man sol ond vrad onaiden in
den selben tagen Ob ain man begriffen vunt mit
der hantgeit den schwören der gebunden tage mit
was man aid gelobet in den gebunden tagen Die
sol man lasten nach den gebunden tagen Wer
also aid gelobet zu schwören fur schuld zoff ain tag
und lastet er mit zu recht zeit er ist in der schuld
gewunden da der aid fur gelobet vrad es vrende
dan chaffir vnt die sol man vresen Was der aid
aid gerecht gelobt Man sol dem recht briefen und
ouch dem tag dem der aid gelobt ist ist der man be
vunt zu lasten zu seine aid als er gelobt hat und vol
jener des mit oder ist er mit da da man in den aid tün
sol jener ist des aid ledigt und der schuld dar von
er den aid gelobt hat Welchem man selber oder golt
schuldigt ist und gelten sol der ander vrent gut
vunt dem ain tag gelob und etwas andes des er
bedarff und kumpt er zu dem tag mit er vrent

7

xxxv

seine gult damit mit jret anderem chaffin wött du
 werden im drey tag gegeben und kumpt er mit zu
 dem driten tag und leit sein gesaugen mit so hat
 er wolden im jret dan chaffin wött Ob em man
 gefangen wirt oder ob in etwas anders jret dz
 er mit botten gesunden mag Der sein chaffin wött be
 redet Sol er dan wolden sein Nam Der rucher
 sol ruchen als in vortail wirt als aber der man
 sein seiner wot kumpt So sol er fur den rucht künde
 wold sol sein chaffin wött bereden mit seine groasen
 vingeren Und was der rucher gerucht hat kom
 sein fact Das sol er wider sein Und ma sol es hand
 len als ob es des tages wold gestheht wer Ob ein
 man sendet zu eine tag do er selber mit künde mag
 wold der botten wirt gefangen oder er stirbt und wegl
 oder in jret chaffin wött Sol das dem heren schaden
 Nam es der her sol künden zu den andern tagen
 wold sol den knecht mit in dar nemend oder wer
 sein botten was und der sol bereden das in chaffin wött
 jret wold sol die beuemen ob der knecht tod ist oder
 er sein sust das er in mit haben mag Des sol der here
 schreud das den knecht chaffin wött jete da er kün
 den solt wold das er sein mit gebew mag Was soles
 handlen als da wold gesprochen ist wold mit andern
 um wie manig hand ein gericht künde mag zu

Am wie manig hand ein gericht künde mag C. 117.

Vnd ist es das man eine man ein vortail wold
 wouffet die sol ma zuchen an eine wögen
 wögen zu jnigst fur den künig Da sol der rucht
 sein botten zu geben die das heren wold wölge
 künde an dem vortail wold dem künig gesticht es
 in and griffschafft oder in eine march So pulent

h

U

Die leute sin sin lautsaken Der gericht es in anie stat
So sullen die boten sein vreller hant mit ma vil
Die an dem gericht vollenmen sind Die sol der richt
verkosten Ewen bechid vol vromt Sol man gesvoo
ren geben vnd brage grungt Der herren sullen
zuen sein vnd sechs krecht Was sol den herren vier
gericht geben vnd den krecht zuvay vnd anie jeglich
en pfid vier gorden vnder tag vnd vnder nacht vnd
vrees gemugt vnd ma sol die ruf vnd beschlagid vee
men vnd hndid mit Der pfid sullen efre sein vnd
Der man acht vnd ist die vntail vnderwoffen voff
schwechter eide So der künige danne künige gem
schreiben Da sullen die boten hin kumen vnd sullen
Der vntail zu ende kumen vnd dem tag ober sechs vo
chen vnd als die vntail vnderwert vnt von dem kün
ig So sullen sie die vntail vnder sin den richter gele
vor dem sy vnderwoffen vnd hat der die vntail ont
voffeuer der sy vnderwoffen er muß dem richter sein
auffgelden die er gelebt hat mit den boten vnd muß
vretten sein kisp vnd ist das er behet So sol jener der
vnder sin vras vnd sein helfer das sell vnt Die
delam vnderwoffen vntail die vnd anie graffen
vnderwoffen vntail Die mag ma mit zichen sin
anie magt grauen es hab den der graffschafft vnd
dem magt grauen vnd vvelch hant der gericht ist
Da mag man vntail an zichen Die recht hant
des gericht vntail der künige Die andehant das ist
der dem er es behet Die drey hant dem es die and
hant behet Die drit hant mag niemal furbaß
grachten gericht vntail da es den leuten an sin
lay güt oder anre blit vffgiefen güt vnt es dar
ober mit der mit vnder gott an alle den leute ober

Die die wred hanu richte re wo paffen fuste gerucht

Vom paffen fusten gerucht c. 110.

Welch paffen fusten so gemeine geruchte hand die
plut regen geruch die geruchte mag er wol libe
seine richte re also dar ex die richte re so senden mit
seine buessen zu dem künig das ex in den panliche
und töte ex das mit ex und all sein rucht wadent
an allen den schuldt vor got wox die sy richte
wie so der leut blut ofgiefent Die layen here
bedruffen der mit Dar re richte den pan empalge
vo dem künig das ist da vo das der lay selbe vr
tail gibe wox den töte schlach das mit der paffen
fust mit wad damit wox er sein ampt wox
ex des generalis mit hat Dar wo mag ex in mit
gelenken re wox am vrail mit wunden kan re

Wox am vrail mit wunden kan re c. 109.

Wox vrail gesagt wox wox ex re mit wunden kan
das sel schwaeren zu den halygen Das ex mit
wox was dar om recht sey spracht der richte re danne
re fullent wunden wox och recht dunck so spracht
der richte re wox wox wox es ist wil manne man
der mit woxen kan wox wox am jeglich dunt re
cht sey Dar wox sel niemot vrail wunden in sag
dan sein gewisne das so recht sey und zwornelt
ex lcht dar an so wox ex re ga schuldt der om
der nach wox wox am jeglich vrail mag man
mit gerechten wox wox dem gerucht wox am in
vrail wox wox so in wox wox wox ist so
mit recht wil der richte re mit erberen und wox dem
die vrail schad wox Bi sprachen in dar wox wox
an wox ex wox schuldt wox wox so sol ex schwaeren
zu den halygen das ex mit besere wox wox wox ex mit

W.

W.

o

P

schmeren man sol in die hant abschlahen wann so hat
er by seine aid vomecht vortail fundel fräger an rechter
vortail ane man nün der extelt was er kaud in volge
vortailt Drey man oder mer vor die mero rich hat
der hat sein vortail beset und bedebent reue vortailen
wann sie niemait sein vortail beset alten hand von hese
das beset alten vortail was also spruch Ich vortailt
die vortail wand sie ist vomecht und hant so datin
da rich sie zu recht zuehert nün und sol der ist am die
gant von der der richter das gericht hat empfangen In
mit sol man werden als hie vortailt ist in vortail
femder lant vortail nach neu sotten

Von fremder lant vortail nach frem sotten c. 108.

R

Verwilt der sct. vortail des sacten vortail und der
sacten des sct. vortail die sullen sie für den künige
zuehert also in am jeglich lantman dem andern stand
sol man vortail verweiffen vortail sol man so vortail
und sol man so dem drey vortail was man in vortail ge
richt sct. vortail vortail also sol man auch dem richter tün
Was des mit vortail der ist dem richter schuldich ane daine
buech nach gewonheit Nieman sol vortail sct. vortail
vortail der der zu vortail ist und in der nach alder
vortail Daz vortail gibt der künige und vortail hie gericht
vortail in hant vortail sol so vortail nach vortail lant
vortail und die man vortail die sullen auch vortail le
ut sein vortail sullen zün vortail sullen sein vortail an
jeglich sact ist in mer das ist auch vortail in künigliche
vortail künigliche vortail

Gold. c. 17. Von küniglicher vortail küniglicher vortail
Die vortail die künige den künige das vortail
in künigliche lant als die vortail sct. vortail er
vortail vortail mit der vortail die in vortail hand

L

er küniglichen gewalt und name an sich nympt als
im der balt wocher so hat er wöllliche gewalt
des reichs und küniglichen namens geylich gericht

Küniglich gericht

Gold. c. 16. Item künigliche gericht.

Der künig krefet man zu richte aber auch vnd
oberlehen vnd ober jegliche menschen leip vnd ob
alles das. das für im zu dages künig. Der künig
mag im allen landen mit gesen vnd mag alles in
gericht mit richte. Dar vmb leitet er den fursten vnd
den graven vnd andern heren vötelich gericht. An
die werden hant mag dhem gericht mit recht mit kom
men. Da man vmb blit rufen vnd vmb den tot
st. sagt richte in tutschen landen. vnd vore landen

Vom vore landen

Gold. c. 19.

In tutschen landen hat jeglich lant seine pfalz
graven. Paffen hat eine. Paven hat eine. Sch
vanden hat eine vnd franden hat eine. Dese vore la
nde vorend hie vor künigreich. Das geschach da in
linc zu röm künig. vnd er tutsche landt be
zwing. Da recht in linc mit das alle tutsche land
one künig vore den er vorend one künig bedag. sol

Wie man eine künig bedagen sol

Gold. c. 20.

I jegliche richte sol haben buefen in seine gericht
als im dan geset. Ist nant gewonheit. Es mag
dhem richte lant desser vnd richte sein. vnd mag
dhem fursten ampt mit recht zwangen. geleit. manne
Geschicht. es aber se entwedder mag mit recht ein furst
da wo gesen nach gehalten. also mag man pfalzgrä
ffthafft nach mannegriffthafft mit getuley. vnd
vore die tarlet so hant so se manne radoren. Der kün
ig sol mit recht dize künigthafft. dhem in seinem
gewalt haben. Dar vnd tagt er sol se hie liche. Tut

S

T

V

er des mit das tag den fursten und andere tag er in vore
dem pfalzgrauen by rine **man** der ist vord recht rich
ter vber den kunig und das vord hat die pfalz wil
oren vord quande **vore** de kunig dem reich, **schwere** sol

vore der kunig dem reich, **schwere** sol **Gold. c. 21.**

Man man den kunig kiefet **so** sol er dem reich hul
de **schwere** und sol im den aid neme mer dinge
Das er das recht stecke und das er das conrecte krenche
und das reich alzeit mere und mit ermer mach, **dis**
schreibe der kunig in allen seine buecher die er findet
Das er zu allenzeiten am merer des reichs sey und mit
am arm mache **Als** der kunig die **schwere** den will
gesetz vort mit dem mererail der fursten die inner
recht hand **so** sol er nime mer de hane aid **schwere** on
vorn am dinc **ob** im der balt schuldet das er vord
globen zwivel und ob er am forren zu der ce wovmet
Das hore hie zu mit vore die das gescheit das er des sch
woret das ist recht **ob** er am gesunge sol sein amie sach
des sol er helfen und sol sagen by des reichs hulde Das
sol man im geben und vord welche sach ander lute sch
woren für den aid sol er geluyt sein **Das** sol man im ge
loben lamen oder myselfschagen man **der** im der acht
ist das im dempan den sullen die kunig fursten mit zu
kunig kiefen kiefent aber so den die andere fursten **der**
wessant in mit recht **off** der stat da am hof hie ge
sprochen vort **ob** man in diesen dungen aine vber lupt
ale recht ist **er** vore zu kunig edel gemige ist **er**

vore zu kunig edel gemige ist **Gold. c. 22.**

Die fursten sullen kiefen aine kunig da in sey
sey und also das sein vatter vord mit sey sint
gewesen und so sullen mit mittel segen sein **so**
sullen auch mit man sey **vorn** der pfalz fursten man

So sullen mittel fragen zu man hant und hat er
 ein vey gemint. So man im kauft und ist so
 mit als frey. So sol man im mit kuffen vanden vrede
 vorder recht als der künig erweilt vort und vordhe
 land er geboren vort ist. Das recht hat er verloren und
 sol haben sein sitzes rechte und vor vordhe gabint er
 geboren ist. Das recht hat er auch verloren und sol
 haben fremdliches rechte. Vden man zu künig erweilt
 der sol sein rechte behalten han als hie vor gesprache
 ist vor den richter wie die sullen sein. So man so
 vordet die francken hand das recht. Ochlahent so eine
 man zu tot. Si werden dan an der hant getat begri-
 ffen. Das man vord so man vord neme mit so schwe-
 ren vordellen das so vordtuldigt sein. Und werden
 so an der hant getat gefangen. So sol man vord mit
 nemer. Und ma sol vord so vord als vord ander lutt
 vord nach dem als das recht gibt vor vord den künig
 vordail sprechen sol er.

Reg. delict. Sabere
 in Franconia.

Vor vord den künig vordail sprechen sol

Gal. 6. 23.

Den künig mag niemant an den leip gesprach
 im vrede das recht er vordelt mit den fursten
 vord des küniges leip vord vord sein er mag niemant
 vordail gesprachen vord die fursten künig er mit vord
 vord gut oder vord ander dinge das des reiches ist. Da sullen
 fursten grassen vordail vord sprechen vord fragen vord
 des reiches dienstman. Und ist es das am künig ai-
 gen hat. So er erweilt vort das gibt er mit recht an
 das reich ober vil latt er aber kind vord die
 er bent es mit recht vord die kunt er bent des reiches
 gut mit vord vordt der künig die kunt vord hat
 das argen mit gegeben an das reich. So er bent es vord
 die vordsten er bent vord vord vordail sprechen soll.

De Corpore &
 fama Regis non
 iudicat nisi Prince-
 pum.

3

Wer über fürsten vordel sprechen sol ut sequit *Gold. c. 24.*

A

Pfalzgr.

Mer über der fürsten leip nach über Irgefund *Gold*
niemand richter sein von der künigk roud vort
der künigk roud mit dem lande *Gold* sol er an die hoff ge
botten an die statt do er zu recht sein sol da sol er die
pfalgrauen so dem reime den gewalt geben das er
richter sey an der küniges statt über der fürsten leip roud
glt er im des gewaltis mit *Gold* hat er des gewaltis och
mit roud hat och delhen recht dar an *Gold* sol och alle
die viden die im mit dem land sint seine roudtler an
pfelhen das ist der bishoff von meinz roud aufflyt
im der künigk der viden mit er pflyge u democh mit
recht u *Des rechtis fröndt*

Des rechtis fröndt *Gold. c. 25.*

B

Wer von dem richter vort verstant über den sol me
man richter den der fröndt *Gold* hantent so richt
atun gebuttel roud ist recht als ein vider mannes
der vorken den leip gewinet *Gold* ist der zehende sein den
lof man roud im als er stat an im vink dz recht stillan
so hant im allen roudten ladeu u vorema fröndt *Gold*

Wie man fröndt erwelen sol *Gold. c. 26.*

C

Qod der fröndt von dem künig oder andern roud
erwolt vort *Gold* sol er dem künige hulde schworen
roud alle die über den leip richtent die stillen sey sein
landes sizen sizen roud vort man im kufet so sol
im der richter nemen by der hant roud sol im setzen
off aind stuell roud sol an kuffen dar off sein roud
sol im die hant off die schloß setzen roud sol schworen
dz er das recht stecke als vort er müg roud dz er sein
heysthaft gewer u gewer sey roud dz er im mit
sof vort die wachheit als das geschicht *Gold* hat er
gewalt zu pfenden roud zu staten an jeglich gut das

mit ortail dar die künigt Tut erabzonrecht da mit so
 mag er sein ley pond sein gut verworcken als on ander
 man te solouch dehem schwer tragen nach fuerandond
 Ist er venats rechte vider so sol er den leuten dar ruffen
 die sollen im gericht helfen pond vider da vider ist
 dz sol de ruffen hiesen re wie ma den kaiser barme sol

Wie man den kaiser barmen sol Gal. c. 27.

Der kaiser sol niemal barmen dan der balt das sol
 er mit tün vamb dreyfach Die am sach ober an
 dem glauben voucht Das ander ober sein eeworp lat dar
 drit ober gahpfer hystet Inz recht hat er so er zu
 kaiser gerachet vort pond tüt er dar zu omē bishoff
 acht oder sine anderen fursten der sol es aber dem pfalz
 gāue by dem ersten clagen pond der mag in mit recht vud
 barmen re wie man den künigt kiefet

Caesar barmen
 a Papa ex B. Cay

Wie man den künigt kiefet c. 28.

Man omē künigt kiefen vil das sol man tün zu
 standturt pond lat man die fursten mit in die stat so
 mugen sy im mit recht vud kiefen vud der stat pond ala
 sy den künigt gebieut so sol er die stat pond die leut
 dar hinc zu acht tün ee das ee von der stat vax pond ala
 sy setze wochen in der acht sint so sol sy der bishoff zu
 mentz im dounpan vün pond ala sy dar hinc sint selze
 wochen pond ein tag so sullen sy alle bishoff mit recht
 im den ban vün vud vil der künigt ee mag so bringe
 im des bishoffes ban re vud den künigt kiefet

Wer den künigt kiefet c. 29.

Der künigt sullen kiefen die pfaffen fursten pond
 vud drey lagen fursten Der bishoff von mentz ist kan
 zler zu maystem lande der hat die ersten somme an
 der vil Der bishoff von drier die anderen Der bi
 schoff von kolan die dritten pond den lagen ist der erst

Electio

E

R

Longobardia

Dux Bavaris Elector.

zu wollen an der stome Der pfalzgrawe von dem reime
 des reichs ruchs Der sol dem kunig die ersten schusfel
 fur tragen Der ander ander stome ist der herzog von
 hassen Des reichs marschalck Der sol dem kunig sein
 schwert tragen Der bischoff von teden ist kanzler zu la
 pratten Der bischoff von drier ist kanzler zu dem kun
 nigreich zu arle Das sint die ersten ampt Die hoer
 zu der kun Der dritt laden furst ist der markgraw von
 brandenburch Des reichs kammerer Der sol dem kunig
 waser geben Der vierd ist der herzog von paven Des
 reichs schand Der sol dem kaiser den ersten berer fur tra
 gen Die vier fursten sollen nit man sein von wate und
 von nitte oder von eintwederen Und wenne so den kun
 nige kiesen wollen So sollen sy am gesproch gebietten
 gen frantzfurt Das sol gebietten der bischoff von menitz
 bey dem barme und so der pfalzgraw vom reinge
 bieren by der acht Si sollen der gebietten by der acht
 Si sollen dar gebietten zu dem gesproch Or gesellen die
 mit imoy da wollen sollen dar nach den andern furst
 als wil so der gehalten ungen gebietten Dar um ist der
 fursten vngewand geset ob dies ann eine wullen vund
 vier an den andern Die die des den wieren folgen sollen
 und die minder zall ander kun der meren wolle Das ist
 an aller kun recht so wie ma den kunig kiesen sol

E wie man den kunig kiesen sol c. 30.
 Das die fursten den kunig kiesen So sollen so
 off den heiligen schworen Das so weder durch lieb
 noch durch laide noch durch nitte des imie gut ge
 harsen oder gegeben so noch durch dehem gewerde was
 die so wollen sollen nach der gutte gewisne Wer
 anders woler dan als hie so gesproch ist Der nit wi
 der got vund das recht vund wirt so am dar nach lobset

5

ch

als recht ist das er gut gelöb hat zu nemen oder hatt
 gemunen dz ist formlich da hat sein linc verlorend
 und sol so muerer mer vnder gewunnen roud ist och die
 zu manneidig In sol geschelien da der künigk einen
 hoff gebietet Da bin sol madden selben auch gebietten
 roud künigk erunt der Es sol im zu stand off anie andie
 hoff gebietten und zu dem dritten hoff und künigk
 er mit da bin es sey am laren oder paffen fust man
 sol im manneidig sagen roud was er von dem rich hit
 das ist dan dem rich ledig roud sol im der künigk zu
 acht min und ist er am paffen fust der künigk richet
 ober im als ober anie laren fusten und der künigk
 schreib dem bapst wie rebel er gesehen hab roud sein
 keru an der cristenheit gebrochen hab und haup das be
 weren bey dem bapst und so das geschicht so sol der
 bapst im roud allen pfflichter erich schaden roud sol
 sein bystun anie anderon bystun leshad und sol der
 leben als im der bapst herket leben vwan der bapst
 vollencklichen gewalt hat so sol er im guade min roud
 mag im sein bystun vnder geben roud sein pfflich ere
 Das stut an seme quaden und vunt der künigk der
 selben schuld ober liden so ist er mit comect andem
 rich da sol man im roud bedaget wodem pfalygrau
 by rem niemot mag yehing sein ober im vwan die
 fusten so segent gaystlich der vvelchlich id wie man
 fusten ampt erpffhem sol 2

Wie man fusten ampt erpffhem sol 2 131.

We reichs fusten fullen dehemer heren hand der
 am lare so vwan dem so leben haben vwan roud
 dem künig roud sint so dehemer laren man on der
 künigk so unger so mit fusten sein Es ist dehem
 man lereid wodem am ind on fust unig gesein er

5

eruffe es mit seine augen hat von dem künig Was
an man von dem eruffung hat und eruffes das an
ander man furbas von dem selben Solst er der verdrest
mit an dem leben da von somager mit an furst gehei
fen So man spruce pnters das ist zu tusthe am furst
Man pnters ist also vil gesprochē als der zu erst en
eruffet Wen ein man den ein leben eruffet wo comē
der es von dem hat eruffen der hebet mit der verdrest
an dem leben er hebet da ander an dem leben und
mag mit gehalten pnters am furst u zo stoper leben

Wans sceptor leben c. 32.

Wan man byschop oder abt oder episcopus curat die furst
sint die ungen mit leben geberē ce das so se
recht eruffen von dem künig Der künig sol leben
allein geystlichen fursten mit de rannen Der künig
sol dehem ranne leben In sein gewalt dar von tagt
von se sol es sein leben u von des küniges gewalt u

Wom des küniges gewalt c. 33.

In welles stat der künig kumpt die in dem reich
leit alle dwill er darinne leit So ist der zoll von
die ungen sein von das gericht Er sol alles das richten
das in der stat von dem land zu richten ist On d
angenangen ist zu richten d sollen die richt wollen
er richten die d angehebt hand zu richtē des küniges recht

Des küniges recht c. 34.

In welles land oder stat der künig kumpt So sol
man im antworten alle die gefangen die dar in
sint von sein boet sol so aytzen und vor seine boten
verfart den sol er in die aytz tun Die wiff die gefangl
dageu den sol er richten oder er ist mit an richt u
vone man land dardung haben sol u

Wie man land dardung haben sol c. 35.

Vber achtzehen wochen sol ain künig künig und her
 re der gouch von dem künig auffange hat sein
 lant rading haben. **D**eshen her sol sein lant rading
 mit gebieten duff eine freitag. **A**in jeglich ma wort
 sein wolt mit recht vber das er fornt fuerst. **D**eshen
 her mag desone freibotten haben er sey dan sey wurd
 der die belehent sey zu dem mynsten mit ain hallen
 gib die selben sulent auch die leut rötter und andere
 niemant. **W**er ander jemat rötter da wort der richte
 und der er tut id gouch und got schuldig an den leuten
 wie in d gouches waitem sol id

vii

vii

Wie man gouches waitem sol c. 36.

Hu sol gouches waitem von der zeit das die sunne
 uff gat com zu mittem tag und ist der richte die
 wer dan nit dar kumpt des wort waitemchaft der
 zu recht dar kump sol und kump der richte mit der
 so wort niemant waitemchaft. **U**nd ist jemat dar ge
 botten der ist der fur gebott ledigt und auch des taged
 wa hui der kumpst hoff gebietten sol id

Wa hui der künig hoff gebietten sol c. 37.

E rufft stert ligen in sachsen da der künig hoff
 hui gebietten sol. **D**ie ist gen grime die ander
 von goslax die drit gen waltusen die vierd alen
 steten die funfft harsiet meysing. **D**a sol der künig
 mit recht hofen. **H**oben vammelchen sint in de land
 zu sachsen und die march zu brandenburg und die
 lalugraffschaft zu niringen die march zu meysen
 die march zu luttungen die graffschaft zu asther
 laxe / **E**s sint auch drey erz bisting. **D**em ~~id~~
~~binge ist under genig der bisting von raimburg~~
 in dem land zu sachsen und funfftzehen andre bisting
 dem von meidunge ist under in der bisting von raimburg

f

Und der von Merzburg Und der von Sinsheim Und der
 von Brandenburg Und der von Ansbach Und der von
 Bamberg Der Bischoff von Metz Haut den von der Me
 In dem landt zu Salschen den von Halberstat Und der
 von Hildesheim Und den von Baltharum Dem von
 Cöln Ist vnderthen der von Ymburg Und der von Min
 den Und der von Münster Der ertz Bischoff von Trar
 Haut vnder die den von Liege Und der von Cass
 weg ist *ist in der König in allen stetten sich gehalten soll.*

Episcopus Brandenburg

R. 38.

Principis Ecclesiasticis
liberatis à Curia Imp.

Der König spricht. er soll in allen stett In Bistum
 Inme sint Inme hoff Inme gebietten. So Krieg
 ten etwoen die pfaffen fursten omb die hont
 re Krieg in abgelauffen. Es sol och Inme hoff gebiet
 zu Franckfurt Und zu Nuremberg Und zu Rime
 In andern stetten die des Riche sind mag er wolte
 biett Inm gesprech mit recht. *In wie vil acht amē kupt
 In wie vil acht amē kumpt C. 150.*

V

Bannit.

Hort am her am haupt stat da bysam Inme sint und hat
 Dar vmb und dar Inme am gericht uber meschen plit
 Und vort and dar Inme in die acht getan und gebiet
 an dñ gericht In das gericht dñt haupt stat sint. der
 In der hopt stat In acht vort getan der ist In alle stett
 In die acht getan die dem heren In horent. Des die hopt
 stat ist und vort am man In den inderu gericht In
 die acht getan. So ist er mit wan In dem selben gericht
 In der acht zu der den acht haupt ist

3 acceptator Bannit

Wer dem echter haupt C. 151.
 In den achtet haupt oder hopt In stett oder off
 Inwegen der wo man so beschmet mit vort
 und ist er vortehen tag In der acht gewesen. Die In do
 gehalten hand die sint alle mit der selben schuld beguff

Do er inne ist wil sich demat des ernstlichen Das er
 mit rouste Das er im der acht woe der schwaer der zu
 den harligen zond sey ledigt Belaltet man aber den acht
 In einer stat offentlich und weentlich Das man das die zu
 gen mag selb brutt hat dan die stat ein muoe man sol
 so off die euen bechen hat so eulle man mit dz selb
 hat so der emvaderis und hat graben man sol die grabe
 eben machen Und hat so dicker deheims ma sol so be
 nen on der laut schaden Die mit schulte dar an hand mit
 woyfend Geschicht aber demat mer schad dan den burger
 ren den sullen die burger gelien dz selb gerecht sullen
 die burger um und wer der her von man so belaltet wird
 das recht als hie vor gesprochen ist Das acht sol auch
 den leuten vome sein u wiew künig hoff gebieten soll

Wie der künig hoff gebieten sol Col. c. 39.

Der künig hoff gebieten wil den sol er gebieten
 vora sechs wochen und sol anderen fursten und here
 kunden mit versprechen breffen si sullen den hoff sucher
 zu tuzsthem lande und mit fudak vor den hoff mit sacht
 der ist dem künig am vort schuldigt Der furest vortet
 hundert pfunt der muntz die er von dem künig zu le
 hen hat und hat er mer muntz von im dan eine er sol
 im die kosten und die schwaer geben die er von im zu
 lehen hat um furest her vortet dem künig xl pfunt
 und hat er muntz von dem künig zu lehen die sol er
 im geben in dem sellen rechten als die fursten und
 hat er dehen muntz von dem künig zu lehen dz geb er
 im des byschoffs muntz in des bystüm er suzet in
 mittel sey xx lb seines byschoffs muntz in dem rechten
 als hie vor gesprochen ist Der deystma pld und dar
 nach aller hande kut xl lb Das ist also gesetz versu
 met am ma den ersten hoff er gebt diese gewert Offmet

Reg. Curia cele
 bane 100 lb in
 Germania

100 comparere
 miltan
 Princeps 100 libr.
 Baro 40 lib.

Semi Baro 20 lib.

Coligui 10 lib.

Leahus con...
Cass...
Septem.

am man den anderu er gibt das zu dem anderu mal
besenmet er den driten der künig sol mit der
fürsten vordil den fürsten zu die acht tün die fürst
sollen zu dem rüstun haben sein und also sol ma
hee dan man zu die acht tün mit seine genossen
und die schuld hat am jeglich man das recht als
er setze vordil und am tagt zu die acht ist das ma
zu mit recht zu den paud mit das recht hat der paud
vordil wie man über die acht und über die penni
schen vordil sol oder was recht so hand das ist die
wie geschriben das gawes ist mit alle recht gewest
Man werra ye dem recht vordil seine rechten oder
vordil güte gewonheit Man sol auch zine jeglichen
man setzen sein laster buessen vordil seine geburt und
vordil Man sol auch mit recht an den büsch vor
der man gewessen ist Man sol achten vor der ma
ze miton ist in vordilage fürst hoff pullent hand id

Wove layen fürsten hoff fullenme hand in Gold. c. 40.

Am jeglich fürst hat vordil seines landes gewonheit
büsch also hand auch ander herid büsch und auch
die vordil vordil gewonheit doch sagen von
die abten büsch zu den die die künig den herren
gesetz hand die sint vordil layen fürsten die d recht
hand das sie hoffe gebietent für sich selber d recht
hand so von dem künig Wenn so hoff mit recht
gebietent pullent das sagen von vordil ist es herzog
der ander layen fürsten und sagen vordil die
seine fürsten ampt die pullent seine hoff sacheren
also sprechen von ob die statt dar von er fürst gesetzet
in seine fürst ampt leit wie vil er anders güt
hat in seine land da von suchet er seine hoffend
mit alles d recht d die künig hat gegen dem

1. Gold. c. 41. soll
vordil Man den layen
fürsten

Die sone hoff mit suochent **H**offrecht hand alle die lere
 fursen an rren haffen die mit recht hoff gebietten
 fullen **A**in laren fast mag ane anderen laren
 fursen mit hoff gebietten **O**b er das recht hat Das er
 outh hoff gebiet **U**nd hatt der fursen des rechte mit
 outh hatt er gut **U**nd burg **U**nd stet in seine land
Er sol mit recht sone hoff mit recht suochent **D**ie selbe
 recht hand so auch **U**nd graven **U**nd **U**nd fursen **U**nd
Und dienstman die so getungit hand zu rren land
Das so burg der stet hand in rren land **H**ant so and
 gut in rren land **S**o sint so ledig mit recht **D**z so
Dz hoff mit suochent **U**nd sint so in rren land
 gefessen der **D**as so **U**nnacht tagen mit dar kumert
 nach gesagen mogen **S**i sint des hoves ledig mit recht
Si fullent aber dar souden rren **E**lron dienstman **U**nd
 als der her den hoff verredet, so sol er dar gan **U**nd sol fur
 seine haren geloben, das er stet hab als verre er mag
Und er fullen **W**as gütter dinge zu dem hoff gefest ist
Und ist es das an her mit dar kumert mag **U**nd chaffe not
Ungan **D**er sendet seine dienstman **U**nd heik die not
 der verfen mit seine are **U**nd so der hoff an outh hab
So tu als lre vor gestriben ist **D**er frey herre send seine
 aigne man die mit recht als die vorigen ic der erze
 bythoff sendet **D**er erze bythoff sendet **1492**
Die erze bythoff biattent **U**nd sendet mit recht den
 die in rren erze bystun sitzen **U**nd hand das recht
Unn zungman das die fursen hand **U**nn zu dem
 die rchhoff mit recht suochent fullend **W**an so vil dz
 laren fursen mit der artz bezvungen **D**z fullent
 so mit dem pan bezvungen **S**i gebietten auch allby
 den bythoffen **D**ie in r erze bystun **U**nn erze bythoff

*non compass
 in iure v'saltum
 cum iuramentis de
 iusta emersione*

*P. Redef. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
 p. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
 lutione
 Leis. 1. 1. 1. 1. 1. 1.*

Episcopus Christianus
Ludwig Sicut

3

a

Wider bischoff die zander den eiz bischoffen sint die gebetten mit recht kistenliche dinge. In gebeten mit recht dar allen den fursten und herren die in k bym horet und allen kistenleuten die sie gred tragen kinnen sint die funff und zwanzigste jar alt sent und die mit dar kinnen des richte so mit dem kan als hie id gesprochen sey und als das decret und decretal sagen. Der kunge und der fursten hoff sind durch stat und quid gesetz der kistenheit dar sol man so gered suchen und sol man ouch kan behalden was ma da gebettelt die sende und kistenliche dinge die sint den klen zu nutz gesetz und das man da leie wie ma kistenliche gubou hale sol und wie zaid was man glauben sol und wie ma den guben mit gutten werden schullen sol. Wan gutte gloubt an getreue dinge ist id gott an edes dinge und gutte werden rechen gubou ist dorey. **Omni Marchgraven und Pfalzgraven**

B

Wom Marchgraven und Pfalzgraven 144.

An jeglicher Marchgraff und Pfalzgraff hand so doch mit fursten ampres do stigen vol die luit by ir kunden mit rechte. So an dem gericht sitzende. In so nam man nicken sind geschworen hat. So sul leut so fragen by dem aid als der sid geschworen sey id der sein genossen man wirt id.

C

Der sein genossen man wirt 148.

Wirt an man sein genossen man sein gebuet und eines lauteites hater damit sein recht mit dorey nach verurdeit und seine heistilt gubert. Dar ist also gesprochen die layen fursten sint in dem drey heistilt. Und wirt id an eines layen fursten man der ist sein genos. So hat er den drum heistilt verlor.

Verlirung d
Joh. Selt

und welle an den vreden herstheil pond welle in den
 funfften pond welle in den sechsten und wirt am
 dienstma seine genossen man der ist in dem vreden
 geschilt und welle in den funfften Wirt ein mit
 telstet seine genossen man der ist in dem funfften und
 welle in den sechsten und wirt am dienstma seine ge
 nossen ma der ist in dem sechsten und welle in dem
 subenden Das set vns die lehen buech wol hermach
 vns rechtens Die hand die in dem subenden herstheil sint
 wie man mecht buyertu **Wie man mecht buyertu** c. 235.

Hin sol de heme macht dem anderen nahe leyen
 die hromilen Man sol auch de hain bringg ba
 von nach der roff westen machen nach berg mit roff
 tny on lantuchterz vrlöp der die statt argen ist ist so
 lehen er hat das sell rechtu von westen buyertu

Wom westen buyertu c. 234.

Ome des lantuchterz vrlöp mach man nel graben
 machen in die eide als dross als am ma mit
 am schuffell roff geschrepan mag das etwach also das
 er de heme sel heme mache Man mag auch wol buyere
 on seu vrlöp dreyer gaden hoch mit holz oder mit stein
 d der eiden on zymen und on brust voren und on
 alle vord Man mag auch eine hoff on seu vrlöp an
 ebner eiden umbrahen mit ain muren die also hoch
 ist so ein stuetz off eme roff der wol zu oberst dar an
 gerachen mag mit der haut on zymen vord on
 brust vore und westunge in der sellen weis mag
 am ma seuer hoff umbrahen mit holze Man mag
 auch de hain bringe vorder buyertu on der küniges
 vrlöp der on des lantuchterz vrlöp die mit vrtail
 gesprochen vort Ist es aber das am ma em hufz
 zu brucht mit gewalt der latt es em her zugan wo

Wirt zu buyere
 oder vrlöp
 die Land vrlöp

Wirt bringe
 vrlöp die künige

antworten. Der von ague für oder darmit die
mag man wohl wider bawen mit recht on des
landrichters rath. **De der ander sein buch angewidert**

Der dem andren sein buch angewidert c. 236.

Wer dem andren sein buch angewidert mit dem
recht. Der sol dem künig oder dem landrichte da
genüme des gericht es leyt. Und der sol im recht und
sol das haus wider vordere off recht und antwortet
ind in es mit. So sol er sich alles des widerwinds. Des
sine hat. Und sol im für laden zu drien dardingen
und kumpt er für ane getleit. So recht es nach recht
hab er im gewalt und rimecht getain. So recht die
male über ane rölle. So sol im auch on richter wale
was er im an kumpt. Und sol in dem recht antwort
Drill ma eme ma sein haus mit rimecht vor hat
So mag me mat kam dar off habes. Weder das da w
dar off gethehen ist. Der das vermiten dar off gesch
icht. Wan er ist singewaltig. **Wie man über heuse richter sol.**

Wie man über heuse richter sol. c. 237.
Alles heuse über land mit vortail vort vort. Die
sol der richter die ersten drey sätley schlahend. Dar
nach sullen die leut alle mit apten dar gen von sullen
da hawen und raimen vort. D heuse oberhalb ganz
zerfuet vort. Man sol es mit brennen. Man sol auch
weder stein nach holtz darne fueren nach mitz des
das dar off ist. Es sey dem von rieb oder diephant dar
off bündnen. Der sol sich der richter widerwind vort
vortant dar nach kumpt. Der sich mit recht dar zu habe
und ist es ein buch. So sol man den graben ebe mach
mit schnellen alle die in dem land sint gesessen die
sullen dar zu helffe drey tag mit heranz kost ob so dar
zu gehayst werden mit der richter vort.

wer vor gericht vrtail sprechen sol

Wer vor gericht vrtail sprechen sol c. 80.

Wann schepffen sint die sullen vrtail spreche vber
aim jeglich dinc vnd niemat anders **D**er
richter vnd die schepffen sullen vnder haube nach
huetlin vff han nach heuptlich oder kappen **D**ie
mentel sullen sullen so vff den schulteren behan
on vassen sullen so sein **E**s sey dem ob so not dar
zu zwunge vrtail sullen so vaster vnder vber
aim jeglichen menschen ley **D**is ist recht dz man
vber deheimes menschen ley vrtail sprechen sol nach
dem vnd aim ma gesen vnd getrueten hat **E**s sol
mit jeren **D**er vber aim menschen ley vrtail vffsprucht
Das sol ma vor allen gerichtten behalten vnd wa
angebifen hat vnd vrtail vber den mensche spricht
Der vort vnd got schuldig an dem menschen ist ob
aim vort vnd vnter man gestanden vort

Judey & Scabin
quodammodo in dicit
est debarit.

5067

Ob aim vort von nem man gestanden vort c. 300.

Vnd vort aim vort gestanden vnd nem man
mit recht **E**s behaltet doch in leipgedung dz er
er gab zu in ley an seme ayge vnd an dem buwe
der dar vff was vort so zu in bracht **D**as fueret so
mit in kin ob es da ist bracht so varent gut zu in
das sol so mit in fueren **I**st es verdozen dz ma dz be
vorken mag als recht ist so mus ma in das gelten
lehen mit gut fraven han nach nes manes tode ob
andere mit lehen ehen do sint **V**ie das mag gesthe
hen dz vnder ma hernach an dem lehen buwech id
wie ma vortare mit in kin in gut taillen sol id

diverles a
vito rohet
q schpade st

Wie ma ein vort in gut mit in kin taillen sol c. 279.

Quodammodo in dicit
est debarit. **W**ie ma ein vort in gut mit in kin taillen sol
tirbet aim vort in ma vnd beleibt so in des
manes gut oder ob so taill mit nem kin

f

vidua mobilia
dividit cum liberis

Es sey abelant oder abel kint Als so yet die nach gro
aucht die frau wunye u magenyal wdhm danne
vnd hat so waren gut Das u man an seine todt mit
geschaffen hat Das sol ma gleich teilen vnder weib
vnd kint vnd sol der sel nen teil geben vnd hat
aber dem ma was geschaffen oder gefert da mit seine ge
sund leib dz sol stet vnd rest sein u abe vnd abteil

Aber vom abteil 17 Gold. c. 240.

M
liberi dotali non
participant de no
libitg patrij defuncti

Vnd hat ein vermochtan kint so ez leben vnd hainste
wert es eme da mere vff mit seine vaxenden gutt
vnd stukt er dar nach die kint hat mit an dem vaxenden
gut Das er da latt er hab im es danne benuet mit seine
lebendem leib u abteil geschworstey u

Abteil geschworstey u Gold. c. 201

N
die lingeit gulten
die kinder
zu sein

Vnd stukt am man vnd latt sein vnd tochter kint
im vnd latt eigen kinder im da mit er mit gesth
offen hat die kint sint vff gestuet oder mit si sulle das
eigen mit amander teilen vnd also was den kint
vor vff ist gegeben dz sullent so wessen vnder das ande
gut dz sullent so gleich mit am ander teilen was guts
do zu teilen ist die kint hat die real si beheret mit
recht was sine worden ist oder so legent es ande teil vnd
ist am anseel do. da der vatter vff soz vnd latt er eine
sin daa mer kinder im die mit vff gestuet sint die sin
besuzent dz anseel mit recht sin die schwester vnd ist
mit ande da vnd das anseel so stait es ande brude
quade Was so da schwester gebent vnd latt er zu
lehen kinder im dz hat das recht sin erbed als dange
vnd latt das leigeding kinder im da mit ist als dz
bruch vor sett vnd ist vnder den kint ein sin oder
mer die vff gestuet sint den sel der ander seel vnd
also ob er amai sin kinder im latt der mit vff gestuet

gab anseel
vff die sofer

zuefled vber
vff die

Ist und sint die kind alle xij gestenret es sint sunn oder
 tochteren **S**o wirt doch das ansehn den sunen **20. dz**
 Ist recht **W**ir lesen in moyses buach **2. dz** **2. dz**
 vordere **D**e moyses das walt von israhel fuert von
 egypto durch die wuesten **S**o so mit dem land also
 nahe kommen **D**e in got gesehen hat **D**e sprach
 die leut zu moyses **M**oyes du solt vns das land
 mit recht teilen **D**e von ein sullen kinne also das
 du jeglichem als wil wider gebest als er dat hett **D**e
 sach moyses in der eliazar vordere ander vrees leut vordere
 name auch die dar zu **D**ie er in das land het gesent
 das so das land abnemen **U**nd do talt er **2** land
 vnder die xij geschecht **U**nd gab jeglichem als mil
 als er dat hett **U**nd er talt es vnder so mit lofen
 das vnde allen recht geschach von den zwelff geschech
 teten **2** fuer ein mit vnde der was ein heere vordere
 hies **S**alsar der staab in der wuesten **D**e hies mit sunn
 vordere hies **5** tochteren **D**ie wurden des landes vordere
 talt **D**as kam enes tages also **D**e der iuden hochzeit
 genid do giengen die **5** tochteren sun moyses zu
 eliazar vordere sprachen also **U**nsere vater ist in der
 wuesten tot vordere hand in der land getult vordere hand
 vns daz eine teil geben **U**nd sagten vore dich getzelt
 vnder den zwelff geschechten **M**oyes sprach vore sol
 ten die sach zu gott ziehen **M**oyes verkuunt got die
 sach **G**ott antwortet also **I**ch wil **3** **W**en ein mensch
 stolt ou sunne das sein vns seine tochteren vordere sol
Und hatt der mensch vore sun nach tochter **S**o er
 bent sein bruder **U**nd hatt er mit bruder **S**o er bent
 sein vetter **A**ls erbet ye der nachst vordere vetter mag
Das sprachen die magt **U**nd ist **3** gut vordere vetter
 magen dar kinne **S**o er bent es die nachsten **D**ie dar

Zu hören. Und ist es so mit nügen da künden es
ist das selb wort Moyses teilt nach gottes worte und
gab den fünf Ouederfrawen in teil in dem land. Als
hie so gesprochen ist so kumpt am ma emprouwe id

Kumpt am man am wittwe am c. 339.

Mumpt am man am wittwe die gut hatt das
ma mit dem pfueg bawert. Erbet so das sol
wider gan und ist das gesewet oder geburert. Se ma
kumpt mit recht den mitz dar ab. Und sol der man
dar von gelien oder zinsen. Dz sol er geben. Und stirbt
dise frau ee die geist recht so waltet das gut dar es so
recht sol. Was gut die frau hat da ma gelt oder
zins von gelien sol. Und hatt sol das erlangen ee
das so stude dz sol ma dem man geben. Und ist er den
nocht off dem gut woen ist am teglich zins erlangt
hab dz seit die buch hie so wald so zins gut von dar

von zins gut von dar c. 401.

Besetzt am man zomb zins sein gut so dar zu dar
erbet er darnach sein erben. Sullen das stett
halten. Besetzt er sein guet und stirbt er dar nach. Ein
erben hand es stett ob so wolle. Man sol den bew
man mit stunden von dem gut ee dan zu der lichte
mes das ist recht id woe ee nicht ob sein fund ruchen sol id

Wie am richter ober sein fund ruchen sol c. 196.

Der künigt und am teglich recht mag wolle
mit recht ruchen ober seine fund und ob seine
mag und ober seine man. Und ober seine kind und
ober wen leip und ober die leibes am teil. Und ist
mit vorder gotte nach recht nach in dem. Er mag mit
ruchen ober sein elich weyp. Nach ob vatter und
mutter id woe man ruchen helfen soll id

Wie man rechttes helfen sol id c. 197.

P
videtur uxoris defuncti
bona immobilia retinet
ut supra

T
Tabernaculo. Item dem frub
gut wende.

R
Condictio. Item
retinet fundum cor.
videtur. Item auf list
man

F
Iudex qui est p
in casu amicum
et legibus

S
sed non in casu
uxoris aut parentum

g. *franc. s. p. n. n.*

ein loñ die mit alle wude recht mit nach wader ne trewe
ob der her de ma suctet **Ob der liden man suctet** c. 198

Suctet der her seine ma oder am man seine heren
die mit wader ne trewe also ob de ma wude sei
ne heren 12 mit da sol im tag wud geben für seine ma
wud sol im dorecht werten alle das leben wuch her
nact sager **Und** ouch mit der heren wader seine ma idt
das sol er seine heren kaufen wesen wud der sol im tag
geben **und** die gewitt für seine ma wud sol im das alle
yon als das leben wuch sicut **Und** ist der her den man
recht wude oder der man dem heren so brucht er eine
sein trewe an dem anderen **Ob** er in suctet kumpt er abe
off seine schaden mit 12 wud gesucht im schade wo im
selber der wud dem durch des willen so dar künde sint
den schaden sol er geltend **off** recht der ma dem heren
wud der her den ma wud ist wader ne trewe mit idt wuche

von reysen c. 201.

Wan man maner reys ist wud mit hōbt ma ist
reittend leit an im wud an die seine wud thunt
so schaden seine heren oder seine mannes da seine magt
wenn so on sein gewitt schaden thunt schreit er des **und**
zwec mit im er beleibet des on schaden wud on engelt
wud thunt wader sein tuom mit idt wade unmal dēss beginnet

wie man wicz dēsser beginnet c. 202.

Wan ma ons unwen dēsser beginnet mit newem
bauwe da mag des etuch heren wolgelt oder
zunf abwaderen **also** das den bau leuten dz koren
halber beleib wud dem gassen der zehand **und** was
recht wader dēsser hand dz sol er ouch han re
stribt am man on erben der angen ist

stribt am man der angen ist on erben c. 282.

Stribt on angen man des am halbe hūb ist wud

2

3

3

ein gebamen on aben Die ist seines heren des augen
 er ist oder seines gotes heren des er ist und ist er frey
 so ist es des frönbotten und hat er ander gut dz mag
 er mit gesunden leib und an seine todtbett geben wenn
 er wil und ist es das er mer augen latt den an hal
 be huet das sol dem lantuchter werden und lat er ra
 vent gut und hat dann mit geschaffet das sol werd
 des landes heren er der augen leute frey latt

de augen leute frey latt 207. c. 57.

Latt am heren seine augen man ledige und frey d
 behebt frey lantessen recht Er mag mit frucht
 tunnen an sein freyhant und das ist das om das er
 augen ist geben und lat em layen frust seine dienst
 man frey der geborendt von ritterlicher art der be
 hait maad frey recht von dem frönbotten

von dem frönbotten 208. c. 137.

Eigen die frönbotten in ainne gräffschafft des lan
 des heren sol seines augen leute frey lon dz
 er gebuttel mache die frey sein vor rechtlosen leuten

von rechtlosen leuten 209. c. 138.

Wer sein recht verlemet so eme rufend der hat sein
 recht ober all verlorndt kumpt er für am andern
 gericht und spruch man in an der von der sol in dem
 überzeugen mit den leuten die dort vor gericht gewe
 sen sint der sollen drey sin hatt er es aber selber ge
 sehen det in da ansprucht der bedarf mit mer dan
 zwayer zu in und ist es und gut gewest er hatt
 sein recht allentzlichen verclaren und ist es von sein
 ere gewesend der und sein recht er hatt es abe doren
 ob höhe dienstleuten *von höhen dienstleuten Gold. c. 76.*

Dinstma nement alle und abent als frey leute
 nach allem recht und es mag aber je augen mit

a

B

f

D

gewaltent uf; her bezen gewalt ob si mit ir augen geseid
nach weidouffend wand wider ir genos; Das ist auch
so lutzel sint word der dienst leuten recht Die ist dar und
Das ir recht so manigualigt ist Die pfaffen fursten
haben dienstma die hand am recht Der abtissney
dienstma die pfaffen ist die hand am ander recht
Der layen fursten dienstma hand auch sinde recht
Da do kund wir mit wol beschaiden ir aller recht
Der kunig; und die pfaffen fursten die hand in vomb
ir erben ir dienstma am recht genimue ob des reiches
dienstma am ir pfaffen fursten dienstma vomb
nimmet ob kund da vordant ir so da tailent mit ain
ander Das ist ain gute gewonheit die sol man wol be
halten Nemet auch am pfaffen fursten dienstma
des reiches dienstma die kund hand ir ist das selb
recht Die kund erben ir vetter; und mitter; aige gleich
Das ist kund das do vort es so ain kint oder ain meigt
lein Das ist des got; huf; Inse gewonheit mag der kunig;
mit ir gewonheit machen mit den layen fursten Das
ist dar und das so des reiches dienstma sint dar und mag
der kunig; sine dienstma mit gemidene; Wan geb er
so in der layen fursten gewalt so hatt er so gendant ir
Des Babstes insigel haysen bulla ir

Des Babstes insigel haysen bulla r. c. 383.

Des Babstes insigel haysen bulla Was die mit
recht gibt dar mit recht so erfahert so sint
so gut und recht Der kunig; insigel hand auch große
recht und kraft Der pfaffen fursten und der layen
fursten sint insigel sint auch recht Werden diese insigel
ober andere sach gegeben Darne ober ir selbe sach an
dren heren insigel hand mit kraft dan ober ir selbe
geschafft Die sint sullen; auch ir augen insigel haben

¶

Signilla

Doch mit Ir heren wollen **D** hand so delien kraft
 vrom vrom Ir stete gestofft **A**nder leuet mögen auch
 vol pfugel haben **D**ie hand mit kraft vrom vrom
 Ir selber gestofft **M**an mag auch vol am pfugel zu
 dem andern an eine brieft hantben vrom legen die
 vrom Ir der brieft dert pater vrom vester **A**lle richte
 ningen vol an den pfugel haben mit rechte die hand
 kraft vrom die dinge **D**ie zu Irer gerecht horet **M**er
 hantben macht der sol zu dem rinsten so ban man
 dar an setzen die gezogenen soen Ir aber Ir mer das Ir
 gut **I**n jeglicher hantben hilffet der tad gezogen als
 die bendig **W**a man hantben macht da sol man
 vrom heren Irer riste aber an setzen **M**an mag och
 vol der gezogen pfugel dar an setzen Ir der vrom dert

ff

Sandst. J. 167
7. 3. 17

Vom dem vrom dert c. 377.

Vnd schwech demat vrom dert zu geben also das er
 mit gut leihett vrom mein gut **D**er vrom ande gel
 reutz gut **D**er vrom am ande gutt ul pfant **D**er vrom
 mit mit leihett **I**ch schwech zu den hantben das
 Ich dan gesuech maner mer gewold **D**und das vrom Ich
 vrom er hatt das gut also lang vrom das er sein mer ge
 neuet dan er mit gelanhen hatt **D**er Ich dan gesuech
 laissen **D**er sol Ich dan laissen dar nach clagen **D**und
 tait Ich das **D**er tait Ich vrom meine ande **D**und vrom Ich
 meine aid behaltem **D**er sol Ich mein gut loffen **D**und
 sol dar nach zu rumpen geythet vrom vrom vrom
 sol Ir die sach kumt vrom **D**und der sol es recht vrom
 als ob ich selber clagte **D**er Ir des richte recht **D**er sol
 Ir rechtmangem vrom sein suid **D**er vrom das er sein
 se mit vrom **D**und als der richte das vrom er clagt
 hatt **D**er sol er mit mein gut vrom geben **D**er gelobe
 Ich ane man gesuech zu geben vrom sein gut das er

h

qui Juravit se nos
 recipere debet
 hoc tunc iudicium
 clausum manifestare
 per officium ipsius
 iudicis

9
mir leibet er hab pfund von mir oder mit ich sol im sein
höpzigit geben und den gesuch mit ich hab im dar die
vun geschworen Das sol er layten als die red gespro-
chen Ist **W**und daget an man anme richter vomb
gesuch dez sol er mit richten **W**und ist es das ich anme
man sein höpzigit gib und den gesuch mit **D**er richter
mag mir wol gebietten Das ich im den gesuch mit
geb dez sol ich im gehorsam sein und schadet mir mit
an meine aide nach an mein gelubte **W**an es spruch
die huldig geschafft **W**an sol gott mir gehorsam sein
vanden leuten **W**und ist im der gesuch gegeben der
richter sol im mit recht voder wideren **W**und sol man im
voder an die statt geben do her er kumen ist **W**und
ist man dem gnystlichen richter mit gehorsam die ge-
richtes **S**o sol er im dar vum pannen als er im dem pan
ist vj wochen und ein tag **S**o sol im der weltlich richter
er richten **W**und tuc der weltlich richter des mit **S**o sol
der gnystlich richter ober im richter mit dem pan **E**s sol
die an gericht dem anderen helfen **S**o sint so beide best
fischer **W**und schwer ich im das ich das niemant kumt
hin voll das ich im vuerthe gebe **D**er aid ist mit recht
mein bischoff oder pfarher latt mich des vol ledigt wa
es ist voder gottes gebot **W**an gott spruch also **W**anne
deine nexten als dich selbs **D**ar vum sol ich mit vore
schwergen meines nexten dinsten lasten und seine sel
welch und sein rugett **I**mi oben anme statt offen
vuerchred sint die aisten leut sind hand die binger
ich schulden **D**ar an ist der schuldt der die statt ist
vnd der richter ober so mit rugett als er do recht sol
ist er an pfaff sein maister sel ist sol im dar vum ref
bgen vni rechtungen **W**und er richter gnystlich gericht
ober si richter **W**und vore die vuerchresthermet vber

lesung 1. sept. 22,
3. h. 1. 1. 1.

den richter der richter als ober den vouechterer Man
 sol die vouechterer manne das so mit mer vouechterer ne
 men zoud das so den vorder geben den so yammelhand
Des sol man so druytunt manne zoud sint so dar nach
 mit gehoersam so sollen dar nach die geystlich so dar
 zu zwingen mit dem pau zoud briffett das mit
 sullent so die wellichen richter zof der stat werffen zu
 den leuten **U**nd dehem richter sol er gutt veme zu
 wo so gutt zu vouechter hand genome **D**en sol man
 dar von gelten **U**nd ist varent gut da. **D**a sol ma
 von gelten zoud ist dehem do so gelt ma zu seriem
 aigen **W**unt richter das sol werden dem richter **D**o
 die vouechterer druytunt gemant werden **U**nd elofe
 so jet dar nach des vouechterer mit **D**o sol so geystlich de
 wellich genant offentlich besterich vor der cristenheit
Und sol in haut und hant abschalen **D**as ist der voue
 chterer brief die zisten leut sein **W**as sol den vouechter
 ober zungen mit demen von den er den vouechterer geno
 me hat **D**er mit anderen leuten die es fur vax vorse
 and mit dreyen gezeugen v von erhalt der kinde

*Judey y tolerat
 usurarij, judicat
 ut ifamarij*

tondunter

*contra usurarios
 de: hinc possit
 qd ifamarij*

von erhalt der kinde c. 284.

Vid ist es das am man weyp und kinde hat es so
 en sin oder wicheid die frau studeit **E**r nimet
 an andere die geuonnet am ander kinde oder mer der
 man lige in dem tode **U**nd schafft sein kinde ding von
 seines werkes und seines seles **U**nd gibt sein erb dz er
 by der ersten frau hat sein vungen kinde **U**nd
 gibt seiner vronatin je gutt vnder wo seines gutes als vil
 als do so zu same kanten **U**nd sint so zu same kinde
 on gedung **D**o taelt er es gleich vnder weyp und kinde
Und der seles vren taelt **U**nd also sol er taelen sein va
 rent gutt **D**ie kinde die die yunger frau by im hat

*mariti bono mo.
 etia equaliter
 dicitur inter
 uxorem & liberos*

7

ein mütter selb
ist kint
der bruder
mutter

mater hincba no?
sic cedat libere hinc
sed offe hinc q? pa?
et on p? hinc
matri hinc

mater gliben dicit
dunt in la se mobilia
defunct patre

tenj liberorum
pater alterum dicit
et aequum quon
ahj liberj

Sub rabe non bonifan
Andreas

erben die ee das so zu den tagen künde die mütter elter
der kint gitt kint aber die kint zu den tagen so
thunt so mit nem gitt was hinc gitt ist und strebet
ouch die mütter ee dan so aine man gewonnet so er
kent ouch re gut und als so man gewonnet so erbet so
der kint gitt mit ee erben die geschwistering ruff ein and
die eyten und die anderen und die mütter mit ruff d
varent gitt und als so aine ma gewonnet so erbet so
der kint gitt mit das ist das um das das gitt um so
bader watter der kint ist alles von erbtail

alles von erbtail c. 285.

Al es das ain man ain weyp hat und kint byn
er sey vil oder lutzel Er lant an seine tode hat er
varent gitt das tail mit dem werbe und den kint was
er mit recht aine mer geben wan dem anderen Wir
sprechen also an den tode best muß er gleich tailen so so
als vil das der kint aine elter ist den das ander de mag
er mer geben und yet der sel nie tailt und wil ein
man sein varent gitt tailen wuder warb und kint dral
und er sey wil weymag so gibe er mit recht aine mere
dan dem anderen also er mag aine zwonnet so vil ge
ben als dem anderen und dar vber mit Er mag ouch de
heims vertailen so hab dan verwurmet yete dem watter
und der mütter als hie vor an dysem buoch stait und
hant er dehem kint uf gesteniet dem gibe er sein vaxe
den hab oder lant es Ino real stait an jure und verfert
er on geschlecht die mütter von die frunt tailent dz gitt
als hie vorgeschrochen und sint kint da die uf gesteniet
sint mit gedung das so vil verzeihen hand ices watter gitt
ist ee varent gitt so hant si mit recht es dar zu man dz
er mag gibe das gibe er mer daller sine kint uf gesteniet hant
c. 286. Der alle sine kint uf gesteniet hant

I Et es dat ain man alle seine kind xpf gestouert
 hatt vord hatt demacht vordend gutt vordell er
 sich wemag er gibt er das vordent gutt vordem er vordell
 kumpt er aber andas tadt best so mag er dar mit mit
 tain vord er vord id vord kind erbe

von kind erbe c. 287.

I Et ain man an seine tod vord hatt seine kind xpf
 gestouert vord hatt seine vord mit vordentz gutt
 geben vord er vordentz gutt hatt das gibt er seine vord
 vord gutt das tut er mit recht vord der sel the tail si sint
 dan mit gedung zu same kume das gedung sol stett
 sein es sey dan vordent mit der erbe vordell vord gungstic
 der an vord vord vord vord vord vord vord

wan in man
 sein kinden vord
 vord vord
 vord vord
 vord vord
 vord vord

Der an vord vord an kind tadt leitt 288.

Vnd stribet ain man der vord vord nach kind hatt
 vord hatt er vordent gutt vord hatt dar mit mit ge
 schaffen das erbeit die nachsten erbeit sey amier oder
 mer vnd yee de pleine tail de an erbe vord vord vord

Der an erben vord vord leitt c. 289.

Vnd leitt ain man an seine tadt best vnd hatt vord
 vord nach kind vnd hatt er vordent gutt das gibt
 er vordem er vord vord der soll vord tail vnd hatt er amie
 heren des anp er ist vnd vordent er on vordent das vord
 gutt ist des heren vnd er sol der sel den vordent tail gebe
 vnd yelpit er an ain vord gutt das hatt das selb recht
 vordem der sele tail vordent solle des der mensche mit selb
 geschaffen hatt dem pfalzen das ain tail vordent
 das ander sol man vordent vord hutt tailen das dritt
 vordent vordent vordent vordent vordent vordent

Homo proprius
 vordent vordent
 vordent vordent
 vordent vordent
 vordent vordent
 vordent vordent

Der an vord vord vord c. 290.

Stribet ain man on vordent vord leitt er erbe gutt
 das erbeit yee die nachsten erbeit als dyf buerch

P

saunt und lant ex voreu gut ~~der leut die uechste edel~~
das sol man auch teilen als ditz buech saunt ~~der voreu gut ist~~

Was voreu gut ist c. 267.

Was voreu gut ist und halst das sullend von uch
sagen Holt silber und edelgstein zornet rop vord
alles das das man getrebet dar getaget mag vord
offneschafft (wie die geschaffen sint) **Verboten** gelt
und silber haben die leut sine zu gewonheit genohre
das sol ab gut sein **Bit** gewonheit vnder spruch ditz
buech mit allen harnisch redewort und geschuize das
wollen die leut dz es auch nach gewonheit erbgut sy **u**
vohilige maere **Von halygen mureu** c. 268.

Von halygen mureu die hassen von halyg vord
vord jemal die statt verbotten und stetet er ober
die manen ein und gatt mit zu dem rechten wozu er
hatt das holt verloreu mit recht **Romalus** und **Rennus**
voren zuen gebueden und stitten **Rome** da tait **Rennus**
am vordit **Dies** im sein bruder die statt verbott **Quand**
zu von richter was das gebot brach **Rennus** und starg
ober die manen ein und er vord gefangen vord die
selben tait **Man** frutt im fur den richter im vord das
holt verlor **Der** bruder hatt die **Rome** von im die re-
mer sprachend **Si** volken ir geset durch niemal brechen
er vordt entpott **Dise** buech sol niemal leiden **Si** vore-
de dan off geset mit ains frustend vordley das die statt
ist vord mit voreu leut hatt die im der statt sint **u**
vore man aude schwoeren sol **ut** **Segne** **u**

Wie man aid schwoeren sol ut Segne c. 269.

Gott gelobet recht aude vord verleitert vordre die
aid die recht sind zu schwoeren die erlobet man
vord zu schwoere **Man** vordet im dem halyg vran
dz gott selber hatt geschwoeren **Wie** vordet im **Agg**

hob. rubr. wie man
sin auffwasch kofimut
also
argentin eufuor
erfetz inter imo
e. i. i.

Y

S

colijch das same Johannes ewangelista aine engel
 sah schwoeren der grund auff dem meer vnd auff der erde
 tuch Der schwere bey dem lebendigen gott der ewich
 lichen lebet. Wir lesen auch das die gutten lauten in
 der alten ee geschwoeren hand damit waeligen were
 die lere Die sprachen das man nit aid schwere sulle
 die lereit Man sol aid schworen die recht sint Da
 lomo spruch waelige man wil aid schworet der wort
 aful mit sunden vnd kumpt der schlag wo sei
 ne hup mit Dar auch der waelge zu wil schwert Der
 wort gott vnd den lauten conuert Es spricht auch
 Sanctus Paulus Der wein ist gut zu trincken vnd mit
 vbel vnd man sol sein doch nit uberiges trincken vnd
 von trinckenheit kume wil vber dinge. Also ist es
 auch vnd die aide vone recht so sint Man mag in doch
 zu wil schworen das so sinne sint Man sol alle aid
 schworen by got vnd seine hailigen ewan vnd off
 seine gewoelchten altar vnd off seine gewoelchte lant
 Man mag auch die hand offheben gegen dem himel
 vnd by gott vnd den hailigen schworen vnd vore
 sust by vns anders schwert das nit vnde eistenliche
 globen. Wer des vber zunge vort selb dritt den sol
 geistlich geucht verpennen vnd waelich geucht mit
 schlegen bueser Das sint vnezig stich oder ein stut
 der laut pfenning. Vort er aber drumal vberredet
 der schuld man man sol in die hand abschlagen
 Man mag nit recht schworen des das do gesehe
 ist vnd das jenniten stet vnd das ain man noch
 ein vail. Vnd vort ein man gefangen zu in
 recht Der mag nit ledige sein nach werden er geb
 den hundert maet oder er schwere etwas anders zu
 ein vnd er latt in dor off ledige. Sol er den aid zu

jurandua ad Deum
 & Sanctum Evangel.
 & altare, & conuen.
 & Sanctos.

de perjurio 3. tituly
 qui conueniantur

recht stete haben oder mit. **D**ie sprechen er solle im
zu recht mit halten er ist des vor gott ladung. **A**llich
maister rätend das er sein aid löste. **U**nd das er das
güt gebe. **U**nd das er dar nach clag seine recht. **H**ait
er das güt geben. **U**nd hatt geschworen. **D**er nach de
güt dar clagen. **S**ollen. **S**o künde er dem recht. **D**er sol die
denen rächen. **A**ls ob er selber die clagte. **U**nd sol im
sein güt gerinnen. **U**nd sol im es wider geben. **S**o
richtet der richter recht. **H**ait aber den recht dar zu.
So sol er den aid lösen. **W**il aber er gar generaliter
wären. **S**o sol er zu seine bischoff oder pfaffen gen. **U**n
sol der rät han. **S**o löset er im die sünde dar vor. **U**n
hatt er die clag mit geschworen. **S**o may er clage seine
richte. **D**er sol im seine schaden haifen. **B**riefen. **D**as
ist also gesprochen. **D**er er dyen aid schwoer. **D**as er das
tat von seines leibes recht. **U**nd von man andern.

von man andern ne sequit c. 344.

Der eine mensch dar zu zwinget. **D**er er man andern
schwert. **I**st er schuldig an dem aid. **W**ie spreche
si sagen. **H**aid schuldig. **U**nd wirt den aber recht. **D**es
man anders man. **S**ol so gesch. **B**riefe als hie vor gesch.
er ist. **U**n dem zwelffen die gerichtes helfen.

von den zwelffen die gerichtes helfen c. 81.

Est etwas gewinbart. **D**as man zwelff man
innet. **S**o sol ge recht. **E**ff eine land. **S**uzen
und sellent vntail vnder. **U**nd ein jeglich sach. **S**ach
land. **S**o vnder ein ander. **U**nd ein vntail. **S**o sol gee
die vnder meye. **D**er merer völgem. **S**ij zehent
ouch vntail an holer. **U**nter. **D**as sellent so ein
als hie vor gesprochen. **I**st von ein jeglich. **D**er vor
vntail. **D**ie furbar gezogen. **W**irt. **D**as sol der richter
mit mer omb fragen. **D**em die vntail funden. **I**st zu

+

12. rüffert

mitz der latt so mit ob ob so furbas gesoyen vore Di
mag ouch der so funden hatt mit abgelauffen Di
vone vollen dem so zu gut funden ist zu
der fur gericht gerungen vore bracht zu

Der gefangen fur gericht vore bracht c. 114.

Wit ein ma gefangen fur gericht bracht da mag
dehem wortail verweisen Nant; der der in der
acht ist oder in dem pain in mag ouch inemant
seine rechten gehelfen vore das er von dize note luyt zu
Wie man dergliche schuld richten sol zu

*capitulum aut dicitur
reby non plagiaria
iudicium.*

Wie man dergliche schuld richten sol c. 115.

In veruement vnt rongericht was genchtet
dar von gut den diepsol ma hantken besticht
aber ein diepsait die minder ist dan funff schilling
die hant zu hant vnt zu hant die mag ein burger
mayter volrichten vnt alles das da mit man den leip
mit veruonet vnt mit blut ruse gibt vnt hant
vnt hant veruont vnt der mag sich ledigt mit funff
schilling also ob dem drey sein gut vergolten vore
So mag der richter funff schilling neme vnt vore
in mit vergolten so sol ein der richter hantken schlag
Es ist dehem schuld so groß die zu hant vnt hant gut
Das man recht mer schlag dar von zu vore ein
vorericht vnt vore minder so die schuld ge munde ist
vnt alle ongenet Wer dize brief mit vnt diepsait
der belebt rechtlos vnt bündgraff sol richten vnt
vornisse vnt vore vore vnt vore alle vore vore
vnt vore allen vore vore vnt vore man den vnt
vnt vore alle leibnackig vnt vore alle vore vnt
mörder oder die dem pfing rötend oder mulen oder
kirchen oder bündgraff oder vore oder bünd oder
die p bousschaft zu vore vore vore die sol ma

für suspendier

*qui sub facit lasso
mentatur 5: schilling.*

*non infliguntur plura
quam 41. plagis.*

officium bündgraff

mit dampf

alle radbrecher **W**örter heißen von die wer er me
sch wirt und er loquert wort er das iber vord mit
zeugen oder mit dampf und sol man radbrecher **W**er
heissen die wider wer mit dem anderen yhet von
trinket und ym guetlich guetet schlecht er in on
schuld er ist am mozt und man sol ym dar von rad
brecher **D**ie den yflucht vobent so er des mozes so
hant wert off den ader und so er vorder hant wert
und dem gebaren ist wird tüt oder ym mozt d
dreier yfening wert ist **W**er in mule tüt stilt das
fuff schilling wert ist den sol man radbrecher **O**der
stilt er dreier yfening wert man sol ym hant und
hant abschlahen by dem höchsten das sint vierzig sch
leg **W**er in kirchen oder in kirchhoffen stilt ist d
drey yfening wert ist den sol man radbrecher **O**der
stilt er dreier yfening wert dar ym **W**er sol ym hant
und hant abschlahen by dem höchsten und ist och dar
zwei ym dem pant **U**nd wer dar ym stilt den be
schrimmet vorder die kirch nach der kirchhoff **W**er sol
ym dar ym wachen das ist dar von gesetzt das er ynter
mit geschmet hatt an der kirchen nach an der kirch
hoff **W**er tagen oder nachtes hantlich brennet er lög
ne des oder mit das hant mozt brant und sol man
ym radbrecher **D**erretter heißen von die die mit
wer red amen verrätten das so ym sagen so der
reihenunt also. er sey am so dornit oder er hab wirt
wer vomeint oder er sey am bese **W**ingent so das
off ym mit er zugen **S**o sol man so radbrecher und
die es mit voren reden die schreibent büsch oder so
heissen es ander leut reden und schreibent die stete
mit namem dar an **U**nd voreffen die andie schick
d3 so die leut off heben und so lesen d3 ist es mozt

mozt brant



Und wer ein töt nach vorse den der ande Ma sol
 Inmen die die 12 bosthaft So vord funden vorbet
 Das sut die die ma von so getain ding sendet Das
 anie an seine leyp gätt oder an sein güit oder er vn
 er im der zu vord getainet Und er im sein herts
 outschleuffet Und er im darne d vorder vorbet mit
 allen seine sinnen und vorbet d im an seine leyp
 der ere oder an sein güit gätt Die das mit die sol ma
 radrechen **D**is sol man alles mit zeugen oder mit
 kampf oberbinnen **W**er anie ma zu töt schlecht
 oder in beiohet oder in brennet **G**runder mochtant od
 der weyp oder man nötiget oder die sud bechent od
 die mit oberhuet begriffen worden den sol ma allen
 das hōbt abschlahen **D**is beschaiden von alles vord
 hernach **W**er dieb haupet oder hōuet oder so mit
 hulff perdet wort er des oberwunden als redt ist ma
 sol ober inuchen als ober jenen **W**elches riste meist
 onglöbige ist oder mit oberer vn gätt oder mit ober
 giffte wort er des oberwunden man sol in off and huet
 brennen es sey man oder weyp **W**elcher richter unge
 recht mit recht als es im tagt wort **O**ber dem sol
 sein oberster richter richten **A**ls was er jene sol han
 getain Das sell sol im sein oberster richter im **D**as
 haben vord güit recht mit in hant moyses buech **A**ls
 hie vor in diesem buech geschrieben stait **D**er sell richt
 hatt deheim gebott fur das ober jenen man zu gebette
Niemant ist onch schuldige sein geucht zu suedent
Duril rechtis gewertot hat u do frōnbotten rechtont

receptatun fur...

Won frōnbotten rechten **c. 116.**
Wenn der frōnbott sein vord und recht verwicket
 gegen dem richter **D**as mannt also **O**b er mit
 recht als er do recht sol und er verseywaget d er do

3

A
poena talionis

recht sagen sol und seyt dz er ver schworen sol so sol
er im wessen der küniges malter das sint dieffsig
setz mit einer aichin grät der drier oder zweier darinne
lange list er wo möge haut favel on plit rinf 24

Wem manges haut favel on plit rinf 24 C 117

Wunderhant abgeschlagen wirt oder die ougen
off gestochen oder die oren abgeschritten werden
oder dem die zunge abgeschritten oder sust verderbt wirt
Der diese ding mit dem andern nit dem sol man das
sell volder trin Mer den anderen lemet an henden oder
an fuessen oder an armen dem sol man die haut absch
lahen Und winger und ein zehen am hunderliche
buech Der dem anderen eine zan off schlegt dem nit
man das sell Man sol dem selben richter dehen buech
geben ob es also gericht wirt Wellent aber die pfennig
neue den der schad gesticht das kind so wol das pat
an im und nit an dem richter Und buech man abe
nit pfennigen man sol auch dem richter mit pfennig
buechen für die lewis Etwa ist dem richter gesetz zeh
pfundt der laut pfennig Etwa mer etwa munder mee
manch des landt personheit zffur winger und zehen
der zehen taill Was der lewis gesetz ist Wellent sy
buechen den ditz gesticht Das pat an in selber und an
deheine seine fund er lasz es den auß Wem man
am munden schlegt oder von man schilt oder an
laugert dem sol man buech geben nach seine gebürt
und nach der schuld und nach seiner vordingheit ob
an man seine eine halber winger hatt oder an halbe
zehen vor dem das abschlegt de sol na also wil abschlagen
Vor kindt anspruch vnder vier zehen Jahren

vor kindt anspruch vnder vier zehen Jahren C 118

Sprucht an man an kint an das vnder vier zeh

B

Jaren **Yt** **and** **yt** es onschuldigt der vatter sol fur es sch
 varen **uberfenger** **und** es **der** **geit** **da** **sol** **ma** **dem** **dege**
von **bueffen** **wind** **dem** **richte** **wind** **hott** **er** **im** **mit** **zoff**
gegeben **der** **vatter** **sol** **von** **son** **selbs** **gut** **mit** **bueffen** **de**
winnet **der** **sun** **das** **nach** **angen** **gut** **ma** **sol** **dem** **dege**
wind **dem** **richt** **da** **to** **bueffen** **hott** **das** **kind** **man** **sch** **lact**
getan **der** **wunden** **ma** **sol** **im** **da** **wider** **mit** **ein** **ma**
am **kind** **da** **prin** **da** **alt** **yt** **und** **mit** **eter** **das** **mag** **se**
ne **leibs** **nach** **lebens** **am** **tail** **mit** **verwaten** **im** **kind**
das **suben** **gar** **alt** **yt** **st** **legt** **es** **oder** **sticht** **vermat** **gute**
das **verwaten** **weder** **seine** **lab** **nach** **seiner** **leibs** **am**
tail **nach** **sein** **gut** **nach** **seiner** **vatter** **gut** **da** **mit** **mit**
und **yt** **es** **das** **vermat** **seiner** **vatter** **zeit** **st** **sticht** **oder** **seiner**
mittet **das** **sol** **bueffen** **so** **erhalten** **hat** **es** **der** **mit** **so**
fullen **es** **ander** **sein** **migt** **ein** **der** **sein** **pflegel** **id**
wer **fur** **den** **anderen** **antwort** **id**

Wer fur den anderen antwort id 119
Die vater antwort fur den sun mit den er auß gestouret
 hat **Wan** **so** **wil** **als** **es** **seiner** **gute** **im** **hat** **der**
vatter **sun** **antwort** **auch** **fur** **den** **vatter** **mit** **ober** **stebet**
und **dehem** **zugrecht** **es** **sey** **dan** **das** **die** **stunde** **zoff** **im**
erzengt **were** **ut** **so** **es** **das** **er** **stebet** **wind** **was** **der** **clay**
beginnen **wind** **mit** **erzengt** **da** **das** **er** **stude** **und** **bueffet**
mit **fur** **im** **es** **sey** **dan** **als** **were** **der** **zugrecht** **were**
of **genome** **da** **man** **sch** **zeugen** **vermakt** **das** **so** **also**
sprechend **her** **richte** **were** **gedungen** **ob** **der** **ma** **stet**
es **das** **dise** **tagt** **kunde** **so** **were** **unser** **zugen** **layte**
fullen **das** **von** **das** **mit** **schad** **an** **unser** **recht** **wind**
wingen **das** **die** **dege** **behaben** **mit** **hainen** **maney**
ob **man** **im** **des** **lagend** **so** **littend** **mit** **Wan** **als**
so **gezeugt** **als** **ob** **er** **lebbe** **wind** **hott** **er** **gut** **hude**
im **gelassen** **man** **sol** **dem** **dege** **wind** **dem** **richte**

D

besoren hatt eroben gelaufen den ez gutt hatt vff geyelt
vor seine todt die besord mit sinem vord ist die schuld
gewesen das es dem totten man an den leyp vuez
gegangen **D**o sol man vord seine gutt buessen das nach
vnd da es ist ist die schuld deham buess als es an de
buech stant vord ist vber das nement **D**ie erben
vinnnet lacht dar ab der richte hatt den schaden **D**u sol
man lach gehen das sol ma vor allen dungen gele
vnd ist es das der vatter vord der sin vord am geit
bedaget vordent da mag er vord dem andern
helfen **E** r aine vord vnschuldung der geit der hilffett
dan dem andern vord **D**is recht ist vord vord and
leuten vord **D**e aines mannes knecht schlegt **D**e

De aines mannes knecht schlegt **C** 180.
We aines mannes knecht schlegt vord vord vord
vordent oder berobett mit vord vord des herren
schuld das sol er dem bader buessen **E** berobett dem zu
huligen das es es dem herren vord zu schuld nach zu
laster hab geit **D**o ist er der aine buess ledigt gegen
dem herren **D**e vord man geirungem sol antwort

Wen man geirungem antwort sol **C** 158.
We aine geirungem man hatt vnd vordent in der her
zu des gericht er suet er sol in in antwort
vnd tuet er des mit als er in aine geirungem vnd ant
wort er in in mit **E** man in in mit gewalt
mit recht vord behaltet in vff aine burg der laut
richter sol so besoren vnd sol der sin gebieten allen
den die in seine gericht suent vnd welcher das
mit tuet der ist dem richte **E** schuldigt **D**u ge
bietet man aine herren mit **E** ritten dar vord kript
er mit dar die gabnisse sol der her aine geben ge
bietet er aine **D**e mit vord der mit vord **D**ie

gabrisse gab er auch als sich darni geburt in vora
und guebem sol im der staupe in

Wie man graben sol im der stüß in

Gold. c. 233.

ff

Ain leylich man sol yolon den schaden der wond
im beschribt. Wer bannen wond graben gredt
der sol so verworcken also hoch das es ane man vber
seine künepang tut er des mit vort schaden dan der
von künep den müß er yelent. Verannen Keller oder
ander graben gredt der sol so machen an der leut stüß
vnd sol so mit fuchas setzen in die stüße den fube schuch
ist abe die staupe also eng so sol er das mit in die stüß
setzen. Im leylich raigend stüß sol per schuch wot
so das am vach dem aneren entwerechen müß
Im leylich man sol weg machend vor seiner tur oder
vor seine gütt fuben schuch. In ande sol die zeman machend in
der ane wogel schreien vort vnd druffet ane meiste

Der ane wogel schreien vort vnd druffet ane meiste

Gold. c. 228.

B

Remet an man ames wogel vnd druffet ane
meiste vnd puzt der wogel off ane böim der
an dem vrey stätt da die leut mit gant es sey mit
waffen oder schreien vnd stribet er da wond da verwor-
cket niemant seine leip mit nach seine gesunt. Vnd
moff man im andas er mit vrey nach schreien vnd
sicht er das mensche vnd mag man im des vber zün-
gen sell datt er ist an dem meiste schuldigt. Vnd
man sol vber im richten als ob er im mit der hand
getott het. Bestricht es zoff ane vrey dō die leutt al-
zeit genöulich yerd dal vort er schuldig an de meiste
vnd wō die leutt yand vnd reiten da sol niemant
mit vñ mit waffen nach mit schreien in der
anem böim welleit vnd an mensche tött in

Der ane böim welleit vnd an mensche tött in

c. 228.

5

Vnd ist es das am ma amie loin im dem wald ho-
 wet dem wog so nahe dz er dar an genalle may
 sich ledet der loin amie meisten zu iode ma sol im das
 hoh abshalten **B**eslegt er am wih zu iode er sol es gel-
 ten des er wozt was sind sol dem wihet wozte ein
 fienel und horet er im dem wald da die leut gewonlich
 gant **U**nd als er den loin behoret outz an die statt dz
 er dallen wil **S**o sol er dinstund messen ob yemat dz wer
 das der stube thut er das und schleichet der loin leutt oder
 wihet er buchet dar om niemant **U**nd sprach ma er hob
 mit gemess das sol er erzeugen sell durt hatt er mit zeu-
 gen **S**o sol er es werden mit sem hant hatt aber der todt
 mensch amie sumt da sem may ist der mit im kemp-
 ffen wil der wozt im seine aid dar mit u oblit eine wog
Und wozt **O**b lein amie wagen umb wessen

7 c. 229.

A **B** wessen leutt amie wagen nder sind was off
 dem wagen leutt welle das off amie menschen das
 er stubet und ist es an der statt do die leutt wouder om fur
 gant sind was leuten das beschicht die sint schuldig an
 dem meisten und haben gien ley darmit parruettelt
Und geschicht im on den wid schack wih das sol man
 buchen als hie wo gesprochen ist hant aber so gemesset ge-
 ud dannen dinstund **S**o ist es das sell recht als der den
 loin im hoh amie der stauß horet u wo lein kindem

Umb lein kindem c. 153.

6

A **U**llrecht am man sein ley kint mit ritten dar
 mit der hant on plit rumpen dar an thut er
 wihet niemant **M**acht er es plit rumpen zu der nase
 er buchet es aber mit **M**acht er es anders blit rumpen
 on das mit werten beschicht er sol buchen den sumt
 und dem richter **B**eschicht er es zu wid er muß es buche
 als es hie wogeschribt ist **N**emant sol sein ley kint

schlaken mit stranden den zwelff ongenewelicheit
waem ain vatter seine sun von im fundert u

Wen ain vatter seinen sun von im fundert C. 342.

Der vatter sol seine sun von im fundert so er sunff
vord zwanzig jar alt ist mit so vil guttz
als er gelysten mag also das im der mercantile beleyb
vord mit er das mit geben der sun zwanzig jar des mit
recht vol mit seine nachter vord hatt der vatter mit
wan ain kint er gibe im mit recht mit dan den funffte
teil seiner guts vord hatt er mer kind wan ain so
talt er das mit recht im der vil beleyben vord den
kinder zwanzig jar was der sunffman elter u

Was der sunffman elter C. 277.

Der sunffman elter seine baw off seine erbe es sey
dan ain man von ritterlich eracht der es seiner
vorb zu indengab hatt gegeben vord es auch ledige
ain heren der vord den baw mit dem lebenn
der ma hab es dan seine vorb zu indengab gegeben u
offen leygung u *von frowen leygung* C. 303.

Hatt ain frow leygung an augen derau lehen
was bawes dar off statt so so forbet das er mit
ir nexter mag das augen vord irer manes nexter
mag leyg das lehen dan heren u vord lehen

Wen lehen

Eylhet ain man dem andern gutt on runderstet
was bawes dar off ist dz ist des manes mit
dem gutt dar herredung dan den baw off das gutt
auch der herre vol mit dem recht u so kempffende

Wen kempffende

Wer schepffen sint die mink ma zu gesenge hain
zu allen dingen die in der stat geschehen on
den vord schlage on diephat vord on rob der vordat der

W

n

o

p

rechter gezung zu sint vnder recht Jener ist doch vollen
men an seinem rechten ic von merlay erben

Von merlay erben c. 241.

Die vorl der man on roupp mit wesen wil so may
er nemen zu rechter eme oder mer gleuber vork
memat ein vork ouck man **E**nd genommet so kind by
Jnnen allen die ebent was sy von recht erben sullen **M**a
sol niemant of seiner gewer wesen von gericht halb
Und ist er ouck zu vmecht im der gewer man sol sy
im mit recht tag beiben do er sell zungen sey **M**a
sol im fur gericht laden **U**nd zu recht tag **S**o
sol er fur klumen **U**nd sol sein gut zu recht außprechen
als recht ist **U**nd kumpt er mit fur ma vertritt im das
gewer mit recht ic vore ma pfennig schlagen sol id

Wieman pfennig schlagen sol c. 385.

Male pfennig sol ma mit weschlagen wann so am
minver kumpt **V**arber aber der her oder er ver
vandelt vor dem Juren **D**ie pfennig sullen doch yosten
vns das die die jar of vmecht **U**nd gibt der minver eme
böfen pfennig of der walst **I**st also das er damit recht
konnen will oder da mit gelten wil **D**er zemat fur
gut geben **U**nd ist er zuwellt da mer es gatt in andie
haut er halt den seine schup **U**nd democher muß
er schworen **D**er mit wofe **D**er vmecht und walst
vork **U**nd ist der am halb pfennig da mer es gatt
im anden halb **U**nd ist er aber der selben vorkat vor
im bedwaat vor gericht **S**o sol ma seine aid mit ne
men **M**an sol im die vork fur witen **D**as haif
offen zutrogen off blofer hand oder im eine vork
tenden kofel zutreffen **W**anz andie elen böchen oder
die vorker vorkat **B**esiget er mit mit der am **M**an
sol im die haut abschlagen **D**as recht ist mit vork

S

Der nuntzer wer an seine rechten vormaligen leuten ist und
 vordet und by dem anse schilling walpff pfennig
 vnder der mer man verthuet in die pfennig
 und gibt man in die stuck vnder und ist in mer dan
 funff schilling es gait in an die hant er mug redan
 schupp haben. **Welcher** ein nuntzer seine pfennig
 vnd behaltet so mit nach dem recht. **Droil** mag
 er niemant walpffes gezeihen da erliche vromde von
 bedriffe. **Die** pfennig sol der nuntzer behalte also
 schwaer als man so yoset. **Und** zu gleicher weis
 tut er das mit ma sol aber in rechten in der weis
 als vnd die walpff pfennig. **Niemand** sol deherm
 walpff pfennig schlaten. **Der** anderen pfennig gleich
 so by sollen haben an sinder gebiethe. **Wer** es
 dar aber tut es so by der arm knecht oder man der
 ist an walpff. **Niemand** mag erheben mine macht
 nach mine mine vrom des herren vollen in des
 gericht es leit. **Democh** mag es mit geschehen der
 künig sende den seine heuschuch dar zu das ist
 dar vnd yoset das die lant leute nie werden das
 es sein vail so. **Wan** man die pfennig verbruet die
 vzeihen tag. **Dar** nach sol man mit den alten gelten
 vnd pfant lösen vnd vnd die vnder da sol man pfant
 mit lösen oder vzeihen vzeihen. **Wer** dar nach
 mit löst oder verbruet man sol in die pfennig
 künig vnder. **Und** die stuck vnder gelten alle die pf
 nung die man in menschem land schlatet die pille
 pfundig vnd weis. **Wan** gestattet die künig das
 man so anders schlegt vnd mit dar an vnder das
 recht in vrom man soll die recht geben sol in

W wie man soll die recht geben sol c. 214.
 Er bencken der waßer soll in frey mit wisse

18

wer den Zoll
saget, soll
Linsfay

4 Fußgänger i. 2f.
im 2. Stück 1. 2. 3. 4.

schaffen soll
nicht für

20

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Der sol im vormal gelien ob demar do ist der im
widerfand ist niemant do der solner sol aber sein
in allen sachen warden und ist niemant do der solner
sinn sol sein warden und wessen als das sind als
hol er mag dem solner und ist niemant do so war gott
ergeben und schuldig er im er hab im seinen soll
fürgefiert des sol er zu den haligen schreier dz er
im geküfft hab er sol mit seinen dar um lauten ma
wider im maner stat soll do mit leut geschehen sint
wer merck soll für fiert der sol geben ein schilling
die aber er es als was gesprochen ist er ist auch ledig was
wasser soll sint da müssen die fischgänger einen
pfennig geben der reitert am helle der gelade wage
die der wader gibt er der er sei geladen oder bei
lassen und ritter sind alles ist gesund sol solles wessen
der was er nie bring bedarf nach schiffes wer demar
dar der sollet der mit wader recht in dem geladere

Wann gelatt c. 215.

A In jeglich man ist gelattes für (was eines gütes)
Hageneren wil der man gelatt ist recht ist aber
had im dem land und müttet am künffman gelatt
das mag im wolle am her geben man geb de herren
oder mit er sol im doch seine schaden ablegen was dem
künffman schad geschicht das sol im der her gelat der
im belattet in der aber seinen wert in

Der aber seinen wert c. 216.

D Er wemacht was wert rober gebawen laut da sol
ge das ritt eine pfennig geben und der reitert
man einen pfennig dar um mag man wol geben
der des selben landes am ritter ist warend so pfennig
so wird vorder recht und können so für geant und
hand so dz pfennig gewert so warden dem recht die

Schilling oder mehr nach der gewonheit sond müße
 Jener sein Schaden Ewmalig gelten ic de holtz yst
 oder yst stalt **Der holtz graf oder yst stalt** c. 217.

29

Der holtz hirt oder graf sthueder der yst stalt
 aines pfant und sol hober jnn richte als hie
 geschriben ist **W**istlet er mer dan dormal darinne
 der hirtet er holtz das gebunnen ist oder hirtet er ge
 bront bon ab oder grebt er stann of die zu maeket
 stann gesezt sint man sol jnn hant und hie abth
 kalgen oder sol es lösen mit duffel schillingen
 und wo man jn zündet man may jn vol zoff ha
 ben zong an den richte ic ob er dz by der nacht tüt

Ib er das by der nacht tüt c. 215.
Der nacht gemätes graf oder gehorvan holtz stalt
 man sol zwer jn richten mit der rode **S**olt er
 es des tages es gait jn zu hant und zu hie jegliches
 rames waferes flus ist gemain zu varend und zu yst
 ent **D**ie richte sullenent auch das wafer mit mosen
 wand als verre alse amst mit dem netz getrunken
 nungent of de schupel ic wo mit de hie vult d sol mit rege

sub rult. ob man thorn
 in der walt stilt.

Wie mit der hant vengelt der sol mit mer c. 242

Was demant aber zu sget von sype das traifet
 mit ab gut **W**er von gerichtes halb seine ley
 verlenet **D**ie nachten er hat sein gut dem richte sol
 sein gut werden vrand von jn gerichtet ist als recht
 was hat er des dreyer gut lcht jnne ist es da zu ge
 gen man sol es jn vndergeben und hat er das vortan
 man sol jn das ewmalig gelten von dem gut dz er
 hunder jn latt ic zündet man hunder ane ipole ad röhig gut

bona damnatorum
 non confiscentur.

Vinder man hunder eine ystolen der röhig gut c. 187.
 findet man by ane man restolen der röhig gut
 und ist der mit da des es ist der richte sol es

B

Behalten dar und tanz ob yemat kein das sich mit recht
darin ziehe **Item** sol er er wider geben und kumpt nie
man in den zerten er sol es in seine nutz kren es
sey dem das sy chafft nicht was selbst I hab och self
Was self mit der hab och self c. 313.

Nemant mag ames anderen gut verworren der
es in seiner gewalt hat dem selfs leib et gut
mag er vol verworren und mit ain ma wider das
geacht und kumpt er und sein gut und hat der self
man aine kuff gekouffet und aine andern ma und
hat im democht mit verpochen und och noch an
verwandet ist man sol im sein gut wider gebenn
Dise wort sprach gott selber zu moysen

Dise wort sprach gott selber zu moysen
Dise wort de sint so geacht die sprach gott selber
seine munder wider moysen und wider seine ou
gen **Item** sprach du solt also richten und du solt dem rich
ter also harsen richten **Item** sprach ain man den anderen
zu iode man sol im hinwider totten oder seine watter
der munder iode man sol in och totten **Item** eine meiste
solt und in zochouft man sol im och totten ob dz nie
sch lobet das er da salt **Item** wundert aine den andern und
mit zu iode man sol im seine schaden buchen als werck
leut heissen und sol dem arzer lohen **Item** wer seinen
knecht oder magt schlecht mit werten und sterben sy
im wider seine henden er ist des todes schuldige lebent
sy aber abet aine tag oder zweu oder mer er ist des todes
mit schuldige des lasters ist er schuldige **Item** wer effende
se zweu mit ain andern se aine hat ain tragendes
wapp die louffer und wil yem man helfen und
wilt gestofen also heit dz sy ain ongering leut gewint
Item sol yem man geben was er wil oder was er hat

c. 149.

Es muert

dar es sol er an die leute lön ob er wil starbet also sy ma
 sol im sein leben nemen **W**an sol auch rechtend unge
 löm ougen zan umb zan hant und hant fuoz wint
 fuoz ist **B**rennet zemat den anderen an dem leibe
 den: breu man him voder **D**er seine augen knecht
 an unig of brecht der sol im vore lauffen **B**chlegt
 es im anie zan of man sol im das selb ein **I**st es
 das eines mannes ocht anie man der weip zu tude sto
 bet mit seine hant man sol den ochten mit stame
 weione **U**nd das flaisch mit efen **U**nd was de och
 fen also an seine hant sth dz sy sth edlich waren
 und woyten die der ocht was dz vol **E** kumpt
 der im grose schuld als von hernach beschanden
Eint sy aber abgesetzt er hatt der dorem schuld **E** sticht
 an ocht uns mannes für der richter es ist die selb
 voral **B**acht er uns mannes knecht der magt ma
 sol dem heren dreifue schleg geben und den ochten
 weione als hie vorgeschprochen ist **U**nd was am gis
 teren die sunst gebeten gert **D**er sol sy weuweisen der
 weuweisen das memar der so schad geschecht **U**nd
 walleit zobe der im und ist sy mit zu recht weuweisen
 er sol den schaden gelten als recht ist und er sol im
 den anwesen hant **U**nd ist es das ein ocht den andere
 wundet und mit vor dem werden may stebet **S**o sol er
 den anwesen und den lebendigen ochten weuweisen
Und sol das tuler **U**nd woyte er wol dz der lebendig
 ocht also was das seine hant sth edlich waren **S**o
 sol hant der lebendig ocht weide **U**nd der anwesen
 hant **W**er anie ochten salt der ander der sol es weuweit
 gert **I**st es das ein diep des nachtes im him hufz gatt
 der er dar im gert der vore er hantlich dar im
 kumpt und und ich im an manne schaden und

e
ff
6

h

7

f
l

m

n

o

p

schay hinc in tota ich bin vnschuldig an seine tot ist
 es das am man des nachtes diephant mit den sol man
 totten das ist dar von gefest Das des nachtes befer seid
 soll sein dan des tages Das ich nu sprachen wil das ist
 von ymanden Und wone die diephant by im begru-
 ffen und wil man im yngenken lan **E** sol es zornale
 gelten also hand die kiny gefest **T**ut vromus vch
 dem anderen schaden **D** sol der gelten des das wilc ist
Und empfahle emsem gut selber oder golt anme man
 die was so geain gut ist **U**nd wngyt er das im sin
 gut und wone im das gefloten und wone der diep fu-
 nden er sol im wiff fund als wil widergeben **U**nd
 wone der diep funden so sol ich der dem **D** gut empfahen
 ist outshuldigen vor gerichte Das er das gut im befe-
 hit gehebt hab dan sein selbs gut **W** tag er im aber
 verreden selb daut das er sein gut mit im so gerainer hit
 gelute hab als er solt **U**nd es an die stat laut do es wone
 wone was **E** sol im zorn als wil geben **W**er wil sine
 fund empfahen in huetten **U**nd das sticket oder es wone
 geeyt der wone von den wunden gemine Das soll
 er im mit gelten **W** tag er eht bereden Das er aller ding
 vnschuldig dar an so **W**one es aber verfallen er sol es de
 heren gelten des er was **E** nu dan sein vnschuld als
 he vor gesprochen ist **U**nd selst es der selben **D**
 zung die hant und sey ledigt **L**aget er es ane on des
 heren wold wone es geeyt oder frucht er vnder raegen
 im der belnung **B**y misen warden als he vor gesp-
 rochen ist u von anner magt

idem c. 149. n. 19.

R

Vom anner magt
E wone anner am magt vch die mit ofgedenn ist
 und leitt er by se **E** sol se zu der ee behaben
 vnd sol se beharinfouren vnd sol se elichou nemen

Und wil des watters mit er sol sy in weder geben
 vil gûts dan sy nachst vorduytkeit wo du rebel
 leut verpest die solen tötet **W**er gelust mit dem
 vohre hatt **W**er deherne gott an bett den den himeli
 stien gott den si man erftlahen du solt recht
 wirtuen pond wauffen **U**nd ristu in velt laides so
 woffen sy zil gott **U**nd ich elce ken wess **U**nd
 verfehlich och **U**nd genah ame tobigen sijn on
 stlah och mit mine ewigen schwaet **U**nd ich
 mach ich wære kint sy wauffen pond wære kint
 sy wa vor sy wirtuen **U**nd du solt mit gab ne
 men **D**ie doch die wessen diec blenden pond de
 gerechtigkeit wortt **M**alcan **D**ie wort sprach
 gott **U**nd recht die rechter als recht ist **U**nd als
 ich die wor gesprochen han **S**o vord ich wend we
 vunden **U**nd alle die sy beschwoeren die vordent vo
 min beschwaet **U**nd mein engel gatt wor sijn on
 belnet so vor ken vunden pond vor allem rebel **D**ie
 sint die wort die gott sprach of sene göttlicheit mit
 sy mogen of dem berg sinay **U**nd vord die vort
 sint alle grucht gemacht **D**ie wellich pond geystlich
 sint **N**och spraket ge me **B**it am man sene och
 tor of sijn am magt pond der man harnet so on
 vort sy der nach gelyf pond spraket so sy mit
 maget gewessen pond late sy vord harnen **U**n
 spraket sy rebel pond redet sy das böst das er kan
 ich spraket als ich vord sy vor am magt der han
 ich da mit funden **D**er watter pond witter fullent die
 quindranken namen **U**nd neme die zachten die
 sy am magtun gelyent **D**as ist das gewant
 das vord der magt leit **S**o der man by re leit der
 watter sol es beatten sijn den rechter pond sijn die leut

die es erkennen können ob sie magt was der nicht
By sagt man der weip **S**agent so das sie magt
was sie hat der vatter seiner tochter magt erzeugt
So sol man den man neme und sol im geben vier
zig schleg und sol dem vatter brief geben für den bö
sen linden den er seiner tochter hat gemacht **E** sol
sie auch haben zu ande chiden weip und mag daz
kein anderen geneue dwoil sie lobet **I**st aber das wie
das sie mit magt was ma sol sie wessen **W**as per die
reis hup und and sol sie mit staine veruonen und
sol sie töten **D**is ist der vnd geset das sie in dres
vatters hup und gewalt dz hup obel beyangen hat
Dis ist von am ee das sollen gystlich richter richten
und so es an den ley gatt **S**o sollen es richten **W**elt
lich richter **O**b am man by annes anderen man
nes weip leit **D**er huerer und die huer sint beide
den ley schuldig ob so für das weltlich gericht
meint **S**o sol man in beiden das lobt abschlagen
Und ist es dz am puchfraw am man geschworen
ist und ist im democht mit zu gelait **U**nd am
zu ne an der statt da lutt von so sint und er leit by
se und so schwoeret und wisset mit **M**an sol so beide
vater und für den richter fueren **D**a sol man in
vitalen das man so **W**as der statt fuer und man
sol sie mit staine veruonen beide ober am ander
das mit man dar und dz sie mit ruffe da sie by den
lenten was **B**egriffe am man am puchfraw
off am acker dz ist als vil gesprochen da mit lutt
ist und ist so hui geschworen und leit der man
by se man sol in dar und töten **D**ie puchfraw
sol mit dar und obels leiden **D**as ist dar von dz mit
leit do waren da die vngeltt geschach **W**und

v

z

29

vore so laut geyneft hat so het so doch niemant
 gehort der si gelyoffen het **Und** das ein man by
 einer muetfarwen leut die mit ihm geytbroren
 ist es sey vnder dien willen da mit vnd so es fur
 gericht kumpt der by si gelegen ist **Der** solche out
 kunder yfunt fillers geben **Und** sol die muetfarwe
 zu rechter ee haben dural so lebet **Es** sol niemant
 sein vatter kumpit sagen **Und** gait ein man
 in eine voringarten er sol der vom ber efen alle
 vil als in gual vnd sol si dar of mit tragen **Und**
 gait ein man in anken efs er sol der eher beede
 vnd sol si zu reiben mit der hant vnd efs der ka
 us ob im kumpet vnd stueid so mit der sigle
 mit **Als** ein man am vop geynmet **der** geit
 pt so sol in niemant in dehemie streit fueren nach
 in dehemie kriegte vnd sol in niemant witten
 des das arbante hassen **Und** er sol by seine vreib
 sein vnd by seinem kint am jar das er da vo
 mit ein **Man** sol den sin vnd des watted schuld
 mit selbhen nach den vatted vnd des sinis schuld
Der rechtis meist strib von sein selbe schuld **So**
 di schneidest deme acker vnd woghestu amez garb
 an demem acker du solt mit vnder hin konffem
 die garben holen du solt so vortvorn vnd vorken
 lauffen holen **Da** id gesegnet die gott demid hand
 arbeit **So** du dem ol lofest ab dem boim vnd
 was off dem baim bekebt dz sol fremder leutt
 sein vnd vortvorn vnd vorken **Geegout** leutt
 mit ainander vnd was darst **Und** kumpet bo fur
 dem richter id vordus in sein geynmet seit dz
 er recht hat dem sol er das recht in vnd dem
 andern **Der** da vortvort hatt vordampnem **Der**

3

a

B

F

D

F

f

S

nach als er verdienet hat. **W**er das er selbste verdienet
hat der richtet sol im hant für sich strecken
und sol im hant selbsen als wil selbste als
er verdienet hat. **W**er ist die sünd groß so sol man
im zu dem meisten schaden vor sich selbste. **W**er
kriegt zuwen man mit am andern und löuffet
in dem vortze dar und wil man man selbsen zu
so genaltes reues mannes ding wider seine baine
sünd mag er er sol zu die hant abselbsen und ab
selbsen an erwidert. **W**an so wolt man hant vor
recht. **D**u solt recht gewaig hant. **D**u solt auch recht
nich in deme hant hant hab recht. **M**öf zu recht
mag so wort du gott mit der rechten waig vortzen
und wort du gott recht möf geben und lang le
ben hie und im dem ewigen reich. **W**er spricht gott
nach dem vortzen mit recht mit nach vortzen
Ich fluch alles in gut und alles in vort. **I**ch verfluch
allen vort erwidert und vort leip und in sel ewig
lichen. **W**er spricht ammen. **W**er spricht got dar
nach. **W**er diese wort belet und dar nach richtet den
mag ich höher und ander sein gebawen und ich find
im meine segen den ewigen. **E** segen gesegnet in der
stat. **E** segen gesegnet im dem acker. **D**u vortze sein
der von seinem leb hie. **D**er segen gesegnet und
im erwidert und demes vortze erwidert so ge
segnet. **D**u stadt so gesegnet und du keller und
alles das dar in ist. **D**as segen gesegnet. **D**u vortze
werden in dem allen für dich. **A**lles das du hant
das segen gesegnet. **U**nd richtet du nach diesen
vortzen. **S**o rit die gut seinem höchsten hant off
das ist der himel und gibt regen dir off. **U**nd alles
das du bedarff zu der fell und zu dem leb. **D**iese

5

7

woert hatt got selber gesprochen ofz seine gotliche m
 unnd vorder moegen Von disen waerten sint al
 le die geucht gemine die wir haben vaim fulle
 von werden alle die den got geucht entfallin
 hatt ofz dem ederich Welche quand vch got gebe
 wil ob v also ruchtent als die buech sint vnd
 was fluech vnd rougnad vch got gibt ob v vorder
 diß buech ruchtent Die sint die waert ofz die hohe
 von dar von gmn diß buech geschriben das man
 wif das recht geucht Des ersten keme vngelot
 ten ofz des almetigen gottes münd gesprochenn
 vnd das man disem buech desten bass ydribe id
 Wer nachtes koren salt id

W *wer des nachtes koren salt id c. 204.*

Es des nachtes koren salt der ist des galgen
 schuldig Es sol niemant nachtes fueren
 Wer es aber tut vore voring or schindet vnd ist mit
 von ains pfennings waert es gatt in an die hant
 Ist es ains schillings waert es gatt in an das leben
 vnd ist es das man vch in der kuchen wumpt ma
 zeubet in mit recht dar ofz also ob er es des nachtes
 tut Tut er es des tags so gilt dar pfennings waert den
 rechten danne vnd das aines schillings oder mer
 waert ist dz gilt in die hant Tut er die getatt an der
 stund man schlecht in den andern danne auch ab
 Off vaelher buech man dz tut id ist der waert de
 richter schuldig zehen pfunt oder man schlecht
 in am huf der mder dz p pfundt waert ist ober in
 aines statt leit oder er geh p pfundt ains bueger in
 aines statt vnd als dz huf geuallet so sol ma das
 holtz mit dannen tragen vnd ma schneidet seine
 munden pfeide am vol am fuered das gegen aine

f

L

M

Wennigheit gezogen ob er voret das es erlygn wil
des nutz, er auch schweeren ob der reuer mit eubere
weil des das foren ist Er latt sein pfer auch wal
tatten mit den wideren fuchend In den eschpon latt
es offen wut, dz es wider kumpt Und er sol des fruet
tas mit dammen trage n nachastigen dungen

77

Wann chaffungem dungen c. 359

Wennant ist schuldig zu antworten für seine knecht
Wann als sol als sein lohn ist Er voret dann sin
bung und wollen Verreibt der her seine knecht er
sol sin den lohn gar geben Augut aber der knecht
von mitwillen er sol dem heren als wil gebe als
er sin gelobt zugeben Und hatt er sin des lönes nit
gegeben dz sol er dem heren zomalt vordere geben n
Vorschiedlich vore n *Wann schiedlichem vore n c. 353.*

Wuffel

Vffus hauset am beschrim den sol man verlich
die zu abschlahend oder sagen vore des mit nit
der sol gelten was es schadens tut vore grund der her
der herer der ander gewalt dz man zom macht oder
vil jemand töttet man sol es mit samie vorenem
Wann sol es auch mit offen Wann es ist voreman lema
es jemand oder schlegt es den voreman und erhauset
nach erhoffet es nit, eret es nach dremit es nach
den als es den schaden getut er hatt dehem gelunf
dar um Und vorendet es dem so ist es dasselb recht
Und dem der schad geschicht wil er er mag es töten
Und nit am vil am schaden den sol der gelten des dz
vil ist Und ob er vil des vorevorendet nach dem
schaden des es daz vil er es lohn voreman Das nit er
nach vorendet nit So hatt es voreman für seinen schaden
Ist es am herer und hatt schiedliche heren die sol sin
voreman hauset abschneiden und nit er des mit er nutz

es bueffen on wdselgalt als ob er am wunden sell
 gett getan Das wille ritt das da man den wdselgalt
 get selbe sol bueffen by dem wdselgalt als man pflycht
 zu geben von am wunden byde dem deger und dem
 richter **Waren** aber die horeu als sy stien so buef
 sa er mit Ist es an der weal gewesen dz er mit gelune
 hatt **It** die tier dan schaden das rucht man als hie
 vor gesprochen ist **Und** von das wyl das sell recht das
 schadliche horen hatt **It** so anne ma de am schadlich ist

Von einem man der am schadlich ist von hant c. 87.

Vnd hatt am man am schadlich ist von wdsel
 das wyl **Als** er dar off stet er sol die leut hant
 en vorrecht von im und sol es so den leutte rucht
 und ritt er dz nicht was schadens er mit er sol im
 gelten als hie vor gesprochen ist **Der** im des wader tri
 bet er sol im des sell dritt erzeugen oder selbender ist
 niemant da gewesen so bered es mit den hantigen
 und sey ledig **Das** ist hat das recht als das wille
 von als das wyl **It** ob der rucht sein gewest mit vinder

Ob der rucht sein gewest mit vinder c. 129.

Vff welchem gut der rucht sein gewest mit vom
 der das es so clam ist **So** sol der hantbot am leute
 off das gut steten der off der hant **Und** sol es damit
 reuon **Hatt** er sich des vnder jemans gut vnder
 vnder oder vnder jemans buef **So** sol man dz gut
 vber v wochen fall herten **Ob** er es mit lofer vnd
 sol den leuten dar von gelten **Bebrist** an dem gut
 lict **So** heb er sich off am ander ob es da ist **Und** ist
 es mit da vnder vnder gebrechen da den sol der rucht
 hant vnder mit der deger **Und** kumpt der der es erbe
 sol vnder dar vnder racht **Und** berett das er mit emvort
 Das man das gut verlouffen wolt **Ob** er berett er

P

R

von gleicher ansprach c. 121.

Sprechent zwoen man ain gut an mit gleicher
 ansprach vnd mit gleicher gewere vñ spruch
 der ain es sey sin augen vnd der ander es sy sein le-
 hen. **D**er das lehen ansprach der bring seine gewere
 in der kinn für den richter vnd sol der richter rich-
 ten als werf kont erarken. **S**eb augen mag niemant
 bat behaben vor gericht den gebiriffes argem.
 vo der gewere. *Wom der gewere c. 122.*

S

Wei ain gewere lair vnd tag hatt on recht vnder
 ansprach der hatt ein recht gewere dar an die
 sol im niemant vran mit rechten gericht brache
Duol aber ain man ain gut an claget vñ gericht
 vore lang er es dar nach hatt so geworinet er vñ
 recht gewere dar an. **D**uol vñ der die clag erzwungen
 mag kumpt amier als offentlich für als er die clag
 erhört vnd verstat sein gut also. **H**er ich bin lre
 vnd verpricht mein gut als mein recht ist. **D**o hatt
 er sein recht gewere dar an. **D**ie ansprach mag den
 haben den dar vnd mit lenger. **D**er richter sol im
 dar nach gebieten das er recht nem zu dreyen tag
 dungen vnd sol jene gebieten das er im antwort
 vnd kumpt da nit für der die ansprach hatt andz
 gut. **S**ol man diesem erarken. **D**z er ain ledig ma
 sey von dieser clag gwinnet mer. **E**z so dan dz jene
 chaffen nit für vnd er die bewerf als recht sey vñ
 vo ding flucht. *Wom ding flucht c. 123.*

T

Wei man vor gericht beclaget do er zugege ist
 vnd voret er ding fluchtig. **V**nd ist er ain
 vngerecht vnd ander friend beclaget man sol im zu
 hant verachten vñ vor friend erke banuet vñ
Waz friend erke banuet c. 214.

D

8
Wer eines andern mannes acker bannet mit
wasen vort er des beschuldigt er hat sin ar
beit verloren vnd sol dem richter vortten hatt es
vemat in gelt zu bannen der sol in seine scha
den abtun. **W**er das land bannet oder seruet für
das so er zu tag kumpt der verleset sein arbeit vnd
sein sät vnd muß dem richter büßen. **W**as ein ma
bannet oder seruet vnd bedagt ist da sol er sein gut
vnd arbeit abmesen vnd sol man das von geben
zins oder gelt das sol er auch geben wenn es angebrucht
wer vil zu schaden treibt

*W*er vil zu schaden treibt c. 221

2
Wer sein vil treibt vff eines mannes koren od
vff sein gras er sol in gelt seine schaden
zu malen vnd man sol dem richter die schilling
geben oder nach gewonheit. **E**r mag es auch wal
pfenden eine des richters volob. **E**r sol es aber dreiben
in des richters gewalt. **E**r mag es pfenden ist das
vil so getan das er es mit gewalt mag als vollen
pfis oder vollen das zam ist oder gras die sol er take
in seine gewalt. **O**b er es zu dem richter hin mit brin
gen mag. **V**nd sol es dem richter vorkunden vnd
der sol in seine schaden haffen geltend als recht vnd
als die vor gesprochen ist. **D**er man sol seinen
schaden bereiden solt daz. **V**nd hat er der mit. **S**o
sol er seine schaden beheben mit seiner haut vnd
wie ein hirt seines villes pflegen sol

*W*ie ein hirt seines villes pflegen sol c. 222

3
Wer sein vilz anderswo treibt dan für den richter
huten der sol dem huten vollen lohn geben
vnd dem richter sol es pfening. **N**iemant mag sei
ne augen huten haben dan die gottes huffer vnd

Die hien die selbed huse haben und waer der man
 ist der dies huss hat und dz vorfrache dz dar
 zuhoer da may haben anie schaff hitten **Wz**
 der hute in seiner hute verlanet dz sol er yelle **Nac**
 mat sol wirh jumen hant er sol es offrecht so far
 geouen tag kumpt an schwaem die wchred zuehent
 und waer wirh jume zende und das de hute
 mit gerdgen may das sell sol man an ein dz
 es niemant schadet ni **Wa** man aber dem hute
 lonet und der hute und mit zu dem wirh **Da** sol der
 man dorff der hute siet den lon geben ob er
 mit vil es hat **Was** man fur den huten
 hat dz sol er wider antworten **Beh**uldiget man in
 der nach er hat es mit wider geantwort **May** er dz
 werden das er das geantwort hat an die stadt da
 er das red recht sol dz **ist** also **Es** ist am dorff er
 sol es antworten jumerhalb der zern **ist** es am
 stadt er sol es antworten jumerhalb der westi adde
 vor post er ledigt **Was** in der volff und de rote
 kumpt beleibt er ungenant und beschreit er so
 mit er muss es gelten hat er aber zuon man die
 dz horten und sagent die dz der wesse und hui
 nach lieff er beleibt des onschaden **Comet** oder
 schedyet am am wirh das ander vor dem hute
 er muss das wirh zogen dz den schaden gemin hat
 und muss des schwaren dz es also sey **So** sol jener
 sein geschedyet wirh behalten **Wz** das es vol
 an dz welt may gan und waer kost dar off gatt
 dz sol jener gelten des wirh den schaden gemin
 hat **Comet** es aber er muss es gelten des es roet
 ist **Oder** er gibt in am ander wirh dar fur **Wund**
 beleibt jener doch der abwesel **Wz** der same

Vilhet vermytlet vnd zu hant zu dem herten gat
vnd stizulaget im dar vmb vnd spricht der hert
es wude für im me getuben **D**z sol man beha
ben mit swagen mannen der mit swagen wo
ren **D**ie sullen der zu den herten sel woren
das sy es haben für getuben **V**nd als das winge
stulze so sol es der hert gelien vnd jener sol be
reuen des es wet was vnd sol dem recht wet
ten nach gewon hat u von dorff gericht ic

Vom dorff gericht c. 403. a.

Vnd ist an dorff da an richte jure ist was der ge
fere mit der mezen menge der bawen dz mag
der winder tail mit vnder reden **D**z selb recht sol man
halten in den sachen ic vnd dorff gericht ic

Vom dorff gericht c. 403. b.

Walle duffer by wafer ligent vnd an furschlad
der ane graben sullen machen **D**as jnen die
wafer mit sel, aden in **D**z sullen in helffen alle die
dorffer vnd alle die leut do ma selb veracht **D**ie
das wafer de hene silderey gewin mög ob es off gitt
vnd wet es mit tüt **D**en sol der richte niten dar zu
vnd wet es dar aber mit tüt **D**en sol ma vor dem
lantrichter sein gut vertailen **D**as er do bewaen
solte vor dem wafer **D**es sol selb der lantrichter
vnder wunden vnd sol da von bawen alles das
gut das jenen angeburt vnd sol der lantrichter
sein brief off dem andern tail haben **V**ntz das der
es zu recht löst das es ist **V**nd als das wafer off
gitt das sol man woren so gemeine gut vnd
nach der staz sein ic der ain lehen feuel ic

Der an lehen feuel c. 334.

Vnd ist es das ain man von ainem andern

A

B

C

am g
in l
dem
lehe
ob
man
C
der a
hat
gen
leub
ver a
tag
man
D
id
den
gel
am
an f
die
das
den
win
C
tag

ain gut hatt **W**er an dem gut freucht der es mit nütz
In lidenlicher gewer hatt und in gantzem nütz
dem sol man befoxen ic Ob ain vroy dehemer
lehen heren eben hab nach dem tod ic

**Ob ain vroy dehemer lehen erben habe
manch vreny rade net** c. 335.

OB ain man dehemer lehen erben hab nach se
nem rade was das gut dan er es sey augen
der ander gut der sol nemer den nütz der sich mit
hatt ergangen Nun vornehmer waid er sich ergan
gen hab An sant walpigen tag ist verdienet der
leuber zehent gelt An sant johans tag ist verdie
net aller hant flayth gelt An sant magretten
tag ist verdienet aller hant gut ou vom An sant
maritz tag ist verdienet das koren ic wo baw luten

von baw luten c. 336.

OEt zehen oder ander gut verdienet sol der sol es
verdienenen zu den zeiten als hie nachgesch
riben ist **D**es mannes salt die er mit dem pflich
baumet ist verdienet so die erge dar iber gut **W**ol der
her den bauman von seine gut verfishen **D**z sol er
zu der liecht meß ein **D**z sell sol er ein ob er sein
gut ein zupf der von gelt hatt gelassen **B**reibe der
der man **D**es das gut also gelassen ist **B**em sech dritt
an sein statt **U**nd gibt da wo der jener geben solt
Breibe auch der her so geb ma auch den erbe das
das man den heren geben solt ic von münzen

von zollen vund von münzen ic

Wmule zollen vund von münzen Gold. c. 337.

OEt wo mule zollen münzen vund wo an
der drey dingen ist verdienet 20ff waldhem
tag der man das bestander ic hie hat **D**z lantrecht buch am ende ic

Sub. rubr. vnnm sif
m jostliche mit von
yungem sol.

lamer zofnd auf Wal
burg
flisß get Josans tag
alia uf Marysetz
Rom uf Martini

Wol mit drayfluz
gebat wilt, was
in Eyge dind er
fiba

ff

Wie man des küniges fud schreibe lxxx ff
 Mit einer fenele drey buech lxxx B ff
 Von fudlichen dreyen lxxxij G t de drebund
 Wie hie am man fure fenele mit im fure gerucht
 bringern fol ut sequit lxxxij G
 Wie man achtz und fudliche dreyen fol lxxxij G
 Von gerucht dem land zu ruz lxxxij G
 Wie ma den achtz und fudliche dreyen fol lxxxij M
 Von der noetueft lxxxij M
 Wie pfaffen und Juden fe recht verheeren lxxxij O
 Ob ein woyf am künig ruz lxxxij P
 Wie man drey ruzen ruzen fol lxxxij Q
 Dem fenele gut gestolen vone lxxxij R
 Vonm fpeil lxxxij S
 Vonm den luden lxxxij T
 Der juden ande lxxxij U
 Von furen und huch fuden lxxxij V
 Vonm dreyen lxxxij W
 Wie man ma künig ane ma fure zibung lxxxij X
 Der anney fud bruch lxxxij Y
 Der an dem gerucht fenele lxxxij Z
 Wer des erften fure fpreche name fol lxxxij A
 Wer an fure fprechen dreyen fol lxxxij B
 Die aneinander gleich fure gebreue lxxxij C
 Von gefendern fure recht lxxxij D
 Es ist gut der drey fure fprechen wuch lxxxij E
 Von an fprach lxxxij F
 Vonm red lare lxxxij G
 Wer neher oder dorn recht lxxxij H
 Von recht lare lenden lxxxij I
 Wie ma uf der achtz künig fol lxxxij M
 Wer wuzt oder fure lare fprechen fol lxxxij N

Der freind oder oet lxxxvij O
Van pfonden ou gelyche lxxxvij P
Woer swercht zu adier gult lxxxvij R
Van gleycher ansprach lxxxvij Y
Der den edeler hebbercht lxxxvij S
Ob ain richter sterbet lxxxvij T
Der in der kunyge aicht künnye lxxxvij V
Woer do recht vortad wind sol lxxxvij X
Der zuomecht zundiffent by der ee pzet lxxxvij Y
Wie ma elich redt erzenged sol lxxxvij Z
Was stuld die edengelen fullen lxxxvij A
Der von ainer wunndt ober ain) in staerbet lxxxvij B
Van argen leuten lxxxvij C
Ob sich ain frey zu argen gibt lxxxvij D
Wole man argen leut erzenget lxxxvij E
Berwer an argen leuten lxxxvij F
Der aine wunnt vnd dem andern gibt lxxxvij G
Van kempfflicher ansprach lxxxvij H
Wie man vmb argen clayen sol lxxxvij I
Van diephint lxxxvij K
Van kempffe lxxxvij L
Der gezukenust vail sagt ee dan ma insager lxxxvij M
Von dan der freind rich puerbt lxxxvij N
Der freind koren stuit lxxxvij O
Ob ain vord kunderet vnd sticht der man lxxxvij P
Wen man vmb gelt valhen sol lxxxvij R
Vnd ist et dz ain ma den andern vmb gelt beclaget lxxxvij S
Ain ma mag seine gulten zuuerket in dem) in
ansprechenn lxxxvij Z
Der vmb gelt clayet lxxxvij A
Der den andern ob gelöbe lxxxvij B
Was gelub ma brechen sol lxxxvij C

Wes
Das
Der
Der
Wen
Van
Der
Van
Woer
Van
Van
Woer
Der
Der
Van
Van
Ob
Wie
Dain
Dain
Van
Der
Van
Der
Woer
Van
Van

Was am man strowet in ligger **V**
 Das memant des anderen augen ist **XC** **S**
 Der sich guttes vnderwinder **XC**
 Der sich guttes vnderwinder **XC** **A**
 Wie man der alen ee buchet **XC** **B** **Zuo** **houer**
 Von der notzgunig **XC** **A**
 Der den anderen vunder **XC** **A**
 Von dem kazerem **XC** **E**
 Was sin gut zu stuch foz **XC** **ff**
 Von hantpact **XC** **B**
 Von gesandem **XC** **B**
 Wer diepant oder rouib kuffet **XC** **T**
 Der am vort sey latt **XC** **E**
 Ob am frow von augne man zu latt **XC** **I**
 Der den anderen ruyet **XC** **M**
 Von demen die reygist machet **XC** **VI**
 Ob am casten man bo amet judin leit **XC** **O**
 Ob sich amez am gots huf erbe **XC** **P**
 Wie ungeborne kind erbanet **XC** **R**
 Da am doch faden dungenosen ruyet **XC** **V**
 Ob amez de anden sin top vunder **XC** **B**
 Von kuchen fuden **XC** **I**
 Der sin kuchen fude **XC** **V**
 Von alleday hunden **XC** **F**
 Ob am hunt amem man an luffe **XC** **V**
 Der amem hunt lemet **XC** **S**
 Von vedaspil **XC** **A**
 Von Spewerem **XC** **B**
 Der gut vnder uff der stiaß **XC** **E**
 Der gut vnder uff der stiaß **XC** **A**
 Von gemachten pleyer **XC** **E**
 Ist am man hand fawen pleyer **XC** **ff**

Von dem der sinen magt erweilt p. Cij B
Da man dnd vorp genant ligenit p. Cij S
Wer genant fubem sol Cij 7
Voran genant kumpt p. Cij 8
Da ein vatter sin kint erweilt p. Cij 9
Dem augen leut erweilt Cij 10
Der sin kint verkauft Cij 11
Wie man kint erweilt habed sol Cij 12
Zues nach quod Cij 13
Von kaiser Carolus recht Cij 14
Von getaufften Juden Cij 15
Der an dem Sonnetag weil hatt Cij 16
Vom Zoll Cij 17
Von ynnem Cij 18
Der borent boim verweilt Cij 19
Wer sich wider den kaiser weiffnet Cij 20
Von litgebene Cij 21
Vom schubem Cij 22
Der sonned gewicht hatt Cij 23
Vom gezimez Cij 24
Aber von gezimez Cij 25
Aber von gezimez Cij 26
Von fremder arbeit Cij 27
Wie der frey augen weilt Cij 28
Diz ist von der ve wa und so behaltend mag der
schaidem muß Cij 29 Ende mltia darby
Wie wuelich kint elich werden Cij 30
2 fine hng registri

...
...
...
...
...
...

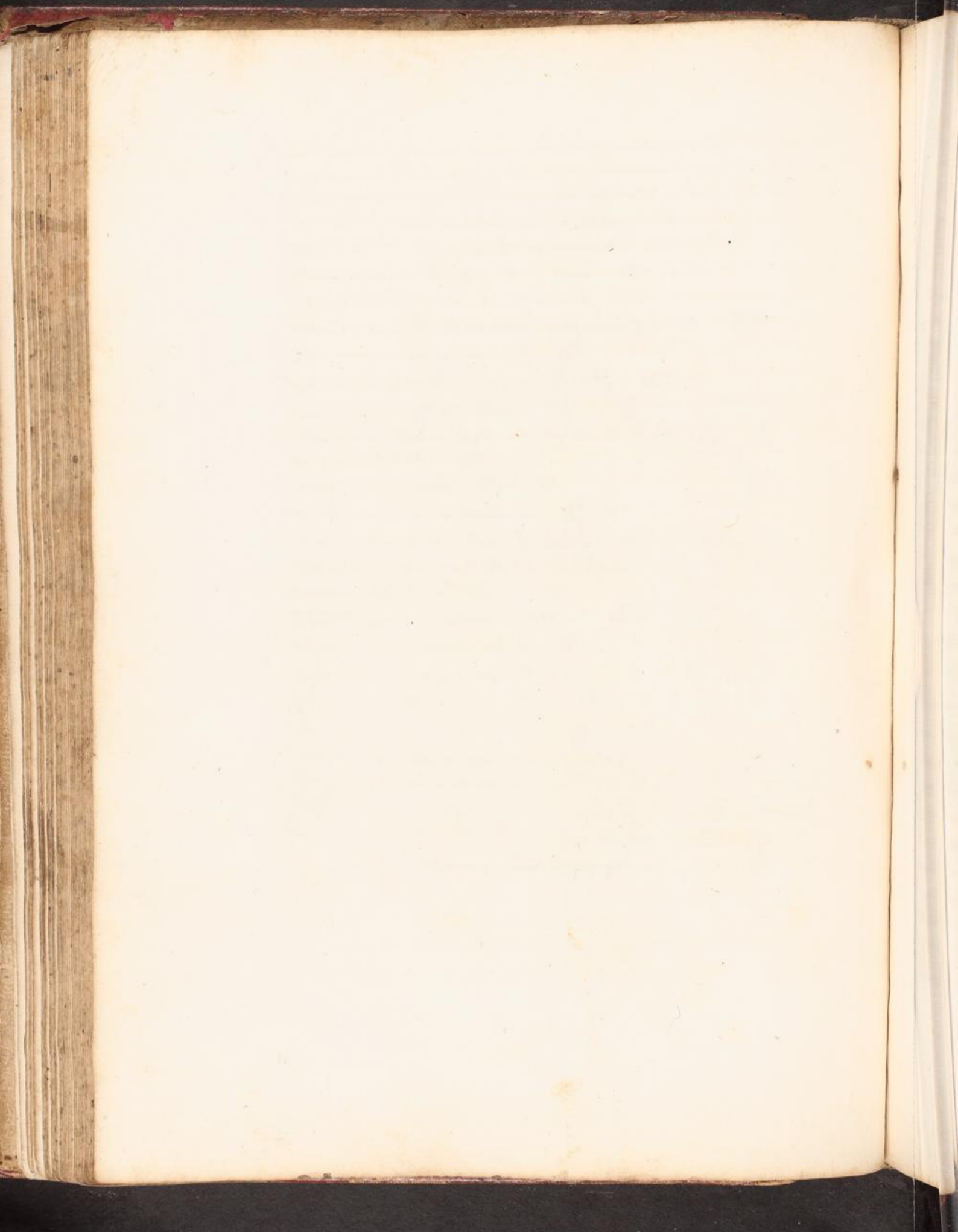
...
...

2

...
...

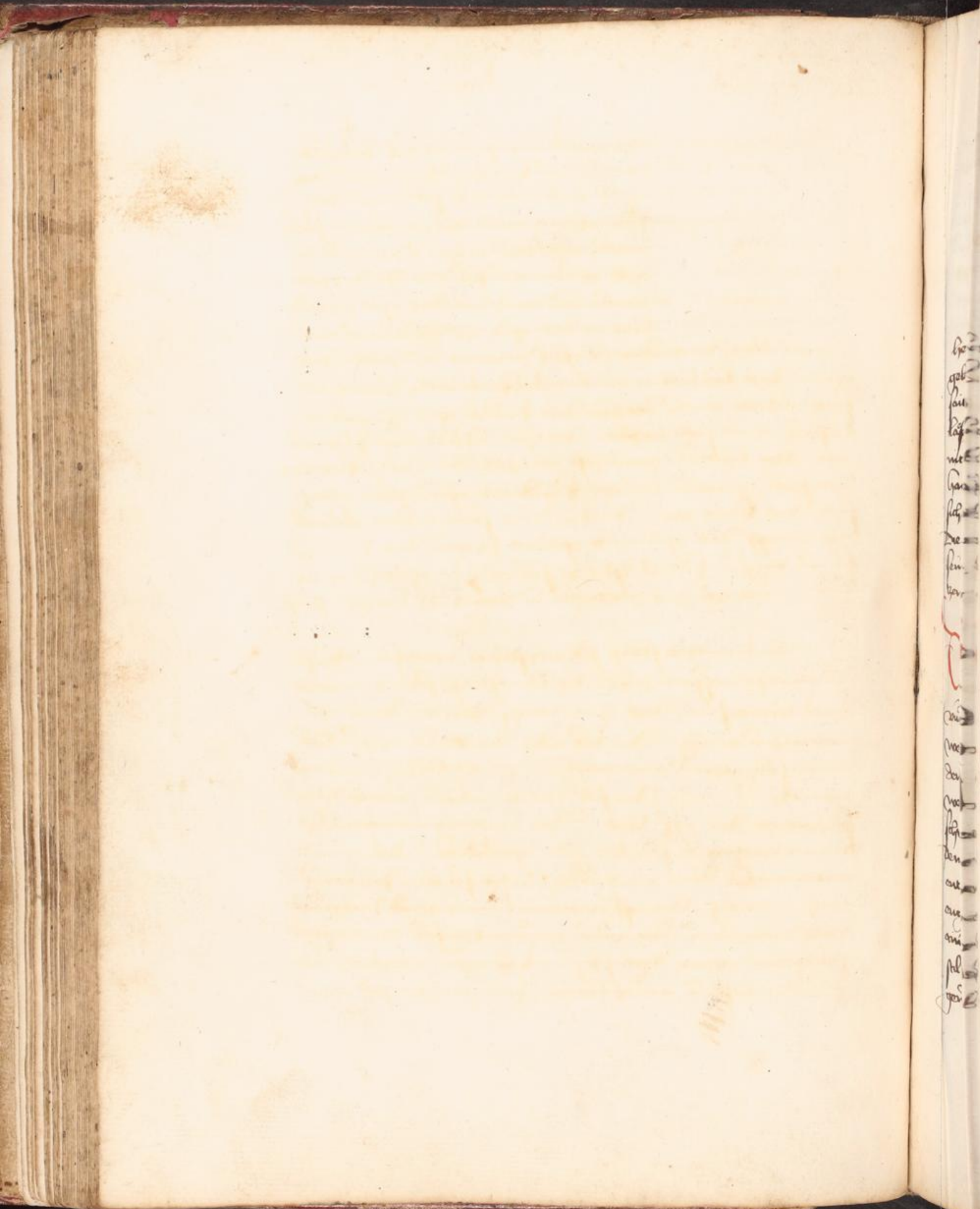
...
...
...
...

...
...
...
...
...
...



600

82



pro
gab
fau
paf
mit
Gra
fch
de
len
ter

vau
vau
den
vau
paf
den
aut
ave
am
paf
vau

c. 334. sub. tab. Wann
in am die gelt thet
denn sol. A

Dam kint sin In sal behalt
vntz an den tag das man das
güt verdienen So sol man In
sem güt geben Jaret aber es sich
nach rechten tagen So man dz
güt verdienen sol So ist dz gelt
andoren vnd mit das güt vnd
hat er das güt In lehen wo eme

heren oder In ander wiss So vort de heren das
gelt Das behalt er als das lehenbuech hernach
sint hat auch der her des kundes güt In gelt ge
lassen ee es sich bezie Der her behelt die silt vñ
mit den boden vnd ist es gelt der her sol es mit
harpen horeu vor des kundes tagen Jaret aber
sich das kint vor Der her hat sem abant vort
die er off das güt hat geleit Wenn das kint In
seine tagen kome ist So sol es sem güt In gan
zem mit In In nemer id vort der kundes silt

Wie vort der kundes silt sein sol c. 232.

Der kundes silt sol vor sein vort sin dz ist
also gesprochen Die laut silt sol als vort
vnd bracht sin Das am way den andern ge
wuchen inig Der her oder der yal wagen sol
dem schwaeren entwuchen Welcher auch ent
wuchen mag der sol entwuchen was doch
schwaeres dar off leit Der reitent entwucht
dem wagen er sey her oder geladen Der gend
entwucht dem reitent Sint sy aber In am
eugen weg oder off amem bruch vnd nacht ma
am rittenden dar am genden So sol der wagen
silt haben vntz das sy sin kumen Welch wa
gen des ersten and bruch kompt der sol auch

B
via Regia XII. pec.
Cung Lewis edit
onusto.
7 pater, pedih.
equi curru
pedes equit

C. 244.

C

des ersten vortragen er so geliden der laie der ee
sint der nulen der sol auch ee malen ic der ane sin
gut seet der hebet *Der ane sein gut seet ad loat*

qui equum conductum
longius dicit perit
temp pbat

W Altes man dem anderen am pfer oder amder
varenit gut seet oder hebet mit seine wailen
So hatt jener recht dar an in des gewalt es kumpt
also Von lehen wolleu wir reden *Lehet am*
man am pfer an am stiet roud benempt in die roud
er hebet in es roud sult roud gestrich in roud an
die stat ist *Er kumpt in dar an mit ob er es reitet*
rechte raiffe *Und er in sein sult gibt* *Und reitet*
er es fur das wain an die stat die er in nampt *Ge*
sticht in dan vritt er muss es gelten *Wort es ge*
stolen der gerobt er muss es gelten *Kumpt es aber*
der gemain tot er gilt es mit mit recht ic *aber vortelhe*

Aber vom lehen C. 245

L Het am nig ane anderen am pfer vom lou an
am stait roud nempt in die stat roud mit ver
ter was dem pfer gestrich roud an die stat *Das muss*
er gelten on den gemaine tot *Und reitet er fur das wort*
es gestolen der gerobt *Besticht in das ee dan es an die*
stat kumpt die da genempt ist *So gilt er es mit ob er in*
gilt hatt als er non recht solt *Wir sprechen also dz*
der man fremdes guts das solt vortzen *dan sin selbe gut*
aber non lehen

Aber vom lehen C. 246

L Het am man dem anderen sein wih roud sult
das hatt das selb recht als ein pfer balde am
man dem anderen am pfer oder ane *Wille in eine*
pfluge *Wir sollichen gedung* *Wih mit ein wih in*
minon pfluge *zuon tag* *Ich heh die das min ach*
als lang roud kument also *zu samen* *Wirt das wih*
er entredet gilt dem anderen mit ob er es recht geso

C

h
h

met hatt und in auch recht für gibt und er dz bewerd
zu den hantigen id do hantlicher und offner diephant
Vom hantlicher und offner diephant c. 207.

ff

Mus ist offne diephant das ander hantliche dz
ist ob ain man kompt von ain hant des nach
tes der des tages und er salt und er salt und wort
mit begriffen ee das er die diephant verbragt das
hantet offne diephant. Und ist es auch das ein ma
dem anderen verstolet gut gibt und er wais das es ge
stolen ist das hantet auch offne diephant. Und ist es
das ain man hant gatt wird dem anderen seine ma
tel oftratt und im das mit salt ee dan an den zwerde
tagt wil er es für ain diephant haben das mit er
woll ob er woll. Also ob er im das von gefaget hatt
So mag er es für ain diephant haben ob er woll

B

und bedaget ee im vor gerucht ee muss im antwort
für ain dieph. Er muss och off dem gut bereden das
er im diephlich verstolet sey ob das gut zugegen ist un
ist das gut mit zugegen ee muss im bereden mit so
ben mannen die für war waisent und auch faget
das adm seingut verstolet hab. Und ist er mer be
lindet mit der ding dahene. Als diez bruch hie
vor salt. So bedaff er zu im selber mit mer dan zwanz
er man die sollen es selber mit im schworen so
sol aber im gestehen als recht se. Der da salt un
des mit hilet. *Der da salt und des mit hilet c. 209.*

der man salt
er hilet

Vid ist es sach das ain meist dem anderen rätet
das es stele. Und spricht also. Bring hin und
sill dem das und bring mir es und gib mir das
hattes. Ich wil die das behalten. Und er mit das
und das gut wort begriffen im jens gewalt dz
es da aufsolhen ist. Vain der ist belindet wdmals

Wie sol man das richten. Und ist es das er spricht
das er furzog hab. Da und sol man im tag geben
Und kumpt Jener fur und schenket es off in er muß
es empfangen. Spricht er aber er sey sin gesoll dar an
und er krefz im das stelen. Und er empfall es im
Und sint so vubelunder als die vor gesprochen
ist. So muß es got schulden mit kampf. Vor got sint
so bald schuldig. Vor den leuten vor mit vran
vran schuldig. Der da syloß vor. Und spricht der
off den Jener da schenket 12, soll das mit er spricht
er empfall mit das gut und sprach es vran rochmer
tag. Und kempfen mit antwender. Und gesiget der
diep der es zu dem ersten tal. Und hatt er veruchen
dax mit veruchen und hatt ma off im gesthöbern
das got er ist genesen. Und gesiget der der er krefz ste
len er ist auch genesen und man kendet Jene der
ist vor got schuldig und vor den leuten vnschuldig
Das geschicht an mangen Jingen das an mensch
vor got schuldig ist und vor den leuten vnschuldig
Man vran auch diep od den leuten schuldig und
vor got vnschuldig. In der anie menschen salt id

Der einam menschen salt c. 210.

WA an mensch anie andern menschen ver
salt das ist auch diephait. Und vran es im
seine gewalt begriffen. Man schenket es off im als
ander diephait. Und vran muß es ist oder vran anie
es ist. Man sol im dar vmb kenden. Wann an
mensch ist vil deiver den vil gittes. Wer rait
dax helff mit anie menschen das es stete. Das ist
schuldig der diephait. Wer stelen vil und got
er him zu anie man und krefz im lauten lobe
er vol im anie krefz stelen. Oder der anie dieb die

mit off mit oder am Fenster oder ob am schmidt
 mit woffen droppschüssel macht oder andre offe
 die zu der diephant hören oder der den diebom
 andre giff mit die duffen glich sint dz woffen das
 der also schuldig ist an der diephant als der dastilt
 und man sol im hantken zu dem diebe Der
 dem anderen gut entpfiltzt

Der dem anderen gut entpfiltzt c. 247.
Vnd entpfiltzt am man eine schmider sin ge
 wane zu schinden und vort es im gestolen
 der schmider muß es gelten Also ist es und all en
 pfeltzung Was sich am man vnderwint zu pfle
 gen und zu behalten und vort es im gestolen er
 muß es gelten 2. De am pfant und gult setzet

Der am pfant und gult setzet c. 248.
Wer am pfant und gult setzet vort es gesto
 len er muß es gelten Vnd gib ich amem
 man am gut zu leiffen Vnd gib er mir sin axe
 oder haft dar an und das gut belobt in meind hat
 und gewalt und vort es mir gestolen der schad ist
 sein und mit meyn han ich sin anders gehuetet
 als ich so recht solt 2. Der dem anderen gut verleuet

Der dem anderen gut verleuet c. 249.
Vnd verleuet am man dem anderen eine selberin
 mayff Der sol des das huetten dan sein selber
 gut und vort er im verstellen er muß in gelten
 So sprechen etlich leute verleuet am man sein
 selber gut mit meind gut er sol mir es mit gelten
 Das ist mit eine leglicher man ist geset dar
 er frundes gut das pflege dan des seine Vnd daz
 mir am gut ist entpfiltzen das mit meyn ist da
 sol yederman cleger com sein Vnd sprach ich oder

n

entweulich davon so sol der clagen der das gut ist
der sein angern gut stilt

Der sein angern gut Sult c. 213.

Vad ist es das ain man by herten siet zornid
hat pfennig in seine seckel und sprucht so
haben in die genome und gestolen man sol der lut
aid dar umb nemen Es so dan das ma es in nez
gewalt begreiff So rucht man aber so als recht so
und ist in sechtzigt der nez man sol in herten
also sol man ruchen und alles gut das der man in
selber salt Die hat der man seine leip dorend mit sin
selbs gut Das ist von seine hofen comat wegen
das er ander lut gezogen hatt und menigen leip
nicht han gemme id die die vnder wezchen dore

Von dieben vnder wezchen dore c. 146.

Die wil ain mensch in wezchen jar alt ist
mag er seine leip mit diephat mit veruorichte
hat es pfleger und gut man sol es gelten hat es mit
zungen Man sol in hant und hie abstrahlen und
sol die diephat gelten und auch nach quaidam
dem rucher buefen der ob der clager buef nemie wil
Nömer des stiof rübers c. 189.

o

p

Wil mit ain man beroben wiff der stiof und nez
ich in das und schlag ich in red Ich buef sine
funden und dem rucher mit und wil man mir
mit geloben Das mine leip und gut also mit nött
wer geort hab und hand es die leut gesellen Ich
sol es selb dunt erzeugen und mag mit darmit
kempfen niemant erweren und hatt es niemant
gesellen Ich sol mine aid dar um breuen Das
wert mir seiner magt erweren mit kempfen
der wil Das ist dar um gesest die die schulde

niemand warf, wann allein got de schadet es auch 2
von laut rüber *von laut rüber* c. 190.

Vest am mand off und wil rüber und fuerft
leut mit im die im helffen und so henn
ein rüb und fueren henn **Min** werden die
all schuldig in dem rüb oder mit **da** allein genen
der so hatt offrecht **Ich** sprach so sint all schul
dige **Wand** der am der macht den rüb mit darne
haben bracht wann mit der anderen helff **Und**
begreiff der se am de der rüb ist **Er** mag in vol
digen ougericht und sol in sine den rüchere
ren **Und** ist es der helffer ames man sol aber in
richten als aber den des die geit was **Und** ist
es das er des lödet man sol in des rübe **Das** sage
mit dem schub ob man hat hatt mad des schri
bes mit man sol in abzugeben mit so de rüchere
Mag man der mit hand man abzugeben in mit
diesen manen **Es** ist und den rüb recht **Das** mit
schub rüb ist 2 **so** am de der gut hatt in seiner gewerd

von am de in seiner gewerd hat c. 126. *sub rubrica illon X
gewerd man*

Vnd hatt am mand gut in sein gewerd das mit
der gericht bedagt ist **Und** spruchet das am
mand an ou gericht **den** rüchere **der** guts
ou gericht **Das** haffen vor rüb ob er dar off recht
nimpt **Das** sol man aber in richten als aber den
den vor gericht da nanten **Wann** er dar off
mit so hatt er doch gesehen an dem des das gut ist
und an dem rüchere **Die** brief ist etwa funff ff
mide etwa minder etwa nimpt er aber dar off
recht er sol die fuerel bueßen **Und** sol man dem
deger zwanze gelten **und** dem rüchere zehen
pfunt geben **ob** der deger brief nimpt **und**

Das am gewer geantworet vort mit recht vordie
brucht es gät in an die hant oder mit zeltz fund
zu lösen ob er mit rumpf (Rumpf er aber nicht
dar ab das ist rüb Das sol der rufferrichten als
hne vor gesprochen ist Das ist recht in vore ma das
gewilt tag sol id **vore ma das gewilt jagern sol 352.**

O gott den meihen geschueff Da gab er in
gewalt über walde hier Das vord hand die ku
ning gefest in niemad semeloy nach gefunthart in
verboten mag mit diesen dingen Das hand die
hrien ban forst vore hne dar in icht mit da ha
ban sy buoch abgefest als vore hornach vord sagen
Di hand buch über wisth vord vogel gefest vore
Allen vore ist fud gefest vore vord sein vnd be
ren anden bracht niemad semeloy fud vore in den
ban forsten vord vord oder velleit oder jaget oder
tötet der sol dem haren Das er ist schuldig schilling
seiner laut pfennig geben vore durch den pand forst
vord Das tage oder arumbauft sollen vord gespanne
sein vnd sein töcher sol ydetet sein in vore vnd
vord brachen fullen vore vore in vnd in jaghut
fullen vore sein jaget am man am vord
mit den haren vord Das brucht es dar nach in den
pand forst am haren Das sol den vore vore vore vore
ffent mag er sy vore bringen er sol vore nach
vord vnd sol sein haren mit lösen in dem forst
nach hant grussen vore dem vord da vnd den
hinden geschicht da ist der heid vord an ul
vord aber er die hant an das gewilt oder löset
er sein haren Das ist er der buch schuldig Das vore
vord vore oder mit ist dar am man am vore
vord in seine ban vord vnd er flehet von

Im vord es kumpt von seine augen vord kumpt
 Im ande ander vordt band vord vollen da vi
 der vord das vord da zu recht so das fullen vord
 vord sagen vord stuet es das vord Jener das da vord
 kam der es da geraget hat der ist es mit recht vord
 vordet er es lebendige so sol er es lassen stand man
 es ist zu recht der der vordt band ist am leglich
 vordt ist ains mannes mit recht vord es zu sine
 geralt ist kumpt es vord seine vordt band so ist es
 sein mit ist es das am man vordt jaget vord kumpt
 es vord im vordt vordt ist es aber so muet das
 es vnder vordt vordt furbaker mit mag vordt kumpt
 es vord seine augen das er des mit vordt vordt
 es der nach vordt vordt vordt der ist es mit recht
 vordt also ob sich Jener des vordtens hatt gelobt die
 vordt er es vordt so ist es sein vordt es vnder den
 vordt vordt der sol es im vordt geben es sey le
 bendig oder tot als am leglich vordt vordt dem vordt
 vordt so ist es dem mit vordt so es vordt dem vordt
 dem kumpt so ist es dem mit so vordt so am vordt
 vordt dem augen im sein freibart kumpt vordt es
 dem mit vordt vordt vordt vordt

von vordem vogelen c. 355.

Das ist vord vordem vogelen hatt vordt hebrigt
 oder speibed oder ander vordt vordt vordt vordt
 net es am man vordt der hant vordt er vordt im
 nach vordt es fluhet vordt seine augen vordt er gelobet
 sich des vordtens den tag vordt vordt an dem an
 dem tag aber vordt den dritten vordt er vordt es mit
 vordt vordt es an dem dritten tag vordt der sol es mit
 recht vordt geben vordt er es an dem vordt tag
 oder der nach es ist sein vordt hatt das vordt vordt

4

am nütze und entnimmetes and man und sol es
mit recht vordereben **A**uf recht ist der den 20/
gden die man in heffig setzet **A**us hantent be/
schaffen vogel **A**ber wie die sich die manken
das hilffet mit und entnimmet die wand so der
rag of yohnt man gibet er mit vider mit der recht
Aber vordereben **Aber vom vogel** c. 356.

Wie vogel nistend off and löm oder was so nistend
das am mannes ist **A**nd er in seine gewalt
ist so ist er sein als es aber stichent vider was es
dard waket der ist er **U**nd güt am man in den
walgond sile vider spil of dem nest man sol dem
herren **A**nd güt in buch er tuleri der er geb die
gant ich man die habigt und sperber oder dale
gut sey als diese **U**nd güt gefugel mag er vider
ley noch gut vider mit recht **A**ber vogel

Aber vom vogel c. 357.

Vid sile am man dem anderen vider spil von
seiner stangen oder of seine vider **U**nd vider
man des manen und waket man in vider be/
griefft das vider spil by man sol es off in stichet
als vider die hant und hatt er es geerget das sol er
zomal geltend **U**nd sol dem richter halb als vil
gebend als dem drey **U**nd ist es das es gar verderbet
ist so gelt er aber zomal **U**nd ist es als gut als
da er es stalt **S**o sol goner sth werden wie hep in
sein vider spil sey halb als vil sol in der drey ge/
ben **U**nd dem richter das ander tail **U**nd hatt er
mit güttes man sol in hant und hat abgelaufen
Und damben **U**nd vider **U**nd **U**nd **U**nd **U**nd **U**nd
Vom damben und vom haben c. 358.

Darben vord pforwand hand gleich recht
 vord hatt ain pforwand die geruere sint
 by sonem gemacht zu troffen vord so stielent
 hin dammen vord her vord er dviel so das vord so
 sind so sin als so aber hingefliche vord mit vord
 der vord in vier tagen vord so dar nach vord
 des sint so vord aber vord vord fill vord

Aber vord vord fill c. 359.

Wer das vord fill vord hin den tagen als hie
 vor gesprochen ist vord das behalt vord er
 nach dem horet vord vord vord gib es das mit vord
 der so ist es diephat vord vord lang es es dar nach
 behaltet so muss er das doch mit recht vord
 gebot vord kumpt er für den richter er recht
 als vor gesprochen ist die recht hand die daude
 vord vord vord vord vord vord vord vord
 vord vord vord vord vord vord vord vord

Vord vord vord c. 360.

Dis ist vord vord vord vord hie vord vord
 vord die hand ander recht vord die gefu
 gel vord lang das ist aber vord es hin kumpt
 so ist er doch men vord vord vord hatt vord vord
 das es mit sein ist vord diephat vord vord vord
 als hie vor gesprochen ist vord lang vord vord
 vord vord vord vord vord vord vord vord vord
 vord vord vord vord vord vord vord vord vord
 der des so vord vord vord vord vord vord vord
 vord vord vord vord vord vord vord vord vord
 der gevorte hantlich machen vord vord

Der gevorte hantlich machen vord 361.

Wer gevorte off vord vord vord vord vord
 vord vord vord vord vord vord vord vord vord

v

v

3

a

hain d'wil das gewold die wönnig hatt so haist
es sein vord wähet od' man den sol ma hiesze
als die vorgeprochen ist. Bait es aber h'ingrecht
vord kumpt mit im acht tagen er wider vor es
d'nd wähet des ist es dar im was vord bandaygt
des ist es zu vord st'edlicheit d'icam zu

Von st'edlichen t'reren 1. 2.

B

Wer behaltet and' l'nuaiden h'unt oder amien
zamen vord h'unt oder berend was so st'ha
dens rindt das sol er geltend wil er sich es entse
hend damit v'unt er mit ledig nach v'usthullige
vord es ist v'underrecht. Der vord by l'antend z'et
vord mactend dz n'ime zam v'edend mag. Och
lecht se am' aus d'ic' oder amien h'unt im an
des v'ont es im mit er hatt es del'ime schaden globt
man im mit v'und hatt es die leutt mit gesehen
man sol sich seines aide dar v'und l'afend beu'igend
v'ord de f'ouren v'or v'unt mit'f'ouren haben

C

H mag del'ime f'ouren v'or v'unt nach f'ur sprach
dem v'ain'ouren v'or v'unt d'agen. Das v'eloz
v'unt alles am' ede f'ouren. Die h'ief' f'ach'erna
die sich vor dem leuch' d'ic' f'ouren also m'isse beu'ant
v'und im so g'roßen z'ouren h'ain das so den k'ung
geschalt d'ol' d'ic' v'ill mit f'ur'ich g'reig. De nam
der k'ung die gewönh'ait den f'ouren ab mit
der f'ur'end r'ait mit am' h'off v'und mit v'orbe
leutt r'ait. Das del'ime f'ouren v'unt mit f'ur sprach
sol im v'und n'ime v'or v'unt on'g'reud v'or v'unt
st'agen sol v'und hatt so am' ce'man der sol se vor
v'unt sein hatt so des mit so mem so g'ine and'ic
der r'ichted sol se mit h'oren. D'end v'or v'unt sol se

D

nemen ee dan den fuffproden voban vnd vord aicht

Vom bann vnd vom aicht

Gold. c. 3

Vnd kumpt der man in den bann vnd geistliches
gerichte vnd ist darinnen sechs Wochen so mag
man in mit recht vnd veltlichem gerichte in die
aicht vnn vnd kumpt er vnn veltlichem gerichte in
die aicht Man nit in vnd geistlichem gerichte in
den bann vnd kumpt er in den bann ee dan in die
aicht man sol in ouch ee vff dem parr löfend dan
vff der aicht kumpt er aber ee in die aicht so sol er
er ee vff der aicht künden dan vff dem bann etwede
rechter sol in vff den bannen lösen ee das er vff
den schulden künde ee von der künden ee

Von der künden c. 182.

sub vobis vni manum
vnde lofuen solt

Deshlede am man am kint mit der haut oder
mit aine beffem oder risset er es durch sem mis
sciat er belebt on vandel Sprucht man man er
hab es zungevlich geschlagen Des sol er sich zu
den hailigen entschlagen Das er des vntschuldig
sey Machet er er zu der waffen blut kumpzig an
gencid vnd beredet es zu den hailigen er belebt des
on vandel vnd ist es das am man am kint in
latt durch krenung man oder vop zuer v jar zu
krenen vner oder munder vnd gibt dar vnd am gend
tes got Das kint stribet ee das zill kumpt so sol
man das gut abschlahen nach dem jar als sich
gebürt vnd sol das vorder geben Man sol de ersten
zeit aller maist abschlahen dan er hat das zinnal
aller maist velt mit dem kint vnd vererbt
er das kint mit vnnrechter zuehung so müfke vni
der gebad was er empfangen hat des sol er mit
anem pfenwert behaben da bueffet er mit Das

et es mit zuzuechten wercken hat und besser es
grunwedt Durch mitwillen zu beleben die yson
ning gar und was man zu andern gab und kumpt
et wider zu wercken zihen und vor er voder
zu zu et sol es eyfuchen und sein zill of kornen
Wie man des küniges fidei iuramentum

A

Wie man des küniges fidei iuramentum c. 194.

Hin vornehmer den andern fidei iuramentum
genalt gesen und gestatter hat mit willklich
knecht allen nutzlichen lander Das fustend und der
wysen mayst und ande voff lant die in dem landt
wixen alle tag und alle zeit sollen fidei haben
Waffen und all geystlich leute magt vorwurd und
all waffen künigleut und all yden andrem lob
und gut byschöff und künig und ande jeglich daff
in seine zaim pflich molen und des richters stoff
off wasser und off land Das sol alles steten fidei
han Die leute die ne voder genent sint die sint
dar und genempe das so selber mit voren hand
Dar und sulle alle stett fidei haben wox in der hi
rechen recht vber mit Das st. vorner die künig mit
man sol zu dar of zehen und vber in rechte
als die schuld geschaffend ist und zinst lecht er
dar man dreyer pfennig vorer man sol zu hant
und hat abschlahend und und anspillige vorer
hantet man zu mit amez feneel drey knief

B

Mit amez feneel drey knief c. 194.

Die an dem andern feneel zu der künig der
sol kniefen geystlichem und vadelichem
genicht und dem an dem vorgefeneel hat Das
recht hat auch der byschöff Die müli hat befor
recht dan andere knief wox in der müli land

oder well silt mer pfennig wort (man sol in gut
 und hat abschlahen) und silt er mer schilling
 wort man sol in hencold und was er ander
 silt dan kren und mel d' sol man uche alerod
 gesprochen ist in dem fudlichen dnygend id
Worm fudlichen dnygend id

God. c. 4. Lyon
 TP B

Es sint vier tag in der woche die fudlich
 sint dan die ander das yt der dorstag
 frentage samstag und sonnetag (an dem dorstag
 frechet man den Crifen damit man uns alle
 zeuchet zu der reistheit zu dem tasse und an
 dem dorstag sicut got uns menschen zu de himel
 und offnet uns den weck da him der uns id
 lang bestlophen was und sicut da him manig
 sele die dar id zu der helle was an dem frey
 tag geschueff got den ersten menschen und vord
 vord auch an dem freitag gemactelt durch den
 menschen Des samstags ruet got do er in sechs ta
 gen besthuesse alles das er vord das was die giest
 krafft die er ye gemad das er id mit geschueff al
 les das himel und erde begriessen hatt Er ruet an
 dem samstag nach seiner maeter in dem grab an
 dem sonnetag vord unser her ihu xpus vord unser
 lieben frommen vordendet von dem engel gabriel
 an dem selben tag vordent vord vord vord
 adams misetatt die er vord in dem paradys Des
 sonnetag was der acht tag der ye vord vord
 und vord auch der lezt und der iungst tag an
 dem vord er von fullen mit leib und mit sel vord
 die recht in dieser welt gelebt hand die vordent
 mit leib und mit sel in das himeluch vord sicut
 zu der rechtend him vord vord vord vord hand

ymer und ymer grad Und die werde got gelebt ha
 id die waren mit dem duffel in die holle In das
 ewig fur und brennent da ymer und ymer Da
 gedentet an alle anden edel richte Und richte
 also das ir gottes gerucht an dem Jungsten tag pro
 sint Diese vier tag sint gesetzt allen leuten In
 sud tagen on den leuten die In den sellen tagen
 richte und ober die sol man auch In den sellen tage
 richte und ober ether sol man taglich richte
 den ether bestimmet de hem tag ir wie wil am
 ma sener furud mit im fur gerucht bringen sol
 wie wil am wann sener kunde mit im fur
 gerucht bringen sol *in se* c. 130

Wet am man of and gerucht beleyet der sol
 sener fund mit drey sic mit im fueren fur
 gerucht Und wer gemant gewassent dar fuer
 der ist dem richte fünf pfunt der kont pfennig
 schuldig wie mit adze oder fudbrech, alle sol ir

Wie man ether oder fudbrech wahren sol c. 152

Wer and ether oder fudbrech wahren wil und
 wet er sich und schledt man im zu tod oder
 vunder man gnu man vort dem richte mit sch
 uldige nach seine funden Mag edn mit gesinich
 wahren und schledt er im zu tod oder vunder man
 im man sol im doch fur gerucht bringen und
 sol der richte ober In richte nach seine schulden ic
 vom gerucht dem land zu mir ir

Dem gerucht dem land zu mir c. 192

Oeroffent mag man nad waren vrenne ma
 durch geruchtes not waren sol der richte mag
 wol gebetten allen den die den sud geschworen
 hand zu waren wer es not ist es In seine gerucht

7

8

fudbrech. hie gerucht
 mit dem land zu mir

9

vnd allen den zu den tagen hinnen sint der sth
 voer gefuere mag es wende dan chasti nott **Ma**
ffen vnd woer mefuer vnd herten vnd juden
 die fullen mit selber varen **Si** fullent aber in hylff
 dar zu ein mit leuten oder mit gutt **Oft** es aber ein
 gassen frust **Der** mag vool selber varen vnd so ful
 lent in hylff ein **Die** die vor genempe sint
 ob er vnd so fur ein hufz varen fullen da fullen
 sy dre tag vor belerben mit ir augen kost **Vnd**
brudet er jemal off der burg oder in der statt der
 sol der richter vordan dre tag so er est da fur ein
 mpt vnd gibt man eine in mit was so alle da ge
 legend das fullen sy ein off seine schaden in der
 burg sy da ligen **Der** richter sol sich auch dar in
 are bewaren das er gegen den rechten war off der
 schaden er da genant ist in die vore ma de er in sudbuech *ingel sol*

Wie man den rechter vnd sudbuecher tagel sol

c. 153. 159. W7

Vnd taget man eine sudbuecher oder rechter den sol
 alles das tagen die in sicht der hert vnd ergrif
 fent so in **Er** fullen in dem richter antwort
Vnd fleucht er off eine beigt oder burg oder in
 eines manes hufz da sol man in vordere vnd ge
 richtes halb **Bist** man in mit heruf fur die burg
 oder statt **Man** sol in besizen mit gesetze vnd
 fullen demen mit kunden ee man in heruf ge
 antwort **Vnd** fleucht er in ein ander gericht
 der richter sol in vordan vnd vort er in ge
 antwort **er** sol mit recht ober in richter **Off**
 woelher burg der aichted oder sudbuecher oder in
 nachs statt so entaiment da sol in der richter
 vordere also laut das es die laut dar off vnd
 dar vor horen **Vnd** gibt man in mit herauf

man sol die burch oder stat verachten und sol so
sechz wochen zu der acht so **So** sol man alle die lutt
in die acht ein die zu der stat oder wassersint da der
achter june ist **Und** ist es das die leut die in der
wast sint mit zu dem richter rind jndertall sechz
wochen und am tag **So** sol der richter da sie lutt
man als so gesprochen ist **Und** ist es das er die bu-
rgt gewonnen er sol so off die edel brechen **Und**
ist es am stat und hat muran oder rillen man
sol so off die edel brechen **Und** hat so graben man
sol so eben machen **Und** hat so der antweder man
sol jedem man zu der stat sein burg abbrechen da
er selbst june ist **Und** hat ein richter am burg in
der stat do es selbst june ist er soch helfer gemacht
dem thue man das selbst **Und** ist guntlich leut die
june gewonnen die den burgward mit hilf rind
wollen sint gewonnen oder gestanden der burgergest
er das selbst **Und** ist es das am man am burg
schuldiger es so rind das off gefuert und die so gewon
haben die rind ab der burg weil der burch her
das loyner so sol es selbst drut zu dem hantigen schreie
das of mit also so hat man aber dem rind nach ge-
wogen rind off das burg das es also so **Die** legend
des rindes gegungen zu **Der** richter oder sin
bott sol den rind vordere **Und** gibt man zu des
mit vider so verachtet er die burg und den rind
und alle die die off sint **Und** rind es dar nach als
und die acht **Und** aber der burgward sein burg
erwenden mit kampff **So** sol er dem ane die hant
abziehen die da schreien wollen **Und** ist das
vider der drey ane wellen er rind **Und** ist
er ouch sein vider gewis rind er er mit sint zu

liecht hant do es sell manstod vordt ist oder do es sunst
mit stetter woung ist **W**er in dem liecht hant ist
mit das ist das sell recht vordt diese schuld alle kumpt
niemand in dard paid ic ob am wep am kint recht
Ob am wep am kint recht C. 145.

P

Man sol aber dehem wep rechten die lebendij
kint recht hoher dard in hant vordt hie dard
ic das mit gelobe **S**o sullen so zwei biederwey be
sehen am amez haumlischen statt **S**agent die boye
and das so leuent kint recht **M**an sol so ^{mit} wotte vore
groß ic schuld ist **M**an sol so also gesueglich schuld
das so des kint dar von recht genetz **M**an dar so
woude am thone sol verloren kint am leip **D**a wer
der richter schuldige an ic vore ma ic vore rechten sol ic
Wie man aber vore rechten sol C. 146.

R

Ca. 147

Man sol aber am rechten vore **M**an aber ein
sindlos man mit rechten **M**an aber ist
dard ge tou hand dem selbe vore man kint ob so
gute hand **M**an hand so mit guetes so sine so dard
ledige **M**an sol so werden vordt sol niemand aber
so rechten **M**an ist am recht so vore **S**o es
lobet ma sol es am schiefen vordt sol es vore **D**as
sullen seine fund am dard der richter **M**an es dard
nottuefig mit arhatt die sol in gebend sein recht
magt **S**o die richter dem funde gutt gestolen vore
Dem funde gutt gestolen vore C. 243.

P

Wer dem andern gutt enffillt **S**o sein vore **M**an
vordt es in gestolen gerobet verbrant oder fri
bet es ob es rich ist **M**an hat er ic gutt das in fund
gutt gelobe **D**as sein arhatt gutt **M**an mag er ic zu
den gartzen vordt er gilt das gutt mit was ma
aber ein man leyhet **S**o setz **S**o sol ma vordt

hoy

vorder gebend) es erger worden so befer es als recht so
 Verfert am man dem andern sein pfennig Compfen
 ring und probet das in seine gewalt on sein schuld
 Das ist der gemein tod **Es** sol es mit gelde **Es** durt
 aber sein pfennig die er dar off gelauhen hatt und
 hatt er aber bringend die off genommen die sulle im
 mit recht sein pfennig vorder gebad **So** schreue zu
 den hailigen das es on dem schuld tod so **May** ma
 das vordugend das es von seine schulden tod so mit
 dreyen manued er sol es gelde **Es** sol es niemen ritt
 dan mit seine vorlop **Was** im geschich den schaden
 miß er hou **Und** gestuht im mit er miß befer
 vord mal sechs pfennig **Das** ist dar vnd gesagt
 das er das pfat on vorlop geuuet hatt die voll er es
 bedacht so sol er im dehem fir gebad **Arbeits** er es
 im wagen der im pfluegend **Und** vort es geerget
 das sol er Ervualt gelde **z** **Wom** spill id

Wom Spill c. 251.

S

Ver spilt am knecht seine heren sein pfat oder id
 sacht es man sol es dem heren vorder gebad mit
 recht **Ob** er schreut das es sein gut ist **Der** spilt er abe
 sein selbs gut dar wie er das sein on vort **So** er zu sei
 ne tagen künde ist vnd er es mit seine vollen on vnd
 der her mag es mit recht mit vorder genene noch ge
 vommen **Und** vort dem knecht sein augen gut
 in des heren dienst gestoken dar geuot **Der** her sol es
 gelde **Und** also das der knecht routhullig sey dar
 an **Und** der her mag vool eteger sein vnd sein gut
 vns er es vnder **Das** ist dar vnd **So** er es dem knecht
 gelde sol vnd miß id **Wom** den Juden id

Wom den Juden c. 246.

S

Vid gibt ain pnd am cristen vort er sol des cristen

gewesen in christlichen gewor und recht. **E** so dan
das der jud vor ist gedung nach seine recht. **U**nd
ob der cristen der loyner. **S**o sol in der jud vber
mit dem cristen mannen d'hemer juden art gatt
aber d'hemer cristen man mit recht. **W**ol man auch
eine juden vberzeugen. **S**o muss man zu dem munde
eine juden haben. **D**er da sey gewesen. **D**as recht
hand die künigliche ding gebend. **W**as so g'rauden
und rechte hand. **D**as erwaelt in josphus vmb den
künig. **T**ytus das gestalt do Jerusalem gewonnen
ward. **D**o erwaelt so josphus was er democht lebt.
Der juden wart beschen in Jerusalem d'rymalach
zigt tuffent der stadt am taill küniges. **D**er ande will
ward erschlagen. **D**er dritten will erwaelt josphus.
Aber freit man die selben weil und gab se d'riesigt
und and' g'nung. **D**ie selben gab der künig. **T**ytus
zu augen in des küniges kam und das vmb sullen
so sein des rechte knecht. **U**nd er sol so st'hermen. **D**u
setzt am jud and cristen man oder and' d'ing auch ma
knecht vber in als oder eine cristen man. **U**nd loyner der
jud und hand es juden und cristen gescheh. **S**o sol man
zu dem munde eine juden in gezeugen han. **D**u ist
mit juden do gewesen man erzengt es wol mit ein
valigen cristen mannen. **D**is ist aber mit man recht
Wier an aber am jud freuel. **S**chlegt auch am cristen
amend juden. **M**an vber vber in recht als ob er eine
cristen man erschlagen hen. **D**as ist dar vnd gesetzt. **D**z
so der künig in seine st'rum gewonne hatt. **U**nd loyner
aber der cristen. **S**o muss man das off in erzengt mit
cristen künig. **D**elhemer juden art gatt gegen d'hemer
cristen. **W**ol aber am cristen am jud muss mit in be
ruffen. **D**er nach gab respasmus aber den juden best

Lxxx

recht Das erwarb in aber Joseph Da er seine sein nit
 gesunt machet von amie großem gegicht Kauffet ein
 Jud diebig ode reubig gut als am cisten und
 wer des demie leugnet Das sol man in überzungen
 als amie cisten Und leigt am Jud uff gestolen ode
 röbig gut Das fullen so aber ein bey schönem tag
 und wer vor in an officier stöß Und kumpt der des das
 gut ist dar nach Man sol in sein höbelgut ge bey
 und nit gesuecht Hat er hamluch dar uff gelantzen
 er muß es pond sunst vndergeben Und sprucht de jud
 er hal offentlich an der stöß dar uff gelantzen Das sol er
 erlangen mit zwangen mannes Die Juden zu in
 sint Und hat er der mit so nun amie juden und amie
 cisten Und kumpt am Jud held, oder buecher oder
 Licht das zu der meß gehört Das gestolen oder röbig
 gut ist kumpt demant dar nach er muß es und sunst
 vnder geben Und hat er dar nach vorstend und wer
 schreigt es Und wendet man es dar nach in seinem
 herwalt man sol in dar nach handlen als amie diep dz
 ist dar von geset was zu der meß gehört das meztel
 gewerhat ist von ein luffhoff hat aber er der ding
 schupp das sol er gemessen Die Juden sol niemant
 zwungen zu der cistenheit und zu cisten glöben Man
 mag so aber mit gütten worten anzuehen und sich und
 wunden so zu der cistenheit zu bringe Und mit amie jud
 cisten und wil vnder von dem glöben vallen und
 wal des mit erwunden So sol in gütlich und velt
 lich gerucht zwungen das er do beleub Und verlognet
 er cisten glöbens und wil des mit erwunden Man
 sol in breimen als amie bezed Und wer es auch
 das man so zwunge dz so sich ruffen So pulle in
 doch stet belaben auf dem cisten glöben Das ist

Da für wan so da mensh in den toff kumpt so mag
exqu immer mer genome werden Den ersten ist
verboten das sy mit den juden nit essen der speis der
sy bereiten. Es sol auch niemal laden zu desheinen
brautloß nach wirtschafft. Es sol den aust mit jude
badeu an dem amblas tag nach mittem tag fullent
nied und wester zingeton sein und fullent auch mit an
die prüß gan Die ersten fullent auch mit die Tragen. Es
fullent sy nit an sehen Das sol als lang werden kontz
der sftertag judentump Die juden fullent auch judentum
gürt tragen. In allen fetten so sy sint damit sint
sy offgeschuet von ersten leuten Das man so für
juden haben sol Die juden fullent mit ersten leute
was sy haben die inen dienen die sy brot und
speis essen Die selben sint in dem pand. Und ist es
das sol am jud lobet raffen. Er mag nit recht singen
er und gut han das alexander die geschicht die da
heißet deo calis. Diese geset und andre geset über
die juden die fullent raffen geystlich und weltlich
richten. Und als es le der am mit nit. So mag es der and
tun. Da geystlich mag der weltlichen dar von pannen
Ober es nit richtet. Weder juden jud dyß über gatt den
sol buechen der weltlich richten mit als wil schlegel
als dyß buech seit. Oder bawd gericht mügent in
offnung off setzen. In der maß das sy dar von nit
absetzt werden. Der juden aude.

Der juden aude (347)

Dis ist der juden aude wie sy fullent stieren am
an heglich ding. Das sy in dem aude gatt. Es sol off
amer seuchant stan. Und fullent die fünf buecher
mag. Das sy in liegen. Und sol in die rechte hant
in dem buech liegen. Kontz an der ist und sol also

Sprechen amē nach dem den gibe **D**umb so getān gūt
 als dich dieser man zehet **D**u des mit waest noch
 habest **N**och **I**n deine gewalt nie gewent **N**ach de
 hein dem ehale vnder die eiden begeben hab noch
 mit schlaffen besthloffen **S**o die helff der gott der
 himel vnd erde besthueff **B**erg vvaldt lōp vnd graf
So die helff die ee die got selber schreab mit seiner
 hant **D**ud so gab heron moysi raff dem berg sy
 nar **D**ud so die helffen die finff bucher moysi
So **D**ud so die nimmer müßest an begeben du müß
 est dich auch alwegew besthessen als der künig
 von babilonia teth **D**ud so das sthroemel vnd hartz
 raff deine hale müß rinnen vnd regnen **D**as ober
 sodomam vnd democam regnet **D**ud so dich der
 sell bech ober rinnen müß **D**as zu babilon ober
 rān zwanzhundert der nise **D**ud so dich die erde
 oberuall vnd dich vrschind als sy teth dachan
 vnd abron **D**ud so dem erde nymer kün zu
 ander eiden **D**ud dem gies mümer kün zu andean
 gies **I**n dem paradys dines hein hein abrahams so
 hasti war vnd recht **D**ud so die helff adonay die
 hasti war desu geschworen hast **D**ud so die müß
 est vreden man offenigt als neamand vnd jes
 es ist war **D**ud so der schlack dich müß an gan
 der dar schackelst vnd an gieng do so fuer dich
 egypten lant es ist war des du geschworen hast
Dud das plut vnd der fluf vnder an die waechse
 müß vnd mit abnem des dem geschlegt nimmer
 selber vnmüßten do so ihu opud vntaltend vnd
 vntertend vnd sprachen also **D**in blut kün off
 com vnd vntere kinder **E**s ist war der helff die
 got der moysi esham **I**n amē binneren buch

Der doch beleubt innebrinnen es ist war der aid den
 du geschworen hast by der sol die du an die ring
 stad für gerecht bringen mußt **¶** Den abraham per
 den gac p den iacob es ist war das helff die gott und
 der aid den du geschworen hast **¶** Amc **¶** vrsucht mit
 burgsude **¶** Von fusten und burgsuden **¶** c. 198.

*Subscrib. von fustem
 und von burgsuden.*

Hann seit das burg und fusten deherne sud halt
 sollen den man an jnrem gebrechen mußt
 Das ist durch die wärluchen **¶** Die die burg hand
 und durch die werckender leut die alle zeit mit
 den fusten wachen sollen **¶** Das ist hatt mit so sint doch
 billich jn den fuden **¶** Man den litten güten sud ma
 chend **¶** Und wer den fusten sud gelobet der sol zu billich
 halten **¶** Von rugecht **¶** c. 328.

29

O die burg wirt am mans für gerecht zu bringen
 und mag er sein mit han **¶** So er in furbriung sol
 er sol die selben brief haben die jend haben solt ob die
 schuld off zu erzeiget wirt **¶** Und ist so off jn mit
 erzeiget so sol er briefen **¶** Und wirt so mit erzeiget so
 briefet er mit **¶** Und ist der man den man überzeugen
 sol **¶** So sol man mit mei gezeugen oder in logen man
 als do er lebet **¶** Er sol niemant burg werden **¶** und den
 tade schlad **¶** wirt aber and burg man tade jn als
 jend **¶** Das ist also gesprochen **¶** War der man todt
 do er burg für wade **¶** den man gelobt fürzubringt
 und mag er jn mit bringen er stube für jn **¶** In
 wirt am man burg amey man fürzubringen **¶** und
 hatt er end gewonnen **¶** der democh lebet **¶** und so er
 jn furbriung sol so ist er todt er mußt am sein
 statt stube **¶** ob er in bringend mag **¶** Er hab dan mit
 wachen off gedinget ob er stube das er mit briefe wad
 nach der wunden **¶** ob man jn des loget **¶** So sol

3

er das erzeuget selbst dritt das die das für war vorseit
 als er das güt so begeh dem teger und rucht im
 baidem nach dem rechte der arden fude brucht

Der ainem fud brucht c. 139.

Bricht am man ane fudt der er für sich selber
 gibt Es gait im an den hals Bibi am man
 für den andere fude und brucht jene den fude und
 mag er im mit fuchungl man schlegt im die haut
 ab Des sol man im fud geben vorsehen recht und
 bringe er in für ma schlegt im die haut ab vord er
 den fud selber mit gab Mag im aber Jene mit fuchungl
 man schlegt im sein haut ab vord er den fud fuch
 gab vord fuchet er dar nach und gelobet er in für
 zubringend vord die schuld vff im erzeuget er das
 er fuchet und sol für im bruchen als recht ist vnd
 ist so mit erzeuget er ist ledig mit recht So haben
 dann gedungel er lebe oder er vord tot d so recht ist
 im fuchend d dorum dem gerucht fuchelt d

Der an dem gerucht fuchelt c. 140.

Wer ane verclaget man vord vngerecht dem
 gerucht nimt ane gewalt der sol in der selbe
 schuld sein als Jene vord Mag er im aber fuchungl
 er ist der schuld ledig Er muß aber dem rucht dem ge
 walt bruchen dan er an dem gerucht getan hat Das
 sol man im fud geben drey mal acht tag und fuch
 ain pfen die ain vord das man für gerucht bringen
 sol Das burg bring die haut für und sey ledig d
 Wer das erston fuchspruchen nemem sol mit sequit

Wer des erston fuchspruchen nemem sol c. 141.

O b Jwen vord gerucht vff ainander d clagen und
 hat ainem dem anderen fuchgeboten der nimt
 des erston fuchspruchen dem sol der rucht mit rucht

¶ Sol dem richte der do fugebotte hat d'woer onfussprech
clage mag id'woer onfussprechen clagen mag c. 142.

Sicht am man den andern vor gericht in dem
gestrayt an er clagt in roel onfugebot on
vondtungen da sol man in roel tag vord geben in
indas geding id' die an emand gleich fugebotte andt
die an emander gleich fugebotte c. 143.

Obtretten zuwerd man an amander gleich, fur and
andere ouch beyd fur wether ee fuffprechen
muyt dem sol der richter geben vord sol synoch des
clage richten vord vordereut sy hand gleich fuffpre
chen wether eller ist de sol der richter vord fuffpreche
geben id' vord geyen kunstem recht id'
vord gefouckunstem recht c. 144.

Wort am man vord vorgeucht bedaget vor gericht
da er mit sy gegen ist vord vordt in fugebotte
vord in dem gebott kunygt in der clage an er mag in
roel mit recht angreiffen on des richters hand vord
mag in roel fur den richter bringe also ob er mit
vord gung ist vord das er in bedaget hat vord
beliebt hener vord gericht das er vord die schuld vord
genugt ist er sol in sein laster bueffen nach sein
vord rait vord ouch dem richter am fawel bueff vord
ist er mit vord gung er bueffet in emant vord sol
in der richter behalten das ist das vord geyt id'
richte dem clage fuden pannen sol vord mit dem
vord den die clage gitt vord ob der man ob sint fur
sprecken wort mit sprucht nach gericht d'will bleib
er on schaden sint fuffprechen wort id' Es ist gut
der allzeit fuffprechen muyt id'

Es ist gut der allzeit fuffprechen muyt c. 145.
Wort vord vorgeucht bedaget wort der sol des

D

E

der gung
A

*Sub rite: vord man
fuffprechen vordt.*
B

ersten amts sprechen beguon Wan d'wil er mit fur
sprechen hat so mag der clager besche sein clag wu
er mit wan als man im erlaude mit dem rechte

Wan sprach ic **Wann ansprach** c. 124.

Ob zwoen man sprechen uff aines manes gut
vor gericht nach sein tad der richter sol sein
das gut in seine gewalt nemen on schaden und
so sollen vor im dar vor im rechten Und wer
es behelt dem sol es der richter antworten on schad
das ist dar von das es derweder in seine gewalt
hat Ist es aber am so gerain gut das er in seine
waare gevoer ist geworfen so sol im die gevoer
niemand antworten wan vor gericht da so beide
zugegen sint ic **von tad laybe** c. 408.

Wer ebe der lehen oder varent gut nach
dem beschuppen mit antwort Also ob
man es vordert an die stat do es von rechte hoert
und kumpt er fur gericht und behelt was er ge
worden hat Er muoz dem richter buechard und
hatt er der gute tag genossen das muoz er zwoalt
yeten dem der es behelt hat ob er es gewordet
hatt ic **wer neher eber von rechte** c. 409.

Wer ein gut wil eiben der sol p'voren hall
das zu geboren sein das ist der watter mag
und ein muetter mag kuzent und ein eib da
sol der watter mag eiben und der muetter mag
mit Ist aber das gut von der muetter mag der
kuzen das eibent auch die muetter mag Und
waem aber die sopp aines sopp uolger ist der dem
anderen es sey von watter oder muetter der sol auch
von rechte eiben ic **von rechte losen leutchen** ic

5

7

+ **W**ant wo
+ **W**ant

P

Von rechtlosen leuten c. 125.
 Der richter sol niemant von seiner gewere vorse
 man clag ee vff den der das gut in der hant
 hatt und man sol in fur laden als recht ist schick
 lich leutt fullen delyen vorunt haben. Und sol och
 der richter inwend delyen gehen. **W**aldes rechtlos
 lutt sint das ist hie vnd gestriben. Dem richter darff
 niemant antworten und den verbannten leutten
 ob so vff yemant clagen. Und claget aber yemant
 vff so dem niessen swantworten das ist dar vnd
 das so gestriben sint vnder dem rechten der rechtheit
 vor gestriben vrecht. Und ist er in entwedert
 es ist das selb recht als ob er in baldon vore ic
 wie man vff der acht künnen sol ist

M

Wie man vff der acht künnen sol c. 135.
Man verachtet man vil nit der vff der acht ziele
 so sol er fur den richter künnen vorse binden vnd in
 genangen. **D**er in die acht hatt geben dem sol er genaf
 bürger seyn. **D**er der cleger schuld vnd vnd sein brief
 vnd sint die cleger die erzwungen die fullen die burchsch
 aff empfangen. **U**nd wumpt der richter vorse bürger
 der richter sol den schaden han vnd mit der cleger. **D**er
 richter sol die bürger erzwungen das so den clegerey
 layten vnd was er vff hie so vnd was so behebt
 hand in in in gehebt das sol der richter hessen
 die bürger geben vnd so erzwungen ob er die burch
 schaft empfangen hatt on die cleger hand aber
 die cleger die burchschafft empfangen so fullen sie
 ouch clagen vff die bürger. **D**er richter sol delyen
 vnd bürger vorse on den cleger. **D**er vnd dem
 tade schlag ist dar vnd den rechten straff. **U**nd
 spricht man dem an der in der acht ist vore er
 so mit vff der acht künnen das sol er erzwungen sell

Die das sachen sind hielten das in der richter of der acht
 heß Der in auch der ersten in die acht test und
 of er in mer achten er muß sunderlichem von
 geschick acht können und so geschickem richte der
 in die acht gewöhlich und sendet der richter seinen
 brief mit sigel er hab in der of getain das sol
 mit och glosent in *we ober so lutt vortail sprechen sol*

E *we ober so lutt vortail sprechen sol* C. 48
 By lutt vord des reiches dienstlutt vord der fur
 sten dienstman die mugen ober all so lutt
 vord gezeug sein vord vortail ober so vunden Aber die
 dienstman die hie so berempft sint die ungel duse
 lutt ding ober so lutt mit gezeug sein das er ann
 von lutt gait oder an se ere da sullen die genosse vord
 sprechen Das vord sprechen an se ere das manne
 hore also ob man duse ma an sein aid sprucht ded
 an sein vord oder das ma sprucht er so mit glosent
 oder das ma in soget vord der vortailheit das er
 ding getain hab die vortailheit sint Inse ding mag
 niemant den an zeugen vord der sein genosse ist in
 die fiend oder eret *Der fiend eret eret* C. 223.

W *Er des anderen lutt vortailheit eret der belerbt*
 on seine schaden und erit er zu vortailheit mit
 vord Er muß es briefen dem des das landt ist von
 auch dem richter und hat sein vord vord mit recht
 vord on geucht in *von ffenden on geucht* C. 329.

W *Er des anderen vordet an seine schaden der*
 mag in vord ffenden on des richters vord
 vord er in das ffant er sol in luffend gan vord sol
 das dem richter klagen vord der vord vord er
 dem richter ain sunderliche brief schuldig das er
 in ffant hat gewert ob er den schaden belerbt als

v

o

p

recht ist. Behalt er den sthaden mit so muß er im be-
sieren stund auch dem richter das ist dar von dz er im
wöch pfunden oder ob er im hat verpfunden. und wone
er zu achte gut ist. *Woz zomecht zu achte gut C. 22.*

Hit augen mag niemant seine gesunt wewen
Es so dar also das das land vor gericht begeh
so wend er das woz wend der richter seine botten dar
hoff hab gegeben. und jene sid dar off hab gebane
so verlanet er die hant loyner er das er die stund mit
wof. Das sol man in oberzung mit drugen mannes ist
od gleich ansprach *zum gleicher ansprach C. 17.*

Sprechent zwou man im vnderstrent am gut
an wend mit gleicher ansprach. und wochent
das mit gleicher gezeugen haben. und leut dz gut
in eine dorf oder off dem land so zieh man es im
die kumpsthaft. und ziehent so da gleich gezeugen
man teilt das gut gleich. wnder so hatt aber jene mer
gezeugen. und erberet er behelt das gut gar. *Spe id*
ist gesprochen. *Woz mit recht gezeugen muß sein od*
mit. und ist den besessen das so es mit wofen. so
sol es sthaden die wofen vntail. und woz da behelt
den sol der richter wofen off sein gut. und brucht
dz dem richter jemat dem gut es an die hant oder
lof. die hant mit zehne pfunden ist. *Das ist heberigt*

De den achter heberigt *C. 15.*
od den achter heberigt oder speket mit wofen
und wone er des ober rest sell durt man schlegt
im die hant ab. *Die neglichen achter mag man wol*
behalten. *der nacht mit wofen. und man sol in des*
moues rute lafen. *Dies ist gesetzt durch des manes*
huf. *ere von der huf. ere ist. der gut ding kummen*
und noch kummet ist. *Ob am richter stribet ist*

Ob ein richter zuerbet c. 395.

Debet ein richter was bey seine zeitun bestliche
ist vor spruche das sol am ander richter sein
und wo man haben gezeugen leyend sol da verstat
der richter zuoen man wird sein gebittet auch so wil
Der zu des küniges acht künigt

Der zu des küniges acht künigt c. 156.

Dem ein richter zu die acht mit cond vff seine
acht zu bringet zu des küniges acht und
wil er vor dem künig pff der acht künigen so sez
er bringend als recht so so sol zu der künig dar nach
vff der acht sein und sol dar nach dem hoff volge
sechs wochen cond am tag ob gemat vff am tag das
er mit recht antwort Duell sol zu der künig sein
geben Es sol auch für den künig gan so er von dem
duell cond sol vff den heiligen schworen das das er
für den richter dem der zu veracht hat cond sol
des küniges brieff nemen Das sol zu künden das
er vff der acht künden so am dem brieff sullen auch
die bringend sein die er gefest hat das sol er ein soer
künigt Dar nach vor pünig walt und sol pff vor
dem richter zu recht bitten dieg merchel recht von
künigt niemal der vff zu tag solt er ledigt Es
sol dan das jene chaffri wolt wie als der künigt so
künigt er antwortet ick vor so recht vntail vnder solid

Wer von recht vntail vnder sol c. 79.

De künigt künigt ist gemaynd recht vber eines
leglich zu mensich zu ley und gut zu walt
statt schaffen sint die sullen vntail geben vber ein
ding cond niemal anders und ist es das man so
schuldiget so haben vntail gegeben Das sol
man so bedagen vor dem hohen richt Das ist wo
dem jener die geucht hat und vor des vber red

T

W

P

Wort das er am vortocher vorwil finden hat mit voffen
dem schlegt man am haut ab oder er loß so mit gutt
als die vor gesprochen ist **W**er zu eine schöffend
erwech vortet das ebet sein sein vord ist er mit zu
seine tagen kundey **S**ol er seine vatter mag an sein
statt setzen **H**att er des mit **S**o setz er sein vatter mag
Dar **S**o sullen all voring leutt sein als ma so beste
haben mag **V**nd hatt er der mit er verlenet sein erbe
vord so vringt man am anderen **D**as ist dar vnd
am vordich nicht er voffen lutt mit erbe mag die sch
offen sullen haben vnder beut **S**o so vff setzen **S**o
sullen auch setzen vord vnder vord stende vord vord
Eng sol am vordich man vnd **V**nd hatt er **D**ehemen
sein der seine schöffend vter ebet **S**o ebet in sein vord
vatter mag **D**er zu vortocher vord **S**o vord setz

Setz zu vortocher vord **S**o vord setz **C. 374.**
Der am vord zu der er vringt vord **S**o vord vortocher
setz vord vord die kind die er by se gewonnen
net die sint doch ebet **V**nd das so vord vord vord so
so geschanden vord **D**as ist auch se ebet vord ebet
vord die vatter gut vord vord gutt mit recht **V**nd
vringt der vatter am andere vord **V**nd gewonnen
kind by der vord hatt ebet gut die se bracht **D**as er vord
hatt das ebet die vord kind **V**an es ee kind sint
das sell recht hand auch die kind ande vord vord an
vord ebet **V**ie man ebet recht vord vord sol

Vie ma ebet recht vord vord **C. 375.**
Wen man schulder das er vordich geboren sey
den sol man vord vord mit vord man mag
vord vord leutt **D**allant vord am eb an vord
vord so vord **S**o sol der elter vord vord der vord
vord **S**o was vord die ebet vord vord
Vas vord die ebet vord vord **C. 293.**

100

Was ein man dem anderen schuldig wort oder
 im nympt **U**nd prebet der man. maß muß si-
 nen eiben dar vnd antworten **U**nd prebt ein ma-
 ß off den clag gut sein eiben gelien **U**nd der diephart
 nach rob **E**s haben dan das gut **U**nd man gewalt
 oder so haben etlich schuld dar an **U**nd er hab die
 comacht gut mit dan eiben verzet **U**nd ist es
 man die ding off so behelt als recht ist so gelien
 so es mit recht **D**ie eiben gelien auch mit vnielch
 noch spil **B**ingsthaft **U**nißen die eiben gelien
Der von amez **U**nißen vber ein jar prebett
Der von amez vnißen vber ein jar prebett (179)

Was den anderen wabet vnd im mit nympt vnd
 vnißen im vnd prebet im on den totschlag
 vnd on die lewig **U**nd er leit vber das jar **U**nd
 prebt von der vnißen vnißen vnd hond sin eibe
 die clag begunley oder er selber vnißhalb dem jar
 er muß mit recht dar vnd antworten sein eibe **U**nd
 sol im hinrichten zu dem schuldigen als vnd den
 totschlag **I**st er aber found worden **U**nd mag ma-
 ß das behalen zu dem tötten man mit suben vnißen
Es ist er ledigt gegen den eiben vnd de recht mit recht
Und angeleuten *von angen leuten* (170)

Was sich verzet vnd am heid sprucht er sein son
 angen **U**nd er hab sich zu zu angen gelien
 vnd vles mit vniß geucht gegehlen so hat es dely
 drafft **O**b sich am frey zu angen gibt
Ob sich am frey zu angen gibt (171)

Vid vil sich auch am frey zu angen gebad den
 vnißprecht sein mag **U**nd balde von vatte
 vnd müttel **U**nd als so das amist vnißen redem

A

B

C

D

So mag er sich indiner meir zue argen geban ze
Wore manum argem leutt erzeuget

Wie man argen leut erzeuget c. 707.

Spricht am menschen das ander an das es sein argen
seem mit recht Das muisset er behalen mit recht Mit
Zwoargen seinen mannen die sein argen sint und hat
er der mit **S**o hab es mit Zwoargen seine magel magen
und er sell dritt **S**pricht nun am andern her an er ist sein
und er bester sein mit **S**o folgum der her behalen der
Zuin ersten ansprucht mit suben mannen die des man
schen was oder muisset mag sint **W**ag aber d menschen
sein freyheit beuden oder das er anderswra an anig
lyng gehoe mit seckhen seine magen **D**rey word watter
word drey word muisset **S**o hat er alle zeug verlat
und hat sein freyheit oder ander seine recht behelit
mit recht ze **S**erwer an argem leuten ze

Kenner am argen leuten c. 72.

Wie die gewer hat ain ain menschen der hat
besser recht daran dan der der die gewer mit hat
und sol sein zeugen lasten vor dem der die gewer mit
hat **D**er ain muisset und dem andern gib ze

Der ainem muisset und dem andern gib c. 705.

Wie sich ain herend muisset und sich aufseit und
sich ain andern gib **D**ortum der her word
geucht vorder **U**nd dumpt sein her mit sin als die
tag gegeben wort dem er sich ergab das er in verstan
mit recht **D**ener der do **S**o ginn sprucht der hebe
nun mit Zwoargen seine magel **U**nd hat er der mit
So behal nun mit Zwoargen die sein argen sint
und das ist dar und das **D**ener mit da zu gege ist
und vor er da zu gege **S**o muisset er es behalen
als hie vor gesprochen ist **D**er ain herend logier

vor gericht und bethebt im der fell zu dem gericht er
sol im am en halsstucke geben und sol die der uf
ter mit zureten **Wann es ist sein recht und kempfflich**
ansprach **Wom kempfflich ansprach** c. 112.

Hin recht man off der man daget der sol ant
worten nach seiner geburt das ist nach seine
rechten und spruch am man den anderen kempff
lichen an er mag des kempffs wol oder werden ob er
von dem land nit geboren ist dar im er an ansprach
und ansprach off von der daget brief genommen
gericht dem genommen auch der richter gewest am er
wie man umb argem elagen sol

Wie man umb argem elagen sol c. 128.

Spruch am man am andrad sein argem an
da sol er nit von antworten **Wann ander stat**
da es leit und nit von dem gedung vor dem
lantrecht do muoz er id jeglichen landtandung ant
worten ob das gut im dem gericht leit **Der kempff**
sol auch nit richten nach des moanes recht **er sol**
nit richten nach des landes recht **Inde lander ist id**

Wod diephant **Wom diephant** c. 161.

Off mit der hautgetat mit diephant oder rob be
giffen vortt das mag er an diephant voren
ziehen **Wider am man sein diebig oder robig gutt**
in eines gewalt den mag er diephant hautgetat ge
ziehen **und spruch er er hab seine gewere** das sol
er im tag geben **oder die vorensehen recht** **und**
bringt seine gewere so ist er ledig id zu kempff

Wom kempffe c. 175.

Wann am man kempfflichen vortt angepro
chen vor gericht und vortt das gefustett
off am tag **der richter sol imen beiden fud ge**

sub rubr. Wann kempfflich
Lifan aufstuf

bieten uns off den selben tag und brichtz and den
fud an dem anderen man sol es vber in rechter sun
der kampf als hie vor geschrohen ist in der geseng
kunst **Wol sagen ee dan man im fraget in**
Der geschickunst wol sage ee dan man fraget c. 406.

MZ

O Er sich vor gericht zu züg beut ee das in der recht
fraget mit recht der sol und die selbe sach mit
geseng sein **Es sey dan also das er de hant anderem
haben müg So mag er in wol helfen mit recht in**
Donn de lu der freunde vil in treiben

W

Won dem der freud vil treibt c. 225.
Er man eut mit vber dar an ob er seines nacht
bauen vil ein treibt **Es sol es auch des mögens
vnder vß treiben Und wozu ma im des er sol es
mit recht voregen Und wozu er es solt es drey
hant **Es sol auch de hant müg dar ab nemid de freud
toren schneidert **Der freud kampfheit c. 206.******

O

W Er ames andern manes toren schneidet und ee
wenn ee so sein oder seine hant dem ee die
nat der misetrit mit **dar an ob ee gedumetron das
es sein mit ist **So sol ee es vß dem adter tou und
man sol im seiner arbeit touen Und fuer ee es don
dem adter ee sol ee democht vnderge sein **Und ee hatt
sein arbeit vberdred **Was der man in rechter ge
woer mit hatt **So sol ee vñ antworten **woer im
dar vñ bedaget **ob am vop kind treit und stacht der man**************

P

Man sol das vop mit veyßen vop ges manes
gilt so ee frubet die kind treit ee das so gon
set id vorken man vmb gelt vohann sol ee
Wor man vmbgelt vohann sol c. 131.
O Er ames man bedaget vor gericht vmb gelt

R

vnd er mit verpfechtung mag noch bürgen gehalten mag
 der richter sol im für den man gebiet für sein gelt
 vnd antwortet er im den er sol im behalten gleich
 seine gesinde mit speis vnd mit arbeit weil er im
 aber ansehlichen im ain ghem band Das mag
 er wol im vnd ander sol er im mit bänden latt
 er im der eudrit er im Dar vnd yt es des gelt mit
 ledigt vnd er im mit verpfechtung hatt So sol er
 im dienen als ain ander sein gesind vnd weil er sein
 mit gehalten So sol der geltman stueren by den hui-
 ligen vnd er ober sein notwisse drißtel pfennig
 geben dar mer das er im gelte vnd yt es das
 ain man den anderen belaget vnd gult vnd er ein
 gast yt vnd kumpt für gericht der richter sol im
 wachen als hie vor gesprochen yt vnd das ma des
 aine den geltz dem dreyer mit sol antworten vnd
 dem gericht do er im belaget yt ob er zigelien mit
 hatt So sol im stueren als hie vor gesprochen yt Ma
 sol niemant vomb gult lenger behaben den acht
 tag es sey dan das er gut behabe vnd das er das vnd
 zebelen vollen mit geben wolle May ma im der
 guts berwerfen wo das yt des sol yetz der richter vnder
 vanden vnd sol es dem dreyer antworten vnd leit
 das gut mit im dem gericht do der geltz im er yt be-
 claget vnd sol im behalten vomb das er des guttes
 ainvort vnd yt es das man im des guttes mag
 berwerfen wo es leit oder mit gesengun So sol man
 im nach acht tagen lösen Ain man mag seine
 gulten zwouentz im dem jar ansprechen Das er
 ober sein notwisse mer hab dan drißtel pfennig
 weil er des lösteneu das ni mit seine aid vnd
 sey ledigt oder man ober im im als hie vor

f

s

gesprochen. **W**en man vnd gult so geuchtet wettelt
 des sol er warten vntz das die sun vndergait. **O**der
 am gast ist. **W**nd ist er democh mit gewert. **S**o
 sol im der richter am pfant geben vor nacht. **W**nd
 er sol das pfant versetzen ob er mag. **W**nd mag er es
 nit versetzen. **S**o sol er es verkauffen mit gesungem
 vnd vntz im vntz vordagt. **D**as sol er im vnder gebenn
 bebist. **I**m vntz das sol im der richter vordagene gutt
 geben. **W**nd sint so bey ein ander gesessen in ainem stat
 oder in ainem doff. **S**o sol er geuchtes vntz vntz
 an den achten tag. **W**nd gibt er im democh mit so die
 sun vndergait. **S**o sol im der richter am pfant geben
 vor tertz zeit. **D**a mit sol er vorken als am gast.
Wen der richter pfant nach dem gewert der ist
 im am buch schuldig nach gütter garouhart. **I**n der
 vntz gult claget. **D**er vntz gult claget. C. 132.

T

Vntz bedagt am man den andern vntz gult vntz
 dem land gedung dem sol man fruchgebraten
 driestund. **W**nd dumpt er fruch. **S**o sol er im sein gutt
 geben driestund. **O**der er sol im vntz vntz. **W**nd sol im
 der richter gebetten. **D**as er im sein gutt geb ee das er
 dummert. **E**in oder im verspender mit bedantem
 gutt das er verreit. **O**der getragen mag. **W**nd hat er
 der pfant nit. **S**o setz buchen off acht tag zu vorkend
Wnd er da onch mit im sol der richter behalten
 als die vntz gesprochen ist. **I**n dem andern vntz gelobet.

D

Der dem andern vntz gelobet. C. 136.
Oder dem andern silber gelobet der ist im schuldig
 lantzer silber zu geben. **B**elobet er im golt
 zu geben. **E**r sol im golt by dem besten geben vntz
 dem andern pfennig gelobet zu geben. **E**r sol im pf
 enning geben die im dem geucht oder gegin da

in die
 ein
 by
 and
 dem
 C. 132
W
 vntz
 dunt
 so
 vntz
 er
 lant
 hat
 vntz
 gelob
 vntz
 dunt
 vntz
 dem
 and
 er
 vntz
 vntz
 an

lypys

In der stat gung und geb sint darinne edim die pf
emirig gelobet Ist er uff dem land oder in eule
byrim Es ist das sell recht Was der ma de
andem gelobet zu geben Das sol er in geben by
dem besten Es sey danne das er etwas uff ding id
Was gelub man brechem sol ic

Was gelub man brechem sol c. 245.

Welcher genungend gelub oder and stat sol sein id
mit das er in genungend mit oder mit in
recht genungend ist er muss in lonen was er wil
dual er in genungend hatt So aber a ledig vort
So mag er in land lasten oder mit das stat an
seiner vort last er in aber ledigt vort sein vort vort
er gelobet ist hin vort zu antworten Das sol er
lasten ab er in mit vort vort genungend hatt
Hatt er aber in vort vort und mit vort vort
vort vort dar zu Und hatt er vort vort oder vort
gelobt oder vort vort vort Das ist er mit vort alles
ledigt Wil er mit vort dar von kumen So sol er
für seine vort vort vort vort vort vort vort
in kumen Das sol man in vort vort das er duff
ding ledigt so Und mag in dar nach dehem ma
dare vort angesprochen Es sol auch vort für seine
vort vort vort sol des vort haben Der vort in vort
von dem aide als duff vort vort Was am ma vort
dann er sein leib vort vort lediget vort er mag
andere mit ledigt vort vort vort vort vort vort
er vort vort vort er des vort sein das mit er vort vort
mit vort Es sol für seine vort vort vort vort vort
vort als hie vor gesprochen ist Und hatt er in vort
an vort vort das sol er in vort vort vort vort
am man dem andern gelobt vort vort er in mit

2

3

gelden vord dagt er es dem richen vord wil er in nie
richen dar vord so sol er sein gut mit richen so sol
er es gewonnen mit sein selbs vord sein fund hilt
So er best mag das ist recht er vord man bewart
das vord man mit des anderns augen ist er

Das niemant des anderns augen ist c. 52.

3
Gott hat den menschen nach im sell gebildet des
sol im auch der mensch quaden sagen. Er hat
auch den menschen erlost vord dem ewigen tod des
sol im der menschen großlich loben. Gott begehrt vord
vord mit vord rechtens leben. Damit haben wir
im gedanck aller sind arbeit an rechtam gelobte vord
an rechtam leben gewonnen vord das ewich reich.
Vun lassen wir mit vord vord das ist buch so lu
gel seit vord der dienstlutt recht. Vdan sie recht
sint so manigfalt das sie niemant zu ende künne mag
Vnder dergleichen byschöff abten vord ebyssin die ge
furst sint. Hand sie dienstman sunderlich recht. Vnd
den layen fursten hand so auch sunderlich recht. Das
vord mag man vord aller recht mit vord vord schand
Vdan dergleichen hab sein recht alle im sein herchaft gibt
Des reiches dienstman hand auch sie sunder recht. Sie
sullen auch vord das niemant dienstman haben
Vmag vord das reich vord die fursten. Vder an
des sprucht er hab dienstman der seit vord recht. Er
sint alle sie augen die so hand on die rich die vor
vord vord. Vnder dergleichen gotshusz mag augen
lentt hon. Alle dienstlutt heffent mit recht augen
lentt man eret sie mit. Duffeder vord dz sie der
fursten augen sint. Er mag mit recht niemant me
augen lentt hon. Denn die gotshusz vord dz reich
vord die fursten vord die vord herren vord

pl

Die mittel freyen **W**er dienstmaet ist der mag mit recht
mit augen leutt han woud hat er leutt die in selbe
eigene die sint sone gods huf des er ist **D**o ma
don est recht sagt da waerent die leutt alle frey
Wud da onser vorder heid zu land comen da wa
rent die leutt alle frey nu der alten ee vunder vone
mit die remant des andern vone **D**och sagen et
lich leutt die der waerheit inuegent woud and vone
hant quent das sich augenschafft **G**rub mit daron do
er sone brudeg erschling abelen das ist mit **W**ud
vone do remant eygen gewesen der vone doch tot
vone dahens geschlecht vone vone vone do die vone
it woud vone er greig **W**ud vone so remant ey
gen gewesen der vone doch tot vone niemant
lebedig beleib **W**an vone woud sein sein vone
vone die waerent mit augen **A**n ander maet
aber vone vone sein sein einem dem andern zu
augen gab **D**ie augenschafft vergeng **G**ott maet
als vone uch hie nach bestanden **D**och sagen
etlich leutt **D**och huf auch augenschafft an
mahle abrahams sein **D**ie hartig geschrift
die hartig gmahele der dreer sein **D**z ist auch
vone **W**an abraham hat in bey seiner dreuen
bestelichen beschelichen gewonnen **D**ar vone
was er niemant augen **D**o sagen etlich leutt
Dz sich augenschafft an grub vone esau das es sein
brude Jacob dem segend gab zu konnen vone an
vones miß vone linsen vone esau vone recht de
segend solt haben **D**o was in brude mit Jacob
solle leber den esau **W**ud dar vone fregt so dz
das Jacob de segend vone **D**o waerent sein ge
sthorst sein augen das ist mit **N**och vone

von ihm der alten gestirft mit dem mat des andren
augen sey. **W**ie vanden dach in omserud laut
recht. **D**z sel niemant zu augen geben mag. **E**
vonder sprechent sein magt wad mit recht. **W**ie ha
ben vordumdes noch mer. **G**ott gestirft den hi
mel vord eiden in sechs tagen. **W**ad alles d. in
himel eiden ist. **D**ar nach hiwoer er den sobenten
tag. **D**ie siben vord gebott erouch zu halten.
Wad dz subent dar das kassete dar jar der lofung do
solt man ledig vord sey lou alle die die geuangel
hoerend. **A**nn dem sunsttagosten jar so das kann
das hies das siedem jar. **S**o must menglich le
dige vord sey sein er recht oder mit. **S**o was aber
niemant augen. **D**uch gab vns got vordumdes
mer an amem pfennig da mit. **I**ndie Jude vor
suetzen ab er vord sein gung dem kassete zins
soltent geben. **D**o sprach vns her hies vord
zigent mir des kassete pfennig. **D**ie juden tet
ten das. **D**o sprach hies laud den kassete seiner
bildes vordent. **W**ad gottes bild gebent got. **D**as
mainte vns her also. **D**as die selen got zu ho
rent vord dem leib vord gut sullen vord den he
ren dienen. **D**ar vnd sprach vns her hies
von seine gesunde dem konig zu künig amem pfen
ning zu zins. **D**a mit macht er niemant zu di
gen. **W**ie sullen heren dar vnd dienen. **D**as
so die leut schement vord so das mit vnd. **D**o sint
men die leut mit schuldig nach recht vordchte. **S**o
hatt sel die argensthaft er haben. **W**ad geuangel
nist vord vord manem vordchten vordcht. **D**er
die heren von alle vordchte geuonhart her hand
gezogen. **D**ie heren hant. **D**er heret fur recht. **W**ie

Ust ihm gesott das von ihm der halygen geschriefft
mit dem demat des anderen augen se mit
recht. **V**un hand es die haren da zu bracht mit
alter gewonheit das sy es von recht voellen haben
Der sich güttes comider vordet id

Der sich güttes vnderwundet c. 396.

Welcher man sich vnderwundet mit zorn
das in id gerucht an genommen ist dz sol
er dem elger und dem rucher buefien das sich
der man vnderwundet mit der vollen das er ist
der mit vnder niemant id niemant da abde er bisset id

Wie man in der alten ee buefien c. 397.

Hom vernemet die alten buef die die kunig
by den alten zerten allerhand lutt hant gefest
yffre sten und fagen haren sint gleich an der buef
Man buef die ee mit guldinen yffnung id
man amie guldin fue zehen yffllern yffnung
gab man ihm fue etlich yffllid zehen yffllid yffre
etlich vter yffre etlich vunder. **W**e dar nach als
die schuld was (in) yfflich frow yffant halber
malmer buef nach seiner vordingheit. **M**an
gab amie gebawen am halb yffllid und eine hell
ling. **U**nd amie fagen gebawen am ganz yffllid
und sechs yffnung. **A**me taglone yffant ful hie
hent yffnet und am nist gaben. **D**en künigfluttl
am ganz yffllid yffassen kunden und die vnt
luch geboren sint. **D**en gibt man am fuder hönnes
so vil und zwan drey oß hie yfflichen ungen
yffllentten und allen den die gut fuer nemer
und die sich zu argen haben yffllen. **D**en gibt
man den schatten ames mannes yffgen der stime
Das ist also gesprochen vnder in luttlandes vnt. Das

A

B

man imentlicheren sol der sol zu ande vundt sein da
die summe zu selzen mit vord sol der spiritus daz zu
oder der sel zu augen hat gegeben und sol den sch
atten ander vord an den hals schlahen mit de
räch sol im gebuehet sein kempfen vord sein
kinder den gibt man zu buch den blut vord eine
setzle gegen der summe den sol im dene bittens
zu buch Die 2 recht mit daz hat oder mit rob
oder mit mannden hat vord vord den gibt
man zu buch eine besam vord am selzer Die bue
sint geset den leuten ob so vord stößet oder
setzet on plit vord oder ob so vord rößet
daz selz dize buch was hie vor in der alten ce
vord der nötzogung *von der nötzogung* c. 350

C

We magt oder vord nötzoget vord böß so ist
man sol vber so richten als ob so magt vord
man sol im lebendig begraben ist so im vord
man sol im entheben vord man aber das ge
vord sol ob so magt gewesen sein man sol nie
manne sehen vord Das ist also vord
hat so vord das so man hat gehet on mag
man das vord mit daz manne so ist
so mit magt gewesen vord spricht am man ce
so by so gelegen vord schvort des soll dritt so ist
so mit magt gewesen vord vord dar gait vord das
soll dritt vord Das so mit magt sein gewesen
das sol man glauben vord sol der richter nach der
vordung richten Am selz man mag sein
amigand die nötzogung vord sol man vber
im richten als ob ce by so gelegen der den
vord vord *der den andern vord* c. 176

¶ Cij

Vnd ist es das am man demer leut anle
 man anlöffen vnder vrie vromt oder
 mer vree die vromden geschlagen hatt der sol
 so onch büessen die dar by sint gewessen vnd
 haben so vnder gestochen nach geschlagen nach
 vnd geliebt der dar vromt ist so sint so ander
 vromden schuldige hant so aber blöffe waffen
 da geliebt da hant so sint gesenelt das pülden
 so büessen dem vromden man vnd dem rich
 buch nach dem rechten als do gesetz ist doch
 soze vrie mit höher brief dar vnd dan am sint
 der laut pferung etwa gber man vnder dz ist gut
 die brief sol dem deder halbe werden ober pfer
 nung vnd vil wil er mit pferung so hiet
 ten so im ere nach se bader fund rait der nach
 des richters rait das ander tail sol dem richter
 werden vnd mit mer vnd vnd den bezerky

Von den kazeren c. 348.

E

Wann man kazer pmen vort die sol man mege
 vor geschlichen gericht vnd sol man so zu
 dem csten versuchen vnd als so vber bündich
 vnd vnd so sol pich der vachlich richter vromder
 vromden vnd sol vber so richter als recht so dz
 ist das man so vromden sol vffamer sint vromd
 schreimet so der richter vnd gestattet man vromd
 richter mit vber so so sol man im vromden by
 dem höchsten das sol man am byschöff vber veld
 richter richter vber im ist der sol vber in dz gericht
 vnd das er dem kazer sol habend gerat vnd veld
 laden frust mit richter vber die kazer vnd so pfer
 met vromd pmen vor ist den sol man mit frust
 lichen gericht sit pamer vnd vnd vil er im

Daer ist mit vnder keyser so sol im sein bischoff d
im in den jand hat getan dem bapst sein vntert
tunden **W**und vore lang er im dem ban gewesse
sey **W**und die vntert so sol er im ferend vord sein
knechtlichen ampt **W**und vord allen seine erbe **D**is
sol dem künig **W**er künig vord dem dem bapst
Wund allen vordlichen vntert **D**ie fullen des
bapstes gerucht west machen mit fremden **W**ad
sol im vordlichen argen vnd leben vnd allerech
liche er **D**is gerucht sol man vnt ober herre vnd
ober and leut **D**as herren vore **B**ey den zeite
was am bapst zu Rom der heil Zacharias **B**ey des
zeiten was am künig zu Frankreich lestand
der kaiser die herren vnder dem rechten **D**er
was künig vord dem künig pipin künig karolo
vatter **D**er jatz der bapst vord dem künigreich
vnd vord allen seine er **W**und vord alle seinen gut
vanch im vord pipin künig **B**ey seine leben
digen leib **W**ir lesen auch das der bapst im
vortrag sagt den kaiser ottou jatz von künigliche
künigreich durch sein vntert **D**is vnt die
bapst mit recht **E**s spricht got zu Jeremia Ich
han dich gesetzt ober alle reich zu richten **W**er
ant man rüget er so am herren oder manandig
oder er zehet im andres **D**as im ewiglich an
sein er güt **W**ag er im vord eren so mit kün
gerit so ist das doch recht **A**in bapst vnd dem
er sein gerucht er sellen hat vnd vndertan im
im vntert **W**as vordlichen gerucht mit richten
vnd on vnd plit of giesen nach gipliche ge
recht **W**er von der herren künig vord
den sol man erffehen **E**s sol der bischoff Simon

Ein

aid öffentlich nemen also das er von der bezey her
 vnd womez mee vnder der zu her In sol der bi
 schöff brief geben nach recht In her er dar nach
 vnder zu der bezey vnd vort er des xer redet do
 yt vber In allen weltlichen richteren erlobt
 vnd wil er aber vnder kumen so sol man In
 mit hien vnd sol In mit empfangen u
 vber sein gut zu flucht setzet der sequit u
 vber sein gut zu flucht setzet C. 133.

Vid ist es das am man gelien sol vnd setzet sein gut
 In eines andern mannes hand den dem er ge
 ten sol das hauset flucht sol das yt mit recht Erbt
 am man dem andern sein gutt mit vitz vnd mit
 goner vnd verzaget sich dar an sein recht der
 hat recht zu sein gut vnd sprechent In die gelde
 an Er hab es zu flucht sol empfangen der sol er st
 varen das es mit sey Wingerit aber In die gelde
 vberdunen selb daz das es andere sey des fülle so
 genieken vnd hat er das gut gekoufft vnd sol er
 In des nach vort das sol er den gelieren geben u
 vberhandgetait u

De handgetait u **vom handgetait** C. 169.
 De handgetait das ist das wo man pind man
 mit der hand begeret der In der flucht der
 handgetait oder die hand In sein gewalt begriffen
 vort da In selber die schuld zu vort das yt
 daz er selb gefolen hatt u vom gewercknust u

Wom gewercknust C. 179.
 Ge am man gewangl hatt der muß da vord
 antworten sein heren ob er sein dreynd
 yt oder sein argent vnd sein kunden vnd sein
 nach vord sein wagen ob so In red geracht be
 clagen vort er In sein gewercknust est u

27

6

6

Wo diephant die rōb konffet in sequit id

Wer diephant oder rōb konffet ... 160.
Er aber den anderen tag sein diephant oder rōb
bey dem anderen findet das der offentlich hatt
gehalten und der er zeugen hatt Denn mag man
schoner hantgetatt schulden er hab dan sein recht
verloren findet man es in sein gewalt er mag dem
man das dem antworten des es do ist der sol sein gut
wol amiallen mit des richters edobing Mag er den
richter haben oder seine bittel der ist ouch gut mag
er des mit er welt es doch wol an Und fuer es fur den
richter wem aber er sein gut in so wie er vord recht
Und wil er mit recht wachen und wil nich recht breue
Und yster mit gewort so sol in der richt oder sein bittel
halten wem aber er bittet er sol in lassen Und ist des
richters bot da man sol in das gut antworten
Und kump er zungenet fur das gericht mit **W**o hat
in fur eine diep **W**ar er sich unthuldig machett
hat do er sein gut angewanget Und er in vord fur
gericht Und er das versprach Und sprich er vord da vord
ab es wil ist er hab es gelassen so fur oder er hab es ge
zogen in seine stalle der beholt es mit besserem recht
da er in der gewort hatt **D**an jener der es do anspricht
der sol es erzeugen selbst dritt mit wachstou lichte
wer muss sich aber jener in vord suben erzeugend
die verlegen die die erzeugen **S**pricht aber jener
er hab es konffet off eine macht er vord mit vord
wem und beder er das zu den hantigen er ist der
diephant unthuldig sein pfenlig wachstou er dar
an **N**emet er aber sein gewort Und die statt do
er es konffet den gewort sol er fur stellen **A**ber wem
zehen nacht der sol man in rich geben **U**n

stollet er seine gewoeren für so ist er ledig. Und der ge
 wez sol für im antworten. **W**ie im aber gebre
 sten an dem geweren. **E** muß dem man sein gut
 weder geben on schaden. **S**prucht er aber im hab es
 ainer gegeben. **D**er im aine andern gewicht sticht
 dar muß er wachen. **U**nd muß das gut off im schie
 len. **D**o war yener mit im im er waret so de
 gewicht. **D**o er es finden hat der sein gut da behalt hat
 da gibt von dem rich deham für. **M**ag er ann dem
 spricht mit wol waren. **E** muß dem riched buessen
Und ist das rich erger. **E** muß es beseren so jener be
 mert. **W**as es erger ist. **D**an do er verlor verlor
 er es für das so er es anquangen hat er muß es gulte
 und dem riched buessen. **D**er am vopp frey laß

Der am vopp frey laß c. 57.

Rait am hat am augen vopp und verhaßet er
 er er wol so frey lassen und suchet der hat ce
 das gesticht. **S**o ist frey. **U**nd verleg so kind vermit
 ten. **D**a er den geheß tot. **D**as kind und so frey
 frey und alle die kind die so jener mer geworment. **D**
 ob am frey von augen man zu laß

Ob am frey von augen man zu laß c. 58.

Wid ist es das am frey von augen man
 zu laß. **M**an sol se das hat abfallgen
 und sol man den man werben man zu tod. **U**n vor
 an sint von jener geboren. **D**as ist mit frey und
 erbet auch. **W**eder waret nach milted gut. **M**anch
 deham sind magen gut. **U**nd was der kind ist
 die haben auch mit recht dar zu. **D**as so yener
 megen mügen. **U**n sein misetatt. **D**e de andere iuger
Der dem andern meget c. 378. f. rüget

*ingenua mulier
 homini proprio
 se miscens capite
 plechit; ipse ande
 igne combinat.*

E sol auch deham sonder man deham sonder

f

f

w

vayr rüegeu wumb 12 hür xel **Es mag ein brude**
von brudez sin 12 watter und des watters sin 12
ee man ist auch wol erlobt das er so rüege und
auch sein huf gesin mag so mit sin rüegem 12
Dann demmen die xerigst machent 12

Wom demmen die xerigst machent (376)

O mag ein man sein weip und ein weipp
sein man wol rüegen ob es xerigst ma
chet da man die leutt mit tötet **Es sollent auch**
bade 12 gesind von sin rüe ob so dixer dütat von
die sinen werden 12 ob ein rüe by and andin leit 12

Ob ein rüen man bog an ein rüen leit (377)

H ist es das ein rüen man bog and andin leit ob
ein rüe by and ein rüen rüe die sint des huer
dale und sol man so bade xer an ande leyen an
so so brennen **Wan der rüen mensch hat duxton**
globens verlojnet ob so and ande gotz huf eigilt 12

Ob sich an ein gotz huf eigilt (378)

V wil ein feyer man sich selber an ein kirche
ergeben dem heren haligen der do hoberet
ist das mag in niemant wren weder künig noch
kayser nach dehan sein mag **Und ist es das ein rüe**
er man sich an ein gotz huf wil geben das mag in
auch niemant wren **Wan sein eberd mit den**
sol er sein gut inlen also das in der beser teil werde
das gibt er wol durch got **Ind sol er ein mit dem**
richtmit **Und wer der gotz huf het ist der sol in**
haisen and bueff machen **und sol in xerigden**
mit des gotz huf inigel ob es and hat **und sol**
man an den bueff satze gesungen setzen oder mer
ob man wil **die gesungen sollen es all han gehört**
und gesehen **und sol den rüen satze** **Welcher**

Und von mitter der von anderen zu mager und so innet
eine man und wirt am Ende so die schwange es so
wider das sein **Es** gebirt das kind und so bi an dem
kind das kind gewisset als lang **Die** da es die ougen
off nit und sieht die vier vord des hufes Das kind hat
gebet sein mitter gut und wirt so gelassen hat du
wien es darnach siebet **Es** erbet es der vord was es
von der mitter gebet hat das wirt e billiger dan an
das semat **Da** am tocht **Die** ougen offen wirt **Da**

Da am tochter von ungenossen wirt c. 295.

Wie es das am man siebet und lät zu wache mider
In die beide miltfrawen sint die am wirt
eine man der ist ir genos Die ander wirt eine
man der ist nicht genos **Und** hat sine ir vord gut
gelassen Das an ererich leit Das sol die wiche alles
amig haben Die von genossen hat gemine das ir
vord genos **Und** lät er im ander gutt Das am ererich
mit erist Das sollen so gleich mit am ander wile
Ob amir dem anderen sein roß winder **Da**

Ob amir dem anderen sein roß winder c. 230.

Ob am man dem anderen sein roß winder **Und**
ist es das am ^{man} roß am roß siebet und wirt vord
an sein gestheft **Und** am ander man reitet gegen
In vord ken hat sein schwer roß und wirt in stalle
vord drist das roß **Da** spricht kuning karolus recht
sulle in bueken recht als ob er im genossen hat Das
ist der vord gesert Das er in mitter heit zu schlagen
der das roß tragt **Und** hat er es gerain mit sine pfeß
oder armbust oder mit bogen oder meser **Ob** er
mit wellhem wasser er es gerain hat **So** ist es das
sell recht als mit dem schwer **Da** von sidne antwort

von stimmen anwinnen c. 147.

Sub. sub. von man
vord stinmen lister
soll

Wann stünfft der mit antworten mag vor ge
 richt vordere et amie freispreehen **D**er
 sol man im geben vord was man im betrueten mag
 Das nach als amie voff im clage vord man im
 zeugen mag das nach sol es der richter richten ic
 Die kirchen siben ic **von kirchen siben** c. 188.

Hann manich etwat geuirt vord stuelter er in
 am kirchen es sey her oder knecht vord ad
 man des gewalts sol sich niemant annerne Das ez
 sy dar vff zuehe **D**er im ort lauter rügen der kirche
 Es sol got freichen vord die kirchen eren vord yet
 Jemant argen der sol den buecher bitten dar er im
 Das manich her vff geb Das sol er vnn vord sol gutt
 gewercken hat dar om vnn nemie Das ma im vnn die
 schuld zueue vofft gewin nach gestatte dar im Jemant
 vord in vnn die schuld vord sol im der clage vergebend
 Was er im des ersten mals hat geton vord yt es dar
 der priester das mit vnn vord **E**s sol er doch das meist
 by im behalten vord sol sein vord hueten dass er
 im mit anten vord antant er im es sol im fleischlich
 haffen suechen vord vnder er im mit **E**s sol im
 als amie sone menschen geben vord hat er des mit
 So geb er im das im als liep sey vord kumpt der
 richter für die kirchen vord vordere den menschen dar
 vff **D**er buecher sol im den mit geben vff der kirchen
Es sol im freidlich an sein gewerckheit vnn vord
 dar an mit er vnder niemant vord yt es dar im
 Jemant vff vff der kirchen vngut vnder sein vollen
 vord gottes mit sponet **E**s sol dem der die kirche ist
 satze vord dreifuck schilling geben vord sol am die
 kirchen vnn schilling geben **D**er vnn sol er also ho
 he buecher das andel vnsalent sehen vord horten

und erkennen das man gottes an den kirchen schone
sol Und ist es das der mensche in die kirchen mit
kommen mag und erweist es den rucht an die kirch
vür **E** sol als gütten sein hand als in der kirchen vor
in der rucht nicht linder mit **D**er muß die buch leiden
als ob er in der kirchen genommen hett **D**ie ge
werthen kirchhoff hand die selbst recht als in der
kirchen **W**er eine mensche in der kirchen zu
tot schickt oder an der kirchen für und die kirche
also großlichen entzett **D**er sol geben an die kirche
vür schilling ob man hie neue wil d' ist recht id
Der in kirchen sult **D**er in kirchen sult c. 186.

Wer sich rübet oder sult in der kirchen der sol ge
ben sechs und xxx schilling und den pfur
heren des die kirch ist vür schilling und sol darne die
schuld büchen also als maniges pfennigs wort er dar
inne nympt das sol er d'imal geben **U**nd was er
der kirchen sult oder rübet so vür wider was er gut oder
was es ist da sol er d'imal als vil für geben als es
was ist **D**er recht satz Babst Leo und König Caroly
zu eine equalis zu sein **U**nd der rucht vil die
hie hernach geschrieben sein **W**er andas leben buch
wilt lesen **W**er alle das hundert c. 363.

Wer eine leut hant sult oder zu tod schlecht der sol
dem des der hant was als ein gütten gebel als
jener was **U**nd dar zu sechs schilling **W**er einen
hant sult oder schlecht **D**er ein d'iphant hat **E**
sol dem heren als ein gütten wider geben und ist **U**nd
wil er das er vürschuldung so das mit er mit eine b' d' d'
man wil des leut hant sult sol er loyuen mit d'
dreyen manen **D**er ein spur hant sult oder schlecht
der muß als ein gütten geben als jener was vil schilling

v

T. 364.

F. 365.

[Faint text from the reverse page, partially visible on the right edge of the image.]

Ein hant hant am biber grund ~~der~~ den silt oder zu
 tad sellegt der muss als am gutten geben und vj p
 dz ist recht Ein grund hant am vorend der hant
 walset der ander gewalt der hatt das sell recht und
 vj p dar zu ~~der~~ rath hant hatt das sell recht und
 vj p Ein hant der gisch vordet walset alle bete und
 hant und vordet und alle gische tier der hatt dz sell
 recht und vj p dar zu Ein hant den am hant
 von am wih zehent dz er die vordet beset der hatt
 das sell recht und vj p Ein hant waert der eine ma
 senes hant waert tag und nacht und vordet den
 am man ce dan die silt vnder gutt oder schlecht silt
 zu tad ~~er~~ geb als am gutten als Jener waert und vj
 p dar zu Und er hatt doch diephant begangen dar
 an und mit er es by schonen tag So geb er silt als
 am gutten als Jener was und eine stellung der zu
 Ob am grund amens man an koffer id

Ob am hant amens man ankoffet c. 366.

H Er es das am hant amens man ankoffet und beset
 In silt silt gewant der silt kofte hant was das
 an silt leib ist und waert er silt und schlecht silt zu tad
 Er sol silt als am gutten geben als Jener waert vordet
 silt und mit ~~er~~ sol aber Jener des der hant was
 dem silt schaden alleger zu dem halben tail der er
 sol silt den hant silt geben und sol auch die rath
 mit buesen wie sol Jene das beset der der hant
 schuldig der difexale gut silt den er silt silt gebt Er
 sol silt vordet wil er aber mit schwaeren So mussen
 es silt leib silt geben id der er hant hant leib id

qui carum
locidit

Der einem hant leinet c. 367.

H Er es das am man am hant vordet dz er lang
 vordet an den baine So ist er niemot mitz So

3

solch in den lamen hant behaben. Und sol Jene
als eine gütten geben als Jene was. Und als ein
nung als vor gestanden ist. Dese recht ist
Cavalus in den bälst leone wö hunde in wö wö
und wö wö. *Worm wö wö* c. 368.

We eine hängig jule oder zu wö wö. Der einen
kranck wähet der sol in als eine gütten geben
als Jene was und wö wö. Und wö eine hängig
büch der den reigel wähet ist es die sell büch. Ein
hängig der die eugen wähet ist es die sell büch und
wö wö. Und wö eine wähet der die wö wö luf
wö wö. Das ist das sell recht als wö wö hängig
der den kranck wähet ist. *Worm wö wö*

We eine spewer oder ander wö wö der man wö wö
hände zu tragen pflicht schlecht wö wö oder salt
der ege als eine gütten als Jene was und ein
wö wö. Und eine hant oder wö wö salt. Und gibt er es
recht wö wö und in clag. Und fuit so als gut als wö
er so salt. So sol so Jene wö wö wö wö die ge
nung hall als hie der zu gesetz ist. Und sol dem
wö wö hall büch wö wö geben ob er wö wö wö wö
der gut wö wö wö der straf.

Ist es das Jene legt wö wö wö sein gut das ist
sein mit recht. Ob er es wö wö der eiden wö wö
wö wö das etuch ist sein eugen. Und wö wö wö wö
ander dan es sell. Und hant er das mit gehayen
dem sol er es wö wö geben. Wö wö das ist Jene
des recht was das etuch ist. Und hant er in
suchen. So sol man in seine lön geben. Und er
in gehayen hant. Und hant er mit in gedüget

was er in dan gibt das sol er nemen mit rechte von
 vnder am man gut an einer freunden part die in
 mit bestat do das gut off funden vort des ist auch
 das gut das bewert man mit dem halige ewige
 he die spracht also Das himekreich gleyche eine
 acker do am schatz inne leit als den am menst
 vnder das menst verkouffet alles das es hatt vnd
 kouffte den acker Das in der schatz vrede Er sol aber
 dem vnder dz vortail geben Das ist rem rechte
 Wa gut vnder off der straf 2

wa gut vnder off der straf c. 389.

Vnd vnder am man gut off der straf vnder de
 eiden das ist des rechtens vnd sol dem vnder
 das vortail werden Vnd vnder am man gut off
 der straf ober der eiden das sol er dem nechsten sparlheym
 auerbreiten oder der nechsten weltlichen rechte knecht
 hem er wil Vnd sol also sprechen Ich han die gut
 funden off der straf vnd sol die straf nemey vnd
 die part do er es vande Vnd sol also sprechen Ich gut
 demich uch off inwer trewe vnd sele So sol der
 sparlheym alle Schmetay in seiner bredig off der
 kanzel verkunden In gut da funden sey off der straf
 vnd kumpt dema dar nach als recht ist dem gibt
 man es vnder So sol der weltlich rechte es als die
 verkunden Vnd wa dar nach kumpt mit erbere
 gezungen da mit gewissen wortzachen die an de
 gutt sint fals dz er nemet was guttes es sey Vnd
 vore vil sin ist Vnd als er die wortzachen gesint
 democh sol er zu den haligen schwereu Das es
 also sey vnd sin so Vnd ist er am freunden man
 das man in mit wol demer So sol er zuwen bid
 man zu in nemey die mit in schwereu das er

9

Das geystliche **E**st er demen erbesten dem so yesth
 worden ist **U**nd allen iren leuten und funden von
 auch dem richte **W**as dan am pflege staden
 mit dan da pflegt den sol a zornmal gelten **U**nd
 was sumet er sy an deherre dingem den staden sol er
 auch zornmal gelten **U**nd de der seine mag wotten **U**

Item dem der seinen mag erlöset c. 231.

Wer seine geborne mag on schuld erlöset öfendich
 was dan sol man also richte **M**an sol im ma
 chen aine lidain fact **U**nd sol im was erlöset im aine
 mag er sey von der rone **U**nd sol im also tief in
 sencken **D**as im das hobe und aller sin lip an dem
 grund lig **M**an sol im aine halben tag im dem
 was er löset ligen **I**st er democh mit wote so laß ma
 im lenger die sine ligen **D**as ist die vnd gesetz
 das sin lidman des mit wote ist **D**as weder leut su
 ne mön nacht nach tag sine wote schenck fullen **U**
Do man vnd vey genangen ligen **U**

La man vnd wey genang ligen c. 202.

Ist es das am man vnd vey genangen ligen mit
 die sol man mit im aine ligen **D**as mit er
 sy mit aine aine mit funden **W**em genangen ligen
 auffollen werden **D**as er die rechte huetten sol **U**nd
 was sich er wider vnder **D**as er die huetten sol vnd vil
 vnd autamere so im er sol so wider suchen vnd
 wahren ob er mag **U**nd mag er sy mit vnder geant
 vnetten **E** sol allen staden vnd buech leiden die
 vone sol leiden **U**nd was genangen fueren sol **U**

Wer gefangen fueren sol

Wer leut im gefangen mit fueren er sey vey der
 man **E** sol im die speiß geben **D**o sy die nicht
 bedingen **U**nd rit er des mit **E** sol im der rechte

6

6

7

nötten das er das in und mit er das democht mit **So**
sol man das richter nach dem almußen fueren was
man im das gibt und stribet er dar nach hingeret
im miß der richter und dener der in zugeuenet
bracht haben vor gott bueßen als ob so im mit der
gant heten erschlagen **By** müssen auch dem lu
nig im bueßen **Or** entwedert mit xx pfund laut
offnung in **Wom** gesamt **mit** in

Wom gesamt mit c. 203.

Hes am man geuangen vort und wunden
sich seine kind und sein elter seines gutes wie
lang er geuangen ist **Als** er ledig vort so sollen so
im sein gut ledig sein an allen staden und was so
des gutes genossen hand **Das** sollen so im gelten **in**
hand so durch sein ee oder fuer vort werzeit **Das** sol
et imen gelten **Und** mit so des mit geben **So** sol
so der richter zwingen im des geucht so barden
halb fuer **Und** loid so sich dar um bedagen **Der**
richter sol im seine gute geualig machen **Und** sol
im auch seine schaden richten **Den** so im hand geben
By sollen auch dem richter bueßen mit als vil off
nung als man am vunden bueßen **Das** sint etwa
xx etwa munder etwa med xxx nach des landes ge
wönheit **Welche** wunden den elter sich laufen beda
gen **Der** gibt die bueßen und Oglich sunderlich als
vil als da gestubendyt in **Da** am vatter sein kind entzet in

Da am vatter sein kind entzet c. 296.
Wet es das am vatter durch seine wchd wolle sine
sün oder töchter seines gutes entzet in wolt **Und**
wolt er hant wesi dar iber machen **Das** mag mit
rechte mit gesen **By** bracht im die hant wesi wolt
mit rechte bade sün **Und** töchter **Wan** so es mit re

vom dert hand als ditz buch hie vord geseit hatt Sonitt
 es der vatter wol mit recht Sint aber die kind mit
 zu freud gegen bouley So der vatter das gott heft tuit
 das schaden die lutt mit als der knecht kumpt
 zu horetzehen Jarod vord die magt zu zwoelf Jar
 So versprechent so zu gutt vord Und ist vord zu
 den zerten vord So zu freud gegen kumpen sint
 vord dem geucht das gutt leut ab dem so clagen de
 vord so nes gutes gewaltig machen De auge lutt
 entruen **Der auge leut entruen** c. 69.

Vnd hat am hed auge lutt vord stiechent die zu
 ande andered heid dar vord zu so stiechent vord
 kumpt der hed dar oder sein botten vord so an vord
 der rede vord geben Wellent so des mit vord so sol a
 so von im vord vord so vord lunge behaldet So
 ist er ledigt vord entruen er des entruen so sol so der
 vord vord vord vord vord vord vord vord vord vord
 So vord er denem beferent des das mensche was mach
 quaden vord ist es das so von im sint geuend ce
 das er so vord dar ce das er so vord mit geucht so
 belebt er on entruen vord der sein lutt vord vord

Der sein lutt vord c. 407.

Ist es das am man sin lutt vord durch chaffe
 vord das mit er vol mit recht a sol es aber mit
 vord vord das man es vord vord vord vord vord vord
 vord es vord ande hed zu auge vord vord lutt vord
 vord vord **vord man lutt vord haben sol** c. 13.

Wer gebietend vord vord vord vord vord vord vord die
 lutt vord gebietend vord vord dem land ditz
 so es im dem Jar ditz mal haben vord vord das land
 also vord So mag man es vord mit recht vord vord
 monat alle die im sein geucht vord die vord

m

n

o

sein laut dardung suethen Die güt in seine gerecht hord
da mit hupf in seine gerecht sigen der hupf er dar
Inne hant ob so zu den tagen künmen sint zu vor
vord zwanzigst dazien Als ain hord sein erste laut tag
zug gebantet So sol er seine boten vor zwey henden tag
in sein markt senden und in seine doiffer und sol quda
hupfen der bunden **W**ff wochten tag vord an wocher
sint er sein laut dardung gebantet als od in hupf vord
vord mit kump vord der leuten die hie vord beriept
sint die sint die buch schuldig Dar nach sol er sein
laut dardung gebantet **U**nd vor da bechaget wort vord
yt er gegenwertig so sol er antwort **I**st er aber mit
da **W**and sol in dem laut dardung dazmal für
gebantet **U**nd yt er vord dem tagtack bechaget oder
vord röt daz hupf vord oder vord ander sionel So
sol in da laurutz erthen vord sol dem daz rüchend **W**ff
sein güt **U**nd yt es vord güt das in seine gerecht laut
Und daz sein güt sol er in mit rüchend **E** sol in aber
rüchend **W**ff sein güt das in seine gerecht laut **D**az
rüchend vord der daz solucken **W**ff dem laut dardung ma
tan den da für gebantet yt vord zu vord zeit **W**er
dard mit kump daz yt buch schuldig **U**nd sol der
rüchere sein hupf nemen **D**az yt etwa vord etwa me
vord nach des landes gewonheit **W**an sol **W**ff daz sein
laut dardung rüchere mit hant **W**and mit des rüch
ere vord vord vord mit seine vord mit recht **E** hupf nach
grad **B**uch nach grad **l**oc. c. 14.

Ist es das ain man buch gegen vord vord vord se
uelich **S**o mag so vord vord vord vord vord selber
vord vord vord **U**nd hatt so ain man ain faldiglich
vord vord vord vord **S**o sullen vord so mit vord vord
vord **W**and nach grad **l**oc. Carolz kaiser recht **l**

P

W
E
V
E

LEGE CAROLI Magni

Item kaiser Carolus recht

Dies sint die gebote des heiligen kaisers carolo id
der amte getungen liden wil so sol junder
auchersunder narhen und sol jnn frage lasso sol er
den getungen allen rün ir amte sol mit sagen d es
der ander hör wand vor den lante und sagen so
alle gleich und die sach so hond so jone getoffen der
so angedunget hat und sagen so ungerich so hond
so jnn mit getoffen id den getouffen liden id

1. Gold. c. 9 R
testij separatum
audiendu

Item getoufften liden Gold. c. 10.

Es verbannt gott und der bapst und der kaiser
Carolus das dachem risten manst gesuech
nem wond den ander id der verbott der bapst les und
der heilig kaiser Carolus mit ainander zu roim das
so beide am conalud hatten wer es uberzeuget vnt
den sol geylich geucht jnn dem ban rün und dar nach
mit der acht als hie od gesprochen ist so ain nicht
wint gebant wer jnn dar nach gemensamet der ist
ouch jnn dem ban und ist es also lang dar jnn als
hie od geschriben stit so kumpt er jnn die schuld do
der pfennig sell jnn lye der andern summetag wil hnt

qui bannito comi.
nicat, ipse quoy
bannitur.

Item an dem sonnetag wil hnt c. 15.

Wer gebreket das an dem sonnetag niemant
nitzt wails hab wann offen wond druckel wer
sein giden oder krom oder seine keller off ritt der er
recht dar uf wouff der ist dem spachet v so schuldig
wond dem recht als vil am jeglich weiertag den
man by dem pan gebietet zu vereren der hat das
sellrecht als der sonnetag und die drey hochzeit
nogenacht otre pfingst id dem zolle id

die dominico non
venitur.

Item zolle Gold. c. 12.

Der sulig und heilig kaiser Carolus spricht ab

P

S

T

nemo telonium erigat

qui ponte non utitur
non solvit vachyal

omnia telonia sunt Regi
Romanorum in Imperio

Wie also **E** sol niemant d'heim zol nemd vran der
mit recht zond alter her kunden ist Die mein enig vnd
mein vatter kunig papi gesetz hond die wellen vor
stett hand zond wellen auch d'heim me furlaf, seze
vnd wer so hatt gesetz die nemd von ab Grund wer
ober laut werit zond mag er waen on brucken im pl
niemand zolles zu mitten wer soll dar ober mittet
der hatt onser huld verloren die sol er vnder gronne
nach vnsen quändod Wir verbieten allen den die
consentuet, sint dz so d'heim soll nemd on vnsen
id zond wer es dar ober tut Der hatt onser huld vnt wir
sprechen das alle soll zond nimm die in künigliche rich
sint die sint aims künigliche küniges vnd wer so
hatt wil er seze gaff oder laiz der misz so hand von
dem küniglichen künig zond vnd dem küniglichen reich
zond wer des nit tut der seuel an dem rich id vnd vnt

Wonnommen De apibij. c. 370.

In es das binn ist fliegen vnd vallent off and
bain zond er volget in inmethalb d'zand tigen
nach So sol er dem sagen das da binn ist Das er mit
im gang dz er seine grunde geroin **S** sollen mit am
ander der gant vnd sollen mit gaffen an den binn st
lahen zond wa mit so mögen dz so den binn mit
fren nach verderben **O**der vallent so an eud zain
der off am gang oder wa im so vallent das ist das
sell recht als vnd den binn **S**o man die sthleg ze
tut die hie vor genempt sint was der binn herab
vallent die sint sein vnd was vnd da off belerent
die sint des des da binn ist id d'berent binn verderbet

Der berent binn verderbet c. 220.

Wie im ames manes binn gant gant zond im
seine binn abhorget vnd sint es binn die obs

si apes in aliena
arbore confederal

si

tragen er sol in das obz geben was er beder das ames
 Jais dar off vout ob er er dionffen solt Als vil der
 boni ist als vil miß er sin Jeglicher geben als er be
 redet was das obz wert was das ames Jais dar off
 vonechts Also miß er in das obz gelten zwelff Jai
 Und sol in ander boni hinvorder zichen Und sint
 es nit mit gewessen Was ander boni er in hat abge
 honen die se in vider wend so zwelff Jai sin bid
 men Und sint die boni democht mit also mit vord
 die er in hinvorder gesert hat Das off Jeglichem mit
 ains schillungs wert vordset So sol er sich nit vord
 vunden Werden so aber so mit Das Jeglich zwelff
 pfening wert wert So sol er sich nit vunder vunden
 er hat in democht da mit mit gewert Er sol in den
 nocht in buch geben zwanzig schilling 2
 Wer sich vider den kaiser waffnet 2

Was sich vider den kaiser waffnet c. 200.

Wer sich vider den kaiser dar die in seine dienst sint
 waffnet dar vider den er das kaiser mit dar die
 in ames herwert mit dem kaiser ist Und fleuchet
 dar vord in ee das ee selber fleuchet Das hatten vorse
 vord vord gesert die des reutes ee pflegen Das man
 so lebendig sol begraben 2 vord lu gebenne

Von lu gebenne c. 276.

Ist es das ein lu gebe efer und vord vil hat
 und hat er am huff vord die sein ehalt ist in
 am dremend die helfent in sein dinge beser
 die mißen mit dem luten mer zupstassen hand
 dan ander lutt und ander frouen Dar vord ist in
 das gesert Und werden so gesert mit de huz
 bel oder werden so dar an begriffen man sol ober
 so mit richte als vider ander frouen Man sol sint

Majestatis Rej
 vider kaiserlichen

Wen Cijgebene 3

öffentlich wegen **Es** sollen auch mit öffentlich büchsen
in sol der pflicht heimlich büchse gold u. d. pflicht
Wom Schreiberen c. 344.

A **W**alch stube ein alay in der walch, harte reid
walch büchse machet der stube selb. **Und** ist
er wol wuste das es walch was das er stube dar
sol man in die hant abtshahen **Und** ist er am
lag man sol in den büchse anwilt **Und** der sol in
sein pflicht die nemme **Wo** in dar nach der wochlich
büchse begerist der sol über in richten als über anwend
lagen aber er sol in die hant hant abtshahen
demergerericht hat **Der unredt gericht hat** c. 367.

B **W**er ein lött gering macht eine anging pfennig
dand es vordrecht in sol dem sol man dar lött
abtshahen **Und** sol der pfennig vff der markt an
und werden **Wer** auch eine die vortet mit an
rechten lött gegen eine pfundigen pfennig dem sol
man hant **Und** hat abtshahen an der pfennig u. d. pfennig

C **I**st es das ein man ein hup zimert und wil in
nach gebin ein hup an in zimern **Es** sol
der lött recht das sein recht mit zimern werde
titt er das dar über **So** dag es dem recht **Der** sol es mit
recht demer bresten **Aber** vom zimern u.

D **W**er vff fremdes eruch zimert oder bän vff fremdes
eruch setz oder setz er dar vff das ist alles das
das das eruch ist **Aber** vom zimern u.

E **W**er vff fremdem Holz ein schiff oder ander dng ma
chet was das Holz ist das ist auch das eruch
d. dar gemacht wart **Aber** fremder arbeit u.

Wann fremder arbait C. 241.

ff

Wer of fremder seiden flachff oder wollen etwoas
wunderet der ander ding d' yem mit rechte der der
gezugt ist *Es sey gewerben von gold oder ander ding*
Dud nit er das mit wiffen das er er der fur hatt
das die beruiffchaft sein waere *So hatt er recht beruere*
Aber dener das es sein ist der selber ist auch das waere
hatt er aber das von wiffen getain *So solquene sein*
arbait geltend und seine costen den er dar off gelait
hatt ic. *Wie der sey an dem vore id*

Wie der sey an dem vore id

*C. 20. Sub rubr. De cui
wilt sey lat.*

Hat am herfenne anged man frey gelassen und
wilt er im mit eich als vord *Das er gege im mit*
wilt uff sein noch den gutt abziehen *der er erbuert*
im am ander schmachat die d'fer gleich ist *So mag*
er im mit vollen und allem rechten *under widerer*
und abziehen er im des als er *Wilt aber d'fer loz*
neud das miß der herfenne ob der her mit selbduiff id
d'fer id der se waere so behalt mag ode schand miß

D'fer ist von der se waere so behaltten mag ode schand miß

gold. C. 271.

Oder almechtig got adam und ernd geschuett
da hatt er so also geschaffen *das so wuerer selb*
sein gestorben *noch wuerer s'ech selb sein worden*
als so do den appfel gaffen *der imend got v'boten hat*
do im'isten so s'echen und s'ech worden *als vna alle*
v'and'ime z'v'orden ymer mer an gelouid ist *Da*
v'ore also an dem leib todlich worden und s'ech da
g'necht got mit s'enge barmhertzigkeit *od' h'melich*
off das ertrich zu kumen *und g'necht durch vns*
manch zu werden *von der im'it' f'arwen sant ma*
rien der ewigen maigt *dar vmb d' er vns an' auz*
w' n'och machend *damit vore an sele und an leib*

ewiglich vmermer gesunt werden **I**n dem ersten an
 der sole vnd an dem Jungsten Junnetag **A**n der Leib
 vnd an der sole **W**ie die ceteris messen als vns
 got selber hat geordnet **W**and er die ceteris mit
 seiner götlichen kraft also ruyenthafft gemacht hat
 also edel vnd also kreffig **W**em so zu recht vnt
 als so got geordnet hat **D**as ist ewiglich genesse vnd
 mag vmermer voren werden **D**ie ceteris hat von
 sei her zum suben puch geteilt **D**ie suben puch wer
 dem mit allen leuten gar **D**as est puch der heiligen
 ceteris vnd die suben ceteris **D**as sint die suben heil
 ighait die höchsten die got hat **W**und die est heilig
 kait das ist der heilig töff **D**ie ander das ist die heil
 igh sunnige **D**ie drit die heilig buch **D**ie vord der
 heilig frucht vns göttes **D**ie sunst das ist das heilig
 öl das die leutt an dem todt auffstehen **D**ie sechste ist
 der buester vordung **D**ie subent ist die heilig ee vnd
 he kraft der ceteris **E**gliche hat **W**und wie andeglich
 ceteris **E**gliche sol auffstehen **D**as vordent die
 glatten leutt vnd **W**ie wollen her nach mit vran
 vord der heiligen ee sagad **W**ie die andeglich messen
 auffstehen sol **A**ls der gut sint **J**ohans **I**n dem buch
 apocalypst das ist **I**n dem buch der heilighait sah
Der sah ein fawen die vord am nach frey **D**o half
In got **D**er so vran **J**ohans flugel garain vnd dem drache
 auffflog **D**er drach betent den teuffel **W**er dem
 auffflegad **W**il **I**n der heiligen ceteris mit de
 heiligen ee **D**er muss vran flugel han **A**ine flü
 gel wie man zu der ee kumen sol **D**en andern wie
 man mit da ee leben sol **D**er flugel hat legfater
 sunst vordent **D**er erste flugel vorend zu der ee
 men sol **D**er hat sunst vordent **D**ie vordent sunst

Des meeter konig
 capto 7. sanctitatis
 seu sacramenti.

de matrimonio.

hand lo
 die de o
 vran v
 hotten g
 mag
 ee der m
 mer rait
 die onch
 an **D**iff
 doch so
 vord an
 ande das
 die he
 mit ee an
 lich mer
 hat sepp
 auff an
 die he
 vord die
 die sint d
 die als p
 man best
 vord so p
 dem and
 die muge
 aber am
 so onch
 vord so
 vord so
 vord so

hant leent die andeghich mensche morden sol das
 zu der ee bidnen vol allen menschen sint mit
 zway verbotten aber diese funff sint alle leuten re
 botten Das niemant mit sin dehen ee gehabed
 mag **W**er der funff menschen aine magne zu de
 ee der miß set dar von schanden der sein vorre mag
 mer ritt **E**s sint etlich mer dan funff menschen
 die onch zu der ee vloten sint Des gait vil luyel lutt
 an **D**iese funff sint gar gemain alleid leuten **W**e
 doch so mit der bapst fundadich quade mit seine ge
 walt an diesen funff menschen Das man etlich set
 adet das nit der bapst nit wan etlicher luten Das
 hylge heren sint vnd durch der aystenlyant dat
 nit ee aine leuten mit **D**er est meest den ain Jeg
 lich mensche morden miß zu der ee das ist die flayst
 lich sipp **I**t ee das so gebaeren mag sint **M**aidel die
 gesipp an heben an dem gestroysten zurecht
Bestwoytenge kind das ist die ander sipp **B**estwoi
 stenge enetzel Das ist die dritt sipp **V**nd der enetzel
 kind die sint baidenthalb zu der vorderen sipp **V**nd
 die sint an dem gelid da der mittel wunget an die hant
 stoff als in dem vorderen buech stat **W**and do vinder
 man bestpandenlich was set die sipp anheben vnd
 was so set begunnet vnd was so am ende nemet **W**er
 dem andern sipp ist baidenthalb zu der vorderen sipp
 die mungen ain ander mit zu der ee nemet hant so
 aber ainander genome so miß ma so schand **S**unde
 so onch dornesent zu ainand kunden Das so mit
 gewoyt hant Das so am ander vort vorend so miß
 ma so doch set anden **E**t tu dan der hed vns hylge
 heren sein quade der aystenlyant zu güt als hie vor
 gesprochen **V**nd man so aber anhalb an die funffte

Papa non dispensat pauperibus.

- Christliche sipp
- 1. Soror
- 2. consobrina
- 3. neptis ex sorore
- 4. promissa ex sorore

soff und anderthalb an die vierten **D**er sprach auch so
sol mere das ander so aber die vierten **E**ndere
Und sint so anhalb zu der funften soff die stand
an dem andern gelitt **D**es mitteln vings **U**nd
sint so anderthalb zu der driten soff die stand an de
glide do die haut an den arm stoßet **D**ennoch sol
man zu mit schaden ob so zuweisen zu samen zu
ment **E**ndere sint vorsten so wol dz so am ander
gesyt waren **S**o muß man so schaden **B**aldent halb
zu der funften soff sint die nement am ander wol
mit recht weisen und zuweisen **N**u zinglicher voff
als du dir selbs siper meiden muß und solt zu
der vierten soff als vor soln mider zu der se alle die
michtien die michtien gesippt sint **B**o dem du ein voff
zu ein mal gelegen bist zu der se oder zu sine voff
das hauset gestworene soff **U**nd ist auch der ande
mensche den du meiden solt **B**aldent am ma am sicut
samen zu samen oder am ander voff und er legt sich
zu zu mitteln und die h zu der vierten soff ist der
nache als hie er gesprochen ist se das er by zu gelege
die zu do gestworen ist wie vil er h aide hat gesth
woren **U**nd wie er lunde by zu gewone oder wie
lang so bey am andern sint **S**o muß man so schaden
leyst aber am man by seine huffrowen missteleu
sit mals das vort sol man vort mecken das man
sprucht syt des mals das zway gemerht die by am
ander ligen als das so zu schaden zu samen misth
ent **W**er den mit des ay die siper tail sin se zu
bricht **S**o mag man zu mit schaden **S**o müssen
aber stach bueß leiden **U**nd die schuld und sunde we
der aber by des andern soff gelatt se das by zu vlysch
zu samen gemerht **S**o muß man so schaden

der wout nimmer ritt **U**nd ist es das man zuoey kint
 an ander gelobet die beide suben jar alt sint comid
 gesticht mit p. bader vollen **U**nd sube das ein com
 Das so ain ander democht me. berneitten voder mit
 vund nach mit henden des lebendig kint mag
 des totten gesthuoytung nimmer geneme zu der ee
Und gibe man so am ander da vber man nuff so
 schaden **O**ch gelob am voff zu neman genethall
 mere sube so la; mag n. schwaer mit geneme noch
 gewinnen **D**er drit menscl; der man zu der ee
 merden sol das ist geystliche sopp **D**u solt den meiste
 merden den du of dem toff gelobe hatt **U**nd den der
 dich gelobe hatt **U**nd alle seme kind die er halte hat
 e das er dich of dem toff hieb **W**an vor den an
 der of dem toff hebte der ist sein geystliche vatter
Der vint alle seme kind geystliche gesthuoyte
 ty die er vor hatt e dan er dich of dem toff hieb
Und die kind die er da nach gewonnen **W**an sol
 diese recht gey vol mercken **W**an vor lichteich n
 ren **U**nd er nuff schwaer sein haben der ee zu
 grund mercken **W**an dich getoffen hatt er so
 paff der lay als etwa zu goetzen toff gesticht **D**e
 ist dem geystlichen vatter als er dich erhaben hatt
Und seme kind sint dine geystliche gesthuoytung vor
 vund nach **U**nd macht dehen ee mit vime nach
 mit vren kunden nime gewonnen ob so ja zehen
 jar kind dar vor hatt gelobe oder zuvaintung dar ee
 of so dich ee getoffen oder uf dem toff gebueben
Eo sint so doch din geystliche gesthuoytung hatt
 aber am paff am rochte die nimmer ame ma zu der
 ee ist ander der paff sein gotte nit **E**o zehen etlich
 leut so werden nimmer parigt mit paffen kunden

Das ist mit du machst wol Leib und sel mit du behalt
Invent dich ander deme fund mit **Und** huet dich dz
du des guta mit zimil nemest das zu dem altar ge
hoert **Am** tail und huzel magstu wol neue **Der**
ander gut das zu dem altar mit gehoert **So** sprechet ein
ich lutt **So** am man dem andern am lutt woz dem
hoff hebt **Was** die zwen dar nach fund gewinnet die
einander amande warmer genemed das ist mit **Si** ne
ment amander wol mit recht **Als** die so woz hette ee
das sy gewatten wunden **Ich** woz ouch selbs minn
gewatten lutt wol mit recht **Wom** ich anders das mit
die ich gehaben hab **Wan** das ist mein gotti **Meines**
gewatten lutt min ich wol mein gottes kind mag ich
aber mit genemen noch minn gottes **Du** sollt ouch alle
die menschen meiden die du gemechid erhaben haud
Bitt der zeit das es dem gemechid was und ward **Was**
du gemechid fund huet ee dan es du gemechid ward
der machstu wol am zu der ee nemen **Was** am hant
p **genuet** dz hat die ander wol gewan **Also** stait es und zwaig
gemechid **Und** ist am guthalt mer woz hebt das
ander hie ditzhalb was am lutt **Wan** ist als wol sein
geistlicher vatter als das das es huet **Und** du machst als
vrenig dehem ee da mit haben als das das es huet **Am**
des Kindes vatter und mitter sint als wol sein gewatten
Wund ee muess die gewatten als wol mitter als das lutt
das ee sell huet es soz frow der man **Was** ich geg
dem und spruch das sell spruch ich ouch gegen der frowen
Ich muess ander dylliche zwaner schreiben und sagen
Woz ist am hant geistlich soz die ist im etliche
landspit mit **Wan** hatt doch kraft **So** ich am mensch
wol ferren so sol es am wachsen man bitten **Der**
es fur den bishoff bring dem sol es seilen globen woz

firmung

spreken ob es in funde vonden es des mit mit ge-
 katten worden **So** sprech, in sem p d m w **Druid**
 sprech also dat, glouit das an jeglich aisten mensche
 glouwen sol **So** sol der weis man den mensche für
 den bishoff fueren vnd sol also spreken her helffer
 diesem menschen zu vollem aisten glouwen vnd trawe
Ich bin sin zeug das es an rechter aisten mensche ist
Der mag in vol die herung vnd die sard binden
Aut er aber des mit **So** ist er doch sein gaistlich vatt
Und wer die sard binden dem andern vnd sust vund
 bindet das hat er kein krafft noch der in den sard ab
 weesthet **Der** mag man ietweder vol zu der ee
 Jener weis man noch dehan sein sint machsin
 nimmer zu der ee neme **Der** dich also für den bishoff
 weist als hie vnd gesprachen ist **Und** alle die leutt
 die an bishoff gesmet der vatte dat ist er auch gaist-
 lich völichlich **Und** si mag dehan nimmer dehan
 ee mit des selben bishoffs fund gehalten ober sint hat
Der vrede mensche der dier verborren ist **Das** ist 4.
 der gott gebunden ist **Der** sint die die geuericht sint
Das sint diaconi der subdiaconi ob si hale nach der
 vryng in schar vreden der vrie si die pfaffheit
 veruorden **So** mag doch niemant dehan ee mit in
 gehalten vnd die die ordent hant auffengen in closter
 die sint alle gott gebunden es sard seuen oder man
 vrie lang so si den closter abdingt sint **So** mag
 niemant dehan ee mit in gehalten **Die** bender
 vnd die stroweste **Die** vriedelich by der vach sint
 vnd ordent in closter hant die mag man auch
 zu der ee vreden werden **It** aber das es gesicht **So**
 sint si bare mislich zu schaden vnd hingen auch
 die seld mit der ee nimmer vol gehalten **Und** in

5.
Ist nottunffing gar vol gelemet lutt hat Den fünften
menschen den du zu der ee myden solt Das ist der eine
anderer menschen gebunden ist dz sint alle die die lo-
bude gemecht hat von das man aller welt ist Dwid
es lebet so mag niemand dehen ee mit im gehalten
es sey flech oder gesunt ic Sprucht ain man der ain uf
seng Corp hat Si hab im ain andere elobt zinne
des hatt so dehen gewalt nach pfiff noch byschiff wie
offenlyt du byt der vore lang du ain betriff byt du
machst dem gemecht womer dehen andere elobert
dwil die sole im die ist es sey fies oder man walt
mit kuff sin So müst die ee brechen mit ain andern
hat ain man ain vorp dnd bucht sin ee mit ain
andern dnd wort im die so lep dz er sprucht Als mir
meim huffwos parbet so wil ich dich zu der ee nemey
vnd gelobt dz mit sein vore oder mit sein and dnd
parbet sein vore ee mag womer dehen ee mit je gewo-
nen Es sey dan das so beide die dinge medey Dwid
sin cenoyp lebet oder der frowen ee man Das ain ist
ob so beide ande gemecht vnd wunthuldy sint Das so die
durch die heb die so zu samen hatten mit zu hem
ed gheuet mit giff der mit waltend dinge so sch-
uldig warent ain im Das ander ob so ain andere
gelobent zinne mit vore oder mit aid ale ich hie
dore ggesprochen hab Das drit ist ob ain man oder
ain frau spricht zu dem mit dan es sein ee bucht
Ich wil dich der mit zu rechter ee nemey vran min
gemecht vnd so Das du des sacher sagst dz ich wome
dehen andere gememen müg vran dich wie der die
er ding mit vran ams da ggesucht So müst man
so schaden vnd ungent mit racht mit beherben
Bestucht aber der dreyer ding dehen so solent so die

sind buesen die so vor mit am ander begangen ha-
 ben So müssen so vol das hmelreich mit am
 ander gewonnen Als were als es ander ee statt Al-
 le dwoil vor am man dar am vorp mit ad recht
 wächheit mit wach ob sein gemechte leb oder ob es
 tod sey So mag es mit recht dehem anders gewinne
 yt es halt das mein gemechte an der nachstend nacht
 selde tod lag vor zehend jaren do es von mit stred
 alle dwoil vnd ich dan mit wach mit recht wach
 hant dar vord wächhaften leuten Die es tod hant gese-
 hen vnd die es onch vord wätere augenschafft für wär
 vorkent das es tod yt So mag ich mit recht vnguez
 dehem andere gewinne So so gewinne halb oder dret
 met Dwoil ich zwoemel heu an seine todt So mag
 ich vnguez dehem andere gewinne Vnguez es
 dar vder so muß man vome sthaiden Vnd vnguez
 am man am forvord zu rechter ee Das heit nach sticht
 niemant vord so zwoil vol es des heinachs loyde
 so es in gewinne So behet so in mit recht sell dret
 off dem bod der bispinn da inmen sint So hat zu
 recht man/buider/ vnter vnd ze schreeter oder sem-
 de leut dar vor so sint die helffer in vol am ee
 erzeugend So muß aber zu dem emustend am madri
 am forvord haben Vnd hat so p forvord es halft mit
 es so dar am man dar bey oder mer dem and Vnd
 hat so mit gehen so muß so in mit mer am vorse-
 mptes vorp sein Vnd mag dehem andere gewinne
 dwoil es lebt E müssen vol am ander vorp Ob
 aber et zerecht by der forvord So hant die gar wachen
 paffen guig mit ze in noch yt der ding vnd die
 dar ee sthaiden die gestehen aber selten Als ob am
 man zwoil vnter hat der hauffe amne anguez die

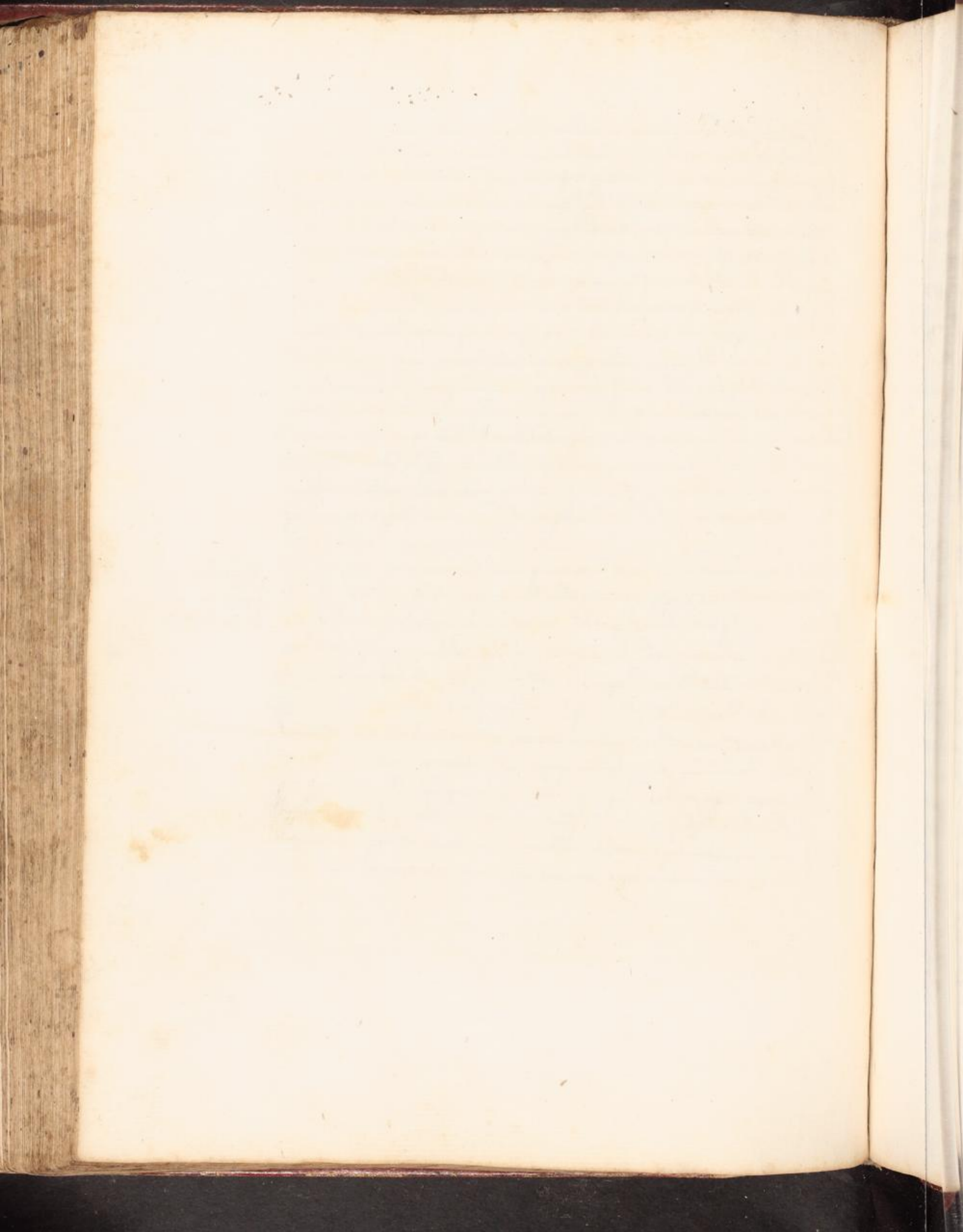
ander demit der vore so anders haiffent Da gelobt
 an man die anue zu meen der d' d' h' me nie gefalte
 Ir fund gelobent In die zu geben Die da augues ha
 fet So man die die bringe sol so bringt man in de
 mittere And er seze lang der turtz by der So er des
 est Inue vriet Das es h'ro augues mit It So sendet
 er so vorder hain And It vord p' meen barden an
 ledigt man And fur das dat er amst by Ir lag so
 er des Inue vriet so mag er sich vord Ir mit gesthaiden
 vord mag an man sein vord vobez seuged es muss abe
 me vord vord g'ystlichem gerichte sein Das so sich vobez se
 hatt mit anue andeud man der schadet sich vord vord
 Ir ob er sein ee behaltend hatt fort er so nam Ir entweder
 mag auch v' meen ander gemeestit nemen Dual das
 ander lebet vord aber er amst by Ir so er des Inue vriet
 so mag er sich mit vord Ir gesthaiden Ir vore vordlich kind
 chich vord

Wie vordlich kind chich vordem c. 373

Liben p subseqt
 matrimonium legit;
 mahi succedunt in
 fendo.

Watt an man an frouwen kebschlich vord vord hatt
 kind by Ir er sey vil oder vordingh And vordt
 er so darnach zu rechte ee Die kind die so gewinne
 ee das so an ande zu der ee name die vordent alle sa
 ment ee kind And er bent augen vord lehen vord vord
 vord mit vord vord andeud fund Als vord als die
 kind die so h'vordach gewinne In der ee vord ma
 In dos vor vordlichem gerichte mit glouben So
 sullen so chich gerichte vor g'ystlichem gerichte beha
 ben And sullen dos vord vord vord vord vord
 behaben so Ir rechte vord vordlichem gerichte mit rechte
 h'ic hatt Ir est le h'vordach vord an ande Ir 29 h'ic

Gaißent
 die hinc
 die da
 d bringet
 hant by
 queo mit
 pncu
 a amf
 die mit
 re fougat
 in Das
 phand
 so nam
 rucuen
 so ee
 x. wie
Weden
 abf
 ringt
 kind die
 die w
 und le
 h. la
 in der
 mit gl
 hegen
 d qu
 in gro
 in d



Index
libri Tertij, seu libri Secundi Fendoni.

101

123

We des heyligen darben **Spj A**
 Wann glicher aussprach **Spj B**
 Von paffen und frowen leben **Spj C**
 Wie man der hyn huld verflurezet **Spj D**
 Wie man die leben uff gibe **Spj E**
 Invil der man mit schwebet **Spj F**
 Wie der künig sin herwart botten sol **Spj G**
 In welcher zeit ma uff den tag kommen sol **Spjij H**
 Ob der heid dem man verfant tag **Spjij I**
 Ob der heid dem man loinguet **Spjij K**
 Vom gedung **Spjij L**
 In zwien der gewer darben **Spj M**
 Der ane man zu ane pfund leihet **Spj N**
 Ob an man an lehen werstlich macht **Spj O**
 Da zwien an lehen hant **Spj P**
Die des heyligen darben **Spj Q**
 Wie vil der man lehen machet sin muß **Spj R**
 Vom gedung lehen **Spj S**
 Ob der heid dem ma der gute mit bewasset **Spj T**
 Der lehen werck mußt **Spj U**
 Ob der heid dem ma sin gut mit gewalt hupt **Spj V**
 Von dem der uf mungen milken oder uf soll gut
 leihet ut **Spj W**
 Wer lehen machet gerain mag **Spj X**
 Von satzung an des hyn hant **Spj Y**
 Von gezungen mit suben mannes **Spjij Z**
 Wie der man gezungen **Spjij AA**
 Vom zins lehen **Spjij AB**
 Der gewer hat dem sol man beßern **Spjij AC**
 Der zins lehen an ane andern hyn gut **Spjij AD**
 Wie der ma den hyn siner gute bewissen sol **Spjij AE**
 Wie der heid dem ma verprechen sol **Spjij AF**

Von vnderung **S**
 Der an den erben **S**
 Der sin lehen mit verpacht **S**
 Wie man dem **S**
 Wie man fur sprechen gibt **S**
 Von geborn lehen erben **S**
 Was die man zu recht waerend **S**
 Wenn der **S**
 Wenn fur stem lehen **S**
 Wie der man sprechen und gebaren sol **S**
 Lehen aufffahen sol **S**
 Von vnder **S**
 Als sich am **S**
 Von chaffinger **S**
 Buerbe der **S**
 Von chaffinger **S**
 In die **S**
 Wenn der **S**
 Wan am **S**
 Von lehen **S**
 Von lehen **S**
 Von amalle **S**
 Verzet lehen **S**
 Wan die man lehen **S**
 Von lehen **S**
 Tham lehen **S**
 Welche **S**
 Da **S**
 Der lehen **S**
 Ab der man **S**
 Der lehen **S**
 Der vil **S**

Von mitwillen leben **Exij** **C**
Belohnung weis oder mecht **Exij** **P**
Da Kind by Vaters loben am leben auffste **Exij** **B**
Wie der h̄r an dem man sin tuos bracht **Exij** **A**
Wie sich erliden wandlet **Exij** **V**
Von vmechtich außsprach **Exij** **P**
Was gezung nung sin **Exij** **V**
Wie der mā sin loben verprechen sol **Exij** **F**
Von vmechtich zwankunst **Exij** **A**
Wan der man die gewer hat **Exij** **B**
Wie der mā beza recht hat dan der h̄r **Exij** **S**
Vom gewer **Exij** **A**
Wie der mā vor de h̄r erzogen **Exij** **C**
Ob der man siner h̄r tag mit suecht **Exij** **H**
Der sin gut verläret **Exij** **B**
Von vmechtich gewalt **Exij** **H**
Wie sich die Jar fall wandlet **Exij** **J**
Der sin antwortet in an des vatters stat **Exij** **K**
Vom leben on gewer **Exij** **P**
Do man dem man das gut verlaet **Exij** **M**
Was der h̄r uff den man erzogen mag **Exij** **N**
Vom des vater dienst **Exij** **O**
Der h̄r sol zu dem vinst siner man han **Exij** **P**
Der siner man widerin wil **Exij** **C**
Was der h̄r dem obersten clagen sol **Exij** **P**
Wie der h̄r gegen dem mā sin recht verliert **Exij** **S**
Wen des mannes Jar fall anhebet **Exij** **A**
Vom l̄rzall **Exij** **V**
Wan in lehenrecht bringen sezen mus **Exij** **P**
Der verlanzen gut lehet **Exij** **V**
Von dem der siner schilt wider **Exij** **F**
Der lehen uff gibt lehet **Exij** **A**

- Wie der bräut gewaer uff den man erzeyget Expon B
- Vom manlehen Expon A
- Von lehen fozung Expon D
- Was vuerder lehen so Expon E
- Vom schiltlehen Expon G
- Vom kamma lehen Expon B
- Was fawen vnd man mit ainander lehen sollen außfallhem Expon H
- Vom der laizall Expon J
- Von kind lehen Expon K
- Von annallen Expon L
- Von fluchtfall Expon M
- Vom der gewaer Expon N
- Von vuerder gewaer Expon O
- Von zins lehen Expon P
- Von gericht lehen Expon Q
- Von ammannes lehen Expon R
- Vom hoffercht Expon S
- Am ganz lehenordnung Expon T
- So der bräut den ersten tag gebent Expon V
- Vom tzungge Expon X
- Wie der ma dem bräut lehenrecht wider ist Expon Y
- Ob der bräut de man an ainand schuldigent Expon Z
- Der von lehenrecht mit antwort Expon A
- Wie der ma in lehenrecht uehren sol Expon B
- Ob der ma sine bräut sin güte verleit Expon C
- Von der fluchtfall Expon D
- Von gewett Expon E
- Ob der ma dem oberste bräut daget Expon F
- Von zins lehen Expon G
- Vom gewett Expon H
- Von fust lehen Expon I

Von gewer **Cxxxvii** **F**
Der nie am pfunde gult hat **Cxxxviii** **D**
Wie man vntail verwerfft **Cxxxviiii** **M**
Von gewerkes leben **Cxxxviiii** **N**
Von vnnlehen **Cxxxviiii** **O**
Von gewerke **Cxxxviiii** **P**
Von gelihen augen **Cxxxviiii** **R**
Von brucklehen **Cxxxviiii** **S**
Wie am degen dring bruck **Cxxxviiii** **B**
Vethher am her sin bruck **Cxxxviiii** **A**
ffint. hng. vltim. Regist.



127

Wie wähet an das edel und das rechte lehenbuch

In lehenrecht wissen welle der welt
 dieser buche lese Von aller erst
 sollen wir mercken das die kün-
 nig hant suben heisthilt hant ge-
 setzt so Das fuer der künig den erste
 Pfaffen fursten den andern Die
 Layen fursten den dritten Die freyen den vierten
 Die vinttel freyen den funfften Die dienstman
 den sechsten Die semp hant den subenden Also lunt
 man mit rone sein wan die welt zergan sol doron
 was mit rone sein wan das ist die suben welt also
 was man mit rone sein geworheit ob der suben
 heisthilt lehenrecht müig haben Die künig hant
 also gesetzt Was mit dem subenten heisthilt zu rone
 Das sol lehenrecht darben Die erst welt hant
 sich an adam Die ander an noe Die drit an abraham
 Die vierd an moysen Die funfft an dauid Die sechst
 an ihu xpo unserm heren Und die welt wozet
 tusent Jar dar nach Das wozent sechz tusent Jar
 Dar nach wozet unser her ihu xpus gebore so
 der ewigen maie sint marien Das ist die sechst welt
 dar rone sagen vor on gewisse fall Wan got wolt
 seint gungere nach niemant sagen Wan diese welt
 ein ende rone Pfaffen und gebaueu wurd alle die
 mit semp sint Und so utlicheit aus geborren die
 sollen alle lehenrecht darben nam als vor die
 nach besthedeu Nach xpus gebure ist die gewisse
 fall tusent Jar Dar nach gant das suben taufent
 Dar rone müig die welt zergan Und dar nach so

vid. spec. lego. lib. 1. art. 3.

- 7. J. J. Hill
- 1. In Romig
- 2. J. J. Hill
- 3. Layn
- 4. Die Freyen
- 5. Mittel
- 6. Dienstman
- 7. Dienst

pfaffen, mit sint
sint, igantley
L. 1. c. 5. c.

in septimo m. l. c.
nario p. lib. m. l. c.

got wil: licher aber der her' dicke amie gut der hat als
güt dar am als der der den rechten herstalt fuerst
Und erben die lehen als p kind von alles lehe recht
ningen so mit wortil vunden die der herstalt dar
beit wan vor den heron von dem so es hand id
die des herstalt darbeit id

Die des herstalt darbennt c. 2.

Verfangen verleit man wol vomb lehen recht
vor anderen heren on vor andern heren id
id gleich aussprach id **Von gleicher aussprach** c. 3.

O sprochen man am gut aussprechen und des licher
vor amie heren und gleich gefangen lautend und
yt der am zu dem herstalt geboren und der ander mit
der her sol des gefangen nennen da zu dem herstalt
geboren yt. der mag mit geveren und vort der
jenes gite on in das er von im zu lehen hat vort
der heren der des herstalt mit enhat. Er muss es do
im zu lehen aussprechen. Das yt dar vomb das er
fangen wol vort mag id id paffen on forod lehe id

Von paffen und forod lehen c. 4.

Ist es das am paff oder forod die rechtis güt ent
pafet von dem reich, das nungen so wol liche
und nungen dem gut vord nach, volgen an amie
anderen heren. Und so beide paffen und foroden
sint von uterlicher art. Am jeglich paff der do
uterdichet er yt. der mag vord behaben zu sine
leib. Er mag es auch mit sin gelihen nach andern
mit damit gaten. Wan mit des heren vordly. In
hat am paff sine brueder. Und ausspafet er am le
hen mit dem brueder mit amier lehen. hant von
er auch mit mit vord gever hat. Und pafet der
brueder on lehen aben. im beleibt das leherrecht

Im dem rechten als hie vo gesprochen ist Du hatt
 am suno lehen von am herten Die hatt das recht
 als der pfaff vord entpfahet es verman mitz vord
 der ist vord vord so glich vord so ist es das recht
 als vord den pfaffen vord ma de hnd hnd vord vord

Wie man der hnd hnd vord vord c. 5.

O Er man sol seine herren hnd vord mit seine
 aide das er im also holt vord drevo so als vord
 recht zu fagen so vord er gefaget vord seine fnd
 men zu fuderen vord seinen schaden zu vord
 als verre als er mitz id vord ma die lehen vord gibt id

Wie man die lehen vord gibt c. 6.

V id vil am man sein lehen seine herren vord
 geben vord vil es mit me vord hnd Er mag
 es mit recht mit geweren Er mitz es vord im vord
 vord vil der herre des mit vord So sol der man also
 sprechen her lehen gebutt so gerain lehen gut vord als
 Ich von vord hab vord vord vord das zu am mall
 zu in anden mall zu in driten mall vord sol das
 mit mit genallenden herren vord vord vord es der
 her mit vord Der man ist sein mannschaft ledig
 vord das er von zu lehen hatt Der her mag
 den man das mit gerain Er vord vord dan sein le
 hen als im dypen dreych her nach statt id
 Die vill der man mit schroet id

Die vil der man mit schroet c. 7.

O Er vil der man seine herren mit hatt hnd
 gerain So mag er niemans gezung sein vord
 seinem herren vord lehenrecht vord mag auch
 mit vordail gesprochen vord lehenrecht Dinget
 aber am der herren man im am das er sein
 gezung sein vord am lehen vord mag er niemant

andere haben wann den der mit geschworen hatt ez
 hilffet zu wol mit recht de mag der her mit wol
 gesin. **D**er her mag seine man wol gebietten
 Das er in st. wer als hie wo gesprochen ist. **A**lles
 er des mit so hab ez das gut dz er vordum solt hain
E sol ouch an man seine heren eren mit vorrede
 und mit wreden. **E** sol ouch gegen zu off staim
 er reit oder gang. **E** sol zu ouch lachen vor gan. **E**
 sol zu ouch den feigant haben so er off stait und dz
 ainist in dem tag damit ist es gnuigt zu vore der
 künige sein heren gebietten sol id

Wie der künig sein heren dazgenst. C. 8.

Wer lehenrecht zu dem künig oder zu dem rich
 hab dem sol der künige heren gebietten ain
 heren mit zu voren. **D**ie sol er in gebietten über
 sechs wochen und ain tag es das er voren sol und
 sol zu das mit gewissen botten gebietten und das
 es seiner man zu voren horet ob er des loque wolt dz
 zu die heren mit gebotten. **D**as zu die das hel
 sent und die mit lehen von dem rich hain den
 gebietten ouch der künig die heren mit wol. **A**lle die
 oberhalb osterland sint und von dem rich bele
 hent sint. **D**er des rich dienstman sint die sulle
 all deney zu voren und zu belant und zu be
 gen. **I**n dazlich man sol dem rich diene mit
 sein selbe cost sechs wochen und sol sechs wochen
 ledig sin aller hant geucht. **D**er der heren mit
 vj wochen und nach der heren mit sechs wochen
 er sey von lehenrecht oder von lantrecht. **D**er
 war um es ist. **W**an aber die nutzlichen ain
 künig erwold und der nach der wylge gen
 voren wert die furesten sint zu mit recht schuldig

B

Osterland

+ ab. Winder

+ ab. Zu der wylge
 gen voren wert

mit In zu waren die In do erwelt hord zu künig
 Das ist der künig byschop von meins, vnd von trier
 vnd von colen vnd der pfalzgraff von dem rein
 vnd der hertzog von sachsen vnd der markgraff von
 Brandenburg vnd der hertzog von habsperg. *Ich*
 so sullen alle andere fuesten vnd freyen herren mit
 In waren den er es gebent. Vnd hat ain man des
 reichs gut zu lehen von dem künig. Vnd hat er d
 andren leuten verlanhen die nützt er wol mit In
 zu waren mit recht In des reichs dienst. Vnd wol
 len sy belehen so lösen so die herren mit dem se
 hendig pfund das es ain jar giltet. Vnd vnder der
 man wil das tüt er die herren gen von die sol
 der künig gebieten das ain jar vnd sechs wochen
 vnd drey tag. Vnd die herren hat den tusthen
 so der künig gewilhet vint so mag er so mit
 recht mit furbaker zwingen zu zu welcher zeit ma
 uff dem tag künig sol zu

for dem künig

Zu welcher zeit man uff den tag können sol. c. 9.

Wenne der her sein manne ain tag sine sich gibt
 zu lehen vnd künig so vor mitttag
 so sint so des herren vorthaft. Der her sol mit lehen
 rechten In den gebunden tagen das hant vor
 vier tag. Wer sein vort oder leht sein guts sein her
 lphet. Dual er es In mit vnder gebir hat alle die
 wil ist es In mit pflichtig zu denen. Es sol sin tag
 mit laison die er In vnd lehenrecht gebentet. Du
 ist der her sein man rechten vnder. Duil mag de
 man seinem herren alles rechten vnder sein zu
 ob der her dem man tag versagt zu

Ob der her dem man tag versagt. c. 10.

Alutter ain man sein herren das es In tag geb

5

7

für seine man omb so getan gut und er mit in die om
kaget und verpaid er das damit hat er sein recht mit
verdient hat er sein gut mit recht in cond tag So sol
er aber an seine herren am tag worden horet man
ob er logne welle Das er dec gezeugen hab Wer das
gut in gewer hat und spricht das ander an der der
gewer darbet man sol dem gezeugen erwidern der die ge
wer hat und hat er die gewer mit unrecht die
sol er in mit recht angewinnnen und legot er dar
nach sin gezeugen und lognet in der her der ge
wer der der in anspricht die mag er überzeuge
mit leuten die mit des herren man sint oder mit
seine mannen woder er vol id ob de her dema lognet

Ob der her dem man loignet c. 11.
Loignet an her seine man am lehen und hat
der man die gewer gehabt in und tag in sine
sullen gewer und mag er die gewer überzeugen als
hie id benempt ist So bezug er sein lehen geg sine
herren mit sine sine man und mit sine andern
budeand hat er da gewer mit So sol er er für recht
erzeugen mit zwungen der herren mannen id geldig

Vom gedung c. 12.
Nicht an man am gedungen von am herren
an am gut und loignet in des der herre id
ist dar und das er der gewer darbet dar von muß er
er überzeugen mit des herren mannen welle her
am gut lyhet so er in erst ledig wirt es so lutzel id
vil und in des guta beweiset wo es lize und kupt
am andern und lyhet es dem ouch wenn er in erst
ledig wirt und benennet in das und beweiset in
ouch des Nun stebet der der das vorgenat gut
hat So künment beide für den herren und wirtent

In lehen der her sprucht Ich sol es mit man ande lo-
 hen Dem oster man sprucht her Ich luhet mir es zu
 dem ersten Der ande sprucht her Ich luhent mir das
 gutt (und beneuption) mir das. Und beneuption mich
 Des Buchs In des da her des ist gegen In guingt
 wil aber hene mit geloben Das In das gutt gelube
 so Das miß er oberzeugen mit zwagen mannen
 Und wil es da her mit geloben Do erzeug es also.
 Wund der die ersten lehening aussprucht Der sol
 zu seine heren sprechen In lund mir vrecht ge-
 ran (und ver)gucht da her dem man lehen als
 hie vor gert ist So mag er wimer dehen gutt dar
 nach gelihen nach beneuption das es im schaden
 unig (Wand das eist gutt das im ledig vout er be-
 neume es im oder mit das ist sin vout dz sol im de her
 mit recht laußen id Obz vout der gewer darben

W Obz vout der gewer darben *c. 13.*
 Eine zwen am gutt aussprechen die beide der
 gewer darben Die sullen beide beneume die gutt
 der lehening (und wether der ersten lehening zugon
 hat der sol das gutt mit recht han) Das miß er ober-
 zeugen mit mannen des heren (und luhet am herde
 ande mit gutt also Ich neume die dar man er hauset
 voutat der vone er dant hauset als der stuber so so dz
 gutt sein lehen (und sticket der man er dar an sine
 hrid (und bin im vorfinge off sein gutt vout mit er
 des aber mit So vnder voutet sich der man sein guts
 selbe (und er tüt mit vorder recht loget aber In d
 herre des lehen) So sol er sich des mit vnder voutet
 Den heren sol er ober zeugen als hie vor gert ist
 dz ist recht id der ande man zu ande pfund luhet id
 Der ande man zu einem pfund luhet *c. 14.*

Lhet ain her ain man zu ain pfund of ain
 gut oder mere vnd das mer glicet Der her
 sol der man betwischen seinet gelttes of dem gut vnd
 nit er des nit der ma sol sich des guts alles vnd vnd
 vnd sol sin gelt dar von nemen vnd sol dem heren
 das ander teil behaltten getreulich vnd als er das
 vordret so sol er im das geben vnd woerte er
 ob ain man ain lehen verstaht er
ob ain man ain lehen verstaht c. 15.

O ain man ain lehen verstaht das ain
 heren leghen vnd er hat im gelobet wo
 im das er gut ledig vnd das er im nit bekaumpt
 wie vnt des solt sein der herre sey von dem ma ledig
 vnd ob der das lehen nit vordret innerhalb dar vnd
 tag der her sol das gut behaltten dar vnd tag vnd vnd
 die Mag aber der ma nit ains hat vnd zu de
 hailigen das er nit vnt das er gut dem heren ledig
 vorden wie des sol er gemessen vnd sol im der herre
 das lehen lehen er do vnt ain lehen vnd er
da vnt ain lehen vnt c. 16.

Her ain sach von ain lehen vnt vnt man
 nit gezeugen sein vnt sol er an dem lehen nit
 betalt sein vnd vnt sol das lehen ainander so ist
 er lediger des andern gezeug vnt an dem lehen
 ob vnt man nit ain ander gut behaltten findt
 von ain heren vnd vnt beide den vnt Der
 ain mag on den andern dem heren das gut nit
 off geben nach mag auch dafur vnt damit
 gemin das ob dem andern geschaden mag Er so
 dan das so sich nit dem lehen vnt nit de vnt
 nit recht vnt ain lediger her mag seiner
 man gebieten die ain gut von im zu lehen vnt

Gold. c. 17. heb
 ruf. was in
 dem man gebieten
 sol.

P

Das so furd im kument das er wuiffe von wem er sein
 dinst warte sulle das sol er in gebieten das sy es kund
 ober sechs wochen und am tag. Und tuit sy des mit
 so vertritt man ihnen das gut das sy von dem herren
 hond ob im der her nach lehenrecht nach, volget als
 he so gesprochen ist die des herzhiltes dar bent

Die des herzhiltes dar bent c. 18.

We eines herren man ist der mag auch vol am
 fursprech sein und mag auch vol vertail
 vnde in lehenrecht und ob er des herzhiltes mit
 en hat. Und widerwisset ein man am vertail so
 sine herren und wirt im die selbdutt ansetzt er
 beleibt on bues. Und hat er niemant an der volge
 so sol er sine herren buesend so in sin bues vocet id
 wie vil der man lehenrecht sein muiff id

wie vil der man lehenrecht sein muiff c. 19.

Man her sol zu dem muiffen zwelf man han
 do er vnd lehen recht. Und hat der her das
 lehen gut zu lehen von ane anderen herren do si
 vnd recht. Widerwisset sein man ane die ver
 tail und wirt selbdutt ansetzt die ver tail an er
 nem obern herren. Und ist das gut des herren ane
 so zuehet er die ver tail an den künig ob er in ruz
 sthem land ist. Ist es des mit so zuehe es fur dem
 künig. Da her sol der her mit recht künde. Und
 künigt er mit der als im das dinnal gebotten vort
 der man hat das gut beleibt. Und sol im de kün
 nig oder lauterliche fide pante off dem gut ob
 das gut im sinem geacht ist id

Eines geding lehen mit so pnt c. 20. sol rubr. gedinge lehen
 Allich luit sagent das der herre an geding li
 her nung on siner wader wille. Der das

R

Y

sol rubr. gedinge lehen
 gedinge lehen
 wille.

güt von im hat vnd das in sein gewor hat Das ist
mit. Ein man mag dalem gedung liben an dalem
nem güt das sin man von im hat on sine wille
vnd sin yellen id ob de heid dem ma des güttes mit beroufet
Ob der heid dem ma des güttes mit beroufet c. 21.

Wem ain heid sein man ain güt libet vnd in des
beroufet mit sein boten vnd in des beroufet
zu hant hat er die gaver dar an ob er in auch mit gil
tet zu den zerten so er in des beroufet Wenn er ab
der heid dem man verhet des güttes zu beroufen
So nem der man zu er zu in *Wax die sint die dez
gorden Das er in das verfige vnd dar dar nach off
sin güt vnd vnderwunde sich des das thut er mit recht
de lehe drossen Der lehen verbouft c. 22.*

Obt ain ain mensch dem andern ain lehen zu
können vnd gelobt er in das zündgen an sine
herren on sinen gorden *Der man bidet sine heid
das er das güt von im off neme vnd es dalem libe
Der heid verhet in Das der man sol dem heid als
liebe ni das er es tu Wan der heid wozt es mit
recht wool vnd mag er des dem heid mit oberkumle
So sol er in ander güt geben das in als hepfe vnd
mag er des mit gewinnet So berede zu dem heid
vone lehen in das güt were vnd geb in sult also vil
guts id ob de heid dem ma sin güt mit groate wunpt
*Ob der heid dem ma sein güt mit groate wunpt c. 23.**

Vid wunpt ain heid sine man mit gewalt ain
güt das er von im zu lehen hat vnd claget
er das mit recht vnd strbet er dar nach das lehen
ebent sein ebent mit recht vnd ist es das sin heid
in sin güt dar vnd tag mit gewalt wunpt *Der
heit der heid das güt zu lehen von jeman ain dem*

Sol der man kinnen und sol sin leben vordereu zu
 der sol er mit recht loben als er den gewalt vber
 zeiget selb datt und lobet in der heid des nit so hatt
 er sein gut doch mit recht Grund ist das gut des heid
 augen So vor fur den künig oder fur den lautrichted
 und dag das als heid vor gesprochen ist ic und dem der
 vff münzen mulen oder vff soll gut lobet ut seq ic
Item dem der vff münzen mulen oder vff sol
gut lobet ut sequitur in meo c. 24.

Wer vff münzen mulen zollan oder vff anderen so
 getangintem lant zu leben hat den sol der
 herre beweisen seine gute als heid vor gesprochen ist du
 ist eines mannes gut sin seine gewalt das er in gelu
 hen hatt oder lobet also zu vmede was es dore giltet
 oder was er schadens dor angerimmet das sol in da
 herd alles gelten als er beider mag mit seine and vres
 das gut vor was lobet aber der herre me vff dem gutt
 danne er dorepne hat der man sol den heid machen
 das er in das gut ersehe des er in dem gut mit funden
 hatt das sol der herd mit recht ein als in das rechtst
 gut ledige vort ic vor lehenrecht getun mag ic

vor lehenrecht getun mag ic c. 25.

Hitt ain man zu leben off eine heid mit vrande
 fünf schilling geltet der mag mit fur sprach sin
 in lehenrecht noch gezeng noch vortail vnder od
 vverweiffen Es sol zu dem mustl ain pfunt geltos
 han der lautpfernung oder ain halbe brich die also
 vil gelte oder mer so mag er ain gezug sin vnd fur
 sprach und mag vortail vnd vverweiffen mit
 recht des vverpamen und vverachten mannes gezug
 mag man vverweiffen in dem bistum die in me
 er ist mit recht und in dem gericht dar in me er ic

c. 26. Ab. Hübner
 vor manne gezug.

erht ist und er mag selber mit gezeug sin und daget er sel
ber off demant der antwortet mit und worder er sin
lehen an seine herren es verpachtet er sin mit recht
das er sin das mit leihet und loiguet er das er
weder ban nach acht off sin hab das sol er erzeugen
mit der richter brueffen darmit gezeugen die sin sin
die acht tatten also das es so darmit ist er überwunden
Vom sätzung am des herren hant ic

Gold Kaufung

Vom sätzung am des herren hant c. 27.

Oder man gut verfert das er von einem herren
hät on des herren hant und hat es einer sin
seiner pillen gewer am jar und sechs wochen das der
her den man noch den der es verfert hat dar von mit
rechtmeuzget so hat einer recht an der sätzung und
er mag seiner man dar von mit aussprechen wann
wunde es dem herren ledig er müste es lassen also spre
chen vor und ob der her mit wuist das es verfert was
und gatt der her sine seiner man und beder zu
den hantigen das er mit wuiste das sin sin ma sin
gut verfert hatte dar man bich es sin vol sell dinst mit
dren arden das er es vol wuiste und hat er seiner
man zu gezeugen die sint gut und hat er der mit
so nem er ander das ist recht Neman mag sin lehen
verfert on seiner herren hant das es krafft hab von
dem tag das sin herre sine wone das sein gut verfe
rt ist so sol der her seine man gebetten oder seinen
aygen man oder der lehen von sin hat das er sin sin
gut löß juncet halb sechs wochen von dem tag und
sol das die man mit sin zwij wochen und drien
tagen und ist der man sin dem land mit oder ist er
sint mit auheimst Man sol sin banten mit das er
kumpet droll man sin ledig wuist so sol der sin

bantou mit der bofthafft wil sich aber der her ames
 botten da hin erweyß so der man ist das mag er vad
 min und das in der leutt sage als hie vor gesprochen
 ist so sol ouch die leutt da by haben die gezeunge sint
 ob er leugnet wolt das es in mit gesait so die sulley
 in helffen und mach er nach dem gebott und zill
 als in gebotten ist so ist dem her das gut ledigt latt
 aber der man lebent arben hinder in die sulley dz gut
 loffen nach dem tag als so nos xatras tot in vier vouch
 oder sechs wochen und am tag und sulle in der sa
 res fusten do in watter stat zu nem her endne pond
 sulley in leben auffahen und er sol in dz mit recht li
 hon id von gezeugen mit suben mannen

von gezeugen mit suben mannen C. 28.

Wann man wunt lebentrecht vor am her dardiget
 und wart am gezeugnis etant mit sube ma
 nen da sol der her sein man zwaintzig vouch frage
 und hat er die mit all do so zueh er die clay off zu
 amey andern tag und bring sein man mer da
 hin so gatt dar gericht fur sich wunt die suben man id
 id drey gezeugen id *Wann drey gezeugen C. 29*

Wann man die man zu gezeugen leyen sol da sag
 der her sein man suben wunt vortail aber in
 sol der her zu dem myst an seine gericht han die
 vortail geben und sprechen der der her ist der mit in
 man hatt so er vortail sol wunt lebentrecht der sol kin
 men fur den heren von dem er das gut hatt und der
 sol in bader mannen so wil fur sich gebieten das am
 vortail zisamen bringen in in so sprechen der her
 man vortail wunt sint wunt fur sprechen wunt gezeug
 und lebentrecht und ist dz gut des oberu heren ange
 und mag er der man mit gehaber als hie vor gesproche

ist so war fur den künig ist er aber nicht land so war fur
den landrath die dem künig lehen ist

von künig lehen c. 30.

Dar von man er lichen künig gebt das ist nicht le
hen sprucht aber der man es sey sin recht lehen
und lönget er das er mit künig dar von gebt so müß
der her des manes recht dar von nemen oder er müß
im verzeihen das er im künig dar von geben hat da
er das gut im seine gewalt kome das man im künig
da von gebt und bezuget das der her so hatt de ma
das gut verloren im welcher weiß am man das gut
anspruch und waleuet er es mit recht so verstant ma
im alle ansprach dar an der gewer hatt dem sel ma
besserend *Der gewer hatt dem sel man besserend* c. 31.

Ein gut mag maniges herren sin also das es ye
amer dem andern lehet so sol doch nit mer von
am man die gewer am man die gewer heren so die
gewer an dem gut hatt und nit dem jemandt recht la
stet dar off der schaden das sol er im besserend und
mit dem von dem er es hatt das ist recht ist der künig
lehen an am andern heren gut ist

Der künig lehen an am andern heren gut ist c. 32.

Sicht am man am andern heren sin lehen den
dem von dem er es hatt und zugegen des heren
und behet der her das gut das er sin augenß oder se
in lehen mit zwoogen gezeugen sin selber so hatt
er sein gut behet und der man hatt sein gut dore
behet aber der man dem er das sagt und dem er des
gutes gibt so hatt der auch behet ist wie der man
den heren seines güttes beweise sol ist

Wie der man den heren seines güttes beweisen sol c. 33
so am man gut auffahrt von seine heren so sol er

In sagen wo das gut lig und vore vil es so des frag er
 in by dem aid den er in gesthrooren hett **Der** by sinen
 hulden **So** sol er in sagen was er des gutes waist und
 was er sein mit anweis **Des** sol er in fust britten und
 geben die waisheit recht und was er in dar nach
 mit seit das ist des herren wol und wortale wo es der
 her er waisheit mag und miß dem heren buche mit
 als vil als das gut am jar gilet dz er von in hatt ic
Wie der her den man versprechen sol

Wone der her den man versprechen sol c. 34.

Ihet ain her ain man am gut zu lehen dz er zu
 ainem andern lehen hnd zu lehen hatt und wert
 der sell her zu und vnderwundet sich des gutes **Der**
 her sol den man versprechen am dem gut **Verlurt** aber
 der vnder her das gut **Der** sol dem man sin gut erstat
 ten **Wil** aber der ober her dem man dz gut lehen
 das sol er geben von in empfahen ob es der vnder her
 mit recht verlurt ic **Wom** vorderung ut sequit

Wom vorderung ut sequitur c. 35.

Her man bedarff zu dem andern mal sein gutt
 empfahen als er das ainist empfahet wo ain
 her **Ob** der her das gut off gibt seine her **oder**
 ob er es verbiuffet oder uff gibt und zu dem andern
 mal empfahet **Es** sey dem das er das gut mit in gewer
 hat **So** sol er es vordereu an voren in sein her verzet
 der als er her sey als er und verzet er des munder das
 vort der man wol **Das** er seine ma icht vordere
 was als vil das ist gleich es recht ic
Der an den erbeten her vort gewerzet ic

Der an den erbeten her vort gewerzet c. 36.

Wom der man an den erbeten her vort gewerzet
 mit recht **So** sol er in hulde schwoeren als

5

7

2

hine vor gesprochen ist dornnd sol man nach dem ande das güt
benemen dornnd sol man beweißen was es luge dornnd was es
das mit zu den zerten so handelen es bade als hie vor
gesprochen ist **Verzich** man der ober her seine lehen so
ni aber als hie vor gesprochen ist das ist recht ist
Der sein lehen mit verspricht

W **Der sein lehen mit verspricht** c. 37.

Welches manes güt der her hin lehet das es de recht
der es von dem herren empfangen hat der ent
pfahen sol **Und** er widerpricht es mit so er es fahet oder
hört so hat er mit mer an dem güt **Und** es ist dem
herren vor man leget **Es sey** danne das er seines lebes for
cht ob er es widerpricht **Als** so er von dem herren ein
maet so sol er immer sache wachen für den herren für man
von dem er das güt hat **Und** out man gerichtet **Der**
sol man aber ein recht für seine man gebieten anset
tundest drey sind aber ein recht **Und** künigt der her
mit für so luge der oberst herre dz güt dem man das
er hat mit recht **Und** ist dz güt des herren an den
so war für den künigt oder für den lautrecht **Und**
wider da recht als hie vor gesprochen ist **Und** richten
man die mit **So** widerwund sich sine güt dz ist recht dorn
ist der herren de herre man dem land **Das** sol de man
mit schaden als so zu land künigt **So** sol der man
sein recht widerwund an dem er es mit recht vordere sol ist
wie man dem herren mit antworten sol ist

Wie man dem herren mit antworten sol c. 38.

O **Der** her seine man zu lehen recht taydinget off
and tag man dem güt sol man der man mit
antworten von ander schuld **Dorn** die sach vomez
ander ist **Wart** aber des lehen herren recht geffüstet
mit verail **Und** stribet dem man anet widerworte

me

ab vnd das sein geding ist vnd vordat das gut im
das er im da liche Der her h sol es im mit recht ly
her vund mit er des mit so vordat der ma als hie
vor gesprochen ist ic vore man fursprechen gibt ic

Vore man fursprechen gibt c. 39.

v

O B ain man vor geucht das es om lehenrecht
ist mit gibt ain sine fursprechen wort so sol der
herd seine man fragen als er fursprechen wunnt ob er
ain sine fursprechen wort wol vechen Sprucht er da so
bedelt im der fursprech Sprucht er da so gibt im der herd
des fursprechen mit vora man om lehenrecht rechtet
dasol der herd dehand fursprechen geben Er wdelhe dan
was der fursprech redt das es sein wort so Sprucht
er wol des geneist er Sprucht er vbel er hat den schad
des wort er da sprucht Versumet er im er hat den
schaden man gibt im dehand fursprechen iner den
tag om die sach Der fursprech sol reden vora im d
man hauffet reden vund sol die selben red beferend
als vore er kan vnd mag nach recht ic vngeloubt lehen

Vongeborn lehen eben c. 40.

Q Tretet ain man vund lat ain berhafft weipp
hinder im vund gewinnet so ain sine Der
als lang lebt das man sein sein her vund ob man
des mit glauben vil so sol man es erzengert mit den
die xiiii jar als sint so erzengert man es wol mit xvi
aien furvorn die die erbaut gesched hande vnd die ma zu
recht vorend **Was die man zu recht vorend** c. 41.

p

W a der sin dem watter mit eben vungit da we
vund vnd die sine vatters man varen lehen vnd
im zu entpfahend ~~Alon dem lehen~~ ist vund hat der
watter das lehen von ain andern herud By vorey
mit recht wol ain der oberst her vnd entpfahent

17
9. zu mannschaft.

Wan dem ir lehen ist es aber sein augen gewesen So
sullen es die man von im empfahen dar so lazen
es im ir wan der her zu dem man sprachen sol ir
Wan der her zu dem man versprechen sol 2642

O Er her sol niemants mannschaft versprechen on
des dar des herzhiltes darbet. Lihet er aber dem
ein gut er hatt es als dar dar den herzhilt suet. Wund
hatt so gerain recht als hie vor an dem lehenbuech
stait. Ein her verzehe onch den zu lihend die im de
licht wud im dem pan sint als hie vor gesprochen ist.
Wund dem dem sine gerucht om rob mannschaft man
ande brant dar om sein reus gebotten ist. Wund dwoil
so mit sine gerucht sint. Kintley wud mit ruythuldyt
sint worden. So lihet er im zu recht mit. Werden so
aber ruythuldyt wud briefent er sol im aber ir lehen
lihety. Wund stuet der man imer der rede ee das
er sich empthuldyt wud latt er lehen erbey. Der her
sol im mit recht. Des vatter lehen lihen. Der sin
sol an der sachs des vatters schuld mit angelyt. Wem
am her gut hatt verlanhen. Des kinden mag er mit
verzeihen. Ir lehen zu lihend. Wan das vor vorder
recht. Der her sol seine mannes zu allen zertem
Wund an allen steten. Ir lehen lihen so so es vorderent
on allan im der kirchen. Wund im dem kirchhoff
so mag er es immer mit getolyt. Berthicht es aber
der her sol nach seine mannes sende. Oder pulley
die man selber zu dem herren kintley. Wud gebent
im das lehen off wud empfahent es andawort das
ist recht ir. Wom kintley lehen ir.

Wan kintley lehen 2643
B Irhoff wud ette gut wud van lehen sol der kint
ley zu lehen geben. Alle bishoff empfahent

Von dem künig münzen und zöll und etlich ent
 pfahen und etlich noch etlich gemacht Was
 des gerichtes ist das über die plüt rünse gant und über
 den todtschick **W**em das der bishoff lieber den sol
 er senden mit seine brief an den künig das er im
 den pan liche **W**er über mansthen plüt richtet von
 den pan von dem künig mit empfangen
 hat dem sol der künig die zungen hängen **U**nd
 oder er sol so lösen nach des küniges gütten **U**nd
 verfare der künig einst dem bishoff oder so er im sei
 nem brief sendet das er den pan seine richter mit
 hat **S**o richtet doch der richter an das mit recht on
 den pan **A**ls ob der bishoff den pan von dem künig
 empfangen hat **D**er künig sol vil volk rüffe
 wem er den pan behendung das er mit recht richt
 sin müg **A**lle die gericht die über blüt rünse
 gant und über den todtschick die müß man word
 dem künig empfangen **D**ie layen bedur
 ffent er richter den pan von dem künig mit gericht
 empfangen **S**o lichen im selber vol **S**o anders so es
 mit recht von dem künig empfangen **I**st der künig
 mit im mügtem lande **S**o mügent der pfa
 ffen fusten vol richten on den pan **D**er künig
 von dem künig an brief künigt **U**nd sol der
 künig von mügtem lande **S**o mag er das recht
 machtlich vol gewalt geben **D**as er den pan
 liche **D**as ist der herzog von sachsen **D**as sol er rün
 im rünse und im sachsen **U**nd im gesen
^{bitz} **U**ntz an behen **U**nd über alles frantze **W**er der
 ist der sein vnterdan ist **U**nd gibt im der künig
 den gewalt das er den pan liche **S**o hat der mar
 schalck recht über alles scharben **U**ntz an den rün

Testimonium
 Saxonie
 + sol über all die Franke

termini huius Fran-
conia.

Und durch das gebirg wurd fur tuer an mit der
pfalz graf von dem rein der hat den gewalt dem
wam hillethen ^{tenet} genent dem rein daz fur mer an
mit wurd daz an die use und in flandern. **Du**
ob reuen den part der künig libet daz mit **So** hat er
dem gewalt das er in dach libet das ist von dem
recht als die fursten den künig welen beclagen ob
er wider recht tute das sollen sy tuis vor dem pfalz
graffen von dem rein. Die ere hat er fur ander fuhr
daz recht hand die zwou fursten herob. **So** daz recht
on ame künig ist ic wie der man sprechen wurd
gebären sol **So** er sein lehen entpfahen sol ic
**Wie der man sprechen wurd gebären sol so er sein
lehen entpfahen sol ne sequit 1. c. 44.**

O **B** der sun an des vatters statt mit man worden
wird damit ist sein herstipit ^{mit} gendert **Et** ist da
mit arhöhet Des herren herstipit ^{mit} daz mit wam
vanlehen ob im das gelihen ist **Es** aber niemant
lehen wann der vatter uf den sun Das er libet nach
des vatters tate künig der sun in der vrid tag fur sine
hand und embutter in sein wrausthaff mit gefam
neten henden **Und** gang im als nach ob er stunde
daz er in geracht in mig **Der** aber der her so sol
er fur im künig **Welch** leut sagen das er dem
herren die hende sol wegen **Das** ist mit **Wan** als
der man fur den herren gut do er statt der künig er
vor im do er sitet **So** woger sich aller seiner leip von
ouch die hende **Also** sol man sprechen **Als** er sei
nes gites mit gewaltet henden **Der** her lech vorder
an **Und** so gewan gut als lech mit recht an uch bracht
wurd byt uch daz umb min wrausthaff arnist andert
zu dem driten mal **Und** sint der wrausthaff min

formula petende
in vestitura

gezeugen ob er da herd weigert zu zomecht das er in mit
 zu man mit entpfahen wil. Es sol behalten sein gut
 da er sein mannschaft umb gebotten hat. Und sol
 sehen on dienst. Und bedarf seine guts mit mer
 geron an den heren. Dvnil er seiner man zu zome zu
 gezeugen hat. Und sterben die so vorder aber sein leben
 und vnder des heren man. Das zu als vil ob des der
 her loignen wolt. Das er zu zome hab mit den er
 sein recht erzug. Dvnil gut erbet an seine sun ob er
 sterbet. So vorder der sun das leben an den heren als
 der vatter. Libet er in das das ist gut. So ni als hie vor
 geret ist. Wer sein leben also vorder der belehet seine
 man wolt mit dem selben gut. Damit recht von ge
 weget ist. Ma aber dem man sein gewer mit gewalt
 wort gemmen. Der sol zechlich sein clag in wort vor
 dem obersten heren oder vor dem kunig oder vor dem laut
 richter. Das ist das er der gewer darbet. In
 gutter der her dem man sein gut. Es sol es zu hant zome
 in entpfahen. Dvnil er gut er des mit es mag in schaden
 wan der her brucht in die das fall mit dem bairten
 als der man lenget den her mit seiner vordung re
 vo vntil. **Von vntil**

Gold. cod. c. 99. m. f.

Wen der her vntil fraget seine man ob jener sein
 manschaft gebotten hat. Das er in mit recht
 entpfahen sol. Dvnil weget in sein man on des he
 ren schuld vntil zu sprechen. So sol der man auch on
 schulden sein und hat sein gut mit recht. Wan
 er es gewideret hat als recht ist. Damit hat er
 frist. Das er sein gut mit vordere sol in dem lae. Be
 deutet in aber der her. Und anderem seinen leuten
 oder seine mannen an die tagt. Da fullent se. In
 und sol dem man und seine leben vordung recht

8

tuñ nach sonderzail als scham hi gezeugt wirt
Als sich am her gezeugen vermist 45.
Wie sich am her recht gezeugen zu lehen wirt
gegen seine man den sol er im nehmen und
voen er genemet der sol er auch nemen Also sol och
der man gegen dem heren tuñ voen der man dem
heren behemet zu gezeugen die sol im der her zwun-
gen off den tag den er im gegeben hatt on well
der gezeugen mit dar kumet Damit hett der man
behebt und die gezeugen die der nemet gegen dem
man kummet die mit off den tage Damit wirt
der her mit vortz off den tag so hatt er verlore der
man kan nimmer verhoeren gegen dem heren ob im
am gezeug extail wirt ober mit firkumpt Wenn
sol er jemand dar zwingen mit recht der her hatt
fiden und fust gegen seinem man den gezeugen zu
bringen out an den dritten tage der tag sol jeglich
sein vortz an den vortz heren tage Wenn der her
drey mal dar gebotten hatt und kumpt die mit dar
dem extail man das lehen das er von dem heren
hatt so sey danne das im chaffin wirt wie das sol
er beweren als hie vor in dem lautrecht buch stitt
und was chaffin wirt ist das ist och hie vor ge-
schriben well zung die chaffin wirt behebt als
recht ist des ist och der man und sollen beide
an anander nemen und sol der her die zwingen
off die ander tag das ist recht Schuldiger der her
siney seute man er mung mit gezeug sein so mung
im der man des guts beweren das er von im
hatt mit dem gut als das geschicht so mag
er wol gezeug sein und weder er mit wol dz tuñ
on des mannes wilken und on des heren on

yt es dar er sein gezeugen do mit er hat man sol im mit recht des tag geben com sein gezeugen 2d word chaffing wott ic *Wann chaffinger wott*

O geuend kunst den man iura das er mit zu dem künne mag nach litten dar seiden mag als er von der yfene kunst ledig wott do sol er zu do herren künne wott sol im ane nderen tag geben und sol im das ein chaffin nör kaffen bezaden wott sol im danne richten als bre wö gesprochen yt ic sibi d h

Sticht der herte c. 46.

Het es das demant sam her stribet wott lät ane sin hinder im der mit zu seinen tagen künne yt der man sol doch zu seine künge lund künne wott sol al so sprechen her ich sol wott nch lehen han das ent pfalhe ich yeren als ic mit es mit recht geliche mün gent und sol die leut zu gezeugen ziehen wer die sint die sint gut und hat das kint das gut do amem her und lehet er im das gut wott künne er yt so mag es das wöl lehen und sein man ungerit mit dia ren gegen im dual er das gut mit empfangen hat ic wö chaffe wott ic *Wann chaffinger wott c. 47. sub rubr. Ob die jure die kind auffallat.*

O der herte das kint amaller dar ob das kint im lehen gegen seine heren versumet das ista der dem man mit so volgent der dem gut nach und yt es ouch das am her der zu seine tagen künne yt sin jar zall versumet gegen seine heren und im sein gut vertribet wott mit recht dar om sullen die man ye lehe mit verliczen si sullen an den selben heren künne wö sullen ye lehen an im woderen der sol im das mit recht lehen mit er des mit hat er den das gut wott amem anderen heren an den sol man künne und sol de clayen wott im und der sol im rechtwerig dar wott

und wil er finkommen so sol er im dz gut liden in die
 suband hant *im die subanden hant c. 46.*
A mag also gestochen das am leben des leben
 ist von einer man zu dem andern *Es mag ke*
 an her dem andern leben witz an die staten hat
 und liden aber der her witz *im die subanden hant dz*
 ist also stet als hie vor gesprochen ist *von jar zall*
Wann jar zall c. 49.

I Eglidhos mannes jarzall beginnt von seine her
 so er sein gut von im empfahet *Die jar zall zellu*
 von am jar und sechs wochen *und ist es das am her*
 ober land ist *so ist er genungl durch gatt die jar zall an*
 die wil er andere im land mit sy durch er genungl so
 so vnderwand sich der man seines guts das mit er mit
 recht *Wie alt kind sulen sin so so lebenbar sint dz*
 sint xij jar zu vj wochen von vor geburt *und wil de*
 her des mit erben den im sein leben liden *die fund die*
 müssen dem kind anoy vorunt geben *da dem herren*
 antwort für das kind witz es xij jar alt witz *des*
 Kindes vorunt sol des her man für *Man sol dehermes*
 Kindes aber rechnen von der zeit als es sein mitter on
 pfeng *Man sol rechnen von der zeit als so es zu der*
 vocht bracht *Wer am kind anspricht von lehe recht*
 das sol sein vorunt vorantwurt *und gatt es dem*
 kind an anley aid *das es schwaeren sol und ist es vnder*
 xij jaren *so sol es mit schwaeren als es ober xij*
 jar kumpt *so mag es vol aid schwaeren wil abe sin*
 vorunt er schwaert democht vol für im witz das
 es zu achtzehn jaren kumpt *das ist auch in allen*
 landen recht *und lebenrecht recht wann es hatt den*
 recht mit vortz *Ob am her mit glouiden vol das*
 der knab zu seine jaren kinnen sey *das es lebender sy*

A

B

Des sol sin nechster mag schwaren a so dann do
 vatter der vord mitter ob er die hatt oder ob so es
 mit wiffen **So** sol sin vordmunt schwaren **Und**
 schwaren die sin sin mit democht sol er damit mit
 verlied **Man** sol sin greiffen oberhalb des m
 des hatt das dem hat das ist am gezeug **Und**
 man sin dem hat **Und** den **Und** das ist der
 vider gezeug **Und** man demes hat **Und**
 sinen barmh **Das** ist der drit gezeug **Da** mit
 hatt der knab sin hat al lehebi als recht ist id wa
 in kin lehebi **Man am kin lehebi ist** c. 50.

Nemant mag gezeug sin der mit zu sinem
 tagen komen ist **Das** sollen vord bestanden
 am kin das dritzen jar alt ist **Und** sechs woch
 das ist lehebi **Und** ist es vierzen jar alt **So**
 schreit es vord am sin selbs gestheft **Und** mag
 niemant gezeug sin ee dan es vord jar alt ist **Wie**
 jung das kin ist **Und** hatt es am vord der zore
 ist sin vord ist **Und** ist er der kin man **So** de
 das kin lehen sol empfahen **Und** bringet er das
 kin zu sinem heren **Und** vordet er sin sin le
 hen als recht ist **Der** her sol dem kin das lehen
 lehen mit recht **Man** sol dem her bringen seix
 ob der kin me ist dan ains das so dem mit an
 nuntend das er das lehen gut d heren kin me
 lize dan dem elsten **Und** das leke so vord das
 vord ober **Und** puket das so lize ee de dem elsten
 so lehe ansprach **Man lehen ansprach** c. 51.

Wer das kin am lehen ansprach vord sinem
 Jaran es solle es lehen **Der** mit dem kin **Man**
 recht **Man** es mag lehen mit lehen **Der** es mit an
 pfangen hatt **Und** lize am her am kin lehen

Das mit zu seine tagen kommen ist und spricht man
Das kind an vnd das selb gut dz heiz sol das kind
versprechen vnd auch sein vortum. **W**il es der
herre mit ihm. So sol es der vortum vortum an den
obersten herren. **W**und der sol im mit recht tag gelib
für sinen man. **W**und sol im alle mit recht angewi
nen. Das er das versprech an seine lehen. **W**olch kind

Wen lehen künden c. 52.

Nemant mag gezeng sin des andern zu lehen
recht der zu seine tagen mit kommen ist. **E** hab dz
lehen aufffangen oder mit. **W**en das kind von sine
lehen belchonet wort. So gaud sine man. **D**ie zal an
das so in gut aufffahd sollen. **D**ie wil so in gut mit
aufffangen hond von dem kinde. So sollen so dem
obersten herren da von dienen den dienste de dis buech
sint. **W**o an alle. **W**om an alle. c. 53.

An alle ist mit lehenrecht jedoch, siebet an man
vnd lat kind die mit zu sien tagen kome sint
der herre lehet. **W**ol das an alle ane andern ma ob die
kind mit vortumdes hond der des herren man so hand
sy aber dan der sol den künden in datter lehen werden
vnd er sol es mit recht lehen. **W**und sol der vortum
dem herren an alle. **W**o dem lehen. **A**ls das kind zu
sine tagen kommen ist. **S**o ist das an alle ledigt. **A**ls
ouch der siebet der das an alle gelanzen hat. **S**o hat
sine an dem an alle mit. **W**und ist ledigt. **D**ie wil
dem kind vnd ouch die elter sind in gut mit gelibe
ist. **S**o sint so mit schuldig dem herren sein gut. **S**ine
man nach zu beweisen. **W**er setzet lehen. **W**er
setzet lehen. c. 54.

Nemant mag mit recht gewa han an eine
lehen dem es wer setzet wort an des herren hand

Vnd kumpt das kint zu seine jeren vnd wdzet
 sein gut vnder man sol es dem kintem lassen **Die**
 der her des nu **So** kint an seinen lanterchter vñ
 von dem off den heren vnd uff seine wumit
 hatt der her das gut dann anit anderen heren
 da hin sol er kintem vnd sol dem dagen vnd
 der sol zu richen als die buch seit id
 wann die man er lehen fullen entpfahen
van die man lehen fullen entpfahen c. 55.

Bewart das kint lehenzacht zu tün so er zu
 seinen jeren kumet so fullent sein man
 er lehen vnder das es sein man heren ob er löng
 nam vollen das so geungen habe id wlehe vnderung

von lehen vnderung c. 56.

Derbet an man vnder der jar zall der sin hat
 vnd sol sin gut entpfahen damit ist dem
 sin das lehen mit eingangen nach entfret **Es** sol
 für seine her kintem vnd sol an dem sinet
 vatter lehen vnder vnd er sol zu dz mit recht
 lehen Das sol der sin tün so das es sich beäre **Die**
 bat auch ane her sin vnder der jar zall vnd
 der man gut von sine vatter entpfahen solt er volg
 sine lehen nach vax die her vollen vnd vax
 luret damit mit **Der** her mag auch des manes
 gut zungen mit gelihen es sey dan das er vome
 her hab danne von ane latt er vnder recht **So**
 sol der mercant recht han vnd sol der munder teil
 dem mercant volge **Der** der her des manes gut der
 munder teil lehet das er von ane her hatt dz
 bedarf er von dem obersten her mit entpfahen **Wax**
 das ist recht **Der** man sol auch mit vau von
 ane seines her sin sein lehen entpfahen **Ich**

G. Wenderin **B**

B

man mungen mungen so der hie das edum alle
liche er liche er mit wan eine und latt auch der
her mer sin dan einen hunden so er stude die
man entfallen u gut mit wan einem von hatt
der oberst her mite das gut aller gelanthe und wal
lent es die bueder dar umb auch alle lichen und
kuegen des si sollen es auch alle lichen und die man
sollen es alle von si leyden entfallen des gewogen
die man wal mit recht die man sollen warden
für den obersten hien und so der beschadend
von wolkem so vnder den buederen lichen sollen
entfallen der oberst her sol so also bewachen und
sin die die bueder alle zu den tagen kunden so
sol es so an den elsten wachen und ist mit wam
amer zu seine tagen kunden und hatt er democh
mit geliche so sol er die gut erlöben und hatt
er das gut den kunden gelanthe so wach so an den
elsten und an her vormit der sol es mit recht
lichen u ob am leben ungen ist er

Ob am leben ungen ist C. 57.

It am gut eines heren ungen das er liche
sol und vorder er das mit vorder die
man kunden für den lantuchten des gewicht es
latt und clagut do uff u gut der lantuchter
sol in rechten mit recht und ist der kunge in
dem land dem claget man es mit recht u was er
schaden ist u **welche kint lebenbar ist** C. 59.

Oer her sol mit wan eine kint seines vatter gut
lichen wolkem er wal das statt an den kint
und mit an den kint also ob si das leben hand ge
vorder ungen das ist so ist die wal der kint un
kument die kint an den heren mit wime das er

7

E

Im Danoch die das lehen lehet **S**o hat er die wald
 er das gut lehet wem er wil lehet ein herome
 kund gut nach seinem wille und nit nach recht
 das schadet den andern kunden nit an iram recht
 und versenmet der kund anis sin ir fall als
 hie dar geiet ist vor dem sei der heiligkeit es werde
 dan chaffti nit **Do brueder lehen vortrey**

Do brueder lehen vortrey *Gold. c. 58.*
Vird vortrey ames sin der zu seine lehen kunden
 sein lehen an seine heren und hat er brued
 die vermocht vnder iren daren sint er muess die heren
 glauben **S**o sin brueder zu lehen tagen kunden das
 si im leht dar umb aussprechen die wil in brueder
 lehen **S**o die bruede zu iram tagen kunden **S**o vor
 dreut so das lehen an den heren **D**er brueder sol
 den heren versprechen und das gut und sol den
 heren bitten das er in iram seine bruederem tag gebe
 für seine man das sol er in lehen recht sein das ist
 recht **A**lso das es siet an des elisten brueder stat im
 wald **W**il er seine brueder das lehen mit im lassen
 entfahren das nit er wil oder mag es mit ain **S**o
 sy ist das an des heren wil das er das mit dem
 elisten brueder das lehen lehen sol **A**lso aber der heren
 von iraden und nit vor recht in allen das lehen
So sollen sy die gewer mit ain ander oder sy hand an
 dem lehen mit rechtet lehenrecht spricht als **L**ehen
 recht on gewer ist mit lehen **B**erwer on lehenstatung
 an des heren hand hat dehem krafft in der lehen wil
 entfuere **Der lehen wil entfuere** *c. 60*

Wer lehen seine kunden oder irant der das wort
 ist wil entfuere ob er es wideruss gibt oder
 es hie lehet **E** mag im nicht geschaden ob er es

*Gold. nicht funden (S)
 neben dem wald kunden.
 M*

ob er es wider nimet In sente mir, vnd er es mus
net gewer hatt vntz er an dem stuch hatt leit Da
er dar inne stibet So sollen es sin lehen erben vntz
recht han hatt er der gewer mit so sol es dem he
ren ledigt sein v ob dar man blint vntz ic

97

Ob der man blint vntz ic. 61.

H Inu here mag seine man sein lehen mit weiche
hey nach genembt ob er blint vntz oder ob
er seiner gelider darbt oder ob er misel suchte vntz
oder weichen stuchtagen a gewinnet Das ist recht v
de lehen aignet *Der lehen aignet. 62.*

H Aignet am man sin lehen mit seiner hnd hat
vnd mit seiner lehen verlop In vntz das es
seine weib werde vnd sint des lehen erben zu
zwen tagen liden Das kan weder er nach die kindt
gebrecht. Vntz aber die kindt mit zu zwen tagen liden
In vntz es ster han oder mit der her sol er democh
stett halten Das ist sein recht v demal binden a gut lit
Der vol binderey am gut lehen. 63.

P

H Inu her mag vil binden am lehen lehen
Das so mit gesammter hant auffahent vnd
gleich gewer dar an hand vnd wollen si sich mit
dem gut schanden vnd talent es vnder sich Das
vntz so vol on des lehen verlop vntz si sich aber
mit dem gut betalont So hatt si dehemer ander
andere gut mit ob re amier stibet on lehen erben
des talent dem lehen ledig Die wil so das gut von
gemilt hand vntz dan re amier das kindt vntz an
des vatter statt vntz mit an seiner vatters recht vntz
das es an seiner vatters statt deit vnd behaltor das
gemain Das sin vatter hatt mit den vatter alle
vntz so am gut zif sine hand die mit amander

belohent sint Ir mag emez an den andern mit dem lohe
 nach gut mit gemin was aber amez dar von lohett
 der lat das may der soll mit gebietzen ob es die br
 nder sta nillen haben So muf er stet sein Dm
 lut dan am man mit eme gut belohent sint wund mit
 betalt sint mit dem gut Ir delhened mag geuelgen
 an amie andern heren ob ve heue stiber wan am
 aing manir von miltwillen lichen id

Wom miltwillen lichen c. 64.
 Was am her von miltwillen lichen amie may
 des er mit woz mag sin das sol er im bestatten
 ob der man sin jarzal mit woz sumet hatt Es sol stet des
 gutes vnderwunden und woz im dar hemant das
 sol er dem heren frunt ein vnder jares frust und mit
 re des mit Wan aber der herer mit recht bezwungt
 wort das er das leben leben muf das er miltwil
 lichlichen nam wurd im das mit recht angewonne
 er erstatet den man mit des gute das er im gelanhan
 hatt hatt aber am man im sin gut geben Das er
 im sin gut lohe vore de man das uf der hant gut
 mit recht das sol er im bestatten mit amie andern
 lichen der er geb im sin gut vordel die woz ist an
 dem man und mit an dem heren hatt er aber gelo
 bet zu bestatten So sol er es mit recht tun id belohent
 vobez die magt id **Belohent vobez der magt** c. 65.

Belohent vobez der magt die sullen mit herwert
 varen im das rechte dienst ob so leben von
 dem rich hande Aller herwert sint so ledigt Wan
 mit gesetzten recht woz so zu belohent von der rich
 hand des sullen so den zehenden teil dem rich gebe
 zu herstie Also sol auch der pfaff ein der mit am
 frust ist id do vnd am lehe empfahen by des vatter leben

Das Kind am Leben *erzucht* by des Vatters Leben *eb.*
Oder der her den kinden des vatters gut lieber *eb.* des
 vatters lebenden leb *eb.* und der vatter das gut
 allem in seiner gewalt hat *eb.* an seine tod *eb.* nach
 des vatters tod *eb.* vinnent so zu dem heren *eb.* und *eb.*
 in das er gedauert das er in das gut leben *eb.* die
 vatter *eb.* das er in leben erlob des sullen so bege
 ren *eb.* der her *eb.* fall *eb.* Das ist darom das so gew
 gewer darbout *eb.* und herten so die gewer behabi *eb.*
 hatten so der gewer *eb.* rait *eb.* Das sullen so einander
 des vatters sult *eb.* und bekennet in der her des lebent
 mit *eb.* so sullen so sine man zu gewer *eb.* neme ob der
 herre der vordung *eb.* lönigen *eb.* wille *eb.* Das so in des
 helfen *eb.* Die kinde helfen mit das so das gut mit *eb.*
 vatter *eb.* empfeng *eb.* wann so herten der gewer mit *eb.* si sül
 len *eb.* des vatters lebent *eb.* widren als *eb.* se von erst *eb.* Dem
 kind ist vil besser das es das leben mit dem vatter *eb.* ent
 pfang *eb.* *eb.* Wo aber der vatter *eb.* und die kind die gewer *eb.* gli
 ch *eb.* und gemem hand an dem gut *eb.* und es mit *eb.* anand
 empfeng *eb.* hand *eb.* und *eb.* stochet der *eb.* mit *eb.* si *eb.* treun an
 des vatters stat *eb.* und sullen *eb.* re gut mit *eb.* zu dem ande
 ren *eb.* mal *eb.* empfeng *eb.* lönigen *eb.* in der her *eb.* des lebent
 das *eb.* erzugant *eb.* so mit *eb.* swaren *eb.* *eb.* manken *eb.* und
 das *eb.* sullen so *eb.* ein *eb.* vnder *eb.* der vatters sult *eb.* wil *eb.* es *eb.* die
 nach *eb.* mit *eb.* bestaten *eb.* so haben so *eb.* doch *eb.* si gut *eb.* mit
 recht *eb.* behabi *eb.* und mit *eb.* in dem *eb.* der her *eb.* gewalt *eb.* so
 sullen *eb.* so *eb.* er *eb.* clagen *eb.* dem *eb.* obersten *eb.* heren *eb.* von dem *eb.* so *eb.* *eb.*
 sult *eb.* hand *eb.* und ist *eb.* es *eb.* sein *eb.* augen *eb.* so *eb.* clag *eb.* es *eb.* dem
 künig *eb.* ob *eb.* der *eb.* her *eb.* sein *eb.* sult *eb.* ist *eb.* so *eb.* und ist *eb.* der *eb.* kin
 nig *eb.* mit *eb.* in *eb.* land *eb.* so *eb.* mag *eb.* er *eb.* das *eb.* mit *eb.* recht *eb.* dem
 künig *eb.* clagen *eb.* in *eb.* des *eb.* sprucht *eb.* das *eb.* gut *eb.* laut *eb.* *eb.*
 künig *eb.* am *eb.* sult *eb.* das *eb.* am *eb.* ander *eb.* herre *eb.* sult *eb.* den *eb.* laut

richted so sol er doch die leue schreibern an dem gut
 Er kumpt dach das am gut sin anie andern gericht
 leit Grund das der man des es do ist in de selbe
 gericht sitzet oder in anie andern Wer uff das gut
 claget do der man gesehen ist uff den die clag hat
 oder der do claget Der lantrichter sol hin richte zu
 dem gut in vore de lant sin vore an dem man puecht

Vore der her sin vore an dem man bucht
 Got am man sein heren gut uff so beschandenlich
 das er das gut anie andern leihe Grund vore
 dann der her das in selber haken dar an bucht der
 her sein vore an dem man Grund hilffet in doch
 mit er hatt sein gut mit rechte mit verlore er sol es
 wider vordere das er in sin gut wider leihe Tut
 in der her dar aber gewalt Das tag als diß bucht
 seit in vore sich eblehem vordere in

*c. 67. sub rubr. vni
 f. eblehem vordere
 male.*

Vore sich eblehem vordere
 Got am man sein gut sine hin uff vordere bittet er
 er in das er es seine sin leihe das haken mit
 eblehem wan das das den menschen an er herbet Wer
 sinlehen uff gibt und es andern er entpachtet dar
 nach kuffet es mit eblehem Wan welcher man
 in selber andre rechte an anie gut seit Dan er daran
 hat verbinnet er das rechte mit das in sell an de
 bucht hat geseit so hatt er alles das rechte doren das
 er an dem gut hatt in Das ist von vordere ansprache

*c. 68. sub rubr. vni
 der f. eblehem
 vordere an dem
 man. male*

Von vordere ansprache
 Wer die rechte gewor an anie gut hatt und krie
 get vordere mit in dar von Man sol in gese
 gen ertulden und kuen mit der in darbet Wer de
 obersten hin so getain gut uff gibt das er in de obersten
 heren hatt und entpachtet er das wider zu lehem

c. 69. Gynonox

Und besuget da und cog mit on recht ansprach Do hatt
er recht an dem gut Des sol aber der man mit ein
hab Darne der recht harte werzigen Wann er
verliert anders sin gut gar Und künnet der nider
her Innoz Jarea fust für den obersten her und boit
tet sein drusthild Das er unemwist Das man got
im also geworben hätte da sol der oberst her seine adt
fürne men und sol in barden dan recht ein als
diz buech seit Was aber der man hin zu seinen
heren erzeigen mit der obersten heren zu was man
von das im das gut in seine hin veruult ist mit
lehenrecht als diz buech seit Do hatt er geworben und
hatt der man bebet Verliert der man das er de her
mit vberzeugung mag Das er im seines rechtan vnder
sey gewesen Do hatt er barden hallb verloben dar
gezug inig sein *Was gezug inig sein c. 70.*

Lehens gewer mag niemant gezug sein wann
der von dem hin belehent ist gezug eine gewer
And recht man sey gezug dar mit besthalden so an
sine rechten als das lantrecht buech hier vor seit Ma
sol niemant von seiner gewer vorseu Bi sey im dan
mit recht angewonnenem Wenn sin gut mit le
hemacht veruult wort oder der es mit wollen off
gibt Der darbet der gewer dar an mit recht Ob ein
her gut hin lehet das er eine ander gelinke hatt
und stait er da zil gegen und verzweyer das durch
wicht seiner lebet das sollent sie handlen als hie
griett ist in vore der ma sin lehen verzweyer ist

LWie der man sein lehen verzweyer ist
Ihet aber ein her eines manes gut hin das er
mit zu gegen ist das sthiet dem man mit
als er aber des sine wort Do sol er zu seine hin künne

Und sol man fragen ob es also sey Spruch der her la so
 spruch der man das verspruch min lehen amyst an
 droft drifund und zuehe des gezeugen die es horen
 des hilffet am verspruch man da sein recht hat und
 er hat sein gut mit recht u id vuerche zwornunst

von vuerche zwornunst c. 72.

B Zwunga der her seine man vuergerliche der
 mit gewalt das er in sein gut off miß gehet
 des beider der man onsthaben ob er den her becla
 get von die vuerger die er an in begangen hat von
 dem als das biuch seit vuerst es dar er den herrey
 vuerzungen mag der vuerger die er an in begange
 hat da her sol dem vuerger vuerst als das laurrecht
 biuch seit und sol dem man seine staden zwornale
 gelten und sol der sein gut mit gewalt und mit recht
 behalten u wenn da man die gewer hat u

Wan der man die gewer hat c. 73.

O Ban man dem andern vor seine her gut uff gibe
 zu hant so er es empfangen hat so hat er die
 gewer dar an die der er er her u vore dem abesprach
 hat dan der her u *vore der ma bese recht hat dan der her* c. 74.

In ma mag seine her man sich abekunden
 dan der herre dan man Ob zuer ma an gut
 aussprechen und der gewer gleich vuerst und ylich
 gehalten biittend der her sol sine beiden tag gebi
 eten do hin do das gut lait und sol mit zu dar
 kunden ob er mag und mag er mit die kunden so
 beide er seiner man ane mit in dar der sol frucht
 die nachgebunden und die rechte und seffen von die
 gewer und da die meren meuge hat und die er
 besten gezeugen der bechebt das gut und die gewere
 duffen gezeugen sol da her her oder sin mannen

Die wonen sint die sol er fragen bey hren hulden was die
gewere behebte hat worden si sagen de sol der hed mit
recht das gut lösen u. *Wann gewere*

Wann gewere 175

Welcher man gewere mit leuten mit erzeuge mag
do sollen sy beide fur den hrad konley wunden
sollen beide fur den heren schwaer. Das si wenen si ha
ben recht. Dar nach sol im der her beiden gebietung
das si das gut gleich mit ain ander teilen. *W*un wil
ouch si aine er bageret der waßer wunil wol. *D*z muss
im der hed wun sein wnderheit gestattet. Des sol der
man mit ein. *W*an do man mit hirt zu gezeug mag
sein u. *W*ie der man in de hrad erzeuge sol

Wie der man in dem heren erzeugen sol 176

Oder hed und der man im selber ain gleiche ge
wer sagut an aine gut wun das beide mit
gleichen gezeugen ein. *D*a sol des manes gezeug fur
des heren sein. Das ist dar wun das der heren sein gutt
mit verlaeret ob im der hed anbehebt. *W*an er doch
wun im zulehen hat. *W*und solten die heren den man
nen ab erzeugen. *D*o wurde sal letens. *W*arlow. Die
die man suet behalene u. ob de man seines hrad tag mit suet

W der man seines heren tag mit suet 177

Aprucht der hed das sin gut sine ma wun im der
tante sey wun des hat er gut gezeug an seine
man. *D*er man mag seine zeugen verlegen also. *E*
sol im tagt geben wun gebieten fur seine ma wun
sol der heren das ein. *W*un der man sol uff dem tag
das erzeugen mit des heren manne. *D*z er alle die tag
gesucht hat. *D*er er sol wunil das im nie deson tag
gebottend sey wun hat im mit mit sugebot. *O*der
er sol der hed mit dem bouen wun mit zwaxen

dar zu verhoerung Das In dem fund sine gebottet vund
 Gott In sin gebottet da er selber war eren vund güt
 Der bitt sol der heren man sin fund die zwaen and
 leut Wil aber der man solb dritt bereden das er zu
 dem tag sich chaffin not mit künne moecht So wer
 laut er des heren gezeugt Spricht aber der her den man
 an er solte botten dar han geset gesendet da er selbe mit
 künne moecht Beredet der man das er amie botten dar
 samt der sin chaffin not bereden salt vund beredet er das
 solb dritt das der bitt künne oder mit Der her hat den
 moecht mit recht zu In vund may aber der bitt erzeuge
 das er uff dem tag vone So hüt der man aber recht id

Der sein gut verläret 78

O Der her dem man schuldiger das er sein gut
 verläret hab als recht ist Das sol der man sein
 schuld bittet mit seine ander Vlag aber der here
 erzeugen das In das gut nach seiner jar zal verlaet sy
 vor sinen manen zu In selbe So hat der man sin gut
 verlaet mit recht Das heren gezeug sol billicher sy
 vone gegen seine man Dan des manes gezeug ge
 gen dem heren Es ist dar ein das der her sin gut ver
 laet id Von vomechte gewalt 79

O Der her dem man sin gut verlaet mit vomechte
 da der man mit zu gegen ist vund der clege voffet
 uff das gut vum In die gower antwortet der schadet
 Inne mit er hab sein gewer sine sich vund als er des
 Inne vone So sol er sine seine heren künne vund sol
 Inne amies tages bittet sine sin man Den tag sol
 er dem clege verlauden aber vomechheit macht Der
 tag sol mit vone amies sey vund künnt sener sine
 vund der clege mit So hat er behobe künnt der clege
 dar nach vund beredet sin chaffin not als hie vone

6

5

7
Ist das sol der herte auch nemen **Arbeiter** der man er
die tag wackerer wirt **Und** latt er lebens erbed hi
ndar in die hand das selb recht das auch der vatter
hatt ob so ja mit verfunnet id wie sich die jarzall
wunder id **Wie sich die jarzall wandelt** C. 80

Hier der zall sol ames heren mit sine semel herren
reuten reuten **Und** sucher er wond latt erbens
lehen hunder in wond hatt den totten mangemut be
claget wond das gut der erbe hatt als gut recht gegond
dem elaget wond gegen dem heren als der vatter do er le
bet als dich des manes elag an ames heren **Commet**
als dich verwandelt sich die jarzall id des hertes am
wont id **Der sin antwort mit an des vatters statt** C. 81

Der sin antwort mit an des vatters statt in selbe
recht es sey danne dz er das gut in sine gewalt
hab do der vatter dem beclaget wurde do er lebet
uff sine gut das sol er geben **Er** munge sich danne
mit recht erwachen id wou lehen on gewalt id

Wou lehen on gewalt C. 82

Aprucht da ma den heren an wou lehen daz er mit
ingawer hatt **Der** her sol in tug getu in der
weil man dem heren das gut mit anbecht hat **Do**
mag er es mit gelihen noch anders damit getun dz
in gut so das sullen in also woxen **Die** will
der herte dem man recht rede bawtet **So** mag er
mit dem gut mit getun **Ant** aber der herte de ma
gewalt an sine gut **Und** mag er den gewalt erzu
gen mit **Unbestalt** louten **Die** auch mit des her
man sint **So** mag er das lehen lehen ob er wil id
do ma de ma dz gut dault das er das hoit id

Do man dem ma das gut veruult C. 83

Wen gut veruult wirt do er zugegen ist wond

mag er mit recht mit do vordel gespreu der hatt das
 Jender mer verlaen mit recht ob im zu recht an die
 stätt tag ist gegeben u. *was de lid uff de mid erunge mag*

Was der heid uff den man erungen mag c. 84.

Not vom drey sach mag der her uff den man
 erungen Das ist eines was da man in le-
 herrecht ansprucht oder tui der gelobet vord erdes loy-
 nen des mag im der her iderunge Das ander ob
 dem man zu leherrecht sin vord gebott als da
 von geret ist Die zway sungebot sint an recht vord
 ob im des rechs dienst mit vord gebotten ist do
 mag im der heid auch vortunge Das ist das drit
 ding Das der her seine man zu leherrecht im selbe
 er selber von munde zu munde vord mit vord seine
 man Diese drey sach mag der her erunge uff sine
 man mit recht mit im selbe vord mit zwangem
 seine mannen zu im die das schein vord horetend
 damit ist der man schuldig worden u. *des rechs dienst*

von des rechs dienst c. 85.

Ob der man zwach her hat der daz die im
 des rechs dienst gebietend alle mit vordail
 er sol mit dem vord der im des asten gebietet vord
 sol den andern allen herseuer den zehenden tuit
 was das lehen gilt an Jar das mußt der her vord gut
 nemen Hatt aber der her mit man vord id einem
 heru des rechs gut mit dem sol er vord id der er
 las im das gut ledigt ligen Dahin heid mag
 seinen man des rechs dienst gebietend er hab dan
 das gut von dem rech daz er von im hat Er mag
 auch sine man des rechs dienst mit gebietend er so
 im dan mit vordail gebietend u. Der her sol zu dem
 unistey suber manny her u.

W *Der heil sol zu dem minsten subem man hant* c. 86.
 In der heil doch also ist das er lehen recht mag
 haben. *Wund hat er also* wil man die an
 vordail vonden nuyon. *So mag er seine manne nach*
 tag geben. *Den lehenrecht. Der sollen zu dem min*
 sten subem sein. *Der seine man nider wil ic*
Der seinen man niderem wil c. 87.

O *an heil seines manes gut uff gibt seine hand*
 an des manes vilop. *Wund ob der heil nider ist*
 dan er. *Der man geweret vol das er sein gut vor*
 im empfahet. *Als der heil ane andern hand sein gut*
 voff gibt. *Das sol er seine manne wer kumt. In jare si*
 st. *Des manes jare fall beginnt als im sein heil geben*
 dat vor seine manne. *Das er im sein gut an im vor*
 dreude. *So das er von im hat oder ob im jener fundet*
 das er das gut gewonnen hat. *Das so von im sulle habe*
Der ob im der das kumet der im es kumt. Sol das sol de
 heil von dem er das gut vor hat. *seiner man anem*
 senden. *Wund sol im kumt. Das er das gut vorder vunder*
 jares frist an den den er im berümet. *Wund sin lehen*
 empfahet. *ob im der heil erbei so ist er des nit er geweret*
 sein. *Wund. Nieman sol sin lehen vordren an den*
 oberon heren. *er das er das hore von dem andern*
 heren. *Das er sin vor so oder das er das gut vor dem*
 oberon heren hab geben. *Der das er sich vorsemet*
 hab der vordrunge. *Wund. Jares frist das im ertalt*
 sein. *vor seine heren mit seiner manne vordail. So*
 hat er recht zu vordren sein gut an den oberon heren.
Wund ist es das an man solliche vordren nit das
 im sein argen. *der lehen vor dem kumt oder laut*
 richte. *Wund. vordren vor sein argen sol seine erbe vord*
 hat er der nit so werde es sinem gotelich. *Beloret*

mit
 er an om gotshaus vnd hatt ane heren des argen er
 yt des yt des argen mit recht vnd yt er sey so valler d
 rich sein argen an ob er mit eben hatt vnd hat er lehe
 das yt dem heren ledig vnd wil der man mit yt
 loben das im sein gut vntail sey das sol der her mit
 dem rich erzeigen vnd mit zwangem zu im das im d
 lehen vntail sey vnd das er mit mer rechtes da zu
 hatt hatt aber der man ane sein dem sol der sein das
 lehen lehen vntail sein sol des vntails schuld ent
 gelton do er sell mit schuld an hatt vntail das vntail
 gott vntail das recht der her der her der heren sol re

was der her dem obersten clagen sol c. 48.

Mer an her seine man gut das vntail er es im zu
 lehen oder lehemercht zu vntail oder entfallt er im
 der manschafft das sol er clagen dem obersten heren vntail
 seiner manschafft vntail das sol der sein boten sollem im
 sollex mit vntail gabieret das es hwen seiner man
 heren das er sein man recht ni vntail des gutes sein
 gewer sein nach recht ob er doe mit tuit so sol er der
 oberst her lehen vntail sol an allen statten sein gewer
 sein das es recht yt vntail lagnat der her de man
 das er dffer ding vntail sol sein das sol im der ma
 solldunt vntail mit der heren man dff ding
 sint vntail vntail vntail der man der ding anes
 den heren so hat der her sein recht vntail gegen
 dem obersten heren vntail gegen dem man als ob
 er paller schuldigt were vntail der her sein recht vntail
 gegen dem man id

wie der her gegen dem man sein recht verlor c. 49.

Lhet om her zwangem manschafft sein gut ane d
 mere dan zwangem vntail sein ledig vntail
 der das er sein belehet yt der sol des er sein lehen vntail

P

S

Das im ledig wirt das sollen so mit ain ander hain **Wund**
hat er im bendner zu ante pfunde oder mer von wirt
im am gut ledig Das mit so vil giltet So sollen so hin
ten von das im mer ledig wirt. **Wie des manes jarzal an**
gebet **Wen des manes jar zal an** c. 90.

O B der her vnder des manes jarzal uff dem land ist
vnd er sin gut empfahen soll Das schadet de man an
seine rechten mit **Als** aber der her vnder **Ein** **Wund**
der man des manes jarzal an **guch**
et de man den her zu huf vnd zu hof der tod ding
so der her vnder **kom** ist **So** sol der man sin leben vor
der **so** sol im der her das mit recht leben in **ort** och
der man **och** dem land vnder der jarzal **de** **langt** sein jar
zal damit mit **ob** er wirt das der her tod ist **So** gait sin
jarzal an **Wund** ist och der man im dem land mit **So**
sin her **meder** damit gait sin jarzal och mit an **Als** der
man zu land **kom** vnd er hoert das der her tod ist **So**
gait sin jarzal an **schuet** sich der herre der bestleuget
sich **uff** am budge **Das** von das der man mit zu im so
man mag **Das** schadet dem man an seine rechten mit
ob er zuen **ge** hat die der herre man **sin** der **och**
mit sin man **sin** **tut** er das **der** mal im dem jar so hat
er sin leben **gew**et als recht ist. **von** jar zal.

Wen jar zal c. 91.
A llet ain man jarzal mer der ander so vff
dem land **Als** des seine **kind** **mu** **werden** das er **voll**
tod ist **So** gait die jarzal an **er** **le** zu **emp** **Stir**
et och am herre **vor** **halb** **landes** **von** **stent** **sin** **man**
Als die man sin **est** **mu** **werden** das er **tod** ist **So** gait
er jar zal an **er** **le** zu **emp** **Als** seine **le** **er**
im der **rechten** jarzal so mag ain man mit **recht**
alles **gew**et **le** **sin** **das** **uff** **in** **er** **voll** **er** **dem**

hied gegen dem die dazall geburt on das er selber gegen
wontigt ist in was burgon sezen muß in lehenrecht

Was burgon in lehen recht sezen muß c. 92.
spruch am man am gut des in der hede mit ylt
und auch der her der daz gewar darbet der muß de
hied onigen sezen on sin bruch von gewert ob er in
der sthuldigt wort oder ist das ist mit recht von in
lehenrecht. Hatt aber der man gewert an seine gut so
sazt er dem her mit burgon lehenet auch der ma des
des sol in der hied ober sezen als hie vor gesthult ist. In
hatt der man am gut von dem her ander dan das er
ausprucht von da er die gewer an hatt der hied sol sine
gewertes uff dem gut habe in der idanhen gut lehet in

Der verdanhen gut lehet c. 93.
Hiet am hies seines manes gut ane ander und ob
er des sin gewert ist mit dem mund oder mit dem
henden. Dar on sol der der seine gewer mit darbet der
her muß den onigen das in sin lehenet und gewert mit
vital sezen vorant vor seine manes mit recht daz ist
recht. Wan der her mag niemai gut geleichet und ge
wer sin er culhad das selb gut in sine gewert. Ad de de
sine sthult inder. **W**on dem der seine sthult inder c. 94.

Wan der her seine sthult genider mit machtast ad
siner manes gut hat er dannit verlaeren das sin
angen mit ist. Und die man sulley in gut entpaltend wo
den obersten heren oder in her sol so waerheit an in genick
und waerheit er so inder. So entpaltent so das gut mit recht
wo den obersten heren. Das selb recht hat der her zu sine
man ob er des lehen on wort geze ane inder. In libet
der her ob er wil. Doch ist der her herstalt genider da
mit ob er seines genossen man wort. Was er ualles so sin
herstast inder und wort vueret dar wo daz selbe uff gut lehet

Als gut

Der lehen uff ybe lobet c. 95.

Wet ane man gut glauben uff sin trew das es der
Gd löf umb ann gut als s. dan gedunget haben uff
am bestanduch tag Der her mag das gut lösen mit recht
ob er wil Dacaber der man on lehen erben das gut in
dem heren ledigt on schaden und ist sine erben mit schulden
daron zu geben Wil der her er halt sin trew dar an
vond löset er in die erben wil er er löst es inuch nach in
brucht sin trew mit dar an das ist dar in das andere
lehen ist lüchliche und mit andere und ist es das der
her pferbet der das gut also gelanget hat In erben li
hen das gut ob so wolle in und ist es an geystlich
sunt der das gut lobet als sine vor benempt ist er in
all sin nach komer hand das selb recht als hie vor ge
sprochen ist wie de hylgrewet uff den man erzuyet id

B

Wie der hylgrewet uff den man erzuyet c. 96.

Als schuld die an gewent gaud und in lehenwerche
geschehen mag Das erzuyet der her uff den man
mit zwayen sine manen Wie mit aber der man sin
lehen verlieren mag das niest der her selb subent erzuyt
mit siner man und solt der man den heren erzuyen
als der her der man erzuyet so woude wil güt idore
Der man ist mit pflichtigt zu laisten des heren gelube nach
das kint des vateres das so p gut uff geben und das dore
Der man mag gut ane man darstzen on manthafft
das stat an des heren trew ob er das stat behaltet oder mit
Mag aber an man erzuyen das es vor gewent gesthe
her sey der behebt damit an pfantthafft die brucht
wel der heren als das lantrecht brucht hie vor stat id do
mälehen **Wom man lehen** c. 97.

P

Was der her manchen geleihet das stat an des manes
trew ober das löf der mit der niest in dan erzuyt

Das er es im lehen ylobet hab die gesunge sollen des
heren man sin in von lehen satzung in

Von lehen satzung C. 98.

Wem selber lehen und satzung seit am seine gut
mit ainander der seit vomecht von satzung mag
mit lehen sin Also mag leherecht mit satzung gesin So
satzung gesthehet das es helfferd sey das muß gesthehet
mit des heren hant und vor seine manne vor dz muß
ma erzunge mit des heren manne So der her seine manne
lehen lehet und sint sein ma mit gezeugen zugegen das
mag den manen gesthaden ob der he louguc vol **Er muß**
in sin lehen erzunge geben seine heru mit sine manne So
da her seine manne lehen lehet und sint ander leut dan
des heren man dabij und spruch der her zu sine mannen
Ich gib vch das recht das dir luit alle an mein stat sein
und das recht haben das sy inoer gezeugen seer in lehen
recht und ob es uch noch mit Das y mit recht **Wan**
als wir uch bestanden hat der suben man die von
im lehen haben So mag er es vol ein **Belante satzung**
ist vnder lehen nach satzung **Wem** ma sein gewer mit
genalt nump der idem vnder lehen nach gewer in vor
vomecht lch seie **Was vomecht lehen se** C. 99.

G. ruff

Was der her lehen lehet das sol recht lehen sein vnd
briechlehen und gibt ains lebendes mannes gut
vnd an das der her lehet aine man So er im erst ledig
vont das hanftet recht lehen in **vom philelehen**

Vom philelehen C. 100.

Die phile lehen hat am ende So der her den phile vnd
nump und gibt auch der man dem heren den
phile vnder das mag in der her mit gewer er muß
im auffsehen da mit hat aber das phile lehen am ende in
von kome lehen in **vom kummer lehen** C. 102.

ff

B
Feud. Canon

Kamer lehen ist mit rechte lehen Das hat an ende so
der man und der her wil kam lehen Das ist also
wen an her spuch zu sine man Ich lehe die wif
mimer kamer an marck oder mer dar an hatt de ma
dohem gewer **E** ist mit rechte lehen wenn dar an der
man die gewer hat in vor frowe mit ma mit amander
lehen sullen entpfhem.

Wie frowen und ma mit amander lehen sullen entpfhem C. 103.

E mag an ma gut entpfhem mit am frowem
also das er si verpand an dem gut wof die wif nicht
hab und woly danne an am andern heren obre her
sterbe Der man sol die gewer haben vor der frowe und
er mag so mit rechte dz gut wof lassen wifch so die frowe
tod ist **E** hat des manes lehen an ende **E** hab dan das
gut mit am lehen hat mit der frowen entpfhem
und hab auch das gut mit der frowen mit am lehen
hant und hab das gewer mit der frowen also hat er
rechte lehen an dem gut nach der frowen tod und ist es
auch sein gedung mit der frowen **E** hat er aber rechte so
die frowe verfert Von der frowen mag niemant lehen
gerben wenn si des herstalles darbet und gib es die frowe
wif oder wif es in mit rechte verunt von dem heren
der hat mit dar an das er es mit in entpfhem hat ob so
die gewer sine hat **B**ib er aber die geweruff oder was
wandelts er da mit heit das schadet der frowe mit wif
es in aber auch vor sine heren verunt mit lehenrecht
das schadet der frowen mit **W**an so die gewer hat gelte
so mag er mit da von gotin an der frowen wolle **E**
werde dan mit lehenrecht dar zu bezwunge Die le
hen sol so mit in lehen **B**eding an verlanhere gut
mag er wof lehen mit der frowen wolle und was
gute der frowen ledig wif das ist in und mit des demit

5

In das lehen entfangen hat. Lihet an drei mit ein
 ander vord. wird man an gedung und an mans
 gewert. **W**er das iugewer hat. **S**tuber jener die ge
 wert ist. linder ob ir recht lehen erbt ist. **W**und
 loughet der her das gedunges. **D**as sol der man erzeu
 gen mit des heren manne. **D**ie das herten und sament
 das er das gedung lehe. **A**lso sol es auch der pfaff und
 die piro erzeugen. **W**enn der stuber on lehen erbey
 der das gut mit iugewer hat. **D**er her sol sich vor
 des guts vnderwund ob er mit gedunges das er dz gut
 hie gelancken hat. **W**und misst dar an mit **z**u künner
 jener. **W**und sein zulehen gibt oder zu gedung. **D**em sol
 er es lou oder er sol im recht dar wun ein. **D**as sol der
 man ein vnder seiner jarzall. **A**ls der ma sli gut
 genodert vnder seiner jarzall. **S**o bedarf er sein gut mit
 mer vnderen. **D**an von dem tag aber ein jar. **W**und
 beruht im der her recht. **W**und vor der her das mit name
 vnder jeres sult. **S**o hat er das gut verlor. **O**der es der her
 mag erzeugen mit seine manne. **D**er fullen stuber sein
 so der jarzall ist. **W**on der jarzall. c. 105.

Stuber an her oder gibt er seines mannes gut
 vnder seiner jarzall. **S**o an man an gut. **S**o im
 entfangen sol als er tod ist. **W**und er den heren sein lehen
 gemer. **S**ol er vnder seine gut. **W**und vnderwind sich
 des mit sine an gedung. **W**an sine an recht lehen.
Wen er aber an im gewerter. **W**ont mit recht dem
 erren sol er aber gebiet. **D**as gut zu halten mit
 gezeug. **W**und vnder spruch der vnder her. **D**z mit v
 recht. **S**o hat der man sine gut behelt mit recht. **D**as
 ist dar vord. **D**as er jener recht mit vorder vorder
 ist gewerter. **W**on dem lehen ist.
Won dem lehen ist. c. 106.

Kint mag kundlehen mit geliehen die wil so och
vnder den jaren sint **Es** dem kind geliehen ist
die wil am man sin gut mit entfangen hat **So**
mag er dar von mit geliehen man so in des vord mit
recht ic so anwalten **von anwalten** c. 107.

Min recht hat anwalter am kind vord das mit ein
seine tagen kome ist **Es** die dan abes eine vord mit
hat der des heren man ist **Der** handel es als hie so ge
schriben ist das recht ic **Ann** der flucht fall ic
von flucht fall c. 109.

Wer gut leihet den dem heren zu flucht fall der muss
dem heren dar von vord er muss sich dan mit
recht entschuldigen **Und** sol in der her gebrechen **Es** er
die leihunge breche vord das er so vord in sechs
wachen **Und** mit er das mit **So** verstant man in **Es** gut
mit recht flucht fall **hasset** das vord der man leihet in
zweinel seines lides **Und** in sechsin **Und** so er **Es**
lant reimen muss **Und** in der wil ob er genek oder
ob er vord kon **Es** er sein gut vord haben wil es
ist auch genek **Es** hasset auch flucht fall ob am man
zu seine her gut vord in hattet das er in sein gut
laf **Dingen** ane sine funde von minder der von mere
Und der sell hat mit lehen erben **Es** hat vord in
die beide **Der** man vord zu vord leihet vord leihet das
eine sine funde vord vord selb **Das** er das gut
mit seine hauffronen oder ane anders fund **Es** gut
entpfihen das ist mit recht **Wan** es ist genek **Und**
als in der her **Es** hat vord **So** mag er da mit mit
in das in gut so on des ^{heren} vord **Der** vord mag er
sin gut mit hie geliehen **Der** nach mag er es mit ge
ten **Wan** es hasset flucht fall vord genek **Wan**
als gut in leihet **Der** leihet es vord gott vord

vorder rechte vnd vorder sein tiere **N**am als im sin hie
 sein gut leihet so schreibe er im tiere vnd wirt
 zu laisten das hatt er hienut gebrochen **D**er man
 leihet sein gut mit hin er leihet seines heren gut hin
 oder an ander der nach im an das gut kumpt **V**nd
 leihet an gut also hin seine leuten oder anis andern
 heren leuten **E**r von dem land varen wil oder so er
 sich leit **V**nd kumpt der man mit vorder oder pichelt
 er in dem pich best de herren ist das gut ledig **D**as
 ist dar vñ das er dem heren dz gut mit gewerde hatt ge
 laihen kumpt der man vorder oder vort er gesunt **D**er
 her vnderwinder sich des guts mit rechte **F**ouquet der
 der man das er das mit getan hat **D**er außschuldig er
 sich mit seiner hant oder der here er ang er fell subent si
 vor man das er es getan hat **E**rengt der her das mit mag
 er das dan erzeugen das so dar gewore sint **V**nd sich
 des guts vnderwinder hant on sein vrelap **S**o hat der
 her singut aber behet **W**il aber der her sein gut
 mit rechte beheten **S**o ist er es alles mit vtail **V**nd sine
 maner in **D**en das gut also gelihen ist **D**u hant
 so ander gut von dem heren zu lehen das hant so mit
 rechte vort **A**lso ob so vort das dz gut vord her
 lehen was **A**lles lehen on gewere darbet der vorge vñ
 alles gewere on lehen ist vrecht **I**n man sol die bei
 de hant **V**nd vort si mit beide hatt der hat mit lehen
 mit rechte **V**on der gewere

Wm der gewere c. 110.

Der man dem das gut gelihen ist die ge
 vort an **D**ie mag er mit rechte vord erzeugen
 mit den vort gegen seine heren **D**ie mit des he
 ren man sint mit sogeten leuten die als getan
 sint als der gen dem heren so dem gefuge da lauten

17

andere ist er mit recht in dem vrechtor gewer

Wom vrechtor gewer C. 111.

Wer in dem vrechtor gewer ist on lehnung wil er die ge
wer damit behalten das er sprucht das zeit so sin
zins gut Das mag er erzeigen mit an dem tegliche ma
der an seine rechten umbesthalten ist die müssen also be
lassen Das in der her das gut vnd zins lauz in dem
dem funderlich erzeigen das von dem gut vormalis zins
gegeben so And mag er das mit erzeigen So erzeig er
das er selber zins dar von hab gegeben vnd mag er das
mit gemin so ist es an de epton zeigen vntz von zins lehen

Wom zins lehen C. 112.

Es mag mit recht dehem man seine genossen zins
lehen lehen Er lehet es wol sein vngendfem
das ist aber mit recht lehen Molen münzen mit aller
hand t zoll vnd alles gut das man zu zins lehet Das
bedürffen die nach lehen mit auffaher Er erbet er das
gut sol niemant auffahen man der es von eist auffahet die
nach kommen sollen ze zins geben as dem tag als sie be
sthanden ist vnd hand ze gut behet Wer zins gut mit
recht beheten wolle der sol es selber bauen vnd arbente
der seine knecht die von seiner kost sint in vngendfem

Wom gericht lehen C. 113.

Gericht zulehen mag mit recht weder pfaffen nach
vray gehalten on die pfaffen fursten als das laut
recht buech uff nympt Closter man mag mit recht
mit richter sin Wer richter gesinnung Das seit das
laurecht buech wie vor vnd werbet der her von dem
das gericht aufffangen ist oder gibt er das gericht sine
herin uff Dem er das gericht aufffallen hat der richter
dar nach an die vnd mit mit vnder recht vnd lehet
der her das gericht an die andern So sol er da sein vnd

V

sol amē. Dar zu löu den es gelouben wirt u no aptma
 nos lehen id *Wom amptmannes lehen* c. 114.

Nemant mag seine hū gewox mit gewox außfue
 Der des hūen amptma ist ob der in selber gut zu
 lehen seit Das ist dar von das er alles sine gute pflegt
 Davo mag er in selber sag welch gut er wal behet
 In der her aber gut wud benemot das. Das er die gewox
 dar an habe er behet es als am man künge in aber
 der her des gute so hilffet in die gewox mit an dem
 gut Er muß sein lehen erzugen als er der gewox dante
 mit den die das sahen oder hōtut das in der her das
 gut lehe Und merket der her dwoill er amptma ist
 Und hāt erlehen eben hūder in die lehen in das
 gut ob so wellent Mag aber der amptma sein lehen
 erzugen als hie vor gort ist so hāt er sein gut behet
 Berbet aber der her on lehen eben dwoill er anders sin
 amptma ist so mag er dem gut mit gewolgen an emē
 nideren heren der lehet in das gut oder mit die wal
 ist sein Berbet auch der amptma wud lāt lehen
 eben hūder in Die müssen das gut erzugen als ob
 er watter die gewox nie gesehen het u no hōffrecht

Wom hōffrecht c. 115.

Welch gut dem man on manshoffe gelouben wirt
 Das hāset mit recht lehen Als do am hēd seine dien
 stman gut lehet zu hōffrecht Dar ab sol er hōffrecht
 pflegen und mit lehen recht Nach hōffrecht sol
 jeglich dienstma geborn sein Truchses oder Marsch
 alck Künner oder schenck So der hēd hōff wud hōch
 zeit hāt so sollen die dier amptma nie ampt werde
 nen nach dem recht als er hōffes gewonheit ist Von
 der manigmaligen gewonheit die hōffes wud eben
 und epif in in den hōffen hand geset wud ander

4. d. d. d. d.

S

4

fructen dar von nimmē von mir sagen do hien dinst was
alle gute gewonheit sol ma behalten. **Aber** her recht
muß man mit manhaft onyfalge id **in ganz loben**
turdung. **Am ganz lebenturdung** 116.

Manhaft muß der man zu den heiligen behaben
ob im sin heid der longuete do er soll die heiligen
gewone **in** jeglich schuld do der heid seine mannen
zu lehenrecht turdung gebe ob die schuld gewertes waert
ast vor mittentag und im geparmen tagen. **Und** an
allen steten mag der heid seines gedinget wol begruet
an iren kirchen und an iren kirchhöffen. **Wenn** der
heid turdung begrunnet wal do sol er and seinen man
fragen nung turdung zu lehenrecht. **in** so goten schuld
als er hie zu im zusprechen hab. **Das** vorer im erant
so er im dem nexten tag do der tag anie aber an vier
zehen nacht in anie andern dorff der in anier andern
statt. **Die** statt oder das dorff sol des heren argen sein
sein lehen. **Und** fraeget der man den heren voo die stat
oder dorffer ligent da er im hie gotandunge hat der heid
sol im das zagen. **Und** sein im der heid comect. **Das** sol
dem man mit schaden. **Man** es hasset am statt oder am
dorff nach dem andern. **Der** her sol den man an die statt
gebotten da so lubs gute und an seher nungen sin
und voff dem roey dar und lumen oder er sol so dar
belaiten. **Und** mag der man mit gewerlichen borne
do sol er seine botten dar sende. **Der** sol sin chaffe nött
da bereden. **Der** bott mag sein an jeglich man der
an seine rechten ombestholten. **It** do sol im der heid
anie andern tagt geben. **Hatt** der man des reiches gut
von dem heren zu lehen er sol im turdungend uff
das reiches straf. **Und** hatt er des heren argen und im
zu lehen er sol im uff sin argen turdinge und ongenede

Sol er tag geben Der her gibrouch wol tag uff teglich
 gut das sein recht lehen ist die wial hatt der here
 waaltag zugeben id So der her den ersten tagt gibe id

Wen der her seine manne in ersten tagt gibe So sol er
 seine mannen die da zugegeu sint mit wertil
 gebieton das sy zu seinem lehenrecht künnet Und die
 da mit zugegeu sint den sol er dar gebieton mit ane sein
 man Der bott sol zu dem ninsten von im an hall
 huf hneb haben zulehen oder das an pfunt gelt der
 lauffemig Und hatt der her man im dem subenden
 heisthilt der sol er ane zu botton sendon Und hatt er
 mit im dem subenden heisthilt So greiff im den fectst
 und sende dar uff ane botton Welher bott dar wider
 ist zu wercht dem gebiet der her fur seine ma Da
 vorit im sein lehen wertil mit recht ob in der h
 uberzungen mag sell subent seiner mannen die dar hor
 tent Das in der h gebotton hatt das er sein bott werde
 Hatt im aber chaffi nott geseret das hab als recht sy
 und sey ledigt zu den zotten Der man word mit wert
 hafft ob er zu des heren lehentag künnet da mittens
 tag als das lehenrecht begriffen wort Das ist so wertil
 gesprochun wort So hatt der her recht gewest uff de ma
 dem dar gebotton ist dreistundt ob er mit komanist im
 letz dan chaffi nott Der her sol sein gewest uff des ma
 gut haben das er von im hatt Werzins gelt so ane
 heren hatt da sol man den heren mit uff pfenden Wann
 als fur mil als der zins gelt Der her sol sein gewest uff
 dem gut han ob er dar uff recht vinder Als dem als
 das gut ist der sol er dar uff watten iai vntag von
 luffet er dar man im dem iai mit so ist es des heren im
 letz dan chaffi nott uf word wurdunge uf

G. heding. W

It an man da zügegen do in sein her tarding
 gibe und also nahe das er in gehören mag an
 behret sich der man der vor das er mit hore und in
 weller weis das geschicht damit mag er mit gewer
 goren tarding zu strecken das er in hat gegeben
 do er sie gegen was. **D**as horen bott so er den tag sin
 der seinen mannes der sol er also finden er sol yedem
 man finden in den mund ob er in vndet. **U**nd in
 der er in mit **S**o sol er in finden zu huf und zu hof
 das in inwert und inwert ist und ist er mit da so sol
 er in do uff das gut finden das er von dem heron
 hat. **U**nd hat er weder huf nach hof **S**o gebiet in
 uff dem sin das er von dem heron hat. **D**er huf man
 bott sol in er zu den das heron man by in sin ob die
 man lingen weller der fugebotte das so in des
 helfent. **A**ls der her uff das tarding sinet **S**o sol er
 des ersten fragen sind man ane by seine hulden ob
 es tardinges zeit sey. **A**ls in das finden vort so frag
 ob er neme still ane seine man der zu lehenrecht sin
 vort sprach das vort in er vort. **W**es er dar nach fra
 get des sol er all seine man fragen by seine hulden
Und kan an man die vort mit vunden der er gesagt
 vort und wil in des mit gelöben der vort schwer
 ane adt. **A**ls das geschicht **S**o sol in der heit in gebet
 der vort tag und die vort. **B**estricht das so ist
 das lehenrecht gesist. **D**ie vort nicht sol ma
 vort vunden. **D**er her mag lehen frist geben an
 seiner mannes vort und an des clayer wille da
 da uff den ma clayer. **V**il auch der her ane man
 schulden ane andren rede. **A**ls die erste schulde mit
 vort vort gesist der in mit recht mit mag geantwete

Die mit die erste schuld mit vorender ist als die summe
 vnderzeit **¶** So ist er mit pflichtig zu anzuwenden
 seine herren in lehenrecht nach vntail zu vnderen
 Ist aber des herren schuld vorender **¶** So sol er dem ma
 tag geben mit vntail vber zwin; nach der do bestzul
 dinget ist das mit er mit recht vor mittem tag al in
 die tag zeit zu vordung erant ist **¶** Und als er furspre
 chen genommen hat so sol er fragen ob er anie seine
 man mit recht sulle gebieten das er die vorder dender
 vblotten ist **¶** Das vort in erant **¶** Der bott sol dazmal lit
 schreien das es sein man horen vnd sol sprechen also
¶ Ich vorder sine meine herren **¶** N. amint androst die vnder
 vnt so getone schuld als in her gedandiget ist **¶** Und ist
 er dem mit do **¶** So konn der bott vorder zu seine herren
 vnd spricht her er ist mit hie nach dazem sein bott der
 sine in sin chaffi vnt bende **¶** Als der bott do gesant
 So frag der her seine man was dar vnt recht so **¶** So
 vort in mit recht erant das man in aber vorder vnt
 sol in aber dremall erant als vor **¶** Das sol ma
 als dremall in; die daz vordung sullen daz der he
 ren man in **¶** Besunder als ma in dremund genodent
 vnd kumpt er mit So frag der herre was dar vnt recht
 so **¶** So sol man in erant daz er in vorte vnt das
 die sin vnder gieng **¶** Der nach frag der herre ob so
 gewarret haben als lehenrecht so **¶** So sol man in
 erant das si gewarret haben als recht so **¶** In sol
 in der her ante andern tag geben **¶** Also sol er in drem
 mall tag geben vnd sol in vorten als hie vor ge
 sprochen ist **¶** Welchen der her dremmet vnd sine ma
 mit nichter als lehenrecht ist **¶** So hat der her die tag
 all verloren vnd muip in tag geben als von erst
 in her sol niemant fragen vnd lehenrecht **¶** Wan

seine man in beschloffen hieß oder hieß nach runder
dach nach im bungen das sol der her dalem tefte
recht hat Als der her seines mannes zu dem dinst
tag gewartet wirt das die sin under gatt so frag sin
man was dar umb recht sey so sollen so im extale
das er erzeuge sin taubung sinderlich mit zwawe sine
manne Die gezeugen sollen also sprechen Ich wuich
ich her bey mir in hunden das der ma neptandiget
hat als recht ist Der gezeugen sollen zuwen sein in
sol taglichen tag besunder erzeuge mit zwawe mane
Die gezeugen sollen also sprechen Das sehen und hort
von das und die gezeugen sollen alle bey des heren
hunden sagen Nach tagliches manes sag sol der her sa-
gen ob es an im wold kinnen sey das es im helfen solle an
seine rechten Das sol man im extale und fraget er
eine seine man was im dar umb zu woltent sey in
sint bey seine hunden Das im dar um mit woltent so
so sol man im mit furbas fragen Der her sol fragen
wie manigen er wolt under seine manne wirt er
seine gezeug wolbring an den dritten tag so sol der her
siben gezeugen lachen Man wolt der man sin gezeug
verlieren mag und sol gegen seine her dinst der
siben man hou Wen der herie also erzeuge hat so
fraget er was dar um recht so so sol man dem ma dz
gut vertheilen das er da von dem her hat so frag
der her der wolt alle sein man die daz zu gegen sint
die ober funff und er dar sint als das gestrich so
sol der her fragen was die vrentil sprechen solle damit
man das gut vertheilt so extalt seiner mane einer wa
es dem heren an seine mitz gatt so sol der her die vrentil
mit sprechen Der her sol seiner ma eine gebrette das
er vrentil sprach das sol der ma mit recht wirt so sol

also sprechen also mine heren zu recht sinden ist also
 verurteilt ist. **So** getau gut als er so mine heren
 vnz her geholt hat **So** frag der her was er mit de
 gut min solle das send ma verurteilt ist **So** vnder ma
 zu zu recht er solle sich des guts vnderwinden oder su
 bott so der man da sollen zuen send maud bey dem
 botten su der sol das gut behalven an nitzon von an
 gelt **So** vnd tag **Und** zucht der man dz gut mit
 zu im vor dem her **Man** verurteilt send an alle
 ansprach **So** das her uff kommt **Der** her sol sich des guts
 vnderwind sindedich das dem ma verurteilt ist **Wo**
 der ma zu dem her kommt in seiner her zill **Und**
 wil sein gut verprechen als recht ist **Verberget** sich
 der herre oder besterbet er sich uff an burtz oder an
 der suo **Und** hat der ma zuen send haus genosch
 zu gezogen das er seine heren an allen stetten gesucht
 hat da er im zu recht sueten solt **Und** getau zu im
 komen **wo**re ober im sein stitt hett getau **Also** sol
 der man de her sprechen **drif** und sueten **Es**
 seiner hussgenosch zu dem nuzstey zuen by im sint
 ist er mer er wert des herre ob im mer seibe das er eine
 anderen an seiner statt hab als der ma das getu **So**
 zuch sein hussgenosch zu im zu gezogen **Und** vnder
 wind sich seines guts mit recht **Er**met aber de ma
 sine seine heren **So** sol er im bitten das er im sine prech
 gele **Und** weget im der herre des doud ander recht
So sol der man die harigle worder **Und** sol der uff st
 veron ane an das im sein gut me verurteilt wurde
 vor seine heren das es im schaden solle **So** vnderwind
 sich seines guts zu recht **Wol** aber der her de man
 recht min **So** sol er im tag geben sine seine ma da
 sol der ma sine seine heren **Da** vnt dem

Item erant Das er erung daz in die güt mit recht erant
ward **W**ag aber da man erung **D**az er vort halb
landes were ce dan in die dehen tag geben wurde
das sol er in gedand mit were oder anders wo **D**a er
mit boten nicht han zu dem tag **S**o hat er sin güt
behebt mit recht **D**ie gezeugen muosen sin des hant
man dar mit ic we de ma de hie liche roches vorder ist
Wen der ma dem hie lehenrecht vorder ist c. 119.

Welkes tages der man seine horeu stograt hebett d
in dienet mit gab oder er die aut pfahet oder in
mit andern dingen die net des tages ist er mit schuldig
recht lohenrecht zu sein der hie geweret auch wird dz
er vorder sein gab nach seine dienst muosen **D**och hie
gont zu dem der hant man mit amander von lehe das
er recht sol und hat er die bader dienst und gab out
pfangen er sol sine doch recht **D**az ist dar von daz
in der mit mit angebet **S**o der hie seine mane enen
tag gibt **S**o der hie an dem tag niemant den sin man
Also sol auch der ma sin **U**nd fueret der ma nemant and
an den tag den sin hie geweret on des herby vordert
er muos dem hie vort **U**nd fueret der hie enen and
off den tag **U**nd in den mit der ma vort vort ab
das er di mit lohenrecht mit **D**ie vort so in dem ring
pand das sell recht hat der her gegen dem man / ee dz
der ma sine seine herby vort **S**o sol er alles gewerren do
in mit **U**nd alle die mit mit sine **A**lso sol auch der
hie sin **D**er man sol auch von in mit poren und
messer hie und hauben und hie schuch **U**nd kap
pen und gugelend **U**nd aller hant vort **U**nd
ob der her vort der man an amander schadent
Ob der her vort der man an amander schadent c. 120.

De man ist dem heren mit pflichtigk noch der her
dem man zu antworten in lehenrecht von
schaden den einer dem anderen mit oder hat getan **et**
das er sein man wende **D**unget aber der den man an
er das er sine schaden soll ablegen **S**o sol es der man
mit recht mit vor **B**edinget der man auch seine schad
es das er sein man wende **S**o sol er in seine schaden
auch ablegen **W**er seines schades vorsetzet der sol in
mit recht mit vordien **S**ol aber er einer dem anderen
gelten **S**o bedient es auch mit das sullenent so aneinander
gebe id **D**er von lehenrecht mit antwortet

Der von lehenrecht mit antwortet C. 121.

Als der her sein lehenrecht begiffen hat vord fur
sprechen gewonne hat **I**n dem frag der her dem
man der da gederung ist ob er also kenne so das er
seine lehenrecht sein wolle das von sol er sich wol be
sprechen ob er wolle **U**nd wil er sich des schades er
wegen der in dazum kumpt er gait von dem gericht
vord antwortet mit **B**emung er aber eine fursprecht
so muoz er antwortet **U**nd gait er dazum **D**ing antwort
So recht der her hin zu in als ob er zugegouf mere kumpt
aber der man fur den heren **S**o sol er also sprechen her
ich bin herd kome recht zu mir vord recht zu nemant
als vor daz recht sol **S**o schuldige muoz der her sein
verlich **I**n jeglich sach vord ist das mit fursprecht
So bit der man fursprechen vord gespraches fursprecht
verstant ma dem lehenrecht **F**ou on fursprecht
antwortet der schuld **S**o ma hin zu in dazum **D**er ma
sol auch dem heren antworten die wail er mit fur
sprechen hat **I**n aller der rede sol der man heren der
man fragen **E**r on seines fursprechen muoz wolle
gehoren **S**o sol ma handlen als her vor gesprochen ist **et**

3
suo. pub. vni. man
ra. p. unum. sol. in
lo. p. l. p.

Wie der man in lehenrecht richten sol
Wie der man in lehenrecht richten sol C. 122.

Als der her mit einer seine man lehenrecht in
vol. So sol er eine seine man an sin statt setzen
den man mit achtwening hab. Und ist er in argwening
er genueget sein vol zu einer richter. Was an in arg
wening ist das seit das larecht buech hie wo. Und
hatt er mit seiner man eine der in beiden genalle
bonement mit gemene rath. Wer richter sey der sol al
so fragen er sol den teger by de ersten horey. Und dar
nach den der da antwort nach je bader rede sol er frage
Und frage er nach muerwelle. Und mit nachrach. D
schadet dem ma mit das sol der fursprach baderen. So sol
der an der sind fragen eine ma der entwed. halb eine
fursprachen wouet. So sol der mit offentlich reden. Er
sol in zu raimen. Wenn der man an sin gesprach
gut und widerbringen wil von die rede do er vmb an
gesprochen ist. Bittet der man sin huf genossen an sin
gesprach zu das sol in der vol erlöben. Der her sol
zu dem mangel bey in han drey seiner manne. Dar
vorn ob so zu lang sprachen. D. er so mit detail word
lade. Wan der dreyer eine sol die detail word. Es
stet an des heren willen mit. Welche drey er nome
das stet an des mannes willen. Der man wouet seinen
heren icht des er laster oder schaden hatt. Da muessen in
vorn warden. Der schad ist also ob er selber mit in selbe
vorn gut krieget oder ein sein fundt. Da muessen er
mit vorder sine hand. ob de ma sine heren sin gut dmet.

Ob der ma seine heren sin gut dmet C. 123.
Dmet an ma dem andere sin gut das er so eine
heren hatt. Und dmet er das sine heren mit vnd
varet siest nach wogget dem gut mit nach als recht ist.

C

er muiff sijn den dar om werten und dunct er dz gut
so sijn schulden also das er mit nach volget alrecht
yt es muiff es dem heren gelien der hnd pol sein man
helffe behabon du besterme so er best mag om als ditz
buech seit u wome der flucht sal ic

Wann der flucht fallt c. 125.

Hit an ma lehe wo eme hnd vol er recht damit
verben das es dem hnd mit ledig werde. Der mit
lehen ete hit der pol es seine genissen lehe und pol
in dar nach mit und gewer geben. Und als er die gewer
dar an hat dar und tag so mag er es seye mit sein hant
jens huffen oder wem er vol. Er mag es auch mit sei
ner hant dungen wem er vol. Ditz ist dar om recht dz
er das lehen ingewer hat ditz mag er mit gewin wem
er die zwu sachen genordert hat als hie vor gewest ist. So mit
er dat vol. So setzet an ma vol mit seines heren hant sin
lehen das er so in hat in dungen es vol mit sin hnd
vollen wem er vol ic.

Wann gewest c. 126.

Vid wunderdet sich an man seines hnd genissen
guts mit recht und ist der man in p bader heren
dienst oder phlet er in oder nit er in recht das in laste
ist oder phand zu wem heren vol. Da muiff er de hnd wem
vatten so er sin kum und de mannesse als recht ist ic.
Ob der man dem oberstem heren claget ic.

Ob der man dem oberstem hnd claget c. 127.

De pol dem nit antworten so de oberste hnd er so
in dan recht vorstandend. Und er muiff dz er
zeigen mit seines manne zwozen. Mag er aber des
mit gewin so muiff er dem heren werten ic. dem zins lehen

Wann zins lehen c. 128.

Labet der heren vol manne zins lehen. Ich man in

D

E

F

G

der wette hundert pfunt der lantpfening die in der ge-
 gen gaud wond gesint da die gewest sine gewin-
 ne werden. **Und** entpfahet am ander heilich mit
 vamo da mit suet ist der wettet l' pfunt. **Byssa-**
 het am heilich andie lehen von dem kunig dem vullche
 der von eme fusten der wettet sine hant pfunt. **Und**
 vnd wocher hant lehen da ma recht seine hant zu
 vret er in dar in schuldyt das sol er in mit recht
 geben. **Arme** leut buech gulehemecht ist mit zwanzig
 pfunt. **Arde** buech zu gewest sol ma lasten die zwin-
 nacht. **Das** sol ma bringe zu dem rechtst hant des
 heilich da die buech der gewest geuallt ist. **Die** buech sol
 der bott worden. **Wer** der ist da dar zu ist geset. **Und**
 wer sol der ma de bonen pfant der pfening. **So** sol der
 sin hant zwanzig uff dem gut hant dz er von in hatt
 von gewest. **Wom** gewest c. 121.

in ultra pampore

O Er ma sol mit hulehemecht sitzen an des heilich wold
 Mag er aber so chaffter vor leuge gestim. **Und**
 sit er an wold. **Und** spracht in der heilich dar vnd am
So beid er sein kromheit der erzug sich vnd so ledigt
Und beredet der ma. **So** sol er dem hant mit vram die
 fund mit vram. **In** dem tag in leglich rede sol der ma
 vnd die gesprach hant. **Und** in dem gesprach mag
 er also lang sein vns das er mit vram vnder ge-
 laden vret. **Die** ladung sol der ma hore. **So**
 den leuten sol er also nahe belerben das er dz wesse
 vnd hore. **Der** mit am pfunt gule hatt c.

W **Der** mit am pfunt gule hatt c. 132.
 Er mit am pfunt gule hatt vnd der hulehemecht
 vret vnd wold dwerst. **Und** fursprech vnd
 gezug sin das mag er mit vram er set dem hant bringe

c. 130. hatt zu de

M. G. H. H. H. H. H.

seind man ain ob er gewettes schuldig wurde dz er
im das gebe id vore ma vntail verurtheilt

Wie man vntail verurtheilt c. 133.

Wilken horet sein man vntail vndet daz ain an-
der volget dem sol der hied gebieten das er im ein
andere vntail vnde **W**er die max voly hat der hat be-
hebt vnd jener verurtheilt damit mit **W**er aber ein
vntail bestelt **S**chuldiger ma im dz er nach mütwillig
vntail hat des muß er sich entreden zu den hailige
oder e muß dar vmb wetten **D**er man sol also spreche
haissestu N. oder bysi id **S**o hastu mine vntail vnd
hied zu lehenrecht ain vntail vntail find die ver-
urtheilt ich vntail zeube si da hin da ich mit recht sie
heut sol **S**o sol der hied fragen ob er die vntail mit recht
do im zuehen mung **D**as vore im vntail das er so sie
hied mag für den obersten hied **S**o sollen die man hied
den hien botten das er mine botten geb zuen seiner
man für den obersten hied **D**as die sagen vntail horend
wer die vntail behal **D**as si des gesung sint die
botten sol der hied vntail vntail vntail vntail vntail
geben gung vntail vntail gütter speis vntail ze zu der
nacht ain müß vntail **D**em knecht sol ma zuo nacht
geben ze zu der nacht zuen becher vol vntail **D**er
botten pfert sol ma hunden vntail vntail vntail vntail
vntail hunden mit **U**nd sol jedem pferd fuff gant ge-
ben vntail tag vntail nacht oder als vil genogzes ha-
ben als da für hie **B**esthe sullen die pfert hied
die sullen reiten die zuen botten **U**nd die knecht
vntail zuen löuffent **K**necht vntail daz tag sullen
die botten hie erhaben vntail der die vntail vntail vntail
der so vntail die sullen mit dem botten vntail

Und sollen die boten jmer sechs wochen vnderbringē
 In aber 2000 landes an in die vntail gezogen hätt
So ma dan sin zu künfft des ersten erhoert **S**o sulle
 so zu in künfft und sollen die vntail vnderbringē
 jmer sechs wochen von den tag das der herre zu land
 kün **S**o die boten vnder künne sint das sulle so
 dem herren verkunden und sol jmer beiden emen
 tag für sich geben und sol seine manne uff den tagt
 gebotten das sol der ma in künne do der geschuldi
 get was und der ander gegen in und waer da die
 vntail behelt hätt das sollen die boten sagen **S**o in
 kün brief mit seine insigel das sol der her und
 sein ma glauben der die vntail behaben hätt der hätt
 jene sein gut behaben behelt und waer so gesprochen
 hant **W**an der die vntail verdozen hätt in stelle oder
 eine andern der hätt auch das gut doren der muß den
 schaden hant **O** die vntail für den künig gezogen wirt
 ut ist das ist dar von das der künig rechter ist oder
 Jegliches meyster blut und leib und alle Jegliche
 manthein elag und ober augen und ober lehen an gra
 stlich und auch da von das es den herzholt droht
 ob allen in **U**nd hätt am ma gut od eme her zu
 lehen das sein augen ist und waer in des rüches die
 ist gebotten der ma sol da wo dem in diene **A**ls er
 das gut von eme reichheit und solt ma von de künig
 mit von augen nach von lehen rüchen **S**o möchte
 dhem man vntail vnder der mit augen behelt ist
Der ist aber den der des rüches gut zu lehen hätt nach
 jener ober dhem **V**on wem er lehen hätt es so des
 kün augen oder sein lehen von waer in des rüches dinst
 gebotten er wirt in reguling dar wo zu diene dem
 dienst den dinst buech seit **W**an die herren diene

und wenn so dem künig diene sollen & seit die buchrad.
vo gerichtes lehen *von gerichtes lehen c. 135.*

Wer gericht zu lehen hat das lehen lehet der
künig das mag immer an die vordien haut
kommen. Socht lehen künig mit recht an die suben
haut. Das ist dar von das der hochzile suben sint
die lehenrecht haben *von van lehen c.*
von van lehen c. 136.

Ghöret an gräffthafft In an van lehen wer
van lehen hat der sol die gräffthafft lehen
immer an die jar und höre an gericht. Dar von dem
in die selb recht und nit ex des mit so sollen die an
den künig kommen die da die gräffthafft oder das ge
richt haben solten *von gericht c.*
von gericht c. 137.

Swerd man nungent dehem lehen goudt mit recht
genom haben. Das ist dar von das mit wam
an man richter mag sein. Aber an ma mag eine
ander das gericht wol dingem das ex zu lehen hat

Wen der künig in die aicht nit oder an ander richt
der mag mit richter gesin. Wenn sein gut vercault vor
dar von das ex dmecht gericht hat oder von ander
schuld effur den sol niemant gebiet mit recht. Dches
kunt mag mit recht richter gesin ce dan es xx jar alt
wont. Und hat es gericht zu lehen. So sol es einen
vornut haben der fur es recht und recht und de sell
sol auch des herud man sin so dem ex das gericht hat
Dz ist ober pünktialt ist *von gelihem argem c.*
von gelihem argem c. 138.

Oam argem des richter wont also das es der richt
an erherbet oder gehöret es an an gericht
der ma der das zu lehen hat der verlenet damit mit

er sol zu dem here come und sol sein lehen worden als
des buche, hie vor hatt geset u von Buchlehen

Von Buchlehen C. 139.

Man Buchlehen ist geding und gewente als an
anderem ding Buchlehen mag niemant geli-
hen lehen aber der burger sin burger lehen zu
eine anderer. **W**en der her des jure vort er mag im
wol gebieten das er sin buchlehen jurer selbe warte
vorder neme. **U**nd mit er des mit er mag im mit
vrent sin buchlehen angewonnen als das lehe
recht sagt. **B**ierbet der burger ee das gestalt. **U**nd
hatt der belehen und das gut sin jener gewer nach
lehenrecht onrecht vorder sprach her bracht. **J**ar und
tagt. **E** solget seine gut nach jurer jener janzal an
den obersten her ob er es erzeng mag als lehenrecht
ist. **D**as ist ob im der vnder her rechtet verzeibet der
und mißouch schworen das er mit erwyste das es
buchlehen wäre do er es empfeng. **D**er her mag och
sein man lehen mit uffgeben und vorder zu buchlehe
empfangen. **M**it er aber das so vordient die ma das le-
hen an den obersten her. **W**en deher her mag sind
mag und sin lehen genden noch gehören mit recht
vnd ist er das am gut der heru argen ist. **U**nd hatt dz
am man w jure lehen und wol er das zu buchle-
hen machen. **D**es mag er mit recht mit gewin. **D**er
man hatt doch sein gut für recht lehen. **U**nd mit
der here dem man dar über vmecht das vordient
als das recht sey u wäre am tegen ding buchet u

Von dem gegen ding bucht C. 140.

Straub am man in der weill so sein weip
kind treit und hatt er sein lehen an die an-
derer und gedung mit des heru wille. **U**n ist die

sub rator. **M**an
manu sielt. **D**er
sin wip. **U**n treit.

F

fiore des kundes mit genesen Der ma sol sich des güte
vnderwind mit recht vnz das die fiore des kundes
genist mit recht **W**nd ist es am sin ist dz ge
ding zu brachen ob es ledig geboren ist **W**nd dinget
ein man sein güte ane andern man **W**nd gewin
net er dar nach bey seine lebenden leib erne sin **D**z
geding ist aber zu brachen ob ma mit glöuben will
das es am regen kint sey **O**der dz er ledig geboren
sey das sol man erzeugen als das lauterlich kint die
vorzeit in **W**erletet am herre sein burg

*14. rubr. kumburde
in*

Werletet am herre sein burg C. 141.
Werletet am herre sein burg gantz kint vnd leitet
die seine vngewissen **D**ie burger sint mit pfli
chtung zu burglehen vnz zu entzalen **D**as ist ob
er in kint genoch nach in vbergenoch mit ist **W**nd ist
er in genoch **S**o sollen sy in lehen von im entzalen
Wnd ist er in vngenoch **S**i vaxent mit recht ab der burg
vnd hand in burglehen von dem herre vnz er
mit recht sin recht lehen **W**nd hand sy in der burg
gebawen huse oder ander bew den sollen sy ab be
chen vnd danne fueren **W**ie aber der herre sine den
bau gelte als recht ist **S**o gebent im den zu kouff
An burglehen ist an alle vnz gewent von geding
des herre als an andern lehen **W**erletet am burger sin
burglehen ane andern das ist mit recht **W**er burg
lehen hatt der mag es mit furbar geichen **D**e ma
volgt wol burglehen an ein andern herre **W**erletet
an sine sin mit recht wol **W**er aber ein burg
vnd burglehen hatt **S**terbet er die wil sein kint
vnd ander sein erben zu lehenrecht vnz erant sint
an der burg **S**i sint im pflichtig allen zu rechte
als burger von herre **D**ie wil sy im burglehen

istey

10. 142. 102. 102. 102.

Ist es ein vrowe der sulen sie das selve tuch. Ein jagt,
 lich burger sol synem herren wie burg behalten.
 Wier aller mentlich diwile er sin burger sin will. Ein
 jegelich man enpfaket sin burglehen ob er will. Mit
 von einem herren. noch von einer vrowen. von burglehen
 sol d' man nit k'verte varen. Noch daheimen andern dienst
 tun. Er sol uf d' byre wohnhaft syn. und sol si weren
 vnd bewarn. vnd sol sinen herren vriteile vinden. vmb
 burglehen vnd nit vmb and' lehen. hat er ab' recht le-
 hen von im. dar vmb mac er och wol vriteile vrin-
 den. Burglehen recht mac d' hre nit tax us d' byre.
 vnd och mit den mannen die burglehen dar vffe hant.
 vnd sol och keinen andern v'ersprechen dar vmb hant.

Fürsten ampt.

Über Fürsten vnd vber sand' herren die v'ersprechen hant.
 mac nieman v'erspreche sin. noch vriteile vinden in le-
 hen rehte. Wan d' auch Fürste ist vnd van lehen hat.
 vnd hat ein hre van lehen d' nit wol ge'ue in lehenrehte
 v' einem Fürsten. Der Fürste hetzet davon ein Fürste
 Das m' d' kynec das Fürsten ampt. vnd das lehen mit
 sin' hant lehet. Wer Fürste ist vnd van lehen hat, d'
 sol deheinen leien se heren handen wan kynec. vnd ist
 er ems andern heren man. so en mac er nit Fürste
 syn. v' d' Fürsten lehen die in das Fürsten ampt h' d'.

Gold. sub eodem titulo
hanc habet.

rent. mac ein jeglich man d' lehen von in hat. wol lehen
recht sprechen. Nieman mac geweren in lehenrechte
urteile ze vünden. vnd gezeuge in. vnd rürsprechen.
Daher uf den man. vnd d' man uf den hoer. D' mag
wider den mag.

G. sub rubr. Von Königlichem
Ledingen.

Von des Königes lehenrechte c. 142.

Der Konec sol mit rechte wol redingen ze lehen,
rehte einem Fürsten vñ sechs wochen. Das sol er tun
mit sinem verrichteten briere, vnd uf emen bechei-
der tag. Der Konec sol in keine stat benennen
noch hof, Noch gespreche da her hin können solle. wan
wa d' Konec ist, Da tediget man wol vmb le-
henrecht. in gebunden tagen. vnd an allen steten.
ane in kirchen od in kirchhofen. Die brüetor sol
len ofen steh da ein jeglich hie vmb lehen tediget.
In beschlossen wenden vnd vnd' tache sol nie,
man urteile vünden in lehenrechte.

f. c. 143. Von Königlichem Recht.

Sub rubr. Von Konec Leden.

Des Pfaltzen grafen lehen c. 144.

Vnd ist das ein Romischer Konec stibet, vnd wird.
in vier jar vrist ein ander nit genommen. Ob die das
wissent, die den Konec welen solen, od es wisset vnd
irret, Das Ewene mit erwelt, des solen die Fürsten vnd

and' des rîches man nit entzelen. An ir lehen wirt es
 nit wîrktet. vmb einen Konec niner jare wîsch, so wî-
 len alle, die lehen von dem rîche kant, ihre lehen empfangen
 von dem Gallentgraven von rîne jare die Fürsten, die
 wlen iri Fürsten ampt nit von im empfangen. Alle die rauen,
 lehen von dem rîche kant, Das nit Fürsten ampt mit,
 Die wlen si von im empfangen. Bi die ab nit wie man.
 Man er lehet in des ort. Wer das lehen rîert gen dem
 Gallentgraven von rîne, so is das ort dem rîche
 ledig worden. vnd der Gallensomere sol sich des gort-
 tes vnd wînder dem rîche se nütze. Vnd sol es einen
 Kônige antworten bi dem orten als er wirt. Die Für-
 sten wlen ihre ampt mit rechte kan. vnd was si an-
 der lehen kant, bis in ein Konec ane Konec wirt,
 so wlen si die lehen von dem Gallentgraven von
 rîne empfangen. vnd wer der wîd' ist, d' Hylret des
 herren hülte. Die ere hat der Gallentgrave von
 rîne da von, das er rîchter ist vñ den Konec.

Lehen. c. 145.

Nit wan vmb dri sache mac d' hîre schuldigen sine
 burgere, ob er sich gen in vertruwet, od' ob er die
 burre nit bewart, Als er se rechte sol, od' ob ein brrig'
 vñ den andern claget, Das er in vrechte tñ an si-
 nem brrlehen, Ob d' hîre bedrîget sinem brrgere se

G. H. 145. 146.

G. H. 145. 146.

byrrechte vmb die sache, das sol er mi selbe sagen
 in siner muot, od' mi bote vnd vridet er mi nit, so sol
 mi es d' bote in sin hys sagen, das es eywere siner byrger
 horen. so sol er mi darnach mit byrrechtenrehte volgen
 in vnderbescheyden sachen, Als das lehen brech hie vor lert.
 Wirt de man sin byrrechen vnterleitet, da er nit se gegen
 ist, das sol er in sechs wochen vnderstan, od' man vnter-
 leitet mi dar an alle ansprache. Vnd ist ein byrger mit
 sinem gesinde vor der byrre geuaren, vnd ge-
 brütet in d' hre wider vnterleitet varen, vnd wirt in
 selben das geuandtet, od' in sin hys, od' in sinen hof.
 Das es eywere d' byrre horen, vnde vort er nit vnter
 in sechs wochen man vnterleitet mi sin byrrechen,
 In wende darne chafft not, vnterleitet abid' byrre vnter
 die byrre inder sechs wochen. vnd belibet eine nacht
 dar vnter mit sinem gesinde, man erwac in syn
 byrrechen nit vnterleitet. Twinget mi abid' hre dar
 vnterleitet mit vnterleitet, so muot er dem hren wetten. Reht
 lehen vnd byrrechen, mac ein man mit enenlehen
 vnterleitet wol enpfachen, Also das er beid' lehen vnterleitet
 lich gezyog habe. Wirt ein byrre in d' gebruchen vnterleitet
 vnterleitet, da d' byrger vnterleitet an ist, Er sol
 sin byrrechen dar vnterleitet nit darben. Ob die byrre

/ c. 146. byt Lufm und
 Guntlufm.

/ c. 147. Ob in Gure Guntbrochen
 vnterleitet

G. on erben

vererbyren ist, So ist das brreleken sin recht leker. Als die burc wid' geburcx wirt mit Eynem nit tielle vnd ein tor dar an gehangen wirt, so sol ein jegelich burger wid' vff raden inder achte tagen. Es en mac mit rehte nieman emie burc wid' geburcx die mit gerichte nider ist oebrochen ane Des Kyniges vrlopp.

G. Keri Künig nit

Vnd is nit Kyniges, oder ist er in tyrecken landen nit, so müe er des Cantrikers vrlopp han, in der gerichte si lit.

C. 148. vone ein burc in
Künigshaus trilt.

Ob ein burc vnd brreleken nit in eine gewalt körent, vnde nach des herren tode vndlichen hren lidie wirt, vnd das brreleken gezwert wirt von d' burge. d' burge volge sinem brreleken nach von dem ers herte, Von dem sol ers ze rehte han. vns recht leken. vnd ist ab d' burc lidie, Bis stet an des burgers wille, Ob er vff d' burge sitzen wil: von diesem herren, als von jenem. Horte ab das brreleken E' der burge, so müe er mit rehte dar vffe sitzen. Od' er verliret das brreleken. vnd wil ein man sinem hren im brreleken vff geben, Des mac der hre nit geweiogen. Er verwurde es dann als hie geret ist.

G. c. 149. In ein burc,
Lofen vff gibt.

Wie d' hre vnd d' man ein ander wid' sagen vlen. C. 152.
Der max sol dem hren nit wid' sagen. noch der hre dem man. Wann & si beide von munde ze munde. vnd vlen darnach ein ander nit schaden tun. in einen

tage vnd in einer nacht. gebyet a l' d' hie sine sone, vnyg
v' den mar. ad' der man v' den hien. vnd hat in rot nit
wid' sager. vnd wid' leit in erit. So die lute gesament.
so hat er sine trure gebrochen. Wan als ein mann in
hien hilde tut. So swert er in trure vnd warheit zu
leiken mit rede vnde mit werken. So hat er sine
trure nit wol behalten. Das selbe recht hat d' man gen
dem hien. Ad' hie an dem man vbel tut als hie vor
geret ist. Ditet d' man den herren oelites wan er in
wid' sager wil. Das sol er in oeben gewert er in des
mit vnrchte. So sol er in wid' sager, ^{zwtinem} nach
den hien als lute, Das es die hien die da in die sint, oder
Er sol in da wid' sager, da die hien lantteding haben.
vnd sol den hien an d' stat sin d'nie lichte lan. dis
wid' saens sol d' man gezyge han. ^{an} Zwenne des hien
man. wil ab' d' man sinem hien loyden. Das in nit
wid' leit habe, des m'rs in d' hie v' sygen mit zwen
siner manne. vnd hat er der nit, so si d' man ledic.

Von Fürsten ampten.

Man en mac mit rechte nit ein Fürsten ampt zwen
mannen oeliken. Geschicht ab' es von weder mac mit
rechte da von ein Fürste oeliken noch gesin. Also
en mac man weder ^{marlgraveschaft} noch ^{fallengewe}
schaft. noch ^{oraveschaft}. vnd wer die teilet. so hant
si ir namen v' loren. D' Runc sol mit rechte di,

F. 152. Von widerspyn

G. gut

ser herrschaft dekenie in smier gewalt hat jar, vnd tag.
 Er sol si hin lichen. vnd tüt er des nit, das clagen die
 hren vnd ander, das in werre den Gallentgraven von
 rine. d' ist ferre richte.

Von Marcoraven vnd von Gallentgraven.

Ein jeeelich Marcorave vnd Gallentgrave hat wol nit
 Vürsten ampt. Die vragent doch die lyte wol bi iren
 hulden. so si an dem gericht sitzent. Ane so ein urwer
 vride gemorn ist. So vullen si vragen bi dem eide als
 d' vride gemora ist.

Wie ein man seinen h'schild ridert.

Wilt ein man eines gewettes man. inder gebirt noch
 eines lant rehtes hat er da mit nit slorn. siner h'schild
 hat er da mit geridert. Das ist also gesprochen. Die lei-
 en Vürsten sint in dem dritten h'schilte. vnd wirt ic
 einer eines leien Vürsten man. So hat er den dritten
 h'schild slorn. vnd vellet in den vierden. vnd wirt
 ein vrier h're inies cenviges man. D' vellet vs den
 vierden h'schild in den frunsten. vnd also vellet d' mit
 tel vrie vs dem frunsten in den secksten. vnd also vel-
 let d' dienstman vs dem secksten in den sibenden.
 Das seit vns das lehen bruch wol her nach welch recht
 die habent die in den sibenden herrschilte sint.

Von brumme in die Strasse.

Ein jeeelich man sol den schaden goltzen der von si,

ingho causy hindere
 Galadimus

Gold. part. 1. c. 44.

Gold. part. 1. c. 4.

nem scholden geschicht mit geschichte. Wer brunnē od' grube grebet, d' sol es bewirken also hohe das jeman dar in falle. Tritt er des nit. er sol den schaden borgen. wer kensch oder and' grube grebet. d' sol das thun. an d' lute schaden. vnd sol si nit nürbas i die strasse setzen. Ein jegelich wagen strasse sol sechzen schuhe sin. Ein jegelich man sol sibenz schuhe vor siner tür wege machen.

Gold. p. 2. c. 277.

Von Eins mannes erben.

Der Eins man erbet seinen brü vñ sin erben, es ensi ein man von ritterlicher art. Der es sinem wibe ze morgen gabe habe gegeben. vnd wirt es orck ledic. Der herre nimt den by mit dem lehen. D' man habe es den sinen weibe ze morgen gabe gegeben. Hat ein vrowe vñ vedinge an eiger od' an lehen. was bywes dar vñ. Ihet so si stirbet. Das erbet nit ir ir nechster mac. Das eiben wirt den nechsten magen ledic. Das lehen dem Herren.

Gold. refulit hoc caput in
2. part. c. 120.

Ob zwene ein ort geliche an clagent.

Clagent zwene of ein ort vñ ichent es habe in emet ze eiger geber, od' ein lre ze lehen gelichen, od' verret ze t. Vñ koment beide vor gericht. Vñ gicht der eme an einen gewern. Vñ ichent beide, si haben ir gewern. Vñ ist es eiger, od' satzungē od' varendē got. Vñ lit es in dem gericht da es beclaget ist. In sol d' richt emen tac geben,

Das si beide ir gewern bringen. D' hat bekehrt. Wer nit ge-
 wern bringet d' hat Alorn. Unde bringent si beide ir ge-
 wern. So rechten die gewern nit einand'. Vnd weder gewer
 da bekehrt, ^{der hat, da bekehrt, vnd der ander verloren} so es ab lehen, so sol in der richt tac gehen
 vntz ir hore. Die Für-ken hat das recht, Wa si gewern
^{offen briere um tunden, und}
 vntz in da vntz in ir nigenigel drax. vntz vntz die reu-
 den bi i hre doren dienst manne. der sol das gut verken
 an sin stat, vntz icus gewer sin, d' in dar hat bracht.
 vntz wil Fürken bote, er mac es zücker vntz den kinne.
 Hiegent ab si das gut von einem man, vntz sendet der si,
 nen gewissen boten dar mit einem briere vntz mit nige-
 sigel, vntz ist er ein hre vntz nit ein Fürste weder in d'
 briere gihet d' hat bekehrt. Vnd gihet man des gutes von
 einem dienstman. Oder von einem andern manne. d'
 soll selbe kome. ob in nit khaft not setzet. vntz icus
 bewise mit sinem eide. od' mit sinis gewern boten.

Genl. p. a. c. 335.

D' nit lehen erben hat. Vid. pag. 68.
 Ob d' man nit lehen erben hat. nach sinem tede. Wer
 das gut daz erbet es si eigen od' and' gut. d' sol nemer
 den not d' nit ergangen hat. Ny vntz er
 sich ergangen habe. An sante Walbrige tage ist
 verdient d' lomb' zende gelt. An sante Johannes tage
 ist verdient aller hande fleisch. An sante Margareten
 tage ist verdient aller hande gut. an wine vntz an dorne.
 An sante gallex tage ist verdient de wine. an sante
 Martini tage das horn. Wer se stenden vntz inen sol

od' and' gut. d' selb' dienen als hie geschriben stet. Des
mannes sat die er mit sinem pflege da wirtzet. Ist ver-
dienet als die egde drabe get.

Gold. pat. a. c. 193.

Birge vñ Fürsten vride.
Man seil das birge ende Fürsten dekenen vriden haben
sulen. Den man an in gebrechen myge. Das ist durch
die egde vñ durch die wer. die die die birge an in
kant. vñ dorg die waslasten lute. Die die Fürsten
toren wlen. Des ist nit. si mit billichen in dem vride.
vñ sulen vride machen. vñ wer den Fürsten vride
lobet. Den sol man stete haben.

Birge meister lehen. c. 153.
Vñ die bremischschafft geliken erbet vñ des birge
meisters sün. Jedoch darbet er des herschiltes vñ
volget da mit an einem andern herren. Er mac ab
des gutes nit hin geliken. Er mac ovek ~~Keinen~~
hören sprechen. Wie nider er ist. Das ist da von
das er des herschiltes darbet. Wer des herschiltes dar-
bet der hat das selbe recht an lehenrechte. Als hie vor
geret ist.

Sub rubr. Wann man ab
sinn gebott luffen may.

D' siner mannen tedinget. c. 154.
Wenne ein hie sinen mannen tedinget ze lehenrechte.
vñ gebotet sinen mannen mit orteile dar zu ze Re-
men. In der den tedingen. Mac er der mannen Keinen
tac gebieten. è d'z vier Rome. Den mannen mac

ovrk kein and herre jedinc gebieten v fder tac als
 die geboten ist. So ein **herr** inen mannen jedinc ge-
 broet, Den wlen si leisten, ob er in geboten wirt, als
 das lehen bruch hic vor seit. Unde welches **herr** bote,
 den vor erste seit, vñ in einen tac kündet, Den
 sol er des ersten **helfen**, vñ sint die man in des reij-
 ches dienste, so in ir herre Ge lehen recht gebietet,
 so sint si mit rechte des gebotes ledig. Mit abes in
 selber geboten, vñ irret si des riches dienst, od' and'
 ehafte not, so wllen si ir boten vñ das biding senden,
 vñ wlen die ehafte not lazzen bereden. Wert des
 riches herwart od' hoffart geboten Ge rechter zit.
 unde mit yrteile, das lenget den **horen** vñ allen
 ir mannen alle die dinc, die si beidens halp Ge
 lehen rechte suchen wlen. Kantrehtes mac d' man nit
 vber werden ob im das geboten wirt. die wile er an
 heimische ist. vñ er sich nit vñ erhaben hat.

Dis ist das sloz des brekes.

Alle recht kan ich an ein ende bracht. Die an le-
 hen rechte sint. Unde wissen, das lehen recht lichte we-
 re Ge becheiden, wer d' so vil nit, die des un rechten
 varent, vñ un rechte tynt durch ir nütz vñ durch gut-
 tekeit des gotes. vñ das si jeso Ge rechter jugent
 durch ir nütz. vñ werdent si des selben dar nach
 gevragen, Das vkevent si vñ jagent è in anders.

herrschaft, hoffart

Es ist niemant so vnrecht in dwake vnbillich ob man
im vnrechte vrt. Dar vmb bedarf man wiser rede
vñ guter Kunst wol. Wie man die ax dar recht brin-
gen mag. vñ ir vnrecht vertilgen mag. Wer se allen
zeiten vs dar recht sprichet, Der gewinnet leid mügen
vrent.

Finis.



Die leet die Dogerant vndt gefotat sey vndt eyß
gezucht vsmecht Gabud vndt mit eyß vñ zange sey
Die besette 179 in die vñ

¶ Land des dreyen Königs

Salmaded ein vñ dreyen köngt der dreyen . Ein fursin dreyen . Ein köngt
des edeln stam hude . Ein haw zu Cartagen Ein köngt der dreyen Ein
pöbel des köngtens paradys Ein gewaltig köngt der die dem auß drey
vndt got . Ein gepred von dem dreyen parren bis an den köngt Orath
Ein mittel der schenken des getungestey got . Ein fremdt der goten
Ein köngt der dreyen hude Ein obere stam dreyen got machmas
Ein besunges des köngt . Ein regel der helle Ein köngt vndt ein
köngt zu Constaninopel Ein haw vñ alle vñ Ein gepred
in vñ dreyen landen Ein vñ dreyen haw



er
Lehen Rechte

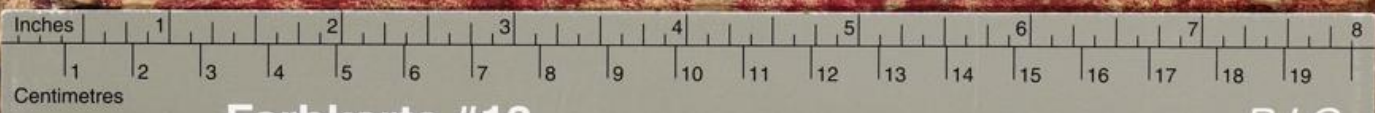
981.

Handschr.
981
Fol.









Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black

